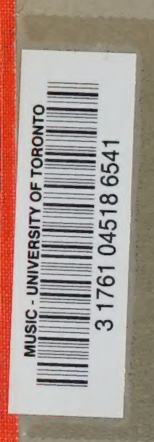
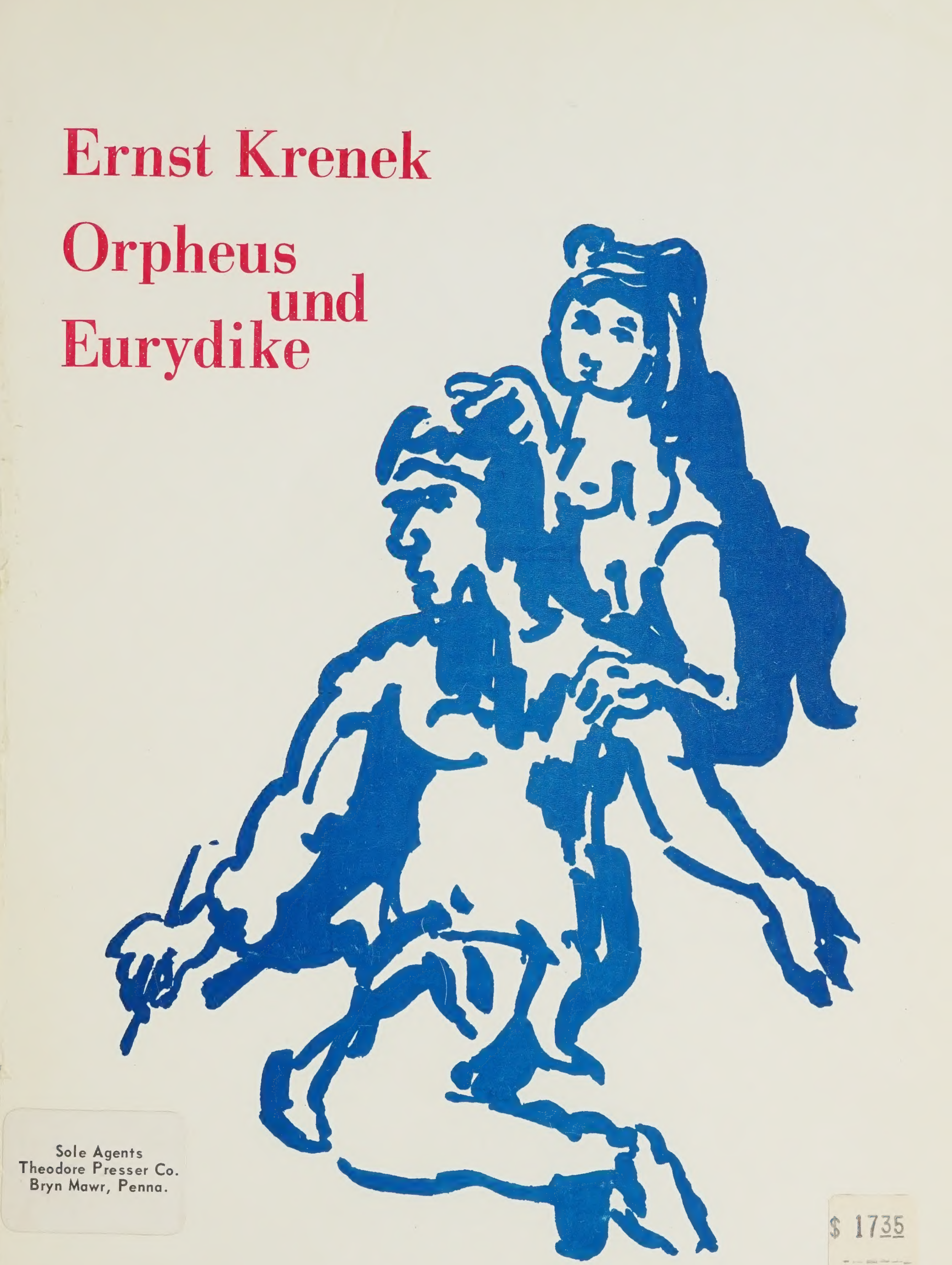


Krenek, Ernst
[Orpheus and Eurydike.
Piano-vocal score. German]

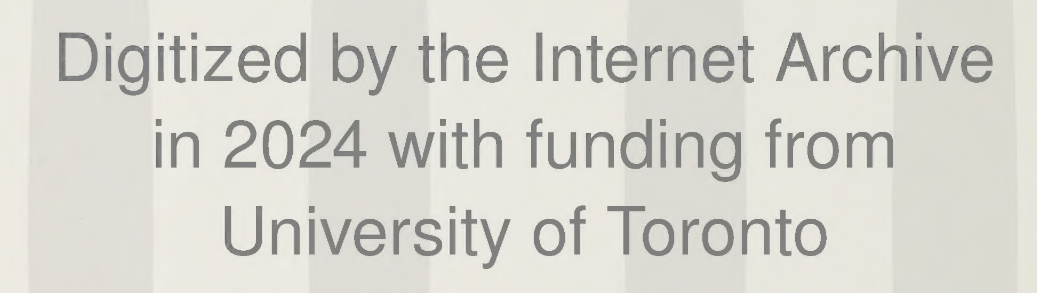


Ernst Krenek

Orpheus und Eurydike



Klavierauszug · Universal Edition · No.8153



ORPHEUS UND EURYDIKE

DICHTUNG von OSKAR KOKOSCHKA

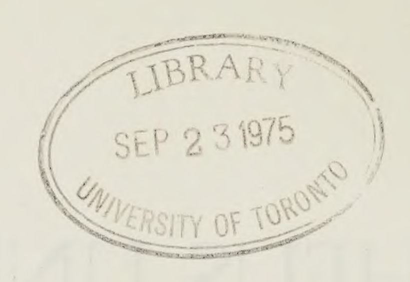
MUSIK von ERNST KRENEK

op. 21

Klavierauszug

UNIVERSAL EDITION NO. 8153

OSKAR KOKOSCHKA GEWIDMET



Orpheus	Tenor
Eurydike	Sopran
Amor	stumme Person
Psyche	Sopran
Erste Furie Zweite Furie Dritte Furie	Mezzosopran
Ein Betrunkener	Bass
Ein Krieger	Bariton
Ein Matrose	Tenor
Der Narr	Bariton

Krieger, Bauern, Schiffsvolk,
Weiber, Tote

Zeit der Handlung:
Die Vergangenheit

Ort der Handlung:
I. Akt: Garten und Haus des Orpheus
II. Akt: Unterwelt; Weg zum Meer; Segelbarke
III. Akt: In der Heimat des Orpheus
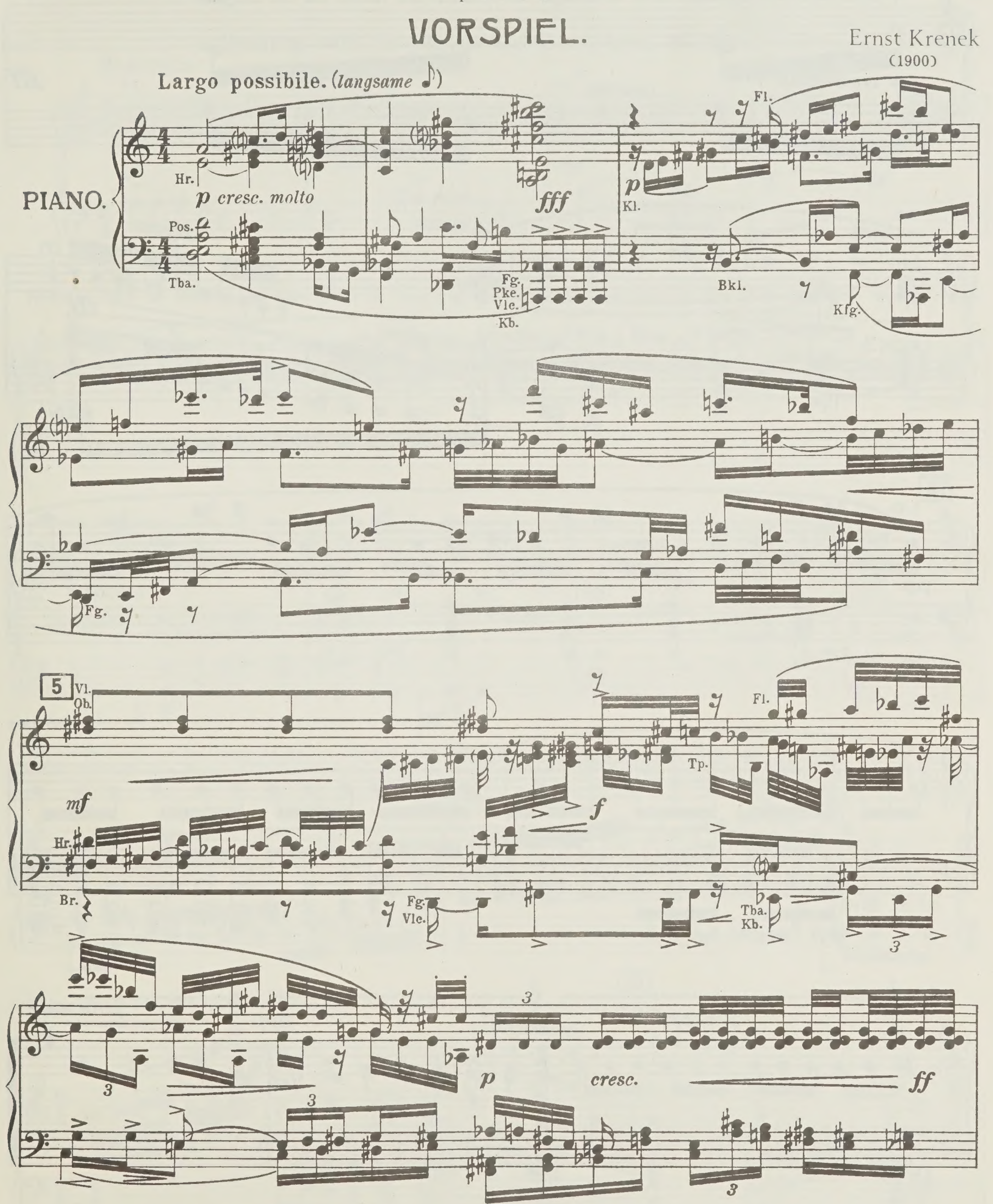
Für den Umschlag wurde eine Lithographie von Oskar Kokoschka verwendet

Orpheus und Eurydike
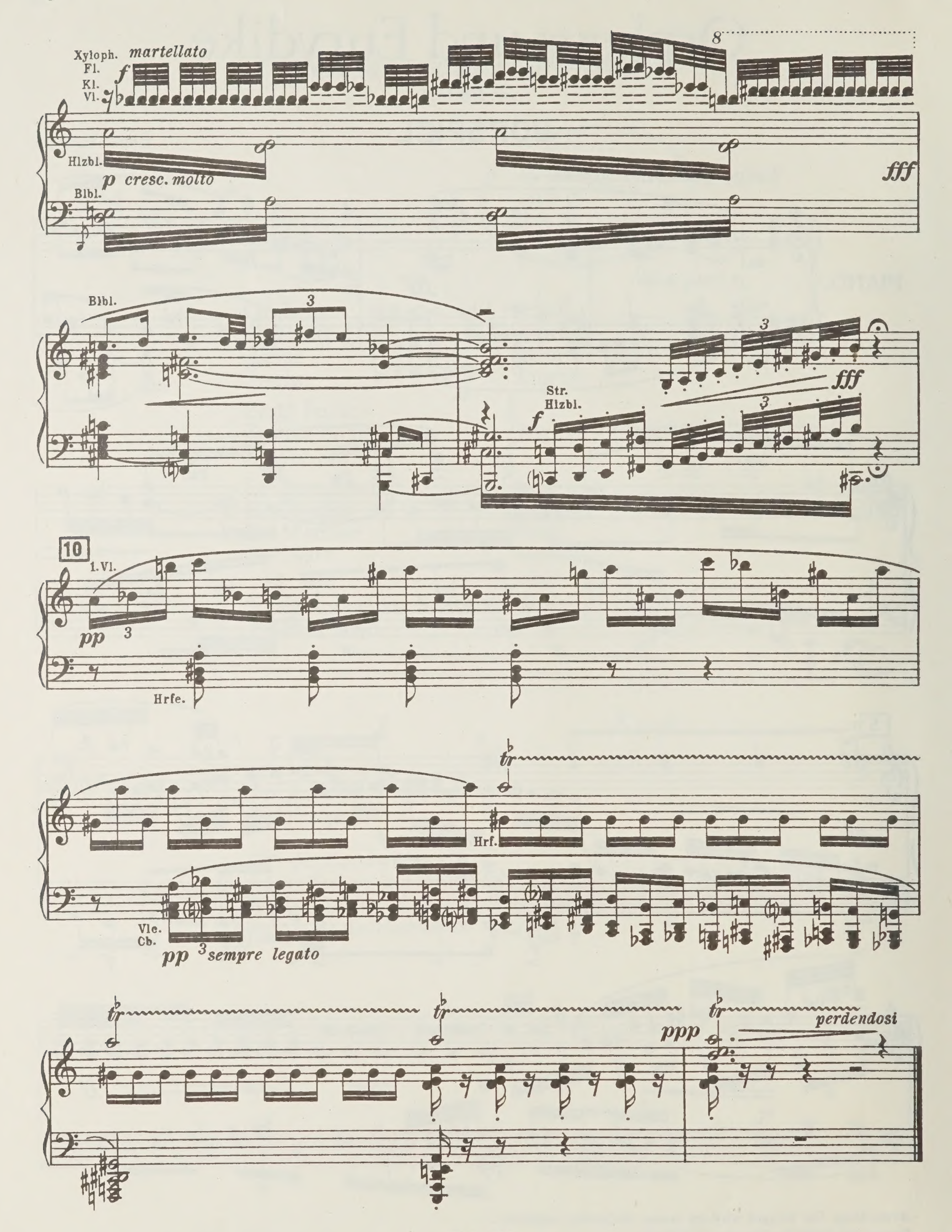
op. 21 (1923)

VORSPIEL.

Ernst Krenek
(1900)
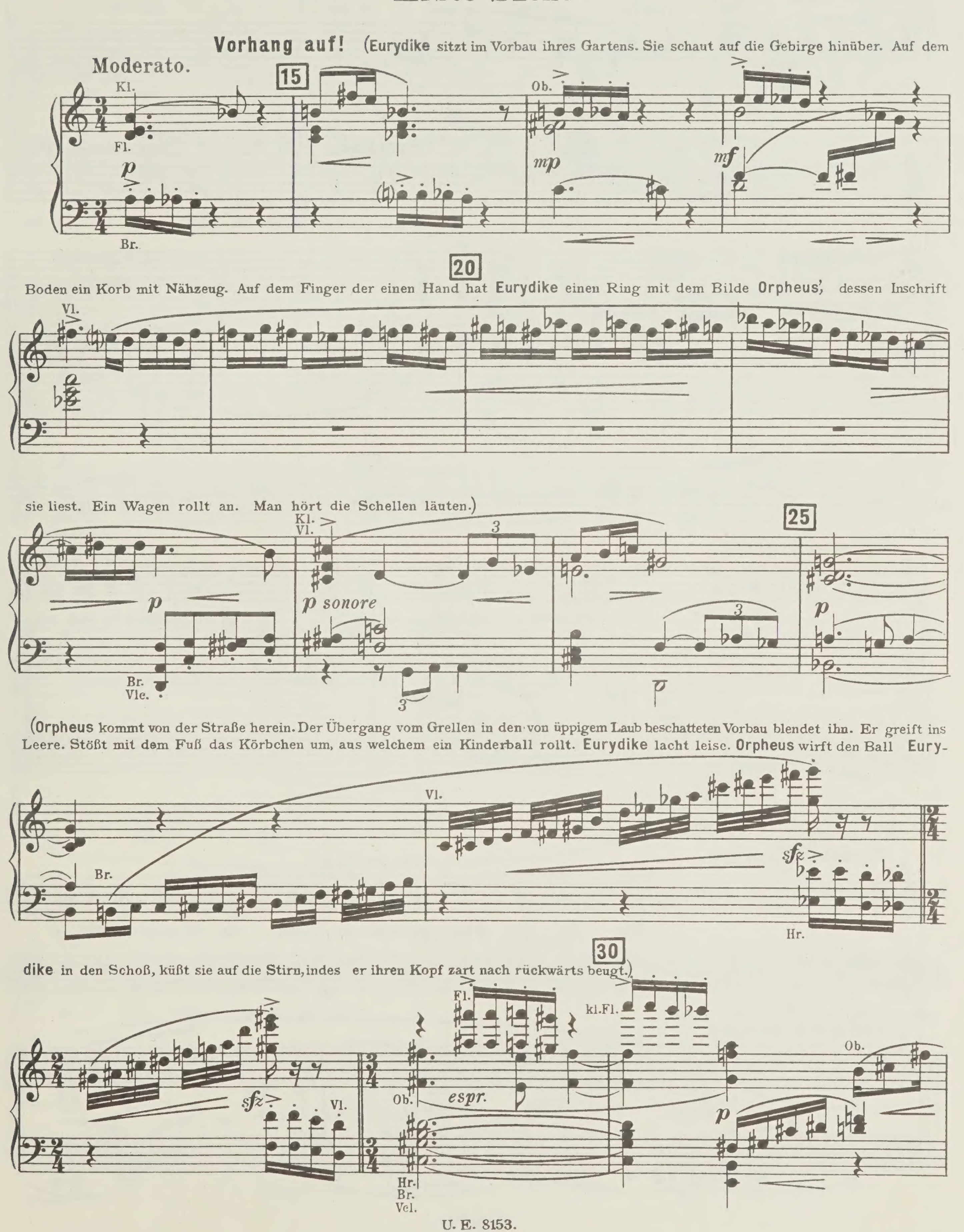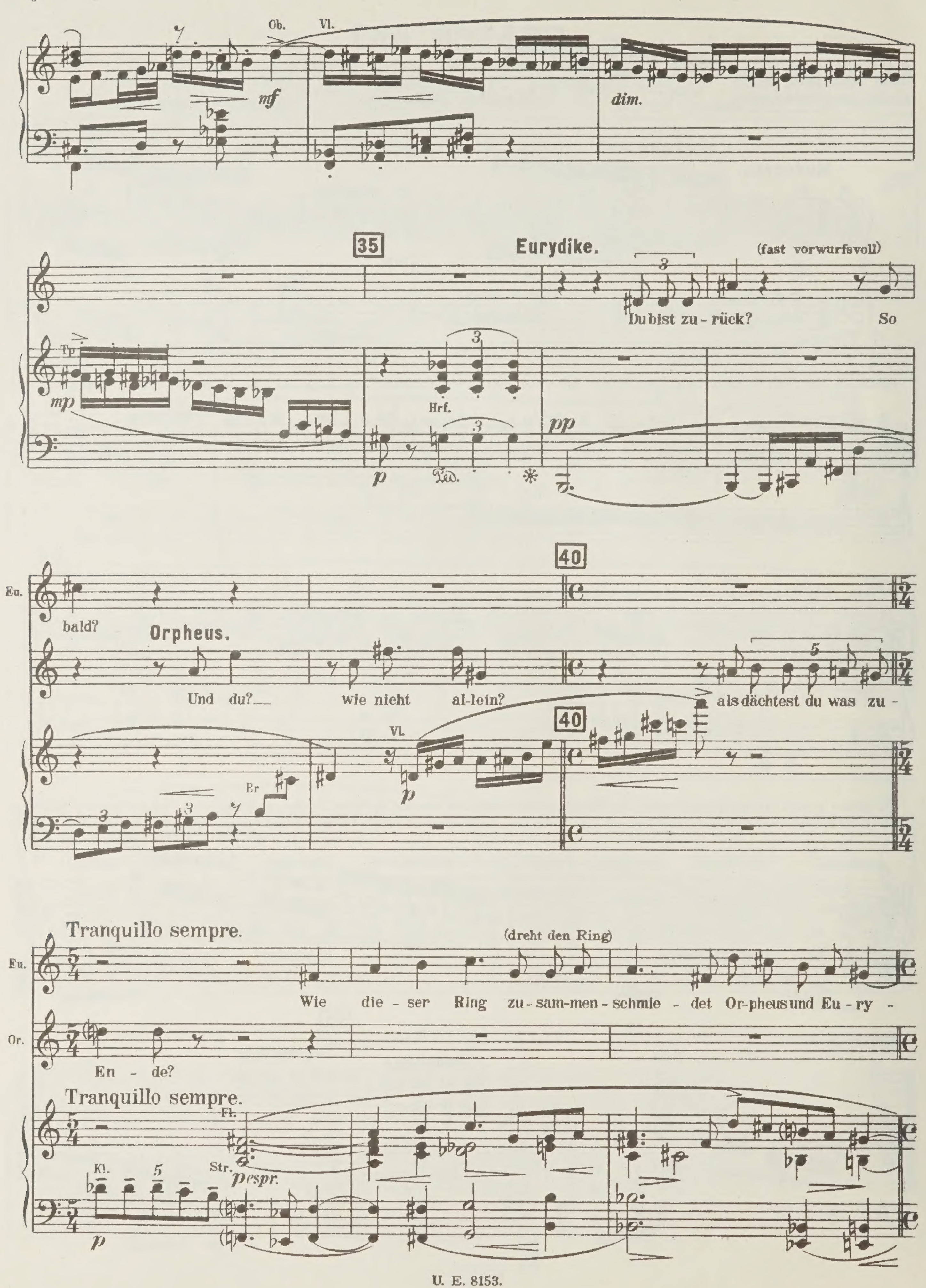


Anmerkung: Das Vorspiel wird am besten vierhändig ausgeführt.

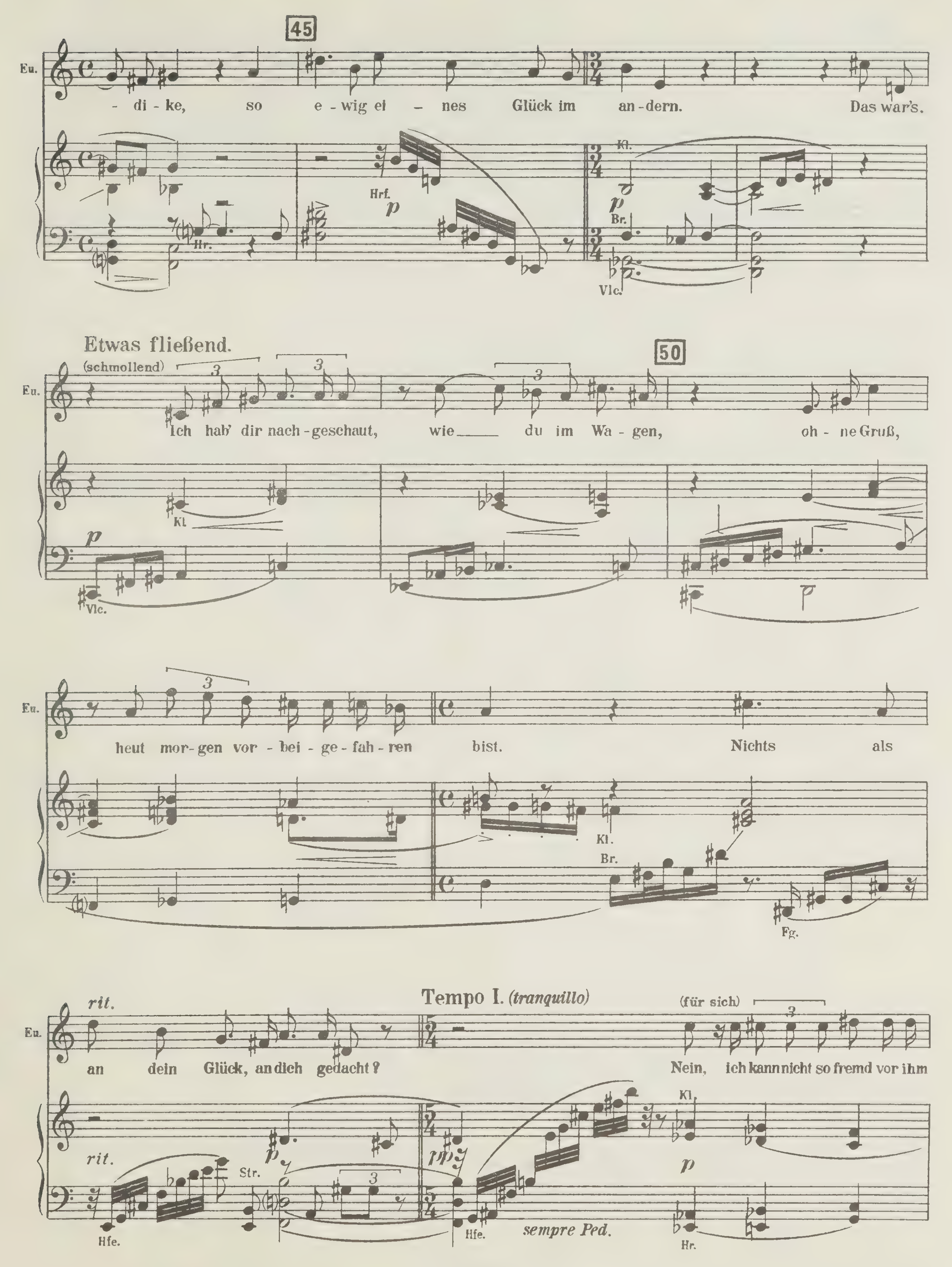

Xyloph.
Fl.
Kl.
Vl.
martellato
8
Hlzbl.
p cresc. molto
fff
Bbl.
Bbl.
Str.
Hlzbl.
10
1. Vl.
pp
Hrfe.
Hrf.
Vlc.
Cb.
pp sempre legato
ppp
perdendosi

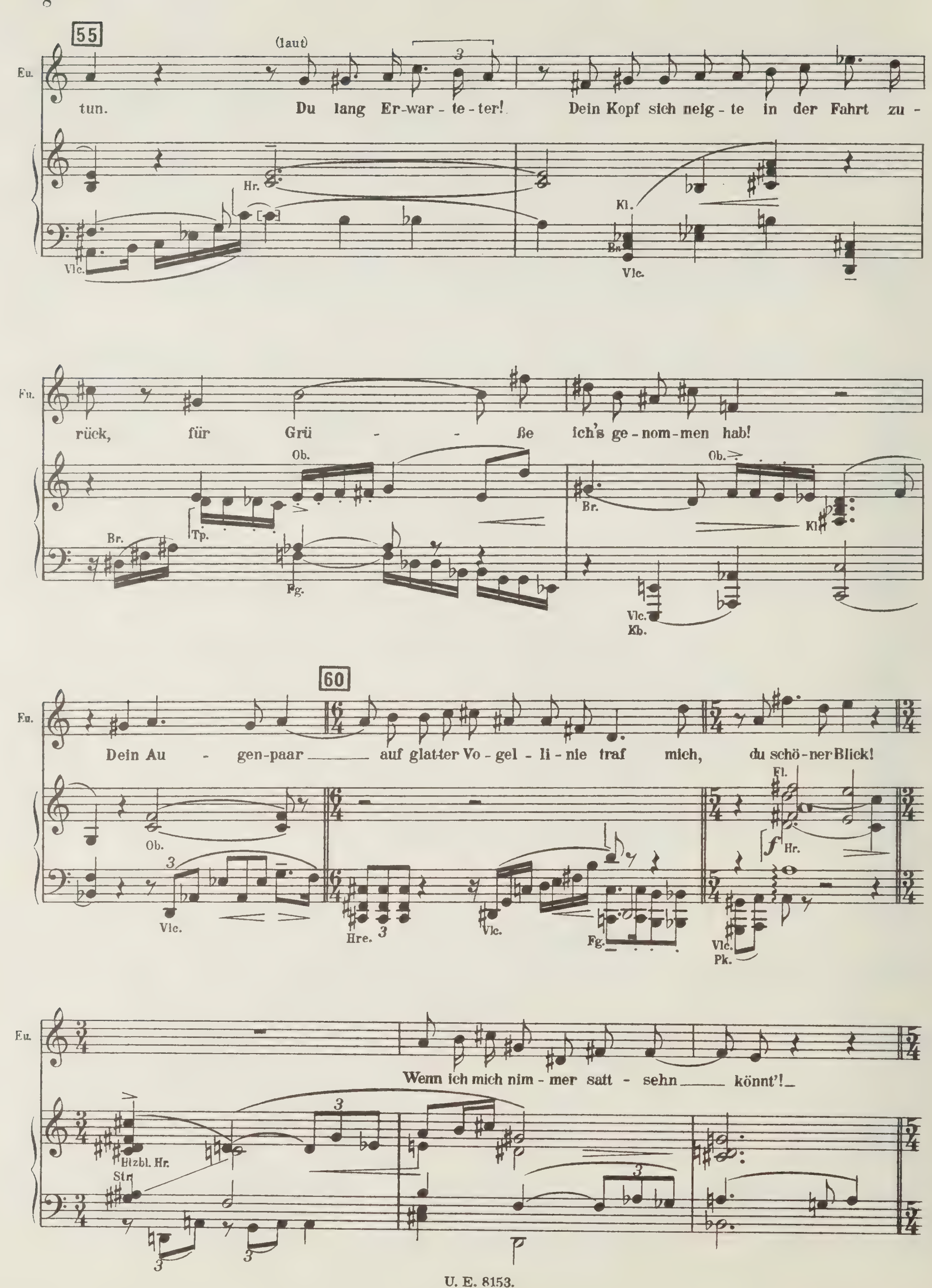
ERSTER AKT.
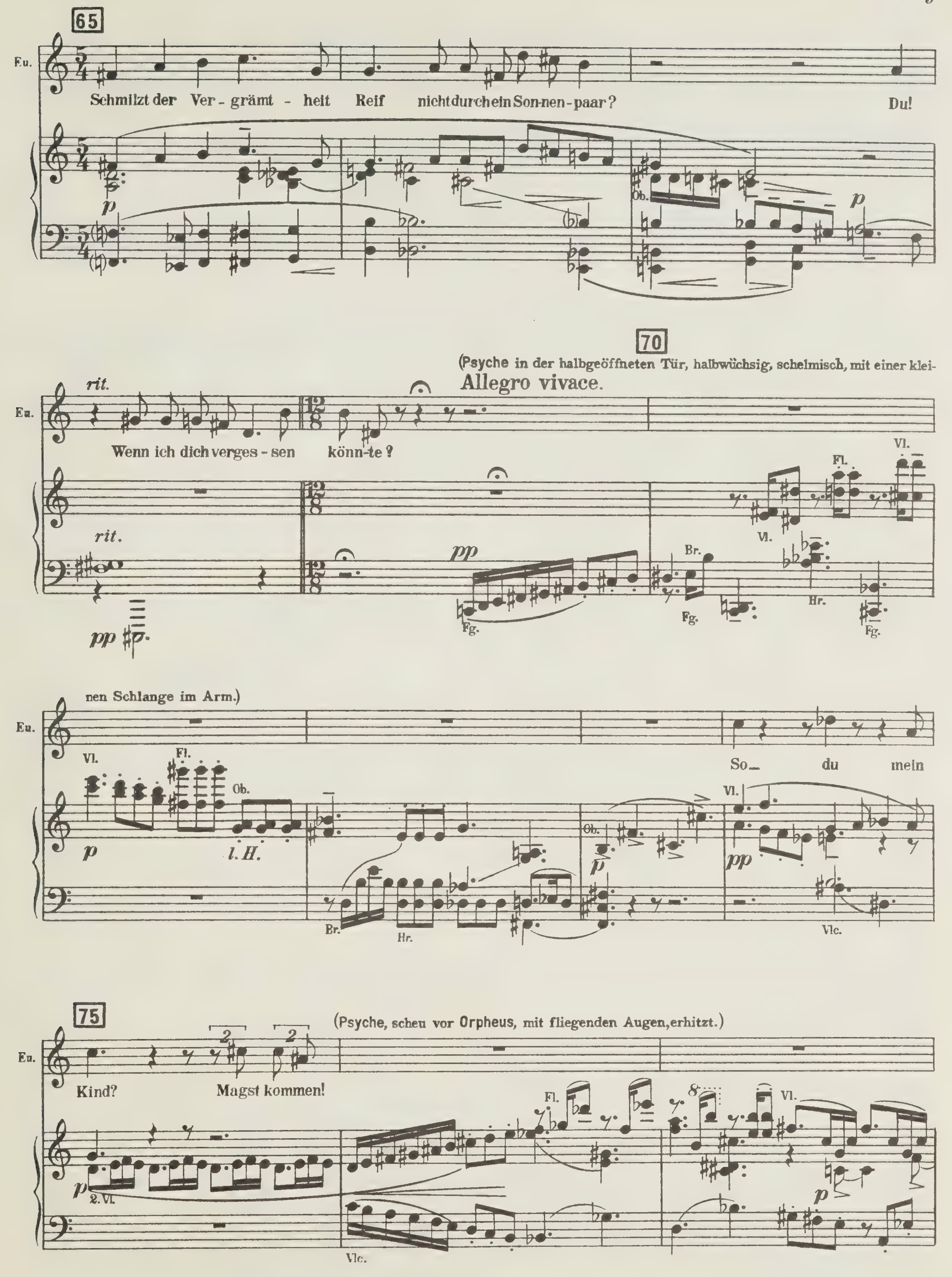
Erste Szene.

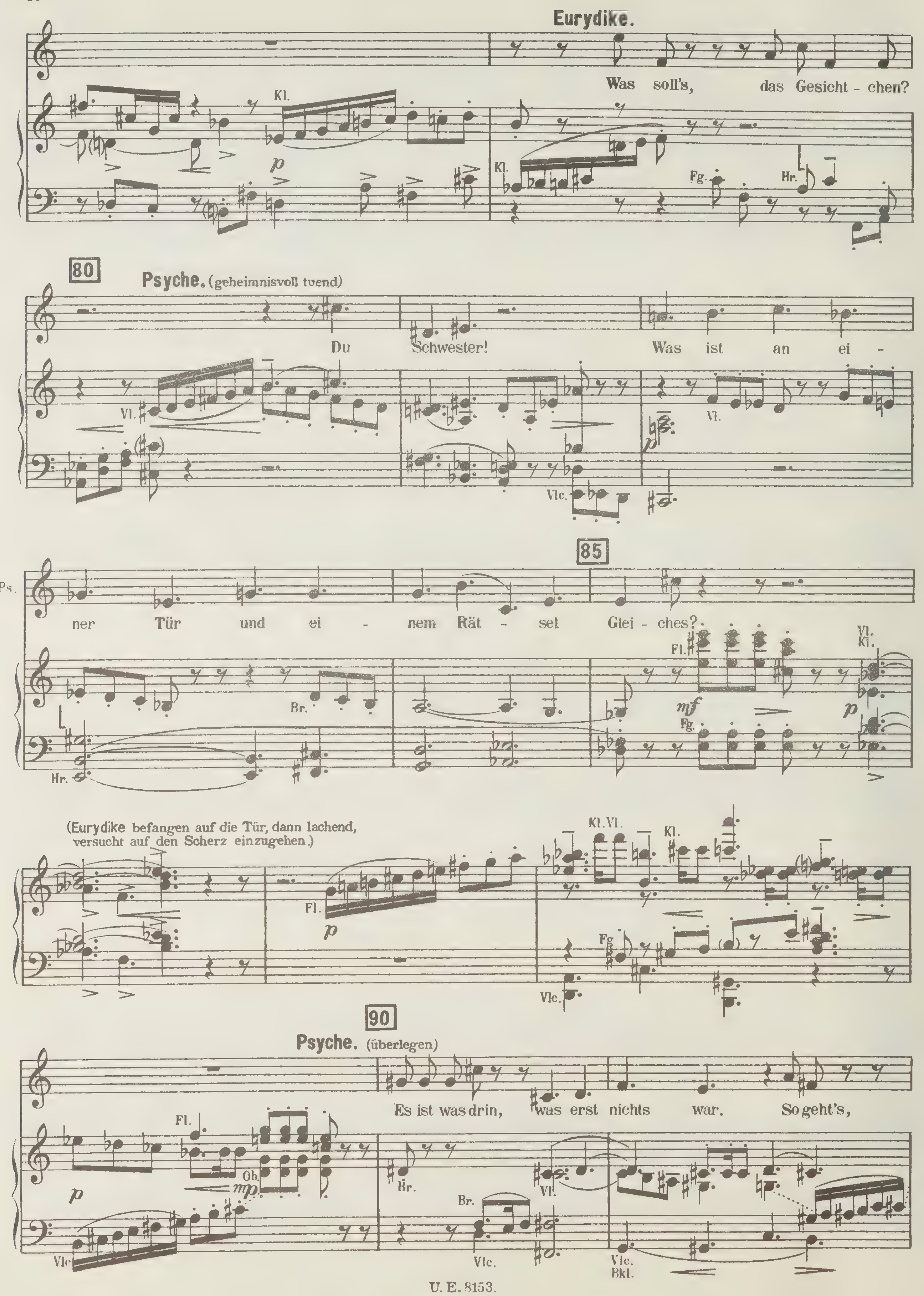


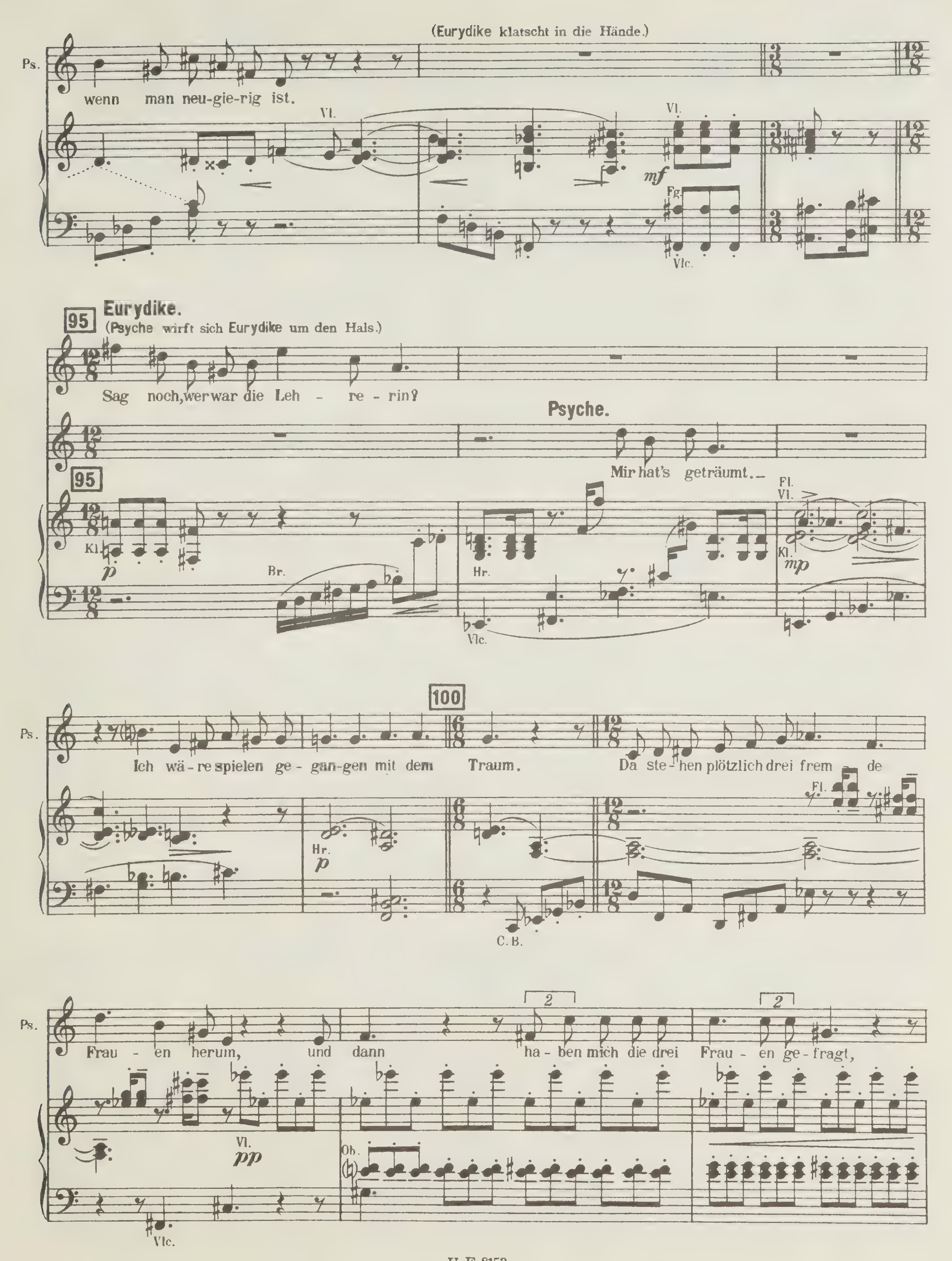

Ob.
Vl.
mf
dim.
35
Eurydike.
(fast vorwurfsvoll)
Du bist zu-rück? So
Tp
mp
Hrf.
p
pp
40
Eu.
bald?
Orpheus.
Und du?
wie nicht al-lein?
als dächtest du was zu-
Vl.
Br
Tranquillo sempre.
(dreht den Ring)
Wie die-ser Ring zu-sam-men-schmie-det Or-pheus und Eu-ry-
Or.
En-de?
Fl.
Kl.
Str.
pespr.

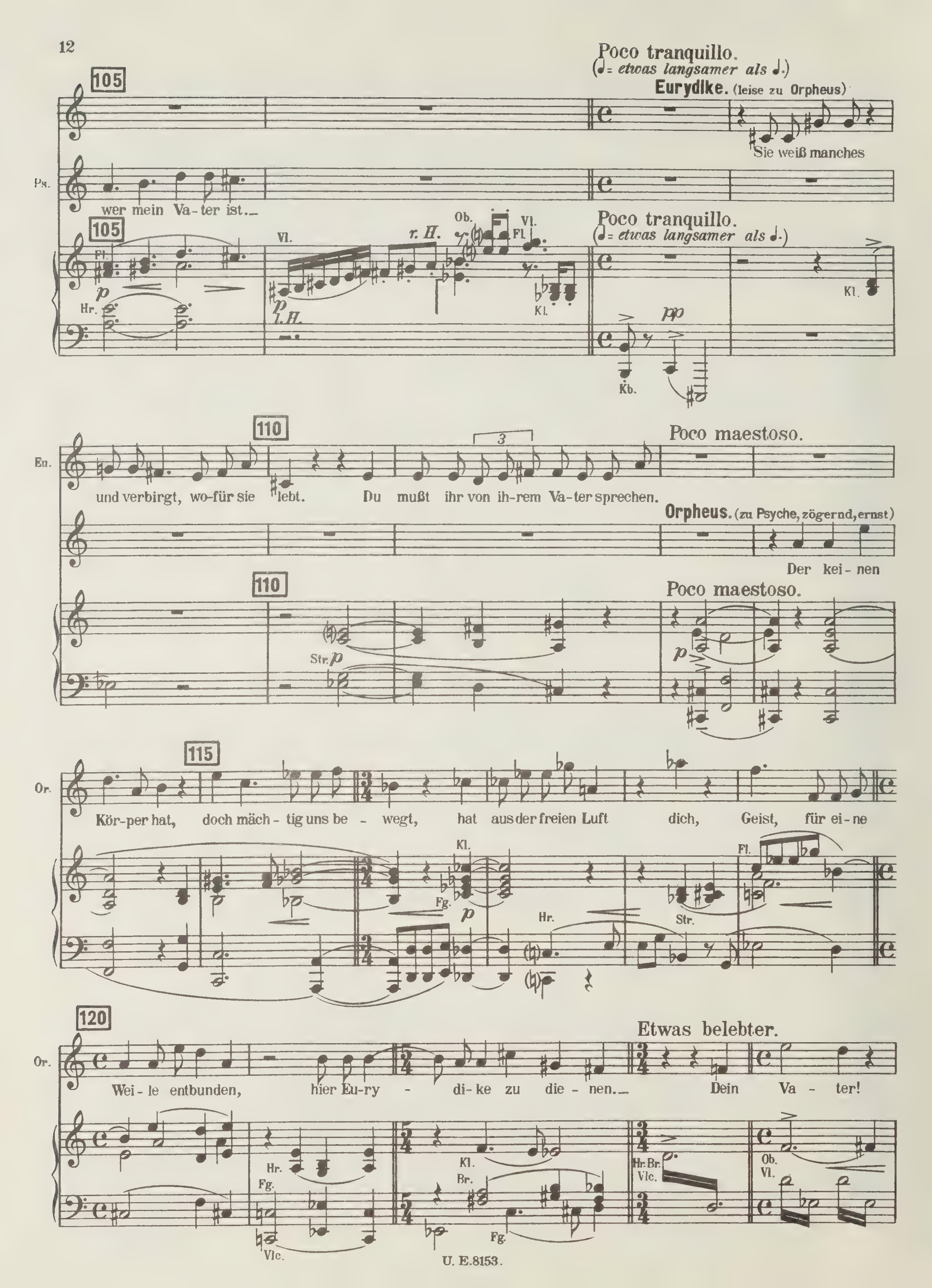

45
Eu.
- di - ke, so e - wig ei - nes Glück im an - dern. Das war's.
Kl.
Hrf.
Hr.
Br.
Vlc.
Etwas fließend.
(schmollend)
50
Ich hab' dir nach - geschaut, wie du im Wa - gen, oh - ne Gruß,
heut mor - gen vor - bei - ge - fah - ren bist. Nichts als
Fg.
rit.
Tempo I. (tranquillo)
(für sich)
an dein Glück, an dich gedacht?
Nein, ich kann nicht so fremd vor ihm
Str.
Hfe.
sempre Ped.


55
(laut)
Eu.
tun. Du lang Er-war-te-ter! Dein Kopf sich neig-te in der Fahrt zu-
Hr.
Vlc.
Kl.
Br.
rück, für Grü - - ße ich's ge-nom-men hab!
Ob.
Tp.
Fg.
Kb.
60
Dein Au - gen-paar auf glat-ter Vo-gel - li - nie traf mich, du schö-ner Blick!
Fl.
Hre.
Pk.
Wenn ich mich nim - mer satt - sehn könnt'!
Htzbl. Hr.
Str.

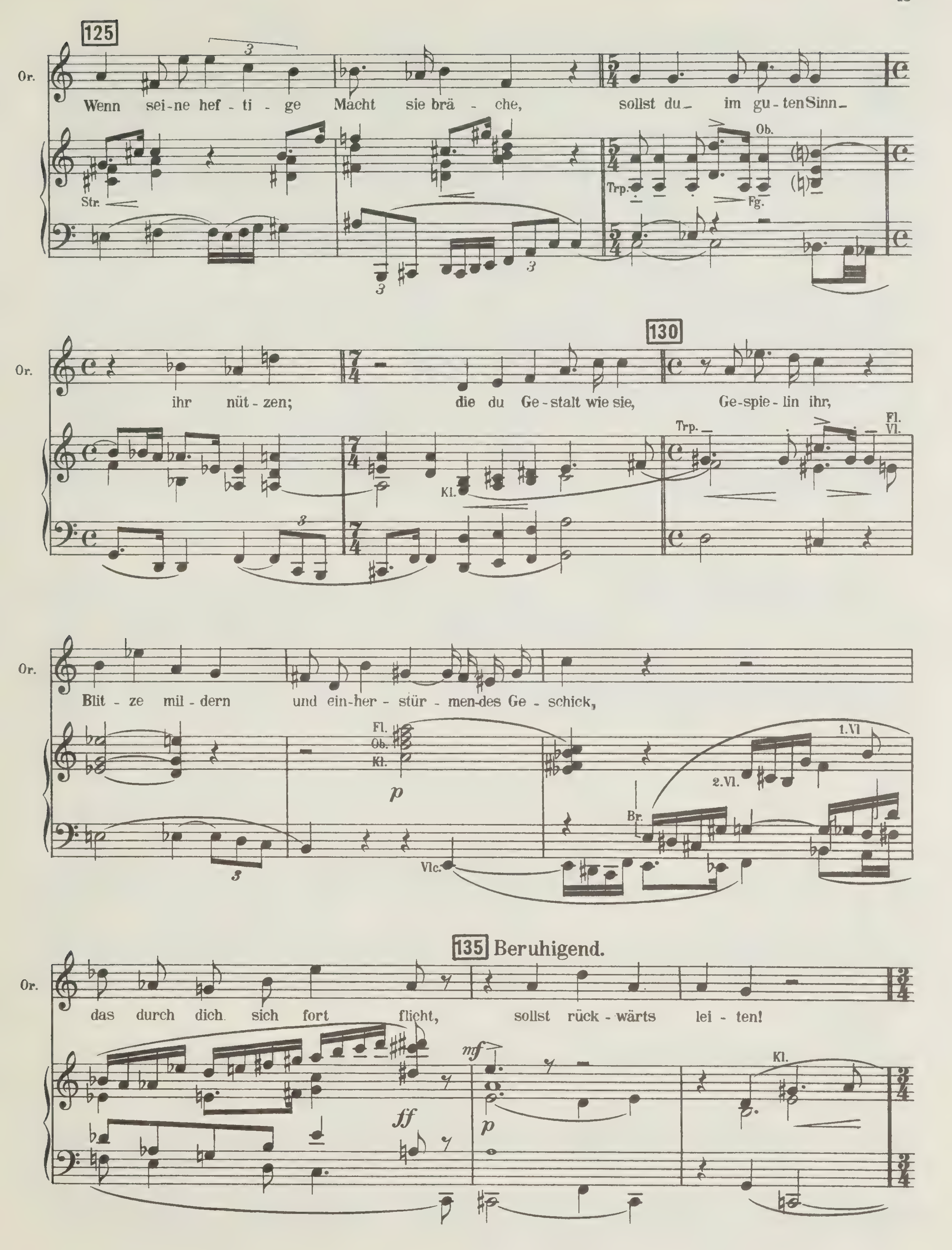

65
Eu.
Schmilzt der Ver - grämt - heit Reif nicht durch ein Son-nen-paar?
Du!
Ob.
p
rit.
Wenn ich dich verges - sen könn-te?
70
(Psyche in der halbgeöffneten Tür, halbwüchsig, schelmisch, mit einer klei-
Allegro vivace.
Fl.
Vl.
pp
Br.
Fg.
Hr.
nen Schlange im Arm.)
So du mein
l. H.
Vlc.
pp
75
Kind?
Magst kommen!
(Psyche, scheu vor Orpheus, mit fliegenden Augen, erhitzt.)
2. Vl.
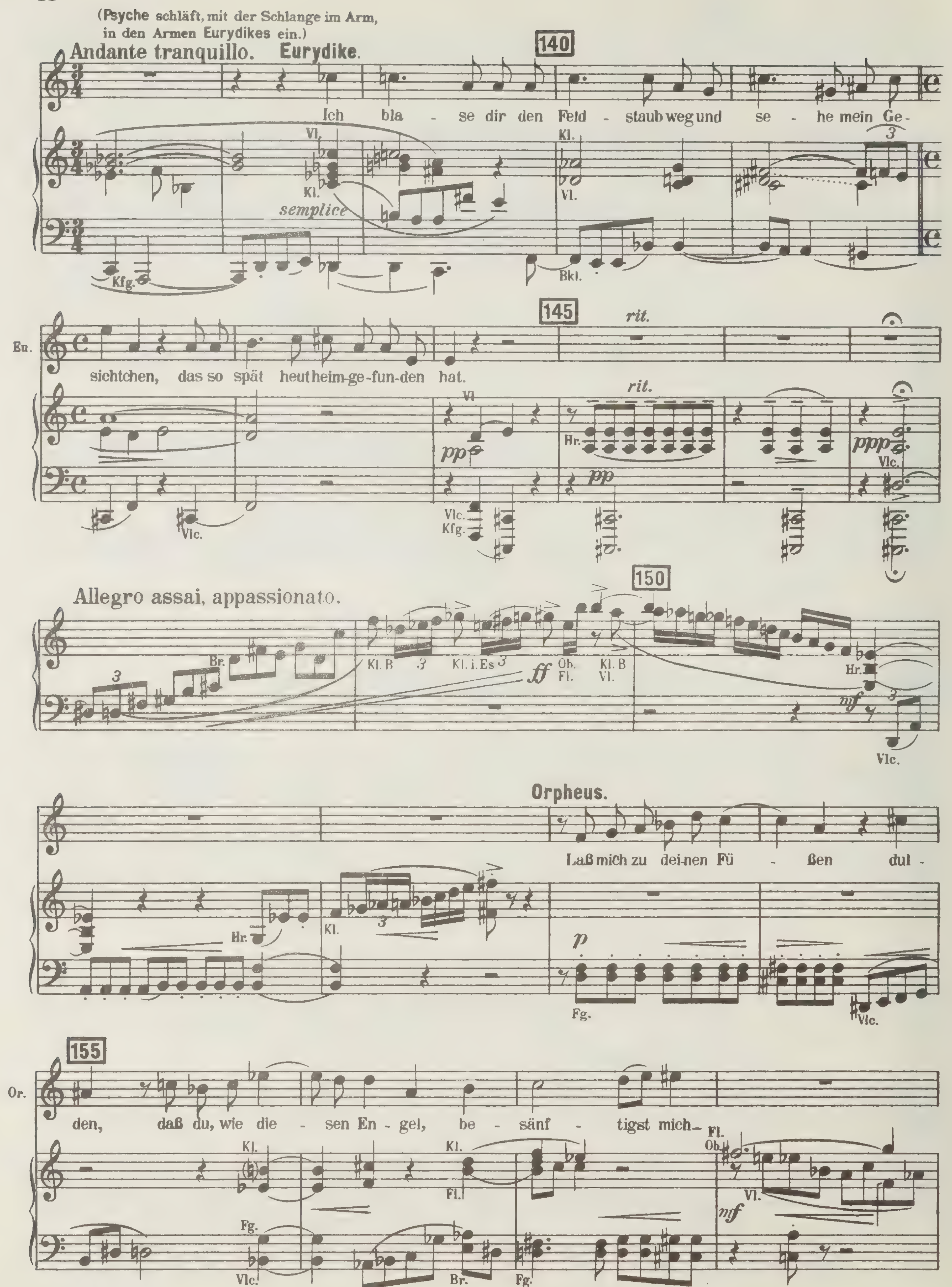

Eurydike.
Was soll's, das Gesicht - chen?
Kl.
Fg.
Hr.
80
Psyche. (geheimnisvoll tuend)
Du Schwester! Was ist an ei -
Vl.
Vlc.
85
Ps.
ner Tür und ei - nem Rät - sel Glei - ches?
Fl.
Vl.
Kl.
Br.
Fg.
Hr.
(Eurydike befangen auf die Tür, dann lachend, versucht auf den Scherz einzugehen.)
Kl.Vl.
Kl.
Fl.
Fg
Vlc.
90
Psyche. (überlegen)
Es ist was drin, was erst nichts war. So geht's,
Fl.
Ob.
Br.
Vl.
Vlc.
Bkl.


(Eurydike klatscht in die Hände.)
Ps.
wenn man neu-gie-rig ist.
Vl.
mf
Fg.
Vlc.
95
Eurydike.
(Psyche wirft sich Eurydike um den Hals.)
Sag noch, wer war die Leh - re - rin?
Psyche.
Mir hat's geträumt. –
Kl.
p
Br.
Hr.
Vlc.
Fl.
mp
100
Ich wä-re spielen ge - gan-gen mit dem Traum.
Da ste-hen plötzlich drei frem - de
C. B.
Frau - en herum, und dann ha - ben mich die drei Frau - en ge-fragt,
pp
Ob.



105
Poco tranquillo.
(♩= etwas langsamer als ♩.)
Eurydike. (leise zu Orpheus)
Sie weiß manches
Ps.
wer mein Va-ter ist.
Fl.
Hr.
Vl.
Ob.
Kl.
Kb.
Eu.
und verbirgt, wo-für sie lebt.
Du mußt ihr von ih-rem Va-ter sprechen.
110
Poco maestoso.
Orpheus. (zu Psyche, zögernd, ernst)
Der kei-nen
Str.
115
Or.
Kör-per hat, doch mäch-tig uns be-wegt, hat aus der freien Luft dich, Geist, für ei-ne
Fg.
120
Wei-le entbunden, hier Eu-ry-di-ke zu die-nen.
Etwas belebter.
Dein Va-ter!
Br.
Vlc.
Hr. Br. Vlc.


125
Or.
Wenn sei-ne hef-ti-ge Macht sie brä-che, sollst du im guten Sinn
Str.
Ob.
Trp.
Fg.
ihr nüt-zen;
die du Ge-stalt wie sie,
130
Ge-spie-lin ihr,
Trp.
Fl.
Vl.
Kl.
Blit-ze mil-dern und ein-her-stür-men-des Ge-schick,
Fl.
Ob.
Kl.
1.Vl
2.Vl.
Br.
Vlc.
135 Beruhigend.
das durch dich sich fort flicht, sollst rück-wärts lei-ten!
Kl.


(Psyche schläft, mit der Schlange im Arm, in den Armen Eurydikes ein.)
Andante tranquillo.
Eurydike.
140
Ich bla - se dir den Feld - staub weg und se - he mein Ge - sichtchen, das so spät heut heim-ge-fun-den hat.
Vl.
Kl.
semplice
Kfg.
Bkl.
145
rit.
Eu.
pp
ppp
Hr.
Vlc.
Kfg.
Allegro assai, appassionato.
150
Br.
Kl. B
Kl. i. Es
ff
Ob.
Fl.
mf
Orpheus.
Laß mich zu dei-nen Fü - ßen dul - den, daß du, wie die - sen En - gel, be - sänf - tigst mich
p
Fg.
155
Or.
Ob.

160

Or.: o - der Ge - spen - ster winkst! Oh, dei - ne

Kl. Vlc. Br. Fg. Hr. *mf* Fg.

165

Or.: An - mut! Mei - ne Toll-heit! Nein, laß mich re-den, ich lie - be dich,

Vl. Ve. Kl.Ob.

170

(Eurydike legt Orpheus' Hand an ihr Herz, indem sie die Spitzen ihres Kleides über der Brust auseinanderfaltet

Or.: lie - be dich mehr als Glück!

Kl. *f* Hr.Str. Fg. Bkl. *mp* Kb. *f* Tp. *hervortreten* Hr. Vlc.

175

Ob Vl. Tp. *l.H.* Pos. Tba. Tp. Fg. BC.

poco calando

Eurydike.

180

„Mein Glück ist ihr Herz dort, nun fass' ich's." Meinst du?

p Kl. Fg. Kb.

Sostenuto

Orpheus.

185

Eins, wie-der eins, wenn ich die Pul-se zähl', stiehlt sich mein ei-ge-nes

Vl. Fl. Br. Vlc. Hfe. *pp*

Or. 190 Allegretto.

Schla-gen in dei-nes hin-ein. Eins! Zwei! Aus-seufzt, Sü-ße, Or-

p Kb. Fg.

195 **Eurydike.** Appassionato.

Du bist aus-schwei-fend, Ge-lieb-ter.—

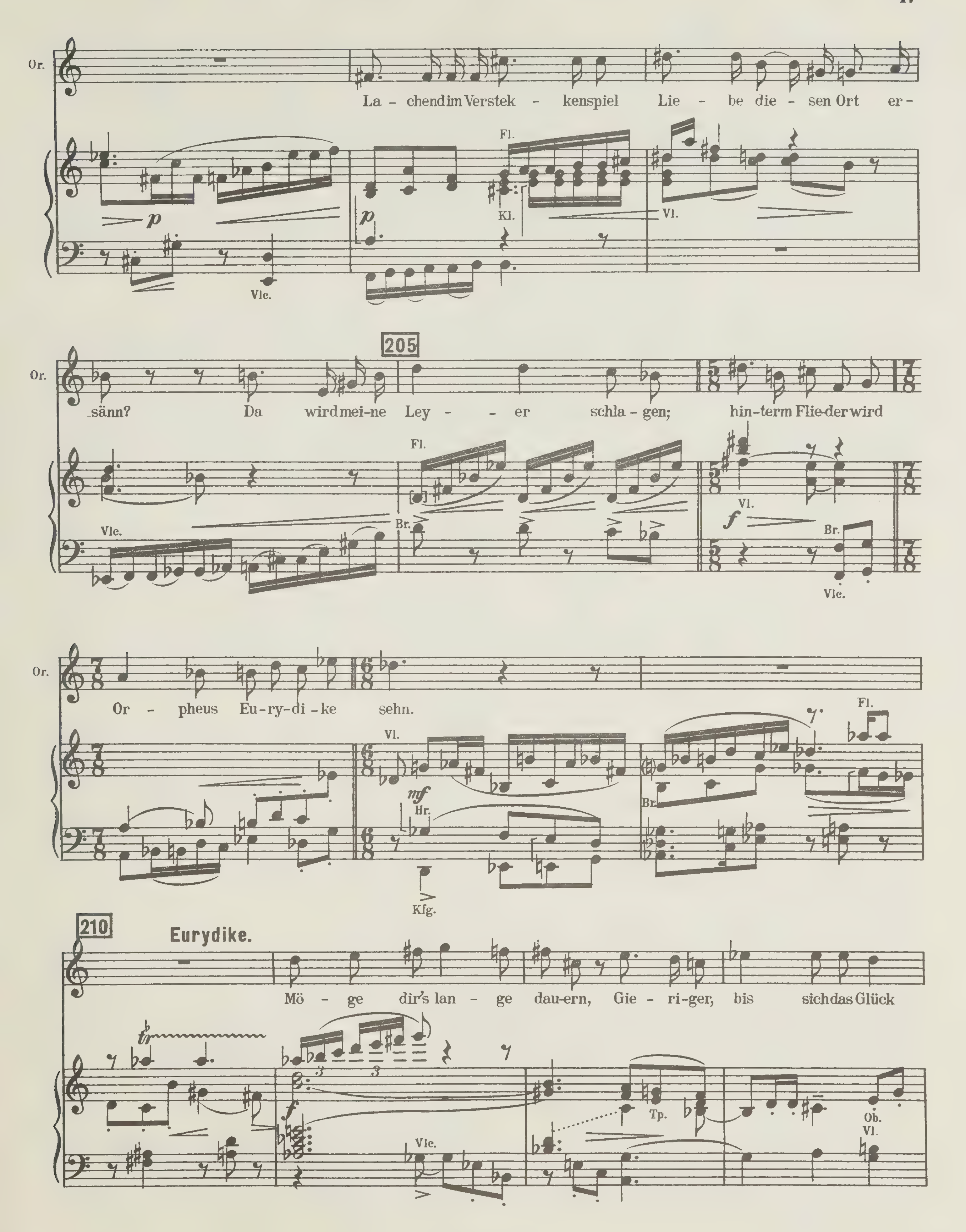
Or. pheus sein— Le-ben! Lie-be ist so

195 Vl. *p* Vlc.

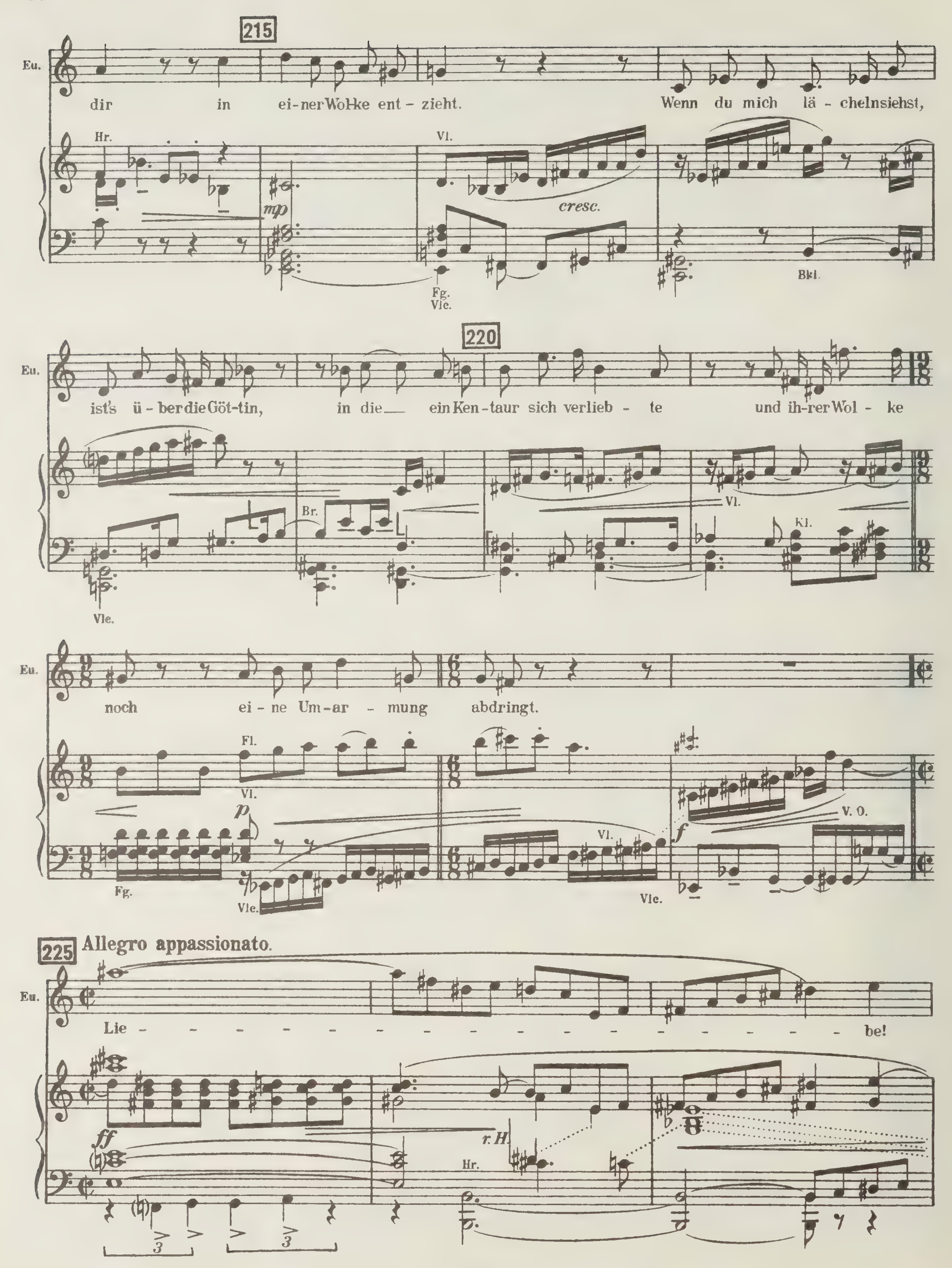
200

Or. a-ber-wit-zig: Stirb! Stirb! Lockt es.

Kl. Vl. *mf* Fl.



Or.
La - chend im Verstek - kenspiel Lie - be die - sen Ort er-
Fl.
p
Kl.
Vl.
Vlc.
205
-sänn? Da wird mei-ne Ley - - er schla - gen; hin-term Flie-der wird
Fl.
Vlc.
Br.
Vl.
f
Or - pheus Eu-ry-di - ke sehn.
Vl.
mf
Hr.
Kfg.
Br.
210
Eurydike.
Mö - ge dir's lan - ge dau-ern, Gie - ri-ger, bis sich das Glück
Vlc.
Tp.
Ob.


215
Eu.
dir in ei-ner Wol-ke ent - zieht.
Wenn du mich lä - chelnsiehst,
Hr.
Vl.
mp
cresc.
Fg.
Vlc.
Bkl.
220
ist's ü - ber die Göt-tin, in die ein Ken-taur sich verlieb - te
und ih-rer Wol - ke
Br.
Vl.
Kl.
Vlc.
noch ei - ne Um-ar - mung abdringt.
Fl.
Vl.
p
Fg.
Vlc.
f
V. O.
225
Allegro appassionato.
Lie - be!
ff
r. H.
Hr.

230

Eu. Oh - ne Ge-genstand! Nur Ver-lan - gen! Küß mich oh-ne

Tp. Hlzbl. Ob. *p* Vlc. Fg.

Eu. En - de! Schließ mir den Mund!

Vl. Br. Hr. Fg. Kfg.

235 poco sostenuto

Eurydike. Weiß nicht, ob ichs sel-ber bin, die

Orpheus. Ein Wölkchen wie Rauh-reif der A - tem

poco sostenuto

235

f *sffz dim.* *sfz* *p* Hr. Vlc. Becken.

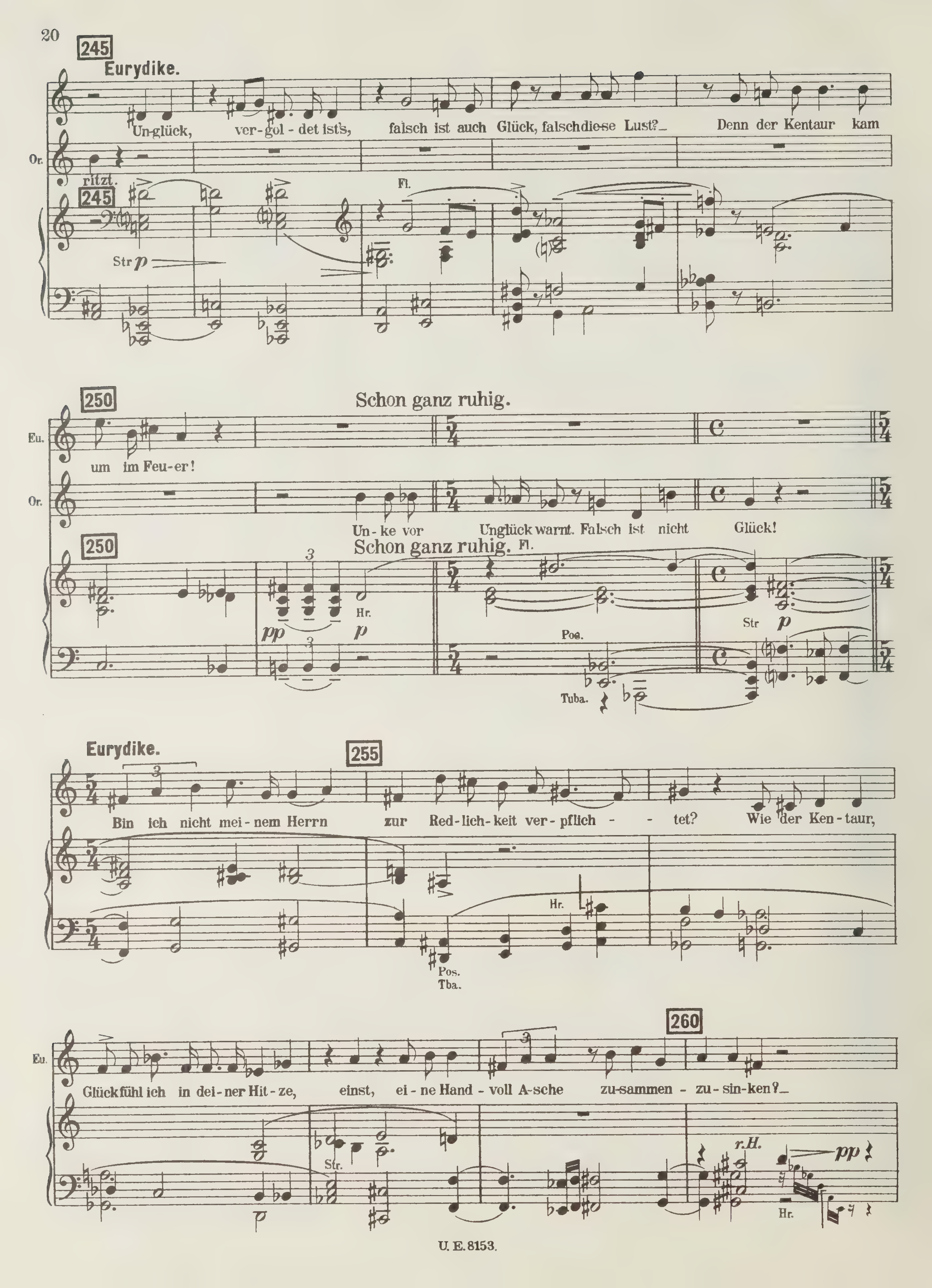
240
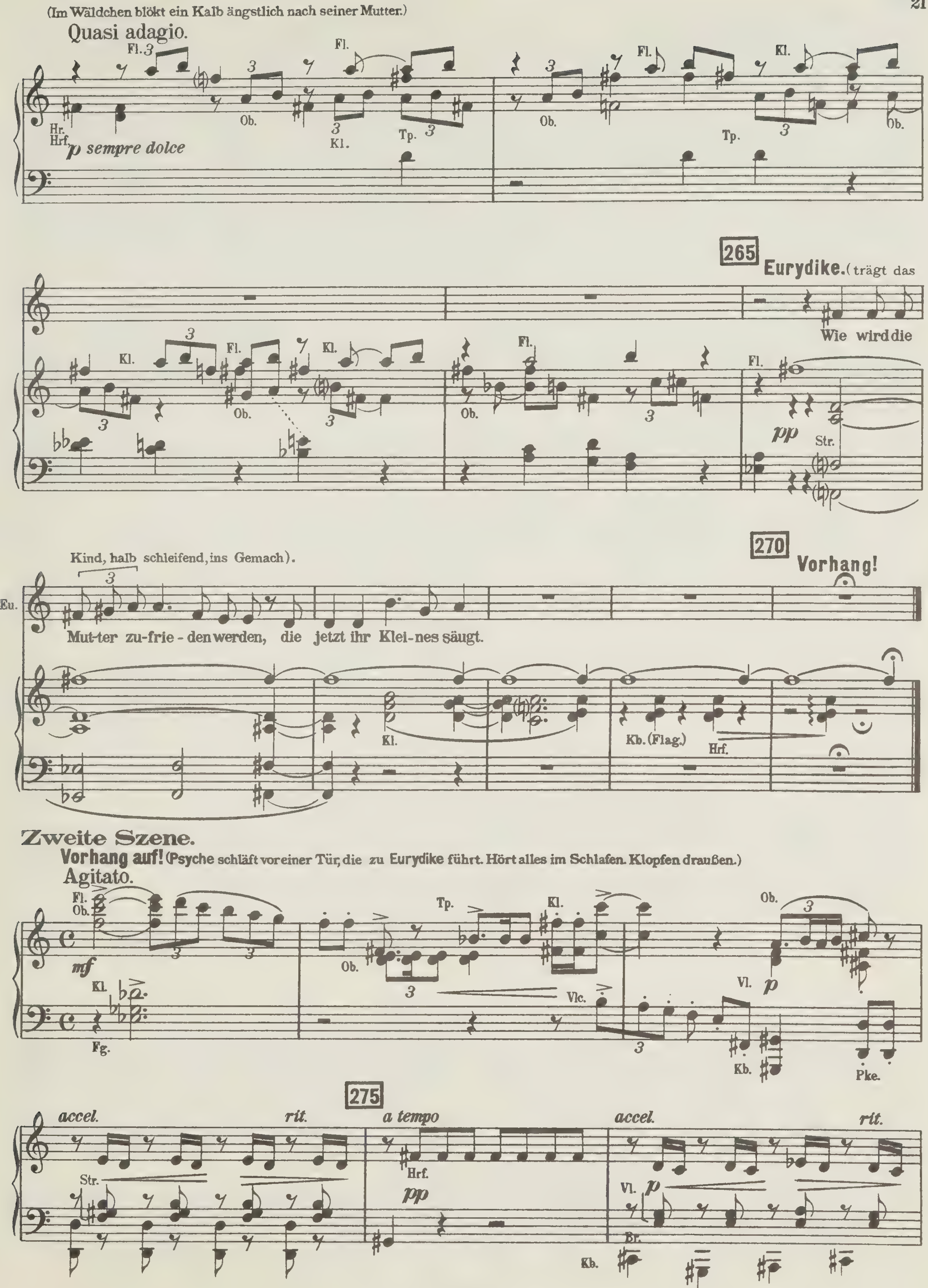
Eu. hier ent-flieht

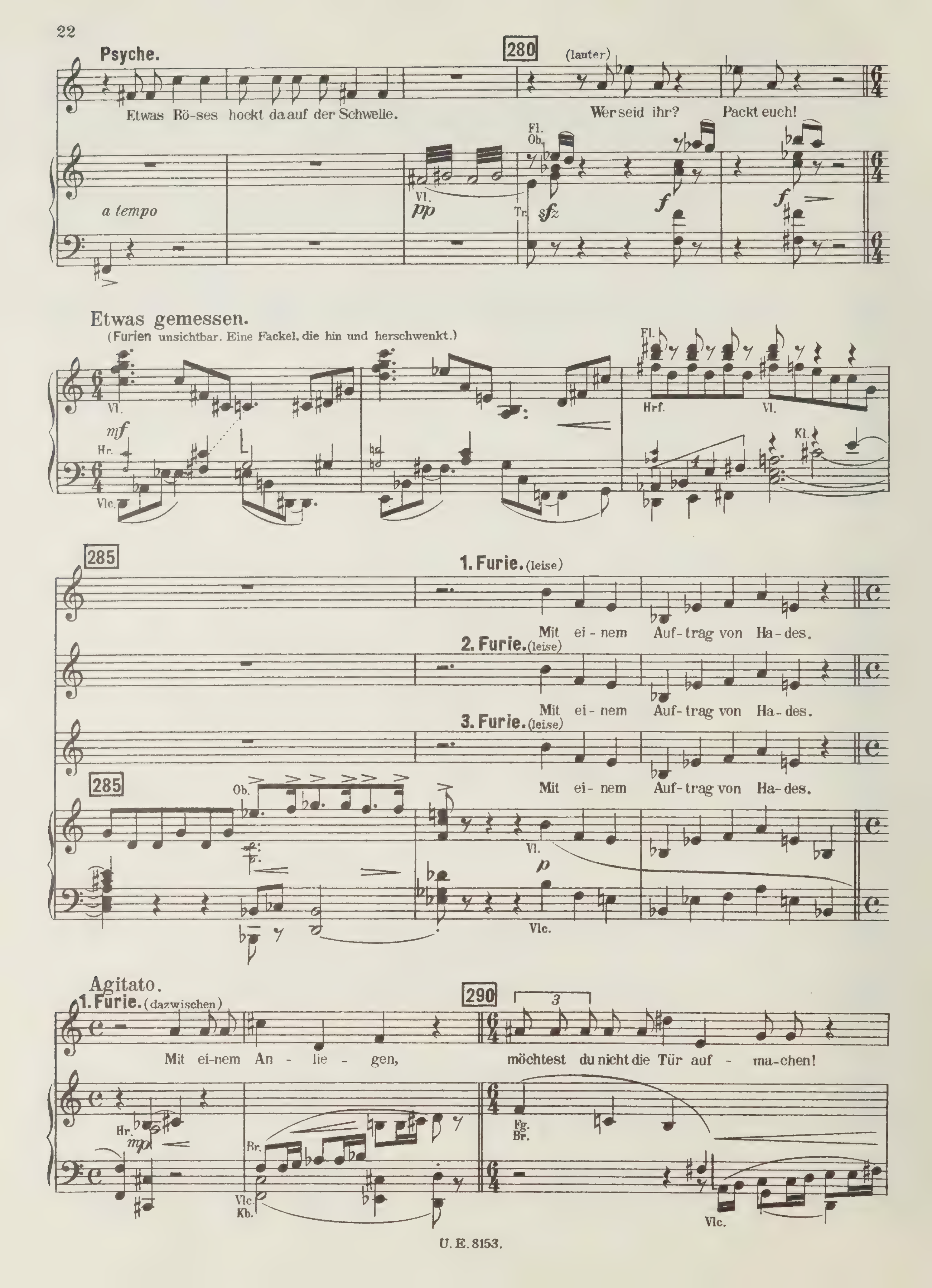
Or. Glück! Je - des Wort, das Eu - ry-di-ke gesprochen, mir ein Gedächt - nis

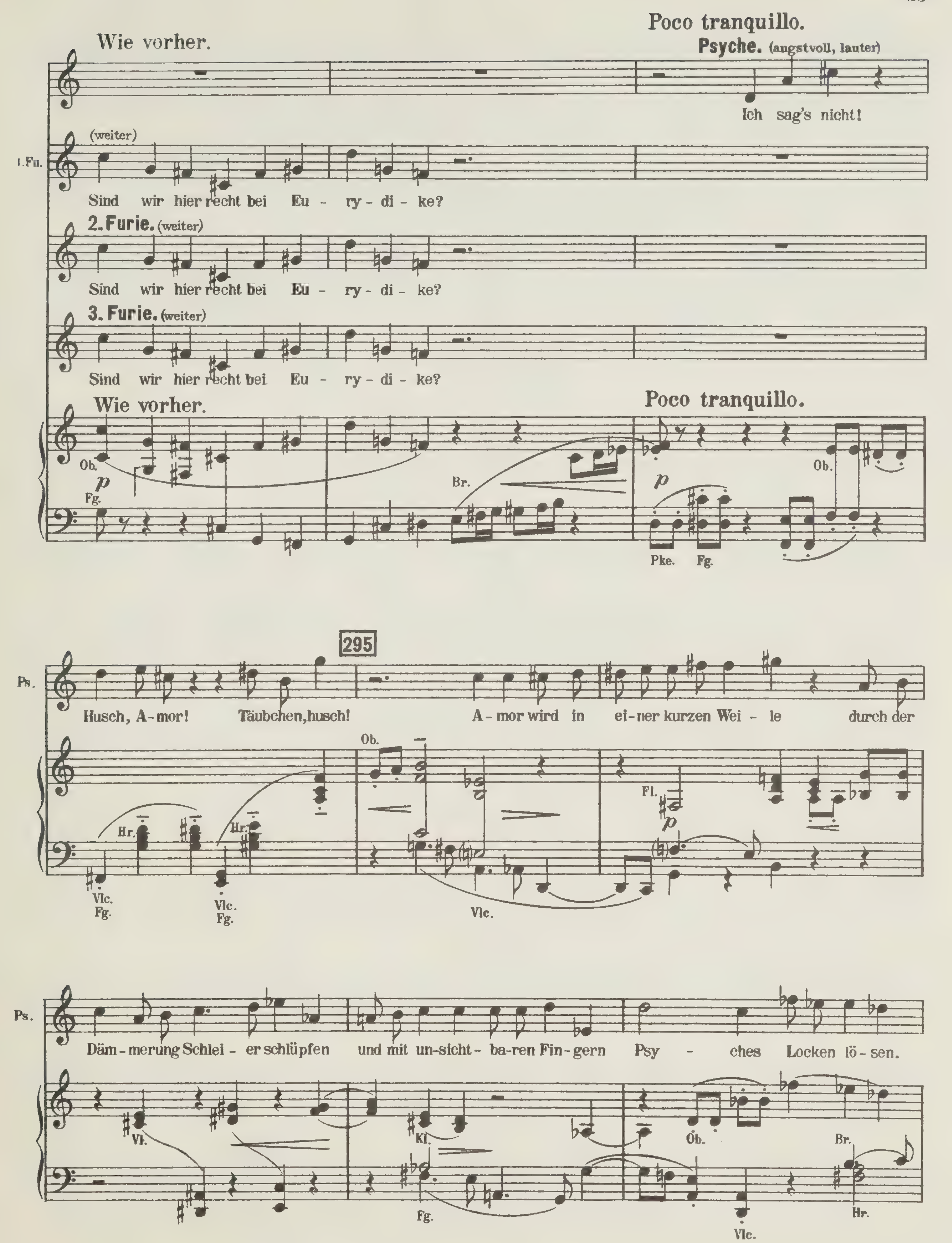
240
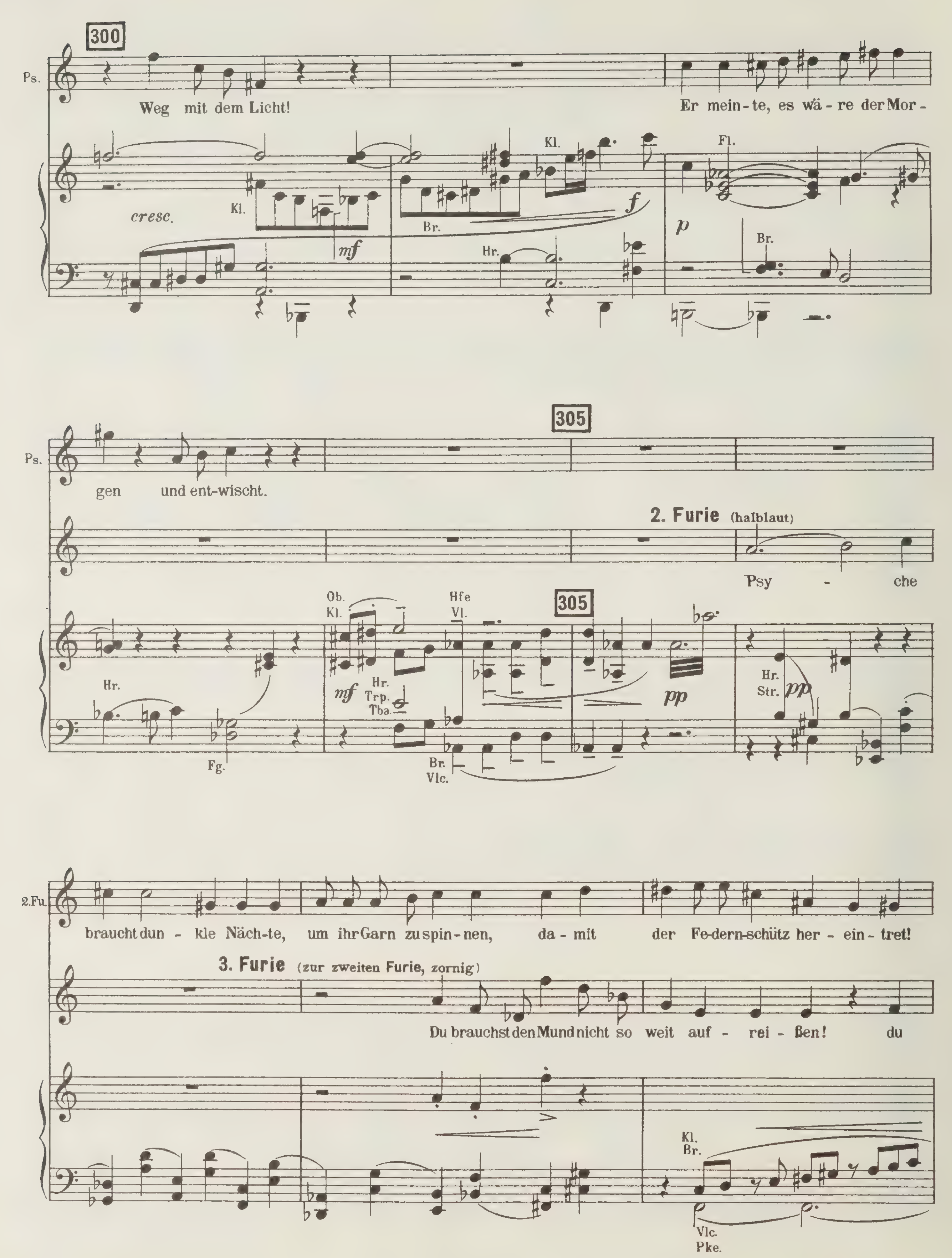
mp Hlzbl. *p*
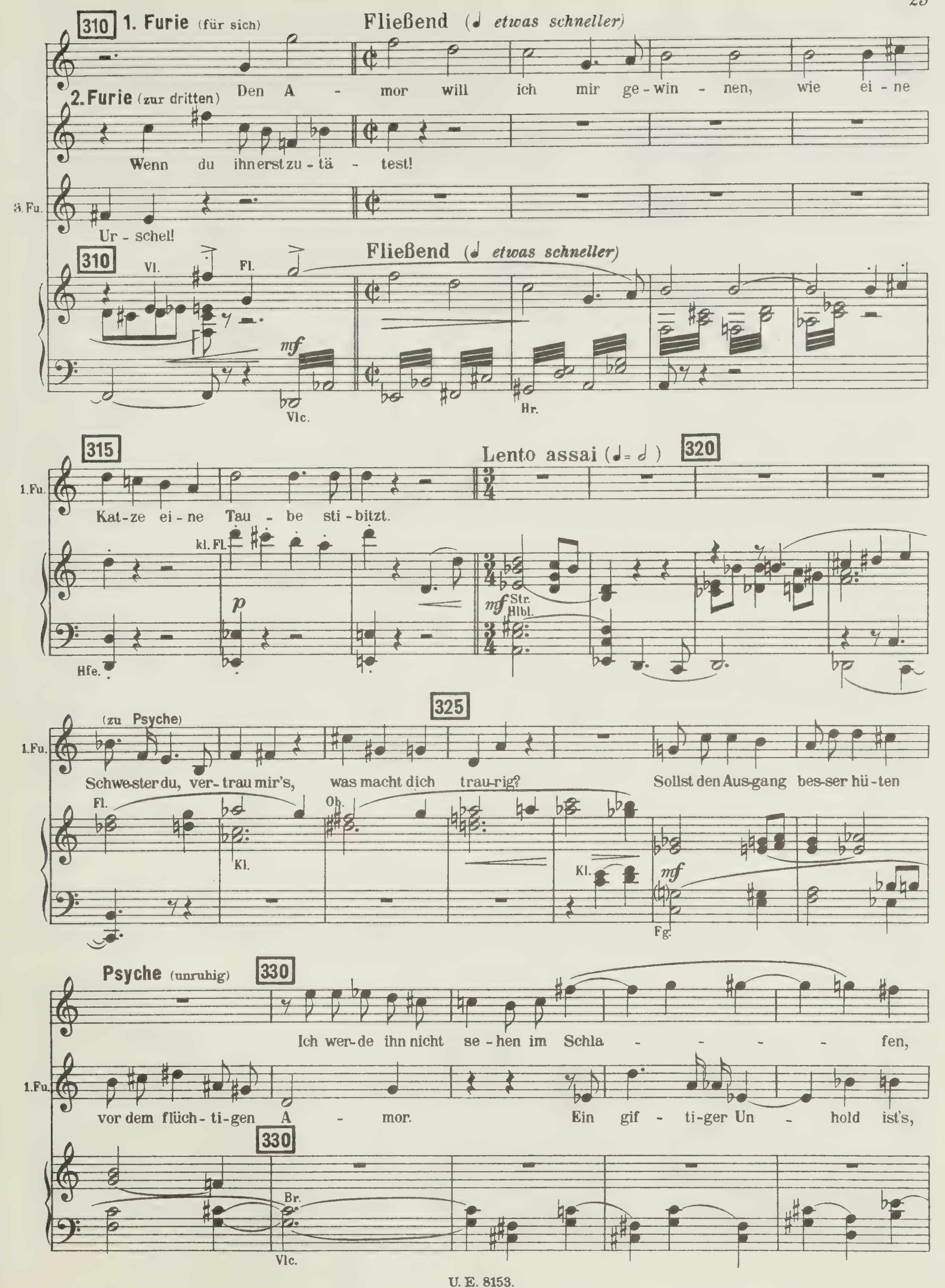

245
Eurydike.
Unglück, ver-gol-det ist's, falsch ist auch Glück, falsch die-se Lust? Denn der Kentaur kam
Or.
ritzt.
245
Str p
Fl.
250
Schon ganz ruhig.
Eu.
um im Feu-er!
Or.
Un-ke vor Unglück warnt. Falsch ist nicht Glück!
250
Schon ganz ruhig.
Fl.
pp
Hr.
p
Pos.
Tuba.
Str
p
Eurydike.
255
Bin ich nicht mei-nem Herrn zur Red-lich-keit ver-pflich - tet? Wie der Ken-taur,
Hr.
Pos.
Tba.
260
Eu.
Glück fühl ich in dei-ner Hit-ze, einst, ei-ne Hand-voll A-sche zu-sammen - zu-sin-ken?
Str.
r.H.
pp
Hr.

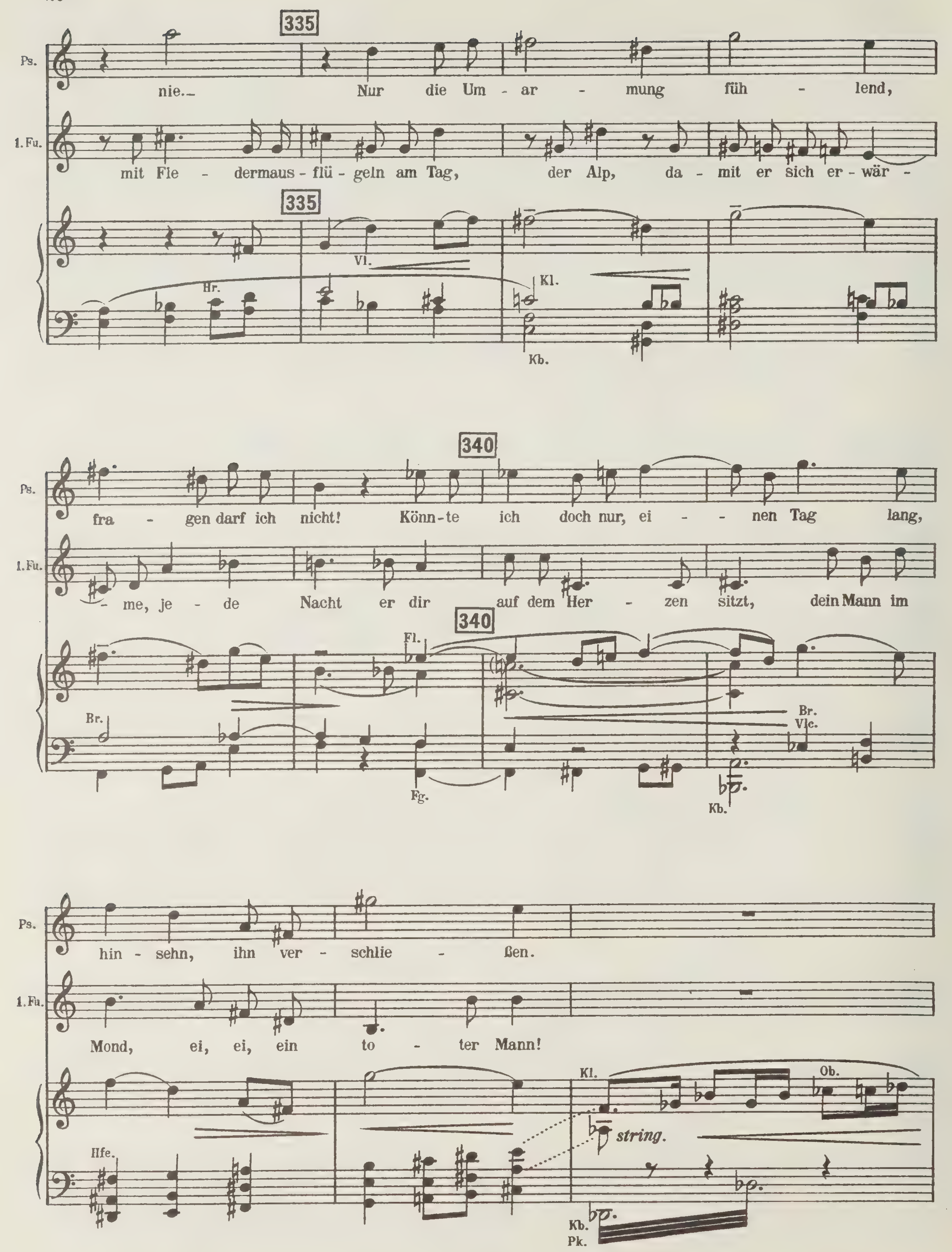

(Im Wäldchen blökt ein Kalb ängstlich nach seiner Mutter.)
Quasi adagio.
Fl. Ob. Kl. Tp. Hr. Hrf.
p sempre dolce
265
Eurydike. (trägt das
Wie wird die
pp Str.
Kind, halb schleifend, ins Gemach).
270
Vorhang!
Eu.
Mut-ter zu-frie-den werden, die jetzt ihr Klei-nes säugt.
Kb. (Flag.) Hrf.
Zweite Szene.
Vorhang auf! (Psyche schläft vor einer Tür, die zu Eurydike führt. Hört alles im Schlafen. Klopfen draußen.)
Agitato.
mf
Fg. Vlc. Vl. Kb. Pke.
275
accel. rit. a tempo accel. rit.
Str. Hrf. pp Vl. p Br. Kb.

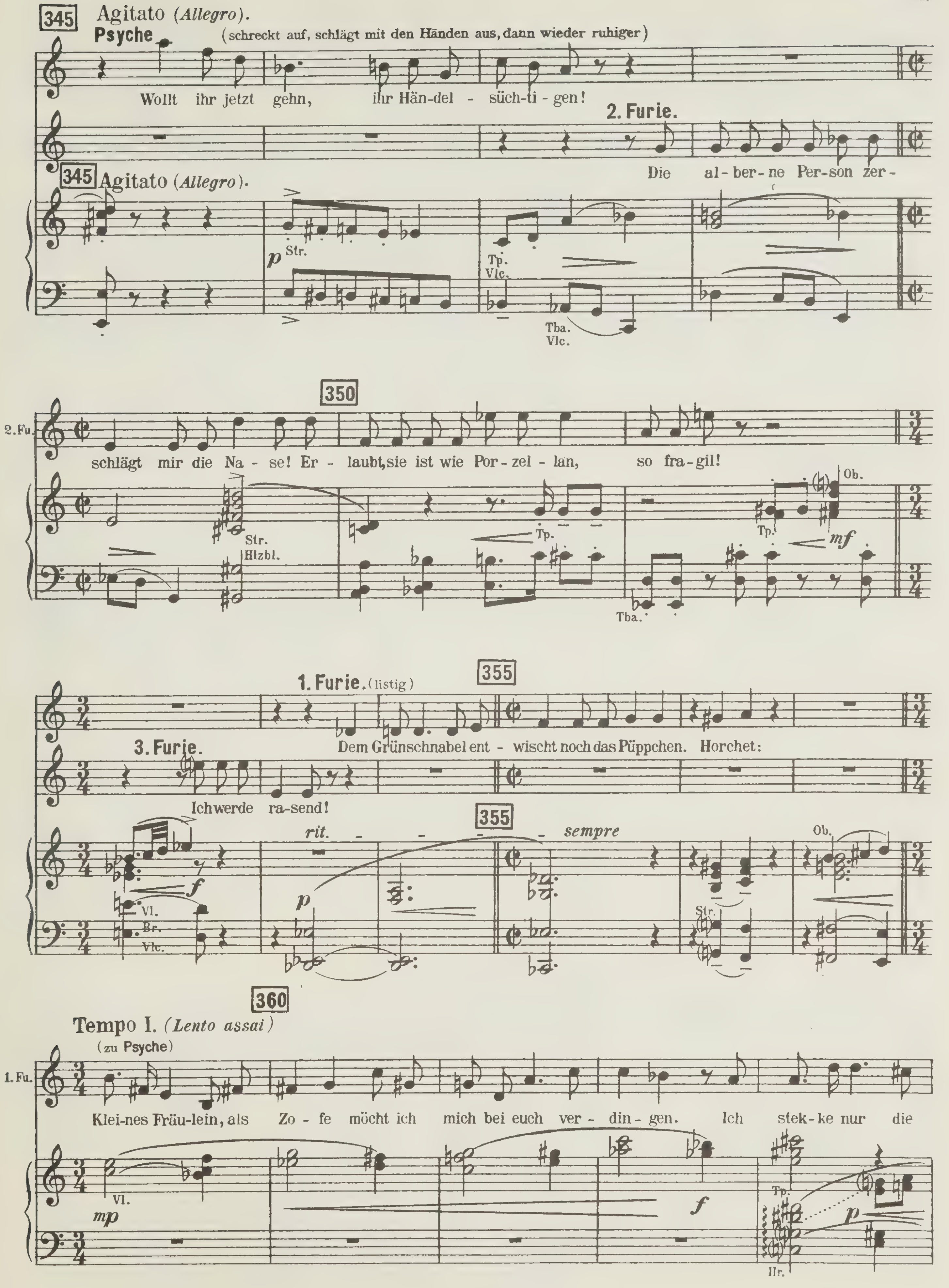

Psyche.
280
(lauter)
Etwas Bö-ses hockt da auf der Schwelle.
Wer seid ihr? Packt euch!
Fl.
Ob.
a tempo
Vl.
pp
Tr.
sfz
f
Etwas gemessen.
(Furien unsichtbar. Eine Fackel, die hin und herschwenkt.)
Vl.
mf
Hr.
Vlc.
Fl.
Hrf.
Kl.
285
1. Furie. (leise)
Mit ei - nem Auf - trag von Ha - des.
2. Furie. (leise)
Mit ei - nem Auf - trag von Ha - des.
3. Furie. (leise)
Mit ei - nem Auf - trag von Ha - des.
Ob.
p
Vlc.
Agitato.
1. Furie. (dazwischen)
290
Mit ei-nem An - lie - gen,
möchtest du nicht die Tür auf - ma-chen!
Hr.
mp
Br.
Vlc.
Kb.
Fg.
Br.

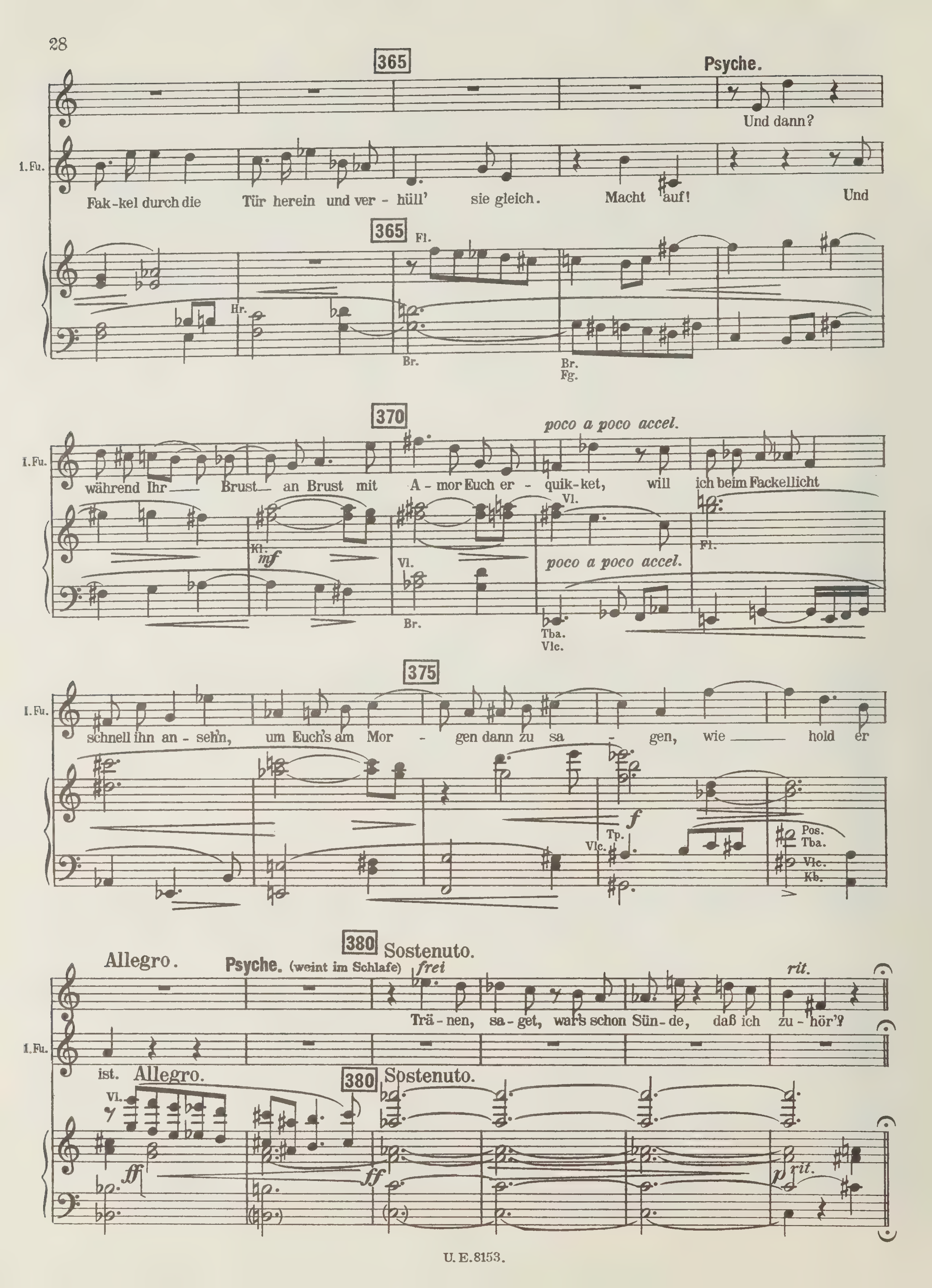

Wie vorher.
Poco tranquillo.
Psyche. (angstvoll, lauter)
Ich sag's nicht!
1.Fu.
(weiter)
Sind wir hier recht bei Eu - ry - di - ke?
2. Furie. (weiter)
Sind wir hier recht bei Eu - ry - di - ke?
3. Furie. (weiter)
Sind wir hier recht bei Eu - ry - di - ke?
Wie vorher.
Poco tranquillo.
Ob.
Fg.
Br.
Ob.
Pke.
Fg.
295
Ps.
Husch, A-mor! Täubchen, husch! A-mor wird in ei-ner kurzen Wei - le durch der
Ob.
Hr.
Hr.
Fl.
Vlc.
Fg.
Vlc.
Fg.
Vlc.
Ps.
Däm-merung Schlei - er schlüpfen und mit un-sicht - ba-ren Fin-gern Psy - ches Locken lö - sen.
Vl.
Kl.
Ob.
Br.
Fg.
Vlc.
Hr.


300
Ps.
Weg mit dem Licht!
Er mein-te, es wä-re der Mor-
cresc.
Kl.
mf
Br.
Hr.
Kl.
f
Fl.
p
Br.
gen und ent-wischt.
305
2. Furie (halbblaut)
Psy - che
Ob.
Kl.
Hfe
Vl.
Hr.
mf
Hr.
Trp.
Tba.
Fg.
Br.
Vlc.
pp
Hr.
Str.
pp
2.Fu.
braucht dun - kle Näch-te, um ihr Garn zu spin-nen, da - mit der Fe-dern-schütz her - ein - tret!
3. Furie (zur zweiten Furie, zornig)
Du brauchst den Mund nicht so weit auf - rei - ßen! du
Kl.
Br.
Vlc.
Pke.


310
1. Furie (für sich)
Fließend (♩ etwas schneller)
Den A - mor will ich mir ge-win - nen, wie ei-ne
2. Furie (zur dritten)
Wenn du ihn erst zu-tä - test!
3. Fu.
Ur - schel!
310
Vl.
Fl.
Fließend (♩ etwas schneller)
mf
Vlc.
Hr.
315
Lento assai (♩= 𝅗𝅥)
320
1. Fu.
Kat-ze ei-ne Tau - be sti-bitzt.
kl. Fl.
p
mf Str. Hlbl.
Hfe.
(zu Psyche)
325
1. Fu.
Schwe-ster du, ver-trau mir's, was macht dich trau-rig? Sollst den Aus-gang bes-ser hü-ten
Fl.
Ob.
Kl.
Kl.
mf
Fg.
Psyche (unruhig)
330
Ich wer-de ihn nicht se-hen im Schla - - - - - fen,
1. Fu.
vor dem flüch-ti-gen A - mor. Ein gif - ti-ger Un - hold ist's,
330
Br.
Vlc.


335
Ps.
nie.– Nur die Um - ar - mung füh - lend,
1. Fu.
mit Fle - dermaus - flü - geln am Tag, der Alp, da - mit er sich er - wär -
335
Vl.
Hr.
Kl.
Kb.
340
Ps.
fra - gen darf ich nicht! Könn - te ich doch nur, ei - - nen Tag lang,
1. Fu.
- me, je - de Nacht er dir auf dem Her - zen sitzt, dein Mann im
340
Fl.
Br.
Br.
Vlc.
Fg.
Kb.
Ps.
hin - sehn, ihn ver - schlie - ßen.
1. Fu.
Mond, ei, ei, ein to - ter Mann!
Kl.
Ob.
Hfe.
string.
Kb.
Pk.


345
Agitato (Allegro).
Psyche
(schreckt auf, schlägt mit den Händen aus, dann wieder ruhiger)
Wollt ihr jetzt gehn, ihr Hän-del - süch-ti - gen!
2. Furie.
Die al-ber-ne Per-son zer-
345 Agitato (Allegro).
p Str.
Tp.
Vlc.
Tba.
Vlc.
350
2. Fu.
schlägt mir die Na - se! Er - laubt, sie ist wie Por-zel - lan, so fra-gil!
Str.
Hlzbl.
Tp.
Tp.
Ob.
mf
Tba.
1. Furie. (listig)
355
Dem Grünschnabel ent - wischt noch das Püppchen. Horchet:
3. Furie.
Ich werde ra-send!
rit.
355
sempre
Ob.
f
p
Vl.
Br.
Vlc.
Str.
360
Tempo I. (Lento assai)
(zu Psyche)
1. Fu.
Klei-nes Fräu-lein, als Zo - fe möcht ich mich bei euch ver - din - gen. Ich stek-ke nur die
Vl.
mp
f
Tp.
p
Hr.


365
Psyche.
Und dann?
1. Fu.
Fak-kel durch die Tür herein und ver - hüll' sie gleich. Macht auf! Und
365
Fl.
Hr.
Br.
Br.
Fg.
370
poco a poco accel.
1. Fu.
während Ihr Brust an Brust mit A - mor Euch er - quik-ket, will ich beim Fackellicht
Vl.
Kl.
mf
Vl.
Br.
poco a poco accel.
Tba.
Vlc.
Fl.
375
1. Fu.
schnell ihn an - seh'n, um Euch's am Mor - gen dann zu sa - gen, wie hold er
f
Tp.
Vlc.
Pos.
Tba.
Vlc.
Kb.
Allegro.
Psyche. (weint im Schlafe)
380
Sostenuto.
frei
rit.
Trä - nen, sa - get, war's schon Sün - de, daß ich zu - hör'?
1. Fu.
ist.
Allegro.
380
Sostenuto.
Vl.
ff
ff
p
rit.



Agitato. 385

1. Furie.

Psy-che weint wie schläf - ri - ge Kin - der. Brennt im

2. Furie.

Gu - te Wor - te lin - de Milch

3. Furie.

Psy-che weint wie schläf - ri - ge Kin - der.

Agitato. 385

Vl. Kl. Ob. *p* Fl. *p* Vlc.

390

1. Fu. Aug' ein Stäubchen Sün - de, schnell mit dem Was-ser gießt ihr's aus.

2. Fu. — sind, nur der Kä - se da-von beizt. Al - so! Nicht län-ger dür-fen

3. Fu. Brennt im Aug' ein Stäubchen Sün-de, schnell mit dem Was-ser gießt ihr's aus.

390 Vl. *mf* Tp. Hr.

Appassionato. 395

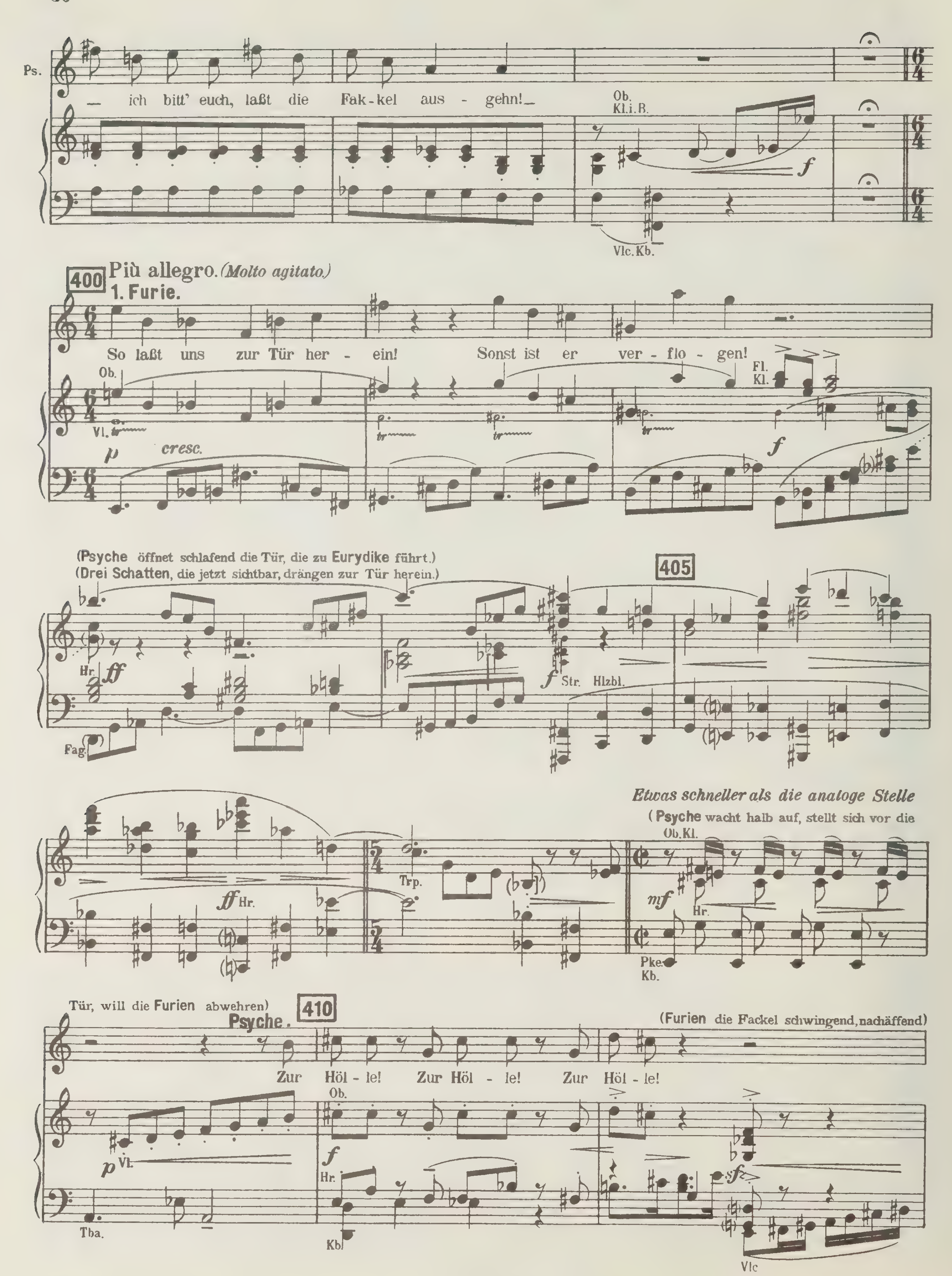
Psyche. (freudig)

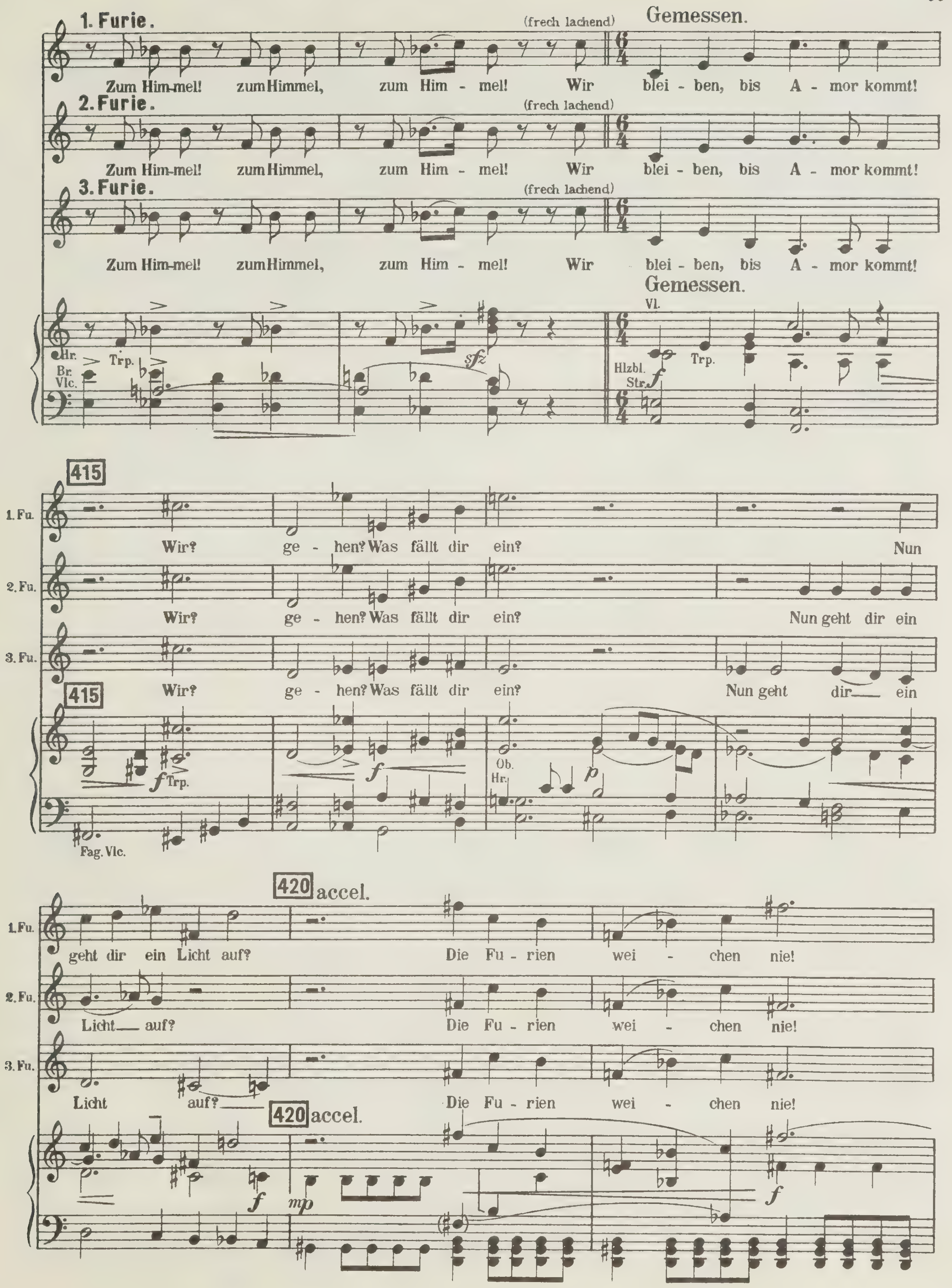
Dort fliegt er her-an, —
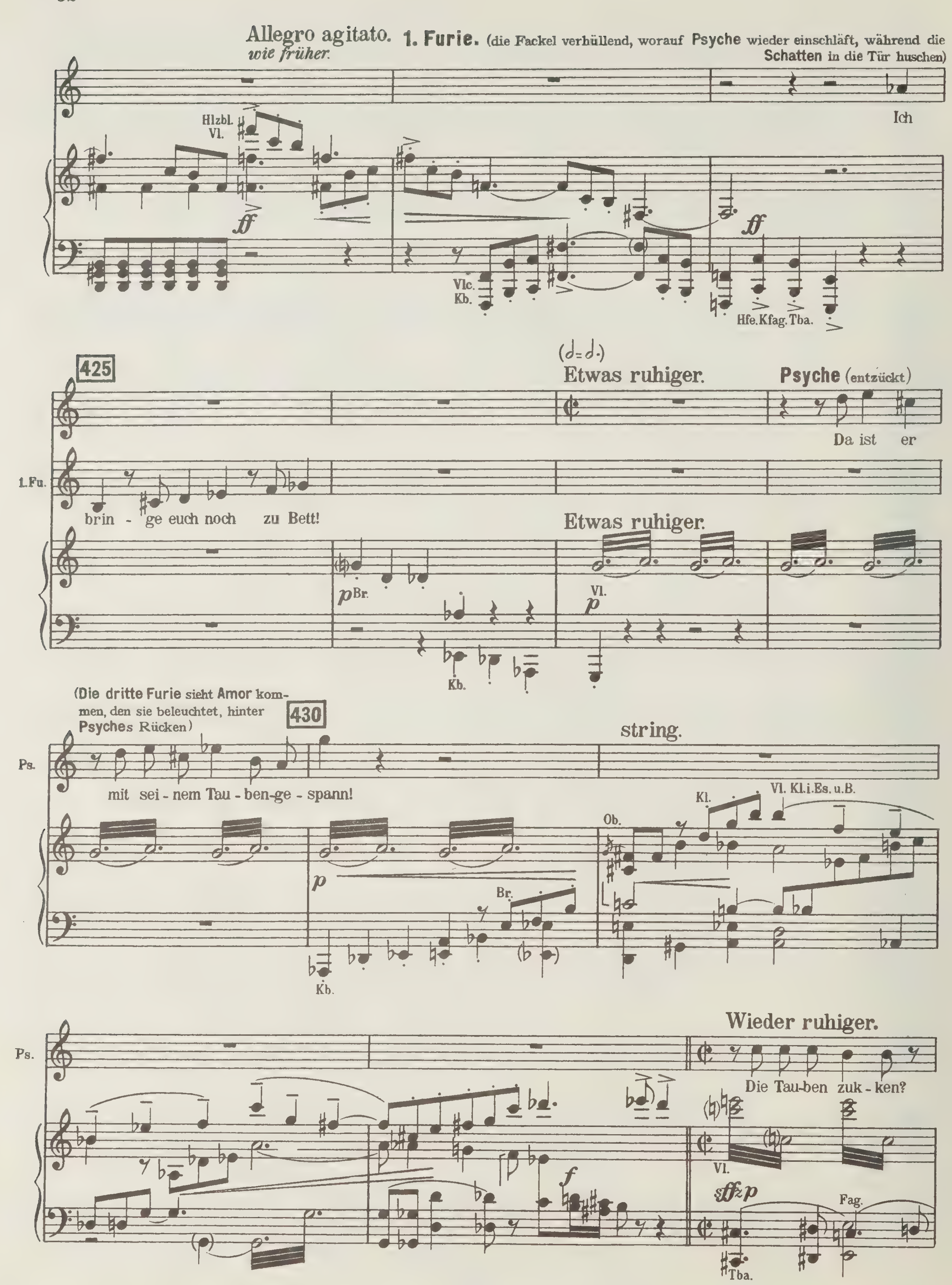
2. Fu. wir die Frechheit dulden! Zu Eu-ry - di-ke laß uns!

Appassionato. 395

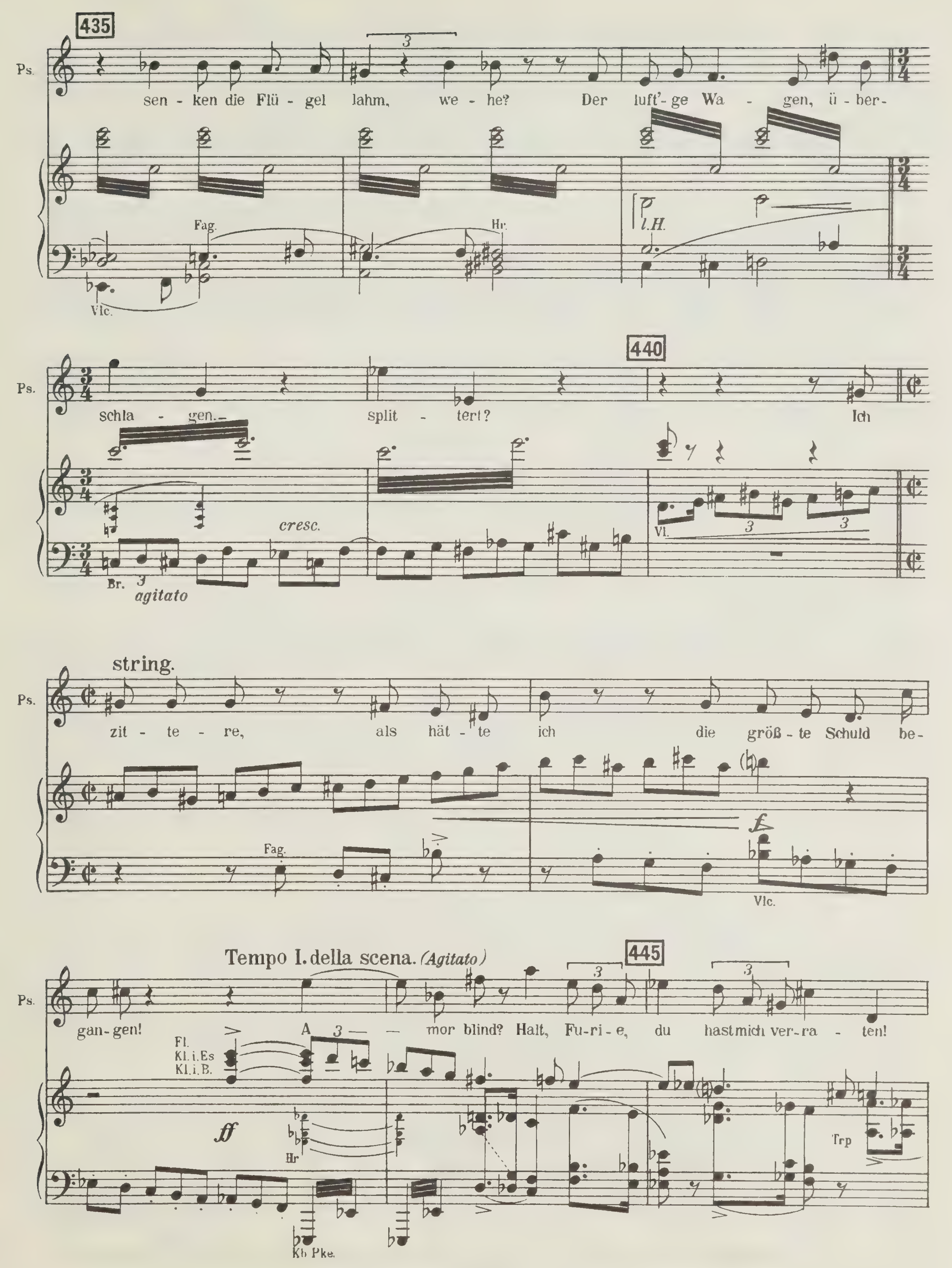
Hr. Fg. *p* Vl.

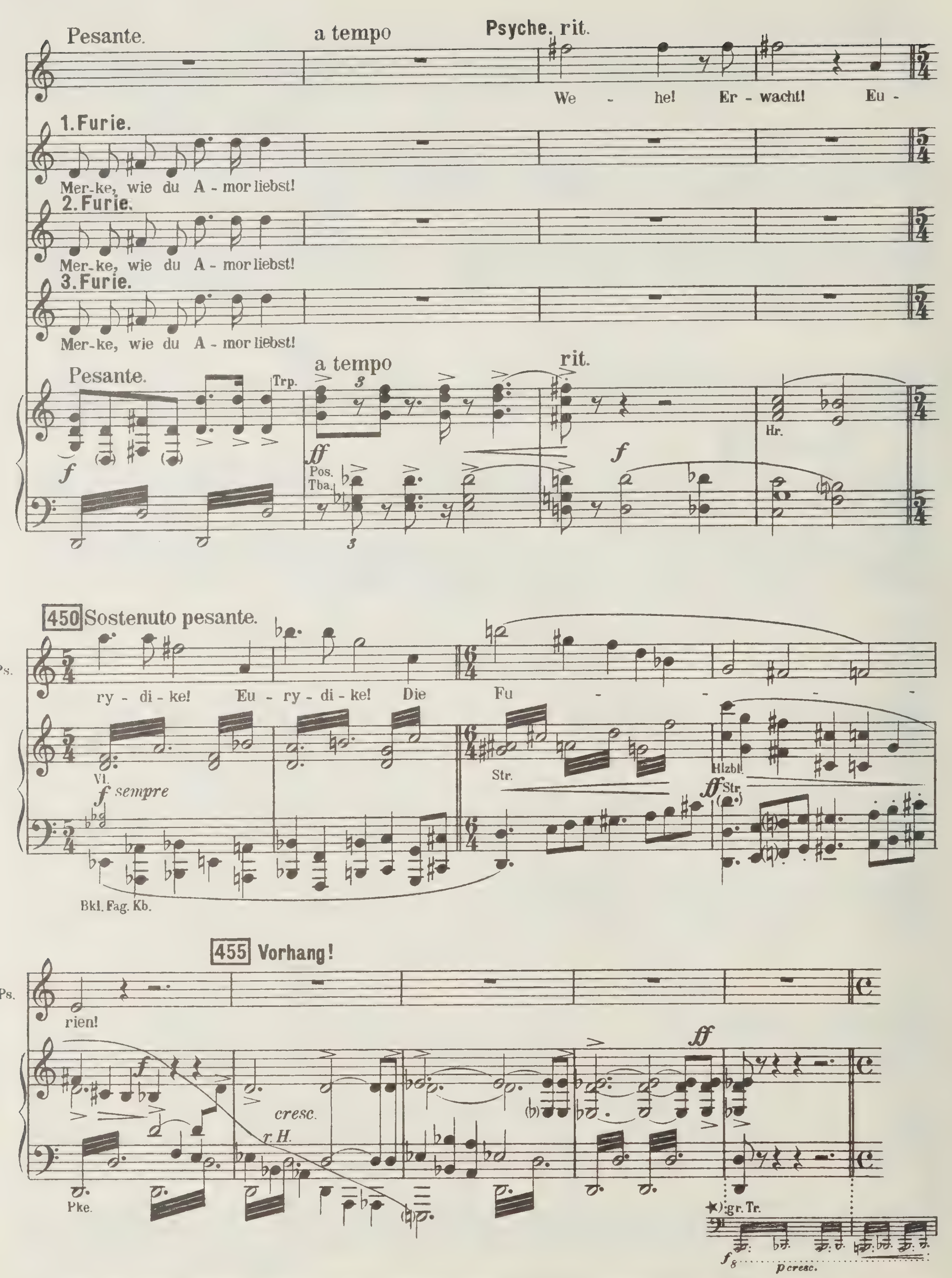

Ps.
— ich bitt' euch, laßt die Fak-kel aus - gehn!
Ob.
Kl.i.B.
Vlc.Kb.
400
Più allegro. (Molto agitato.)
1. Furie.
So laßt uns zur Tür her - ein! Sonst ist er ver - flo - gen!
Ob.
Vl.
p cresc.
Fl.
Kl.
f
(Psyche öffnet schlafend die Tür, die zu Eurydike führt.)
(Drei Schatten, die jetzt sichtbar, drängen zur Tür herein.)
405
Hr.
ff
Fag.
f Str. Hlzbl.
ff Hr.
Trp.
Etwas schneller als die analoge Stelle
(Psyche wacht halb auf, stellt sich vor die
Ob.Kl.
mf
Hr.
Pke.
Kb.
Tür, will die Furien abwehren)
410
Psyche.
Zur Höl - le! Zur Höl - le! Zur Höl - le!
(Furien die Fackel schwingend, nachäffend)
Ob.
p Vl.
f
Hr.
Tba.
Kb
sfz
Vlc


1. Furie.
(frech lachend)
Gemessen.
Zum Him-mel! zum Himmel, zum Him - mel! Wir blei - ben, bis A - mor kommt!
2. Furie.
(frech lachend)
Zum Him-mel! zum Himmel, zum Him - mel! Wir blei - ben, bis A - mor kommt!
3. Furie.
(frech lachend)
Zum Him-mel! zum Himmel, zum Him - mel! Wir blei - ben, bis A - mor kommt!
Gemessen.
Vl.
Hr.
Trp.
Br.
Vlc.
sfz
Hlzbl.
Str.
f
415
1. Fu.
Wir? ge - hen? Was fällt dir ein? Nun
2. Fu.
Wir? ge - hen? Was fällt dir ein? Nun geht dir ein
3. Fu.
Wir? ge - hen? Was fällt dir ein? Nun geht dir ein
415
f Trp.
Ob.
Hr.
p
Fag. Vlc.
420 accel.
1. Fu.
geht dir ein Licht auf? Die Fu - rien wei - chen nie!
2. Fu.
Licht auf? Die Fu - rien wei - chen nie!
3. Fu.
Licht auf? Die Fu - rien wei - chen nie!
420 accel.
f
mp



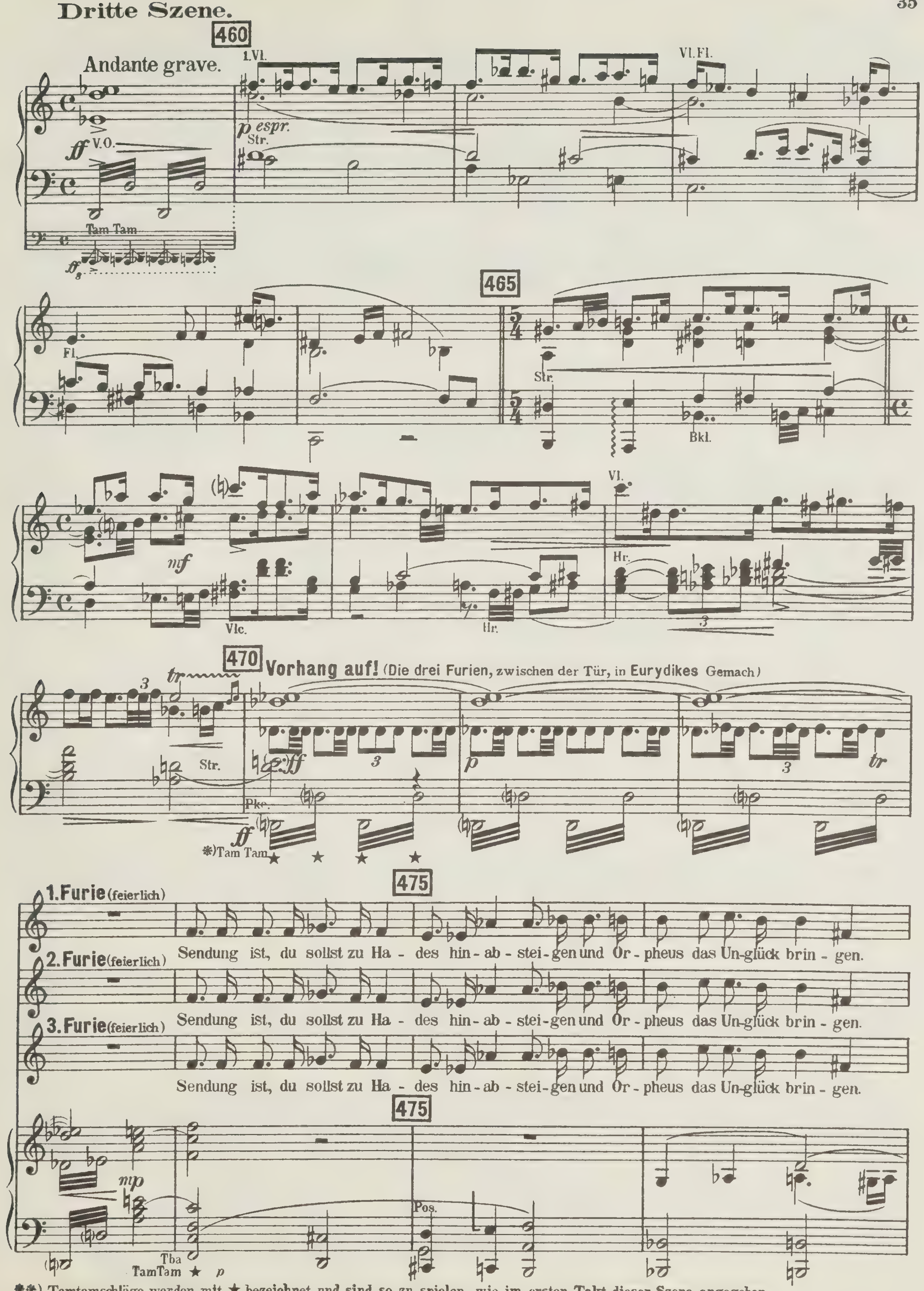
Allegro agitato.
wie früher.
1. Furie. (die Fackel verhüllend, worauf Psyche wieder einschläft, während die Schatten in die Tür huschen)
Ich
Hlzbl. Vl.
ff
Vlc. Kb.
ff
Hfe. Kfag. Tba.
425
(𝅗𝅥=𝅗𝅥.)
Etwas ruhiger.
Psyche (entzückt)
Da ist er
1. Fu.
brin - ge euch noch zu Bett!
Etwas ruhiger.
p Br.
Vl.
p
Kb.
(Die dritte Furie sieht Amor kommen, den sie beleuchtet, hinter Psyches Rücken)
430
string.
Ps.
mit sei - nem Tau - ben-ge - spann!
Kl.
Vl. Kl. i. Es. u. B.
Ob.
p
Br.
Kb.
Wieder ruhiger.
Ps.
Die Tau-ben zuk - ken?
f
Vl.
sffz p
Fag.
Tba.


435
Ps.
sen - ken die Flü - gel lahm, we - he? Der luft'ge Wa - gen, ü - ber-
Fag.
Hr.
Vlc.
l.H.
schla - gen. split - tert? Ich
440
cresc.
Br.
agitato
Vl.
string.
zit - te - re, als hät - te ich die größ - te Schuld be-
Fag.
Vlc.
Tempo I. della scena. (Agitato)
445
gan - gen! A - mor blind? Halt, Fu - ri - e, du hast mich ver - ra - ten!
Fl.
Kl. i. Es
Kl. i. B.
Hr
Trp
Kb Pke.
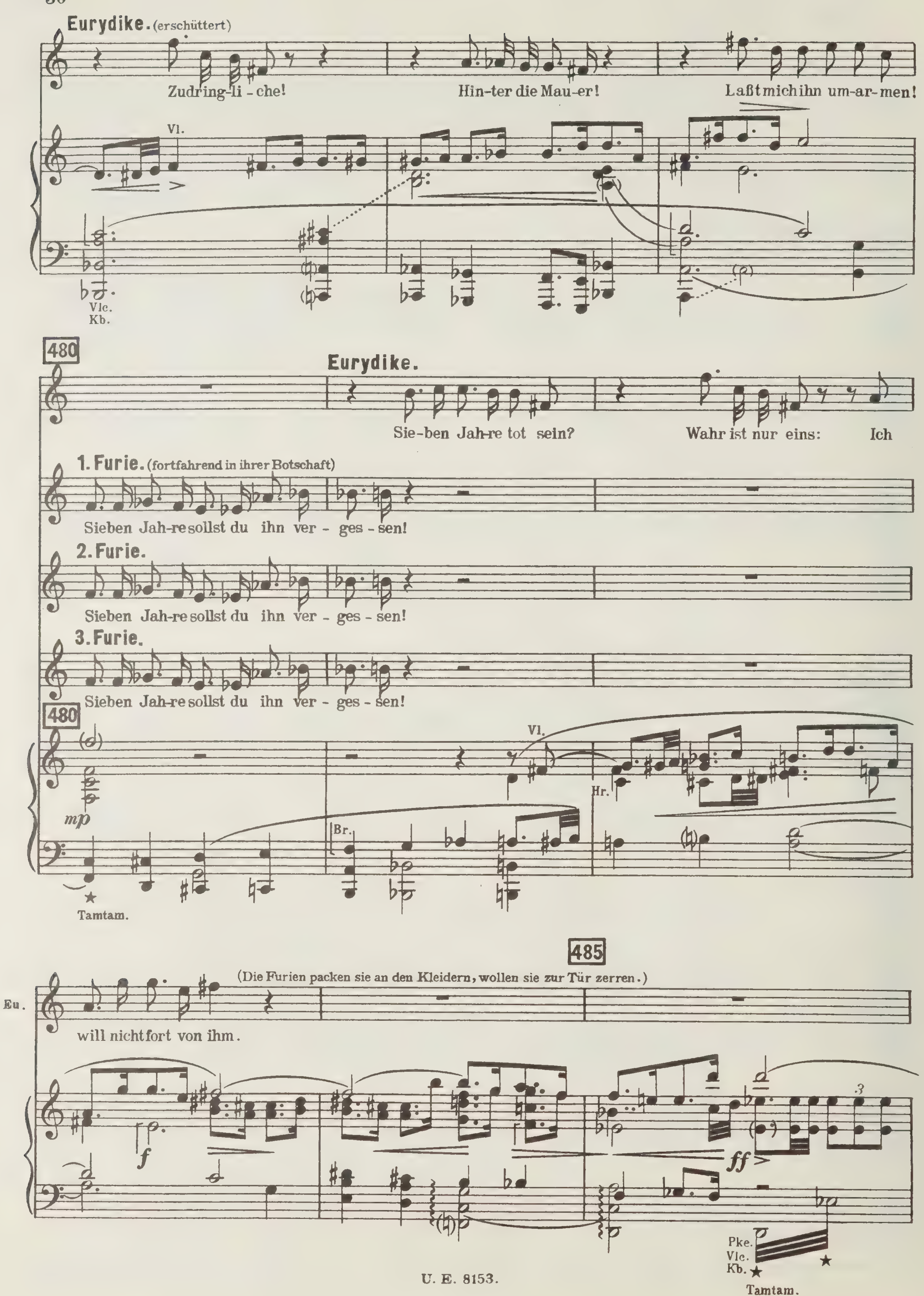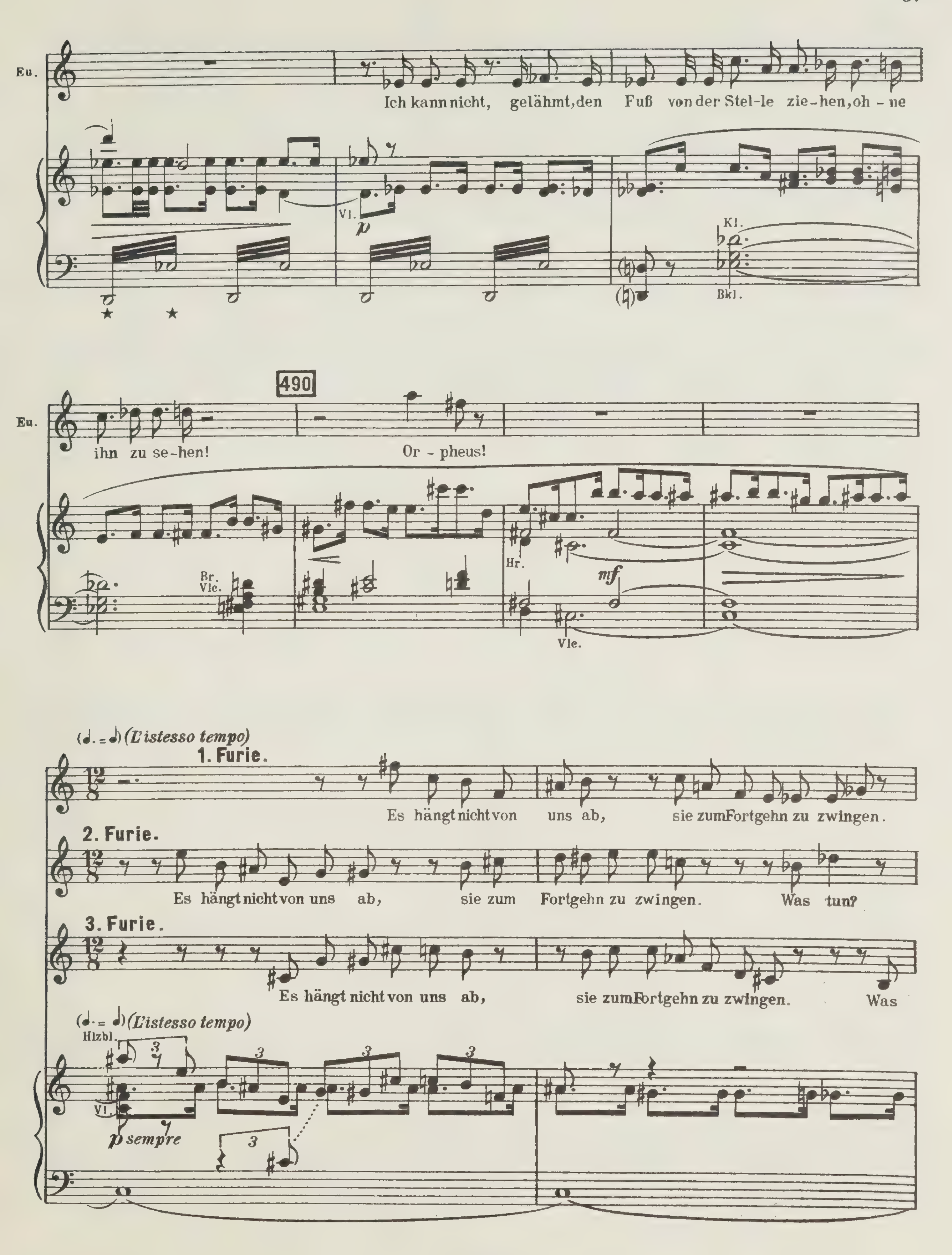


★)Die Partie der großen Trommel in diesem Takt, sowie der ganze folgende Takt wird nur gespielt, wenn die Verwandlung ganz schnell vor sich gehen kann.

Dritte Szene.



**) Tamtamschläge werden mit ★ bezeichnet und sind so zu spielen, wie im ersten Takt dieser Szene angegeben.


Eurydike. (erschüttert)
Zudring-li-che!
Hin-ter die Mau-er!
Laßt mich ihn um-ar-men!
Vl.
Vlc.
Kb.
480
Eurydike.
Sie-ben Jah-re tot sein?
Wahr ist nur eins: Ich
1. Furie. (fortfahrend in ihrer Botschaft)
Sieben Jah-re sollst du ihn ver-ges-sen!
2. Furie.
Sieben Jah-re sollst du ihn ver-ges-sen!
3. Furie.
Sieben Jah-re sollst du ihn ver-ges-sen!
480
Vl.
mp
Br.
Hr.
Tamtam.
485
(Die Furien packen sie an den Kleidern, wollen sie zur Tür zerren.)
Eu.
will nicht fort von ihm.
f
ff
Pke.
Vlc.
Kb.
Tamtam.


Eu.
Ich kann nicht, gelähmt, den Fuß von der Stel-le zie-hen, oh-ne
Vl.
p
Kl.
Bkl.
Eu.
490
ihn zu se-hen!
Or-pheus!
Br.
Vlc.
Hr.
mf
Vlc.
(♩. = ♩)(L'istesso tempo)
1. Furie.
Es hängt nicht von uns ab, sie zum Fortgehn zu zwingen.
2. Furie.
Es hängt nicht von uns ab, sie zum Fortgehn zu zwingen. Was tun?
3. Furie.
Es hängt nicht von uns ab, sie zum Fortgehn zu zwingen. Was
(♩. = ♩)(L'istesso tempo)
Hlzbl.
Vl.
p sempre

495

1.Fu. So müs-sen wir hier ü-ber-nach-ten, ihm ein-re-den, wir wä-ren Be-such, dich

2.Fu. Was tun? So müs-sen wir hier ü-ber - nach-ten, ihm ein-re-den, wir wä-ren Be-

3.Fu. tun? So müs-sen wir hier ü-ber-nach-ten, ihm ein-re-den, wir

495

1.Fu. mit uns zu neh - men nur ei-ne Ta - ges - rei-se. Dakommt er zur

2.Fu. such, dich mit uns zu neh - men nur ei-ne Ta - ges-rei-se. Dakommt er zur

3.Fu. wä-ren Be-such, dich mit uns zu neh - men nur ei-ne Ta - ges-rei-se. Dakommt er zur

Str.

Kl.

Eurydike.

500

Zu-dringli-che! Hin-ter die Mau-ern! Laßt ihn mir oh-ne

1.Fu. Zeit.

2.Fu. Zeit.

3.Fu. Zeit.

500

f p

Hr.

Str.

f

Eu. eu-re Lü-ge ei-ne Nacht noch, be-vor ich von ihm ge-hen muß!

505

1. Furie. (leise) (Kauern sich im Hintergrund)

So nüt-ze die Nacht!

2. Furie. (leise)

So nüt-ze die Nacht!

3. Furie. (leise)

So nüt-ze die Nacht!

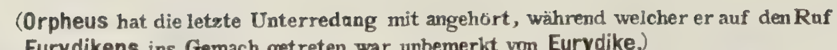
505

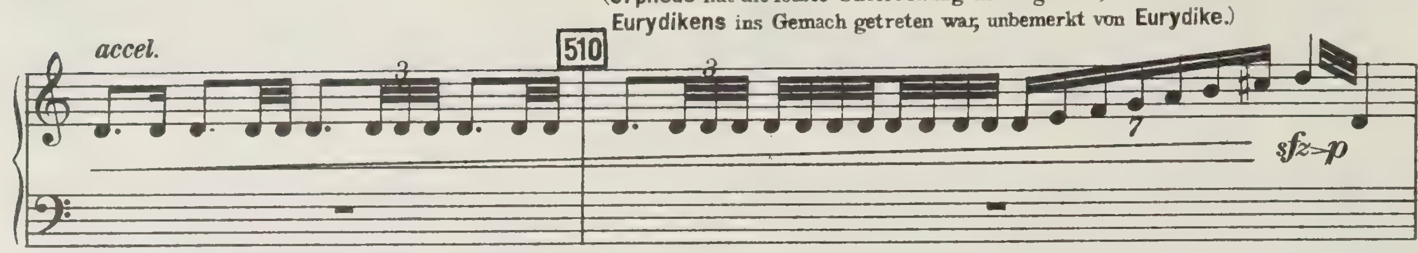
Fl.

Vl.
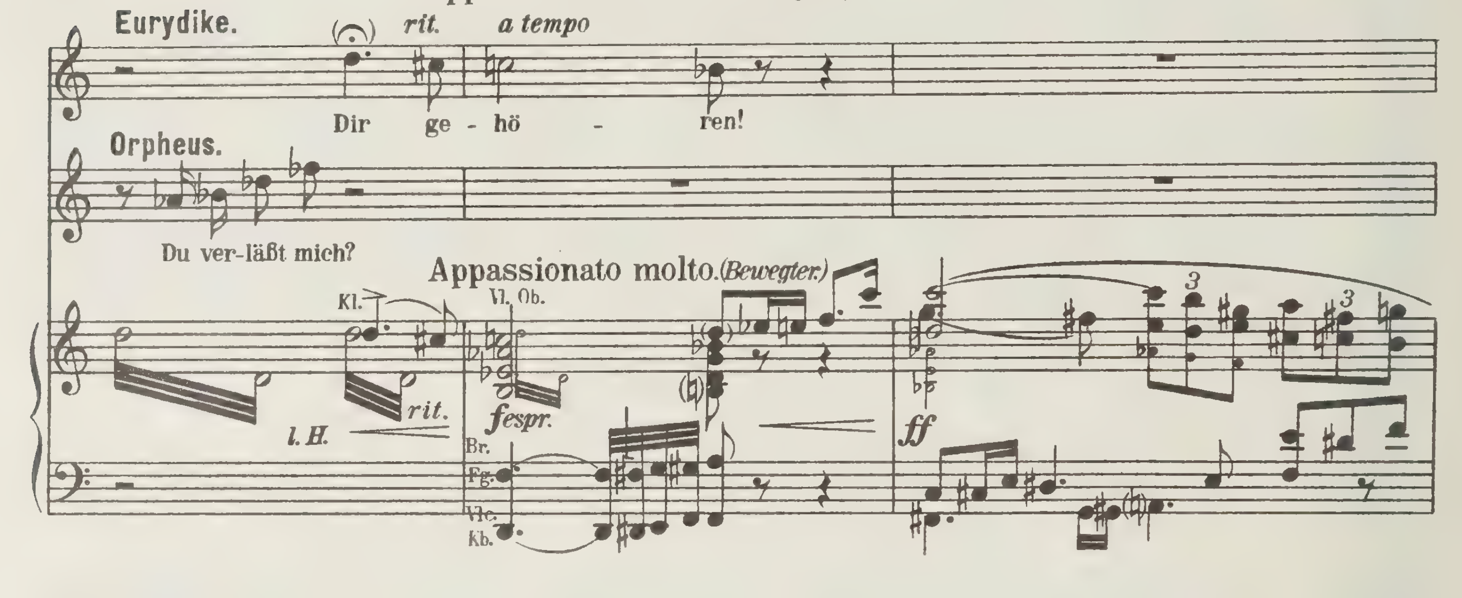
p mp pp
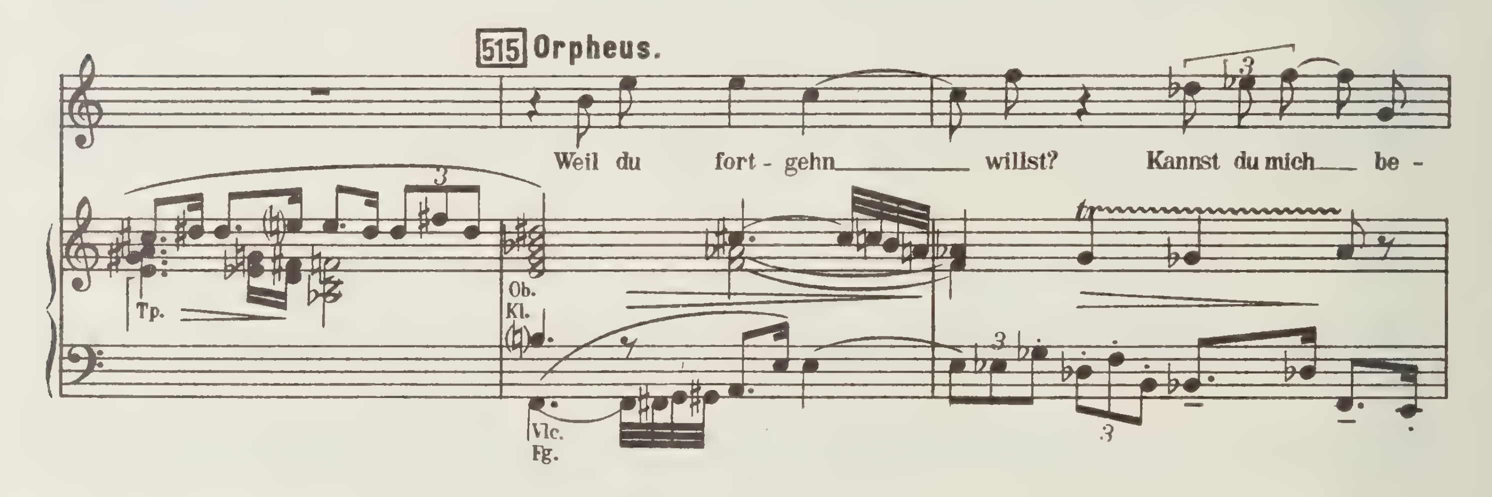
Tamtam.
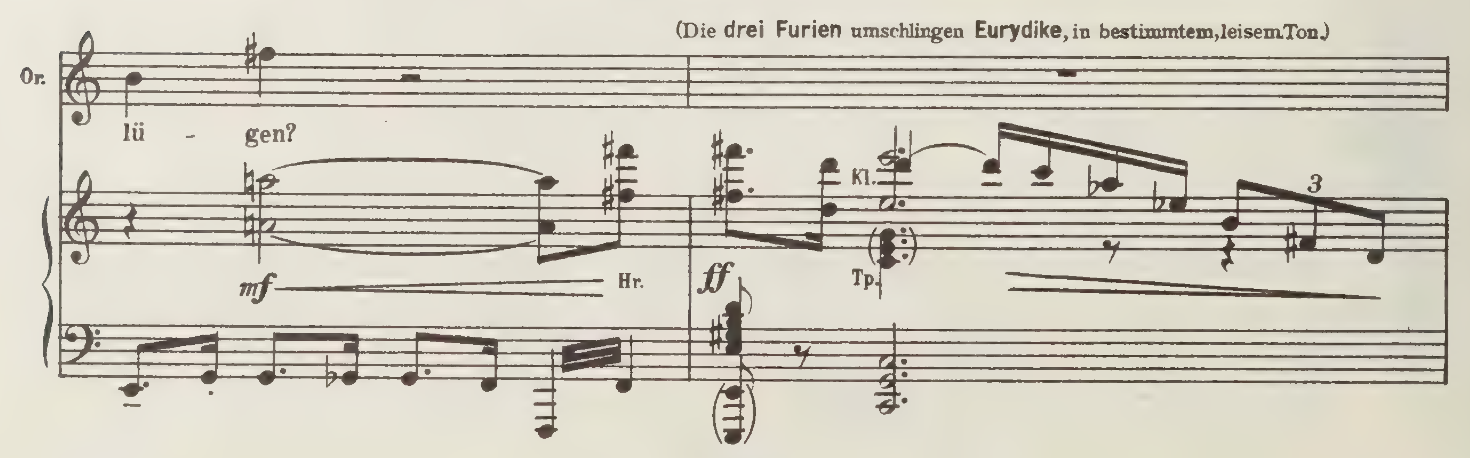

(Orpheus hat die letzte Unterredung mit angehört, während welcher er auf den Ruf Eurydikens ins Gemach getreten war, unbemerkt von Eurydike.)
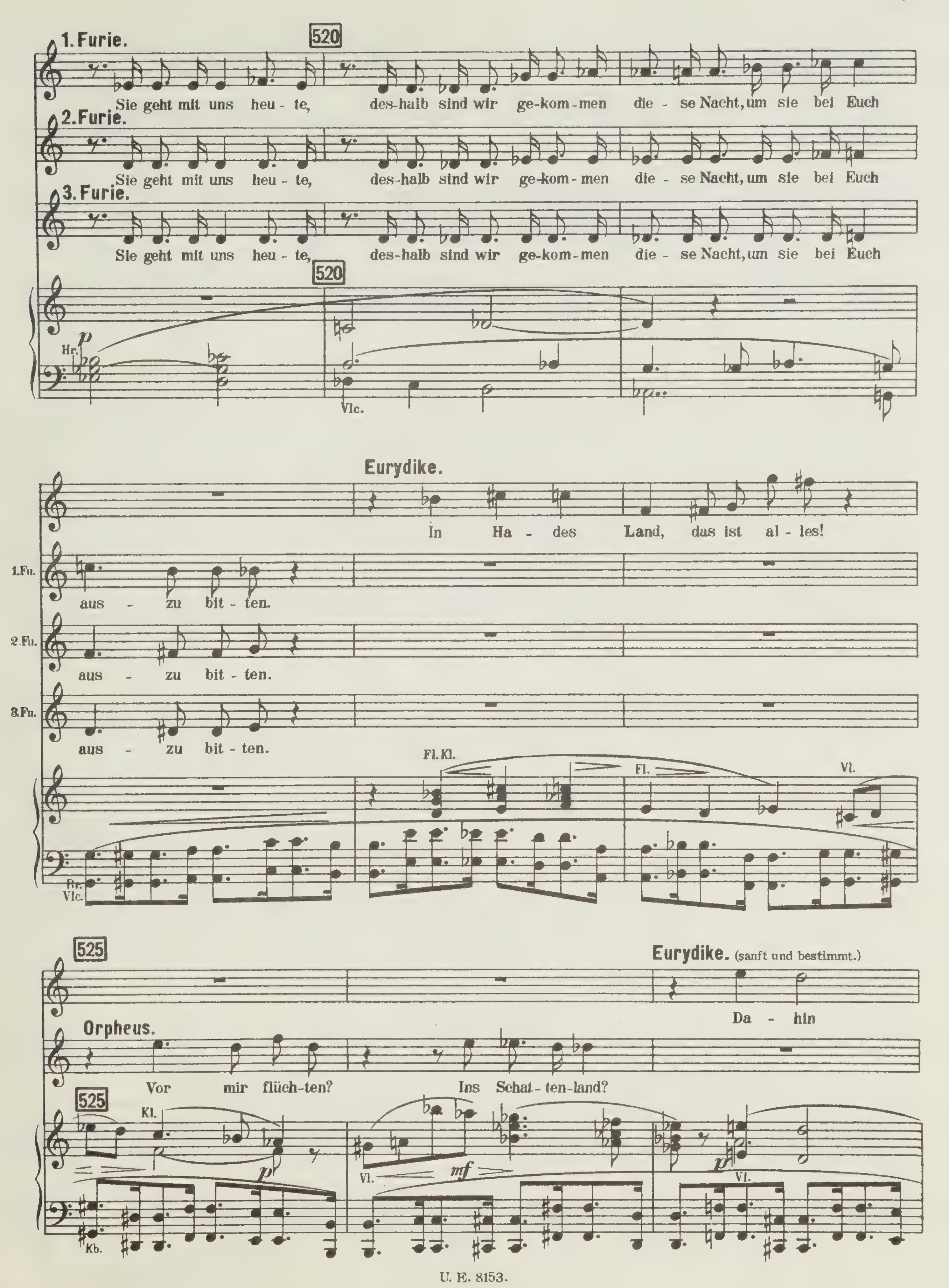


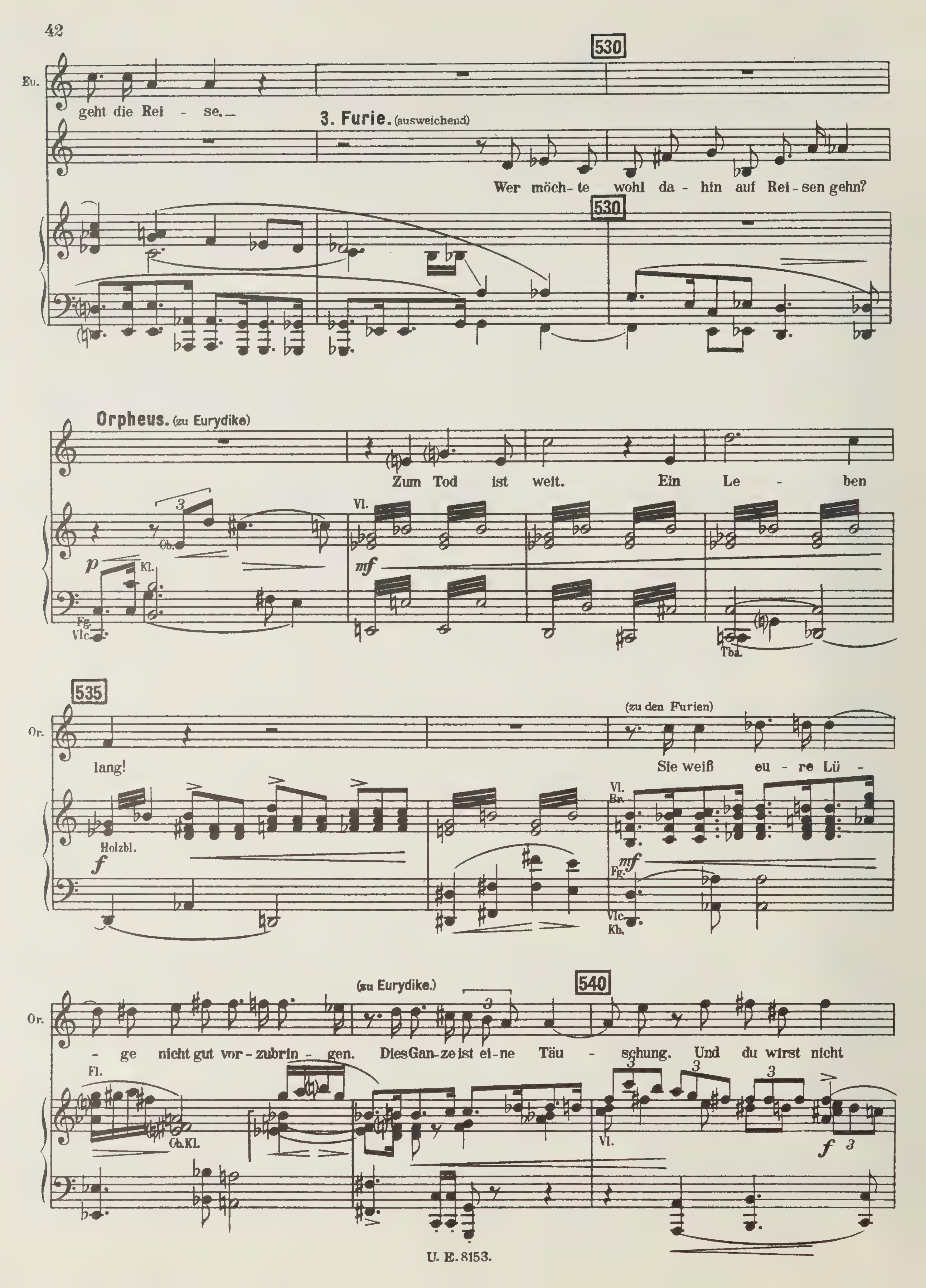

Appassionato molto. (Bewegter.)








1. Furie.
520
Sie geht mit uns heu - te, des-halb sind wir ge-kom-men die - se Nacht, um sie bei Euch
2. Furie.
Sie geht mit uns heu - te, des-halb sind wir ge-kom-men die - se Nacht, um sie bei Euch
3. Furie.
Sie geht mit uns heu - te, des-halb sind wir ge-kom-men die - se Nacht, um sie bei Euch
520
p
Hr.
Vlc.
Eurydike.
In Ha - des Land, das ist al - les!
1. Fu.
aus - zu bit - ten.
2. Fu.
aus - zu bit - ten.
3. Fu.
aus - zu bit - ten.
Fl. Kl.
Fl.
Vl.
Br.
Vlc.
525
Eurydike. (sanft und bestimmt.)
Da - hin
Orpheus.
Vor mir flüch - ten? Ins Schat - ten - land?
525
Kl.
p
Vl.
mf
p
Vl.
Kb.


530
Eu.
geht die Rei - se._
3. Furie. (ausweichend)
Wer möch-te wohl da - hin auf Rei-sen gehn?
Orpheus. (zu Eurydike)
Zum Tod ist weit. Ein Le - ben
Ob.
Kl.
Fg.
Vlc.
Vl.
Tba.
535
Or.
lang!
Holzbl.
(zu den Furien)
Sie weiß eu - re Lü -
Br.
Kb.
(zu Eurydike.)
540
- ge nicht gut vor-zubrin - gen. Dies Gan-ze ist ei-ne Täu - schung. Und du wirst nicht
Fl.
Ob.Kl.

Eurydike.

Appassionato.

O Ge - lieb - ter, selbst in

Or. von mir gehn!

Appassionato.

Vlc.Ob. Fg. Vlc. Kb. Hr. Tba. *f*

545

Eu. tau-send To - - den lieb ich noch mehr dich. —

Vl. Vlc. Kb. *string.*

Allegro assai.

Vl. Hlzbl. *ff* *sffz* Tamtam

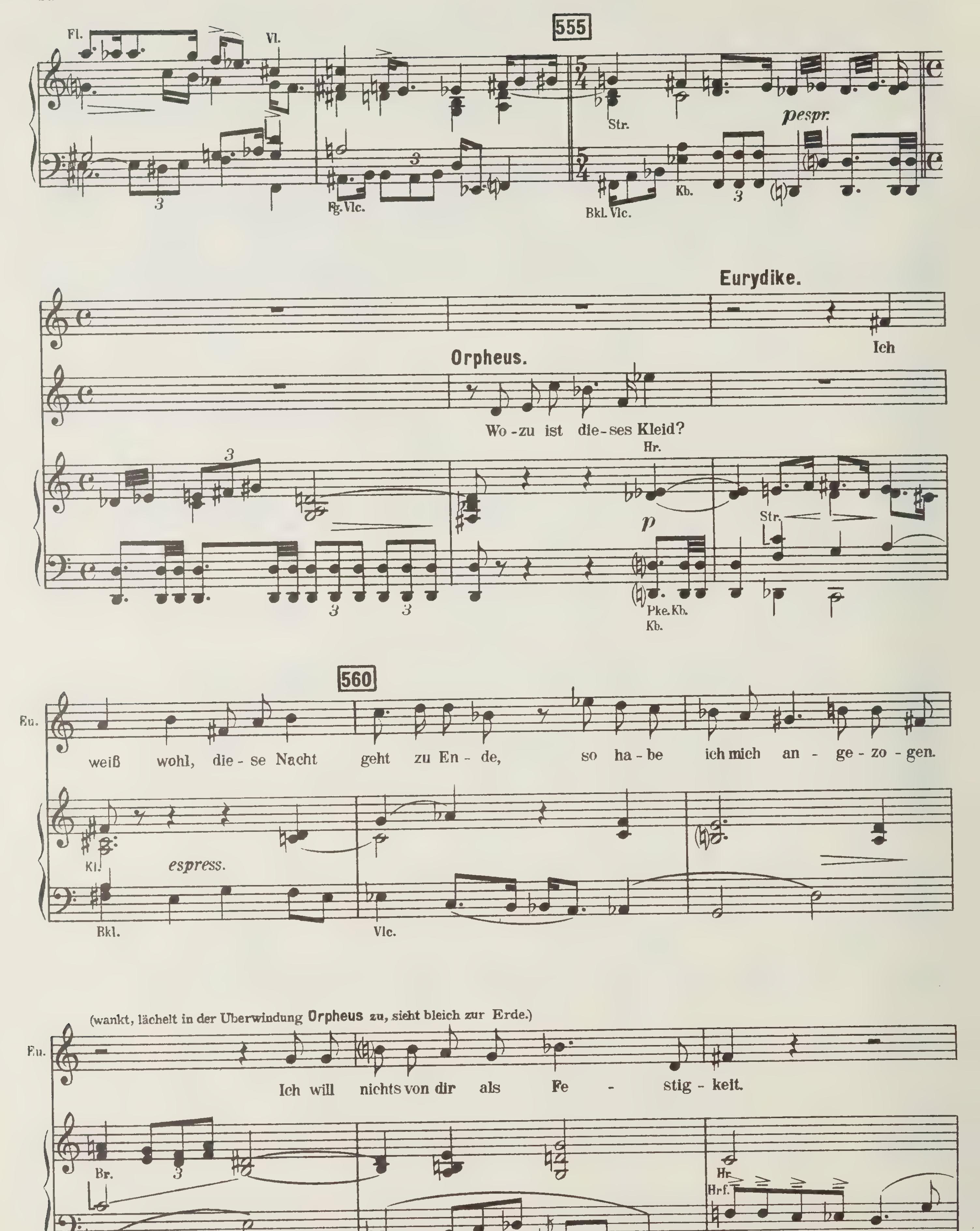
550

dim.

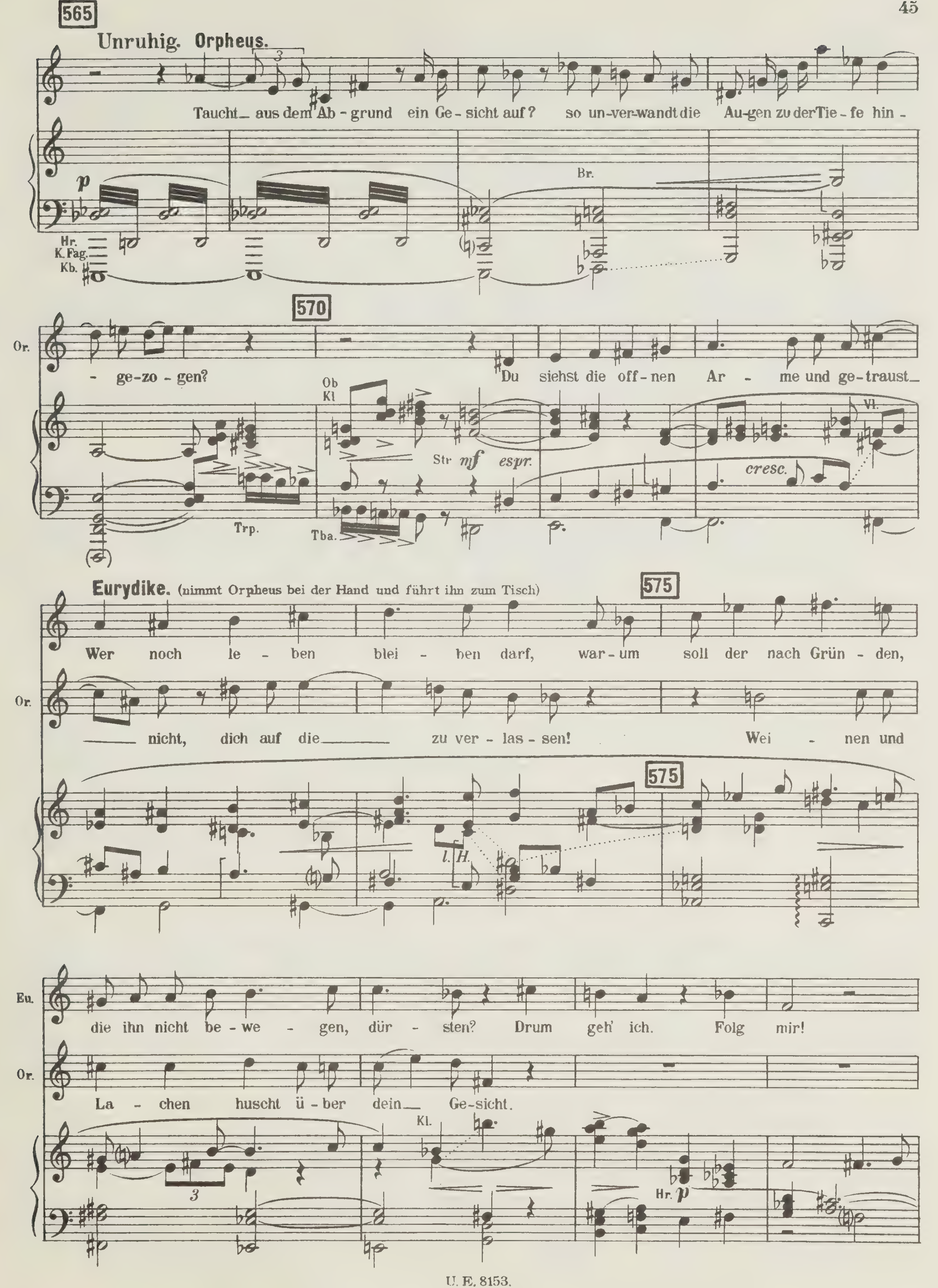
(Die drei Furien rüsten auf dem Tisch im Hintergrund ein Mahl und bringen ein weißes Sterbekleid, in das sie Eurydike kleiden.)

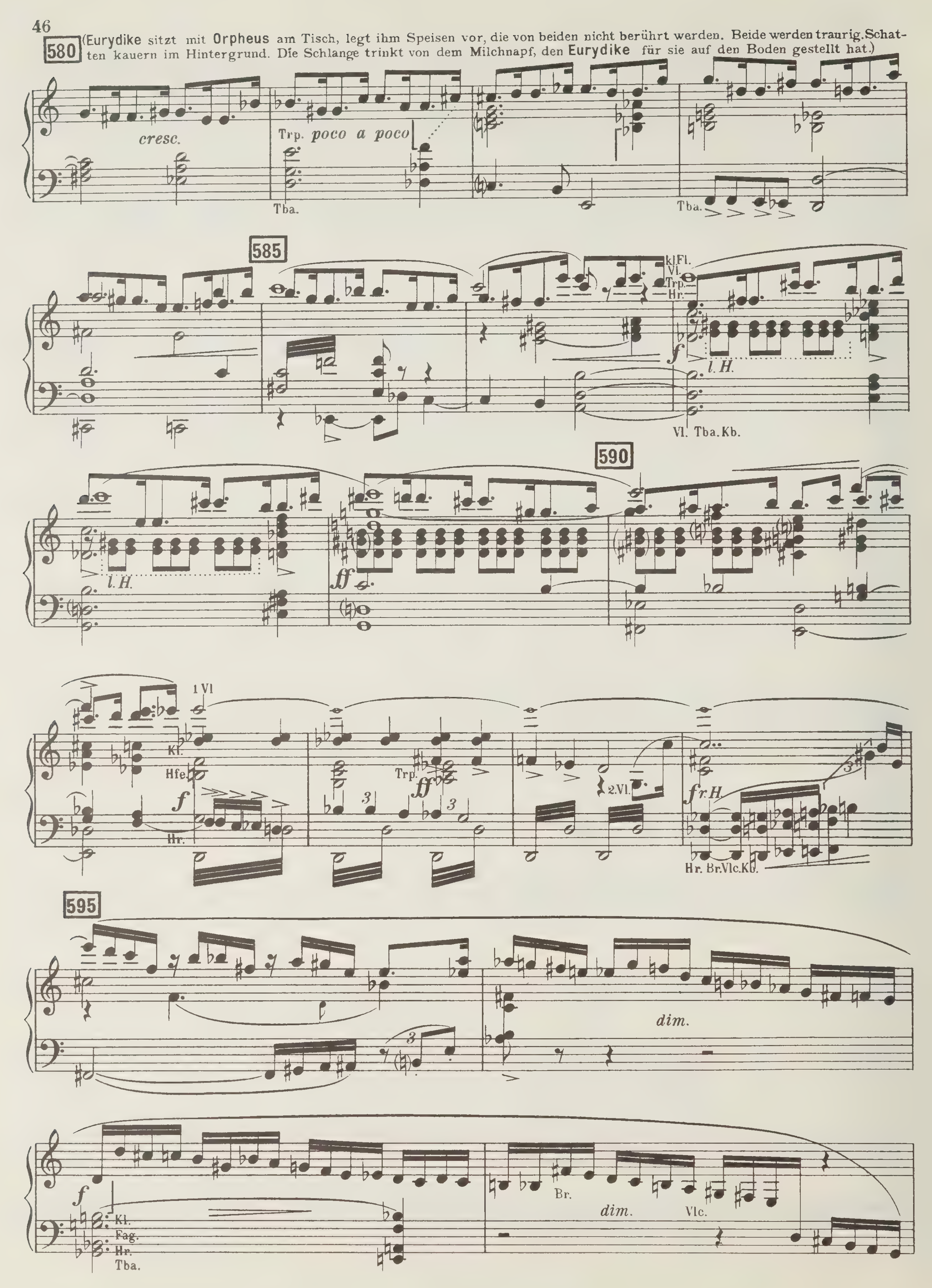
Tempo I. *Andante grave. (Fast doppelt so langsam als die letzten 3 Takte)*
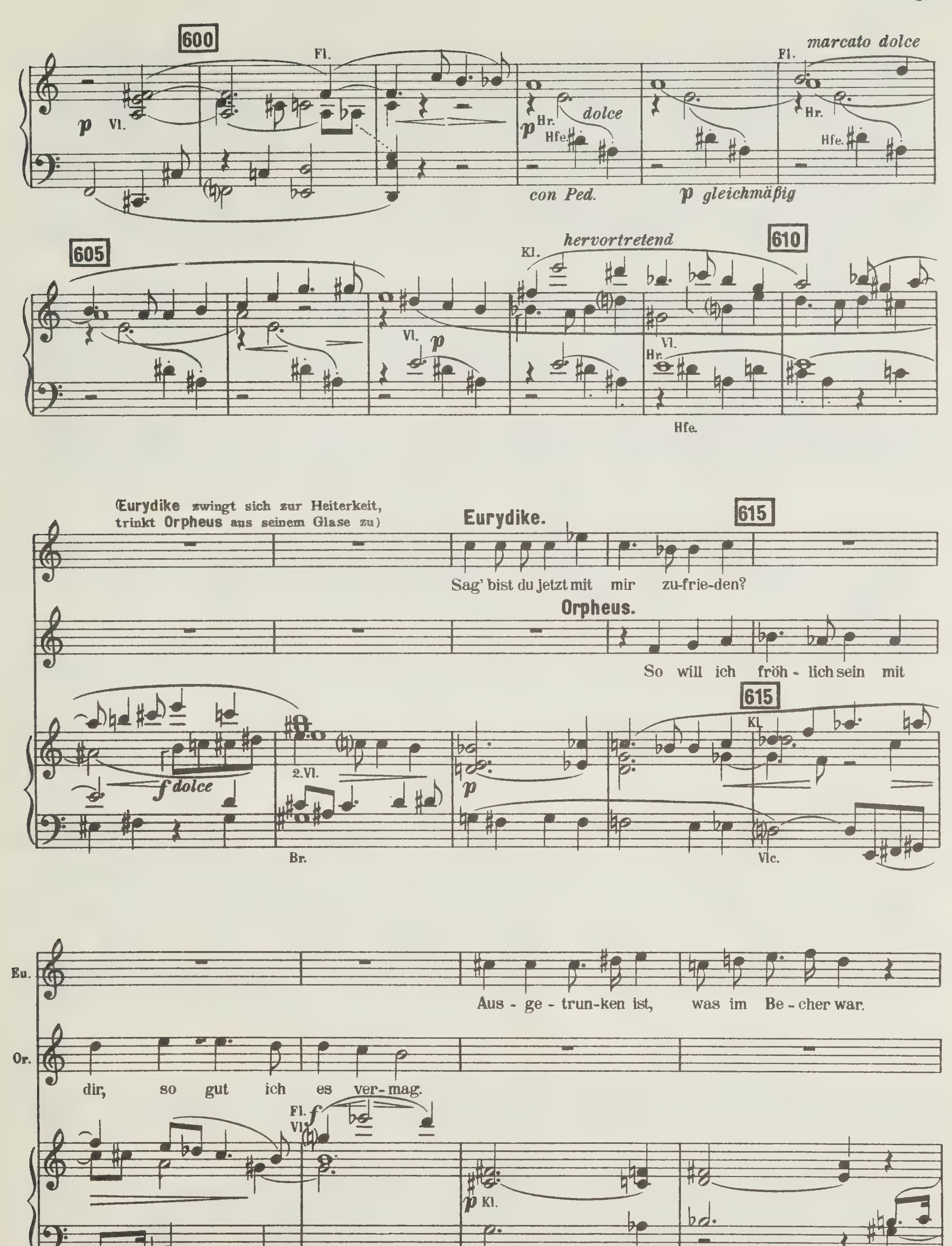
Fl. Vl. *p come prima* Br. Vl.

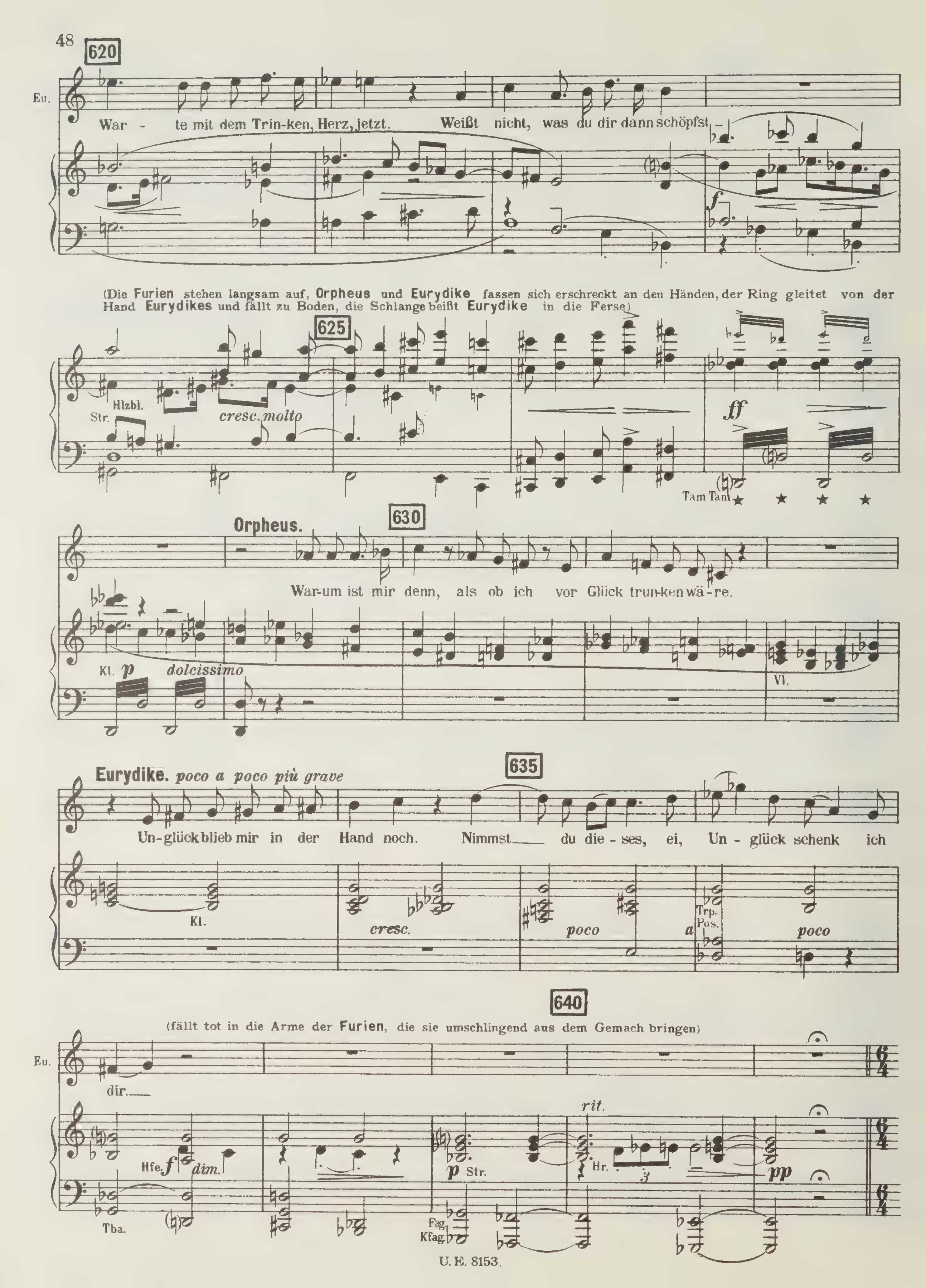


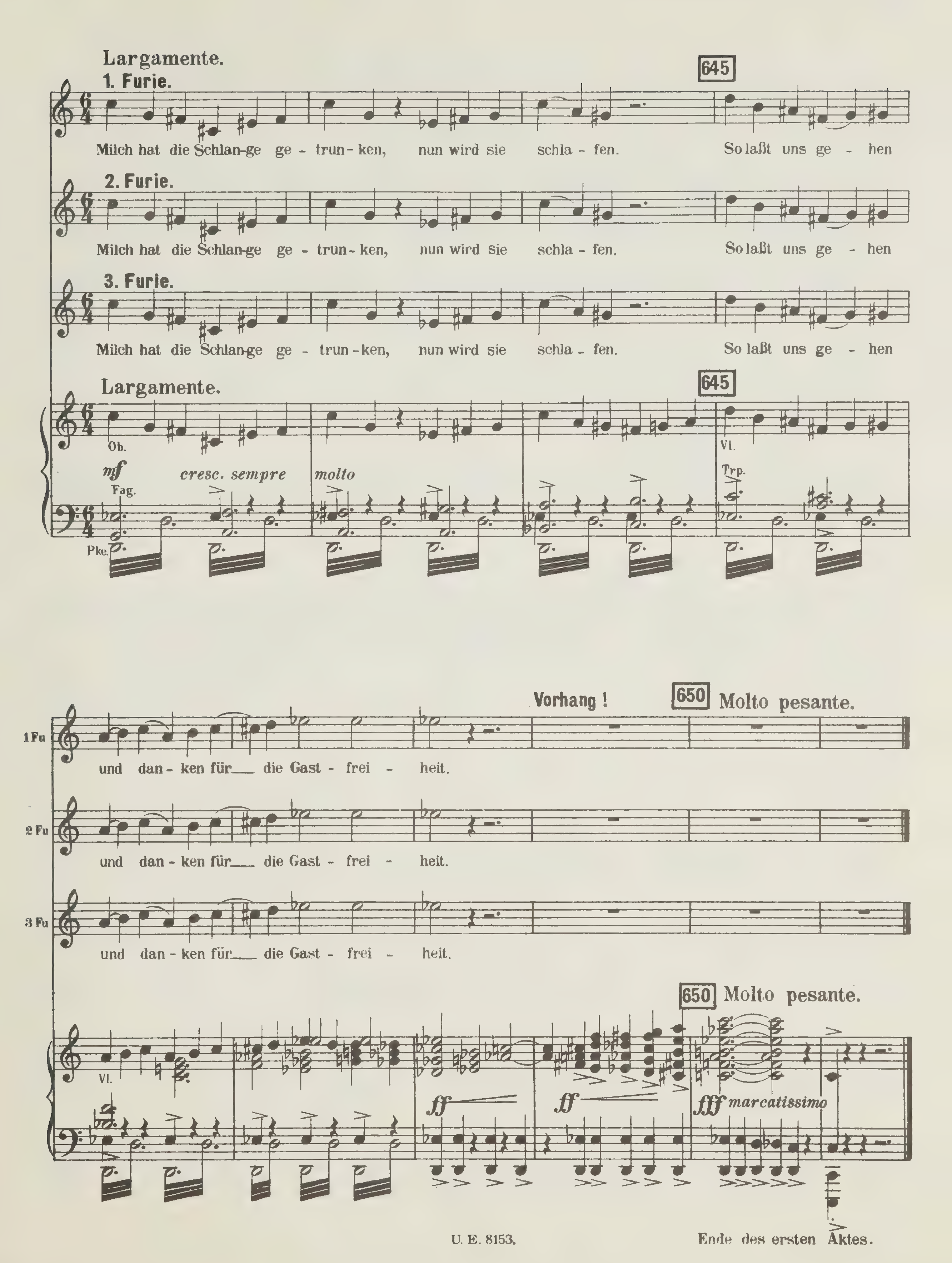
Fl.
Vl.
555
Str.
pespr.
Fg. Vlc.
Bkl. Vlc.
Kb.
Eurydike.
Ich
Orpheus.
Wo - zu ist die - ses Kleid?
Hr.
p
Str.
Pke. Kb.
Kb.
560
Eu.
weiß wohl, die - se Nacht geht zu En - de, so ha - be ich mich an - ge - zo - gen.
Kl.
espress.
Bkl.
Vlc.
(wankt, lächelt in der Überwindung Orpheus zu, sieht bleich zur Erde.)
Eu.
Ich will nichts von dir als Fe - stig - keit.
Br.
Hr.
Hrf.


565
Unruhig. Orpheus.
Taucht_ aus dem Ab - grund ein Ge - sicht auf? so un-ver-wandt die Au-gen zu der Tie - fe hin -
p
Br.
Hr.
K. Fag.
Kb.
570
Or.
- ge-zo - gen?
Du siehst die off - nen Ar - me und ge-traust_
Ob
Kl
Str mf espr.
cresc.
Vl.
Trp.
Tba.
Eurydike. (nimmt Orpheus bei der Hand und führt ihn zum Tisch)
575
Wer noch le - ben blei - ben darf, war-um soll der nach Grün - den,
Or.
nicht, dich auf die zu ver - las - sen! Wei - nen und
l. H.
Eu.
die ihn nicht be - we - gen, dür - sten? Drum geh' ich. Folg mir!
Or.
La - chen huscht ü - ber dein_ Ge-sicht.
Kl.
Hr. p


580
(Eurydike sitzt mit Orpheus am Tisch, legt ihm Speisen vor, die von beiden nicht berührt werden. Beide werden traurig. Schatten kauern im Hintergrund. Die Schlange trinkt von dem Milchnapf, den Eurydike für sie auf den Boden gestellt hat.)
cresc.
Trp. poco a poco
Tba.
Tba.
585
kl.Fl.
Vl.
Trp.
Hr.
f
l. H.
Vl. Tba. Kb.
590
l. H.
ff
1 Vl
Kl.
Hfe
f
Hr.
Trp.
ff
2.Vl.
fr. H.
Hr. Br. Vlc. Kb.
595
dim.
f
Kl.
Fag.
Hr.
Tba.
Br.
dim.
Vlc.


600
Fl.
marcato dolce
p Vl.
Hr.
dolce
Hfe.
con Ped.
p gleichmäßig
605
Kl.
hervortretend
610
Vl.
Hr.
Hfe.
(Eurydike zwingt sich zur Heiterkeit, trinkt Orpheus aus seinem Glase zu)
Eurydike.
615
Sag' bist du jetzt mit mir zu-frie-den?
Orpheus.
So will ich fröh - lich sein mit
f dolce
2.Vl.
Br.
Vlc.
Eu.
Aus - ge - trun-ken ist, was im Be - cher war.
Or.
dir, so gut ich es ver-mag.
Fl.
Vl.
p Kl.
Vlc.

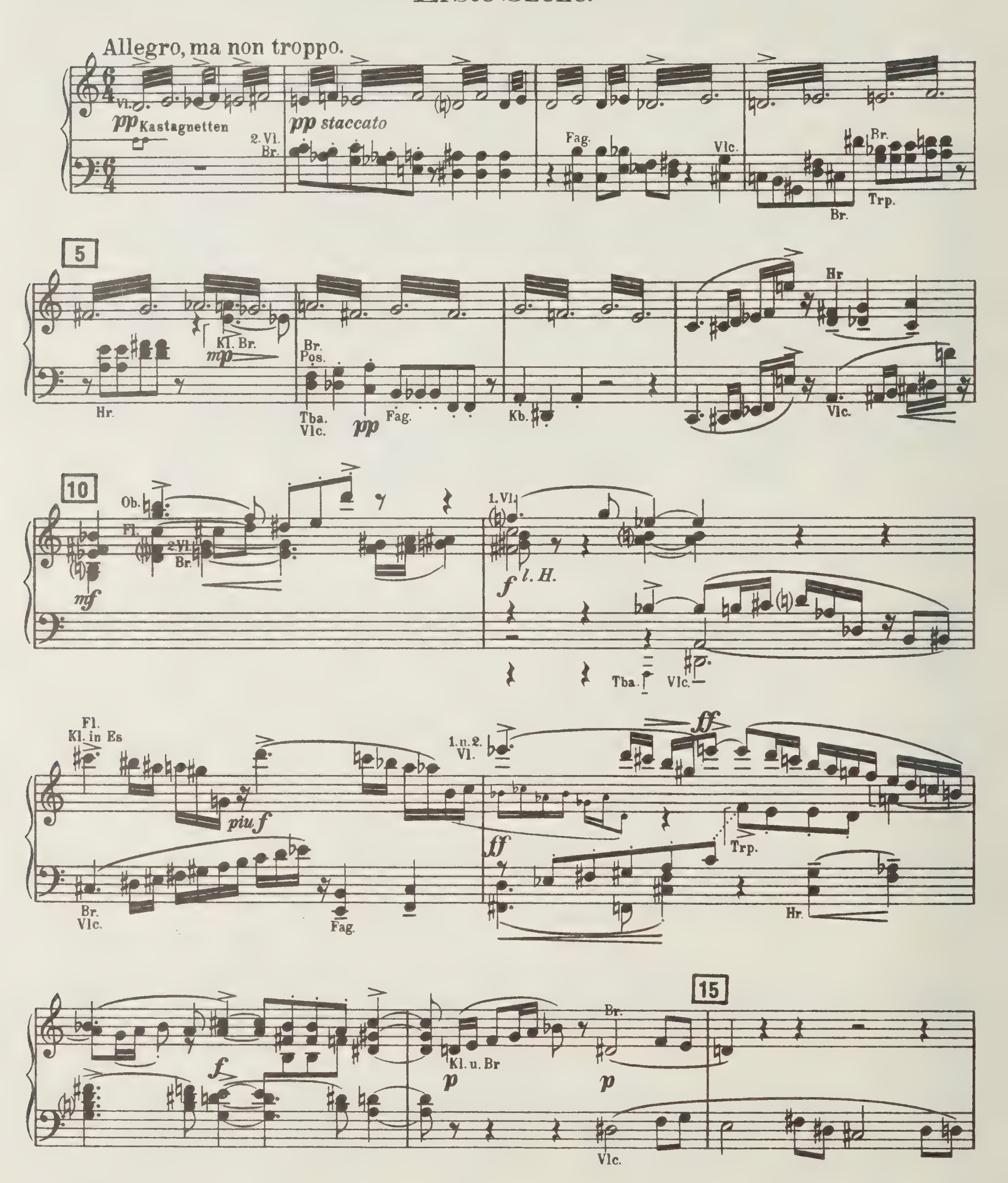

620
Eu.
War - te mit dem Trin-ken, Herz, jetzt. Weißt nicht, was du dir dann schöpfst
(Die Furien stehen langsam auf, Orpheus und Eurydike fassen sich erschreckt an den Händen, der Ring gleitet von der Hand Eurydikes und fällt zu Boden, die Schlange beißt Eurydike in die Ferse)
625
Hlzbl.
Str.
cresc. molto
ff
Tam Tam
Orpheus.
630
War-um ist mir denn, als ob ich vor Glück trun-ken wä-re.
Kl.
p
dolcissimo
Vl.
Eurydike. poco a poco più grave
635
Un-glück blieb mir in der Hand noch. Nimmst du die-ses, ei, Un - glück schenk ich
Kl.
cresc.
poco
a
Trp.
Pos.
poco
640
(fällt tot in die Arme der Furien, die sie umschlingend aus dem Gemach bringen)
Eu.
dir.
rit.
Hfe.
f
dim.
p
Str.
Hr.
pp
Tba.
Fag.
Kfag.
6/4
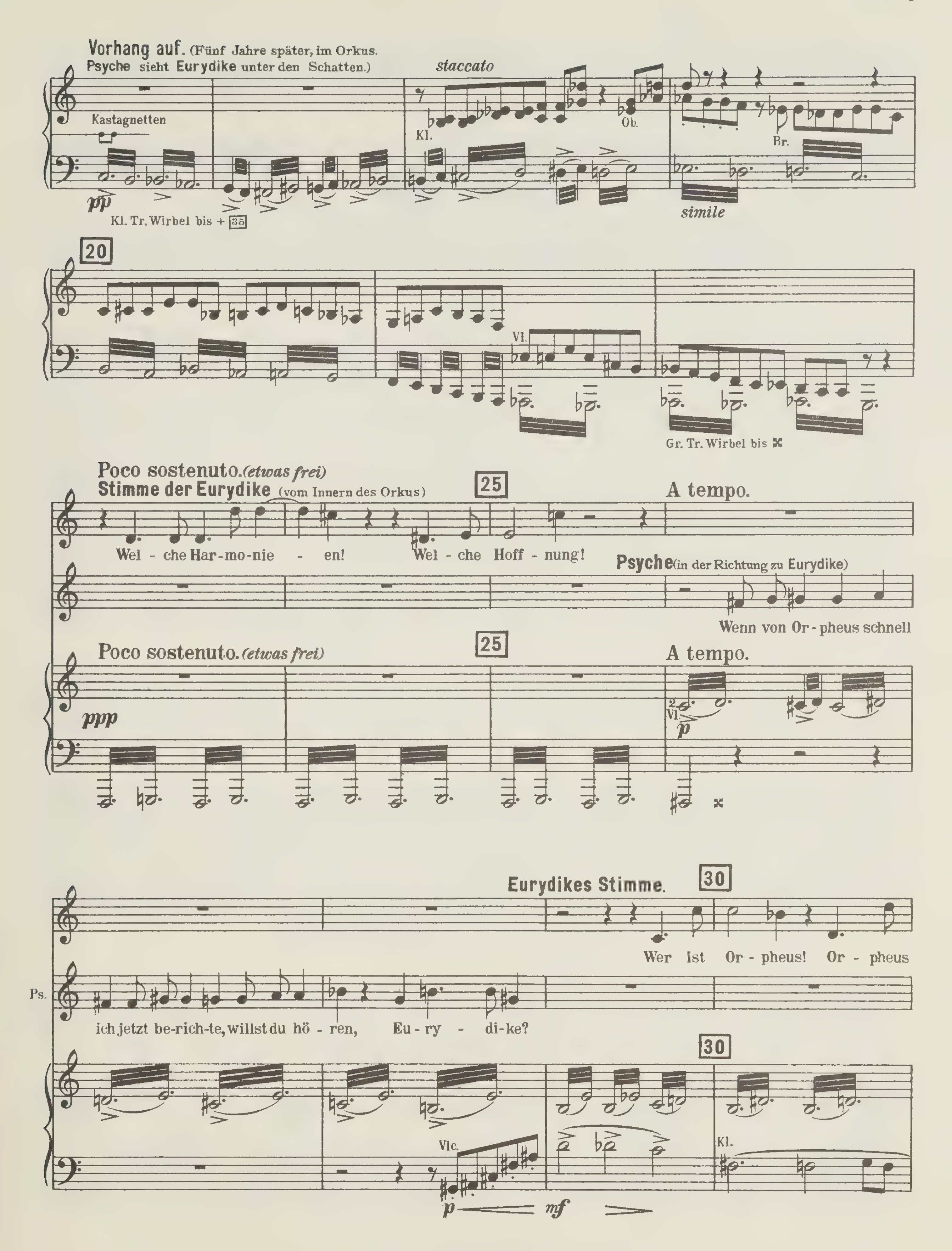


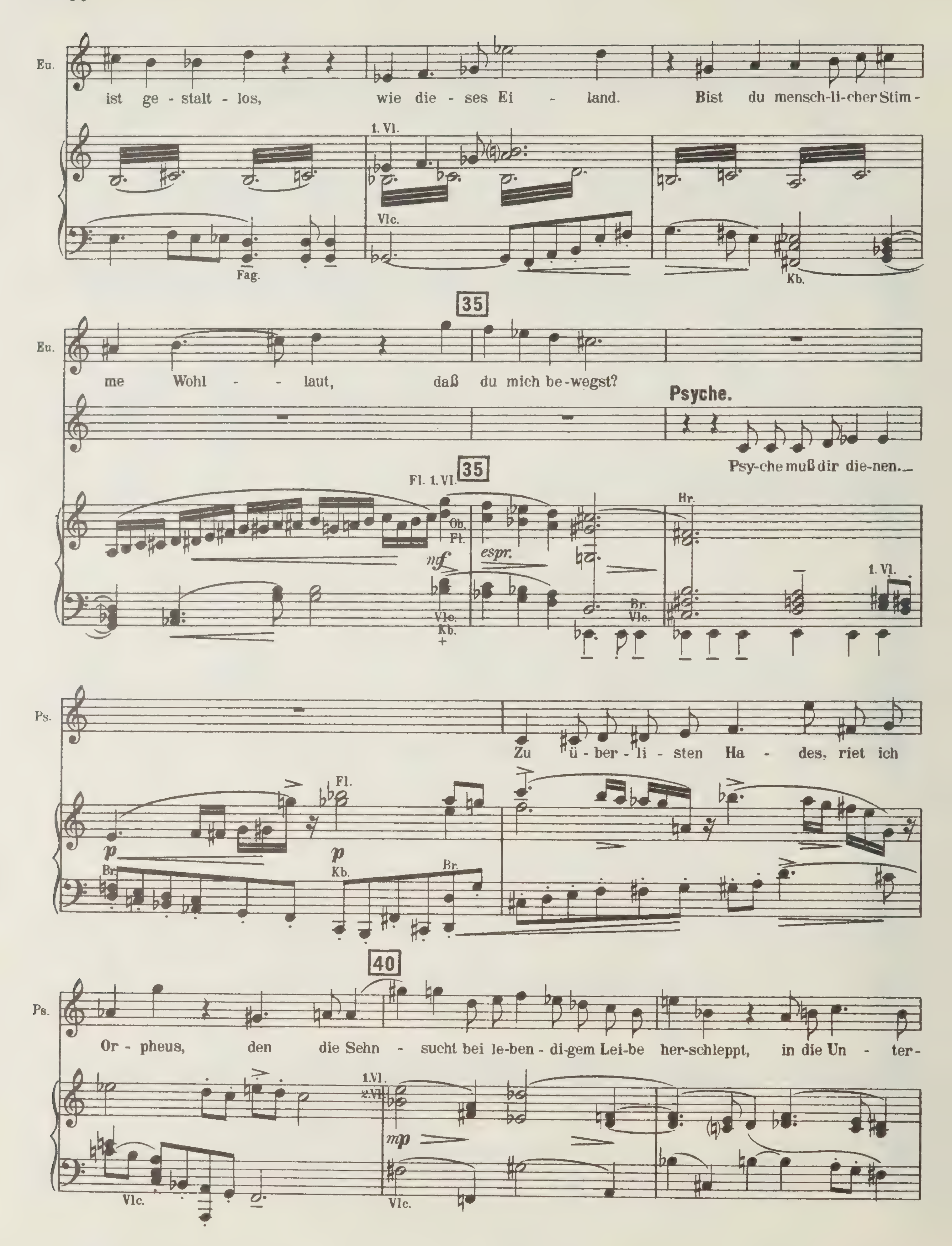
Ende des ersten Aktes.

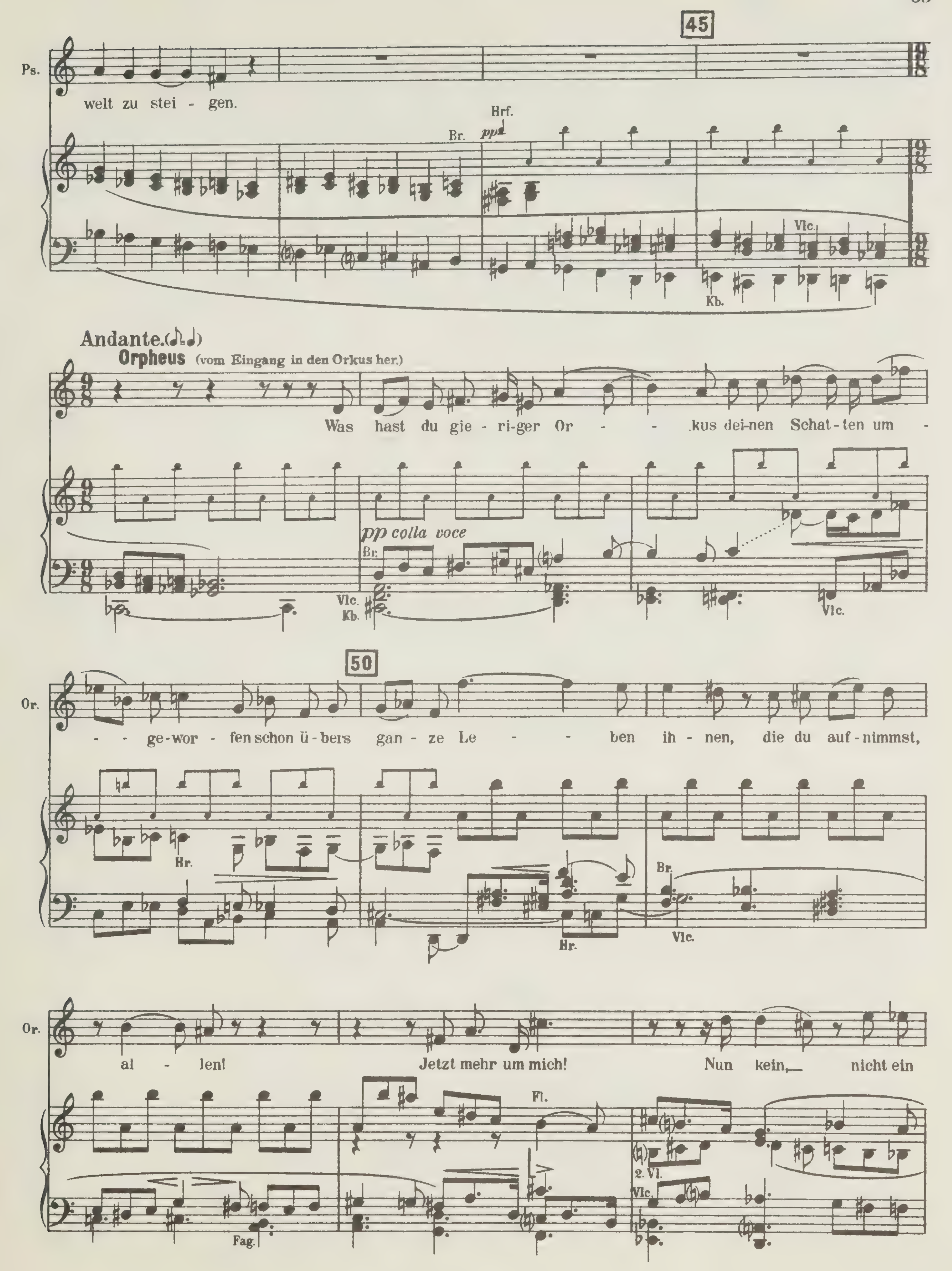
ZWEITER AKT.

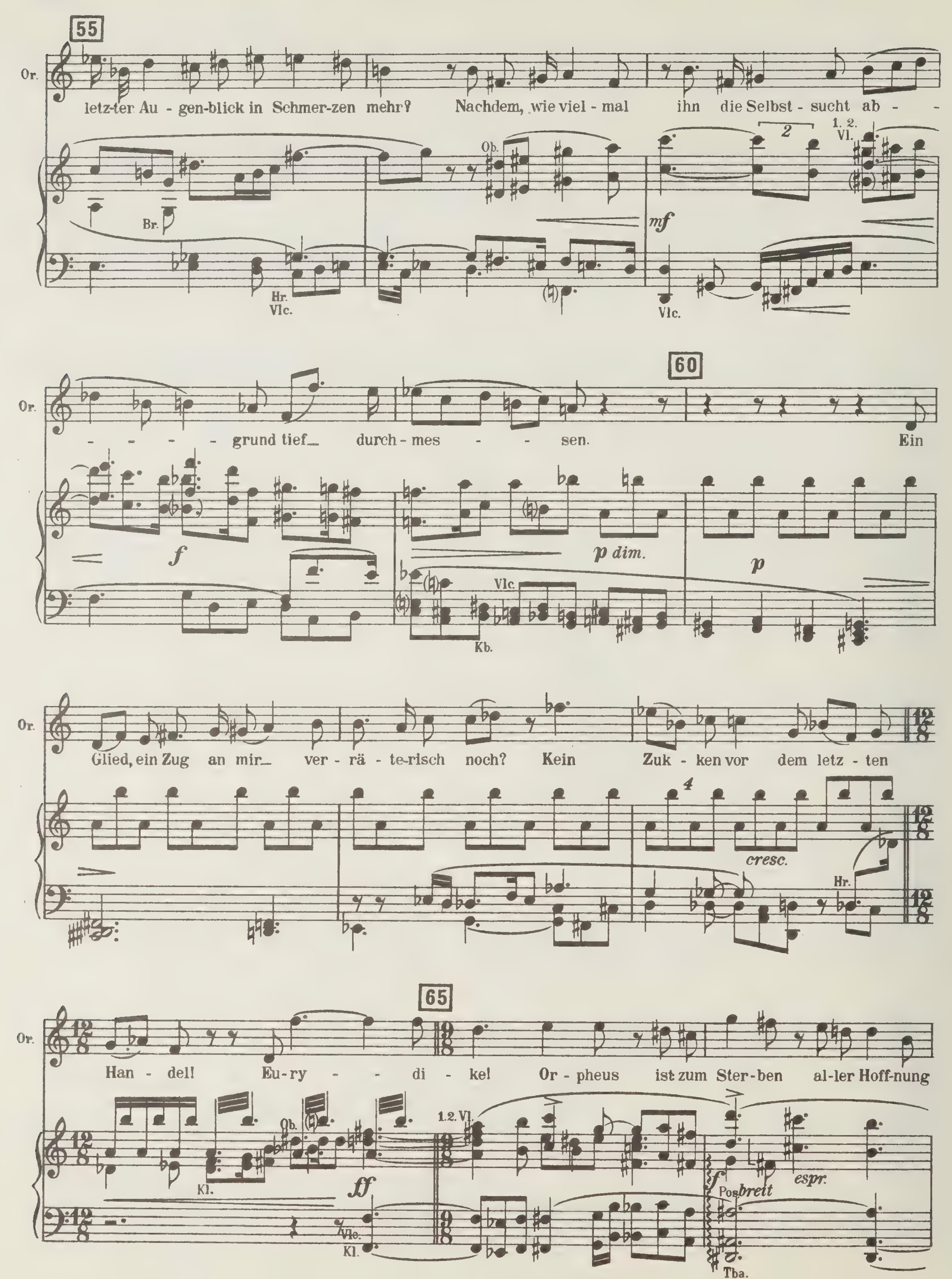
Erste Szene.

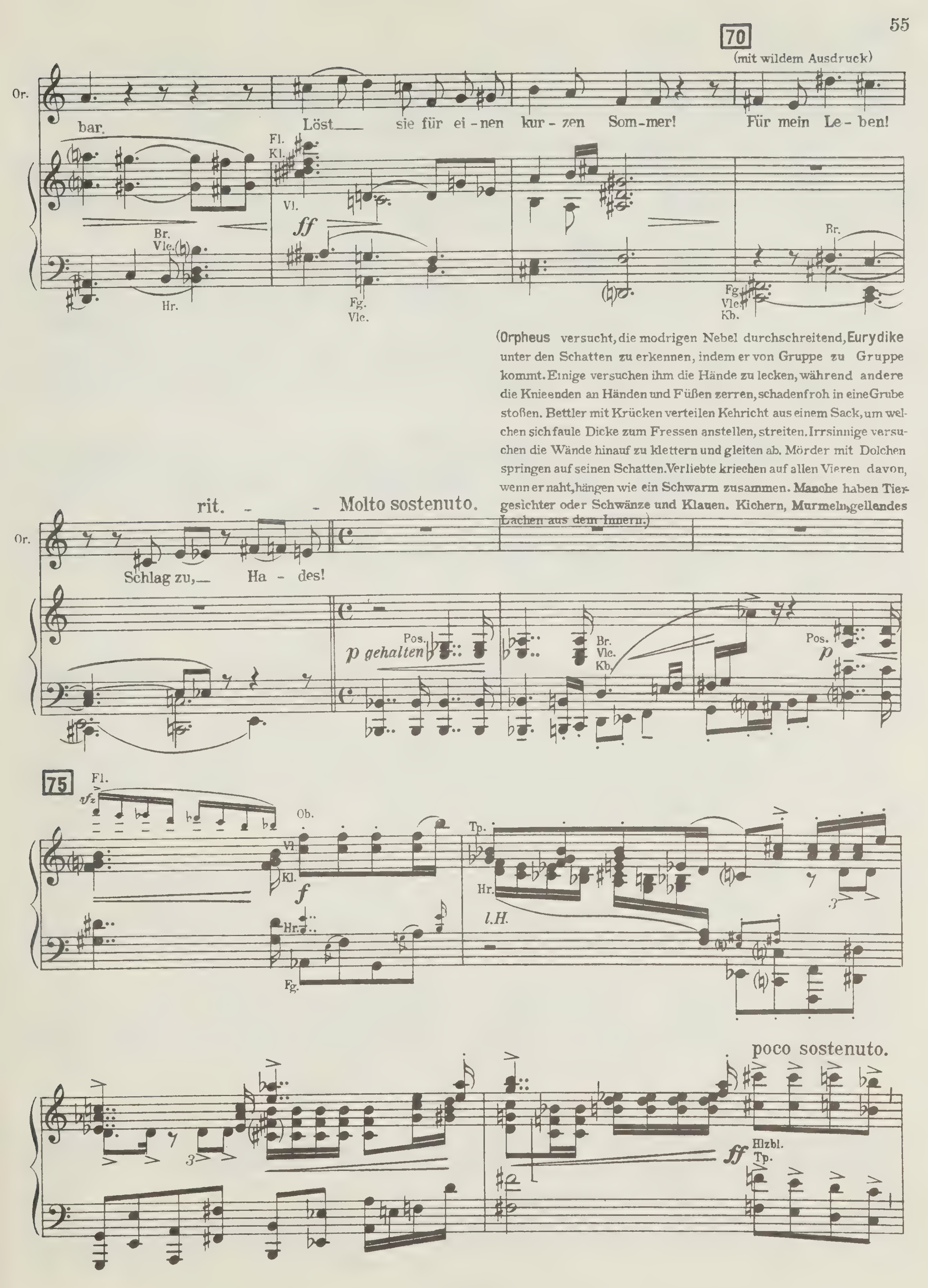



Vorhang auf. (Fünf Jahre später, im Orkus.
Psyche sieht Eurydike unter den Schatten.)
staccato
Kastagnetten
Kl.
Ob.
Br.
pp
Kl. Tr. Wirbel bis + 35
simile
20
Vl.
Gr. Tr. Wirbel bis ✕
Poco sostenuto. (etwas frei)
Stimme der Eurydike (vom Innern des Orkus)
25
A tempo.
Wel - che Har-mo-nie - en! Wel - che Hoff - nung!
Psyche (in der Richtung zu Eurydike)
Wenn von Or - pheus schnell
ppp
Vl.
p
Eurydikes Stimme.
30
Wer Ist Or - pheus! Or - pheus
Ps.
ich jetzt be-rich-te, willst du hö - ren, Eu - ry - di-ke?
Vlc.
Kl.
p
mf

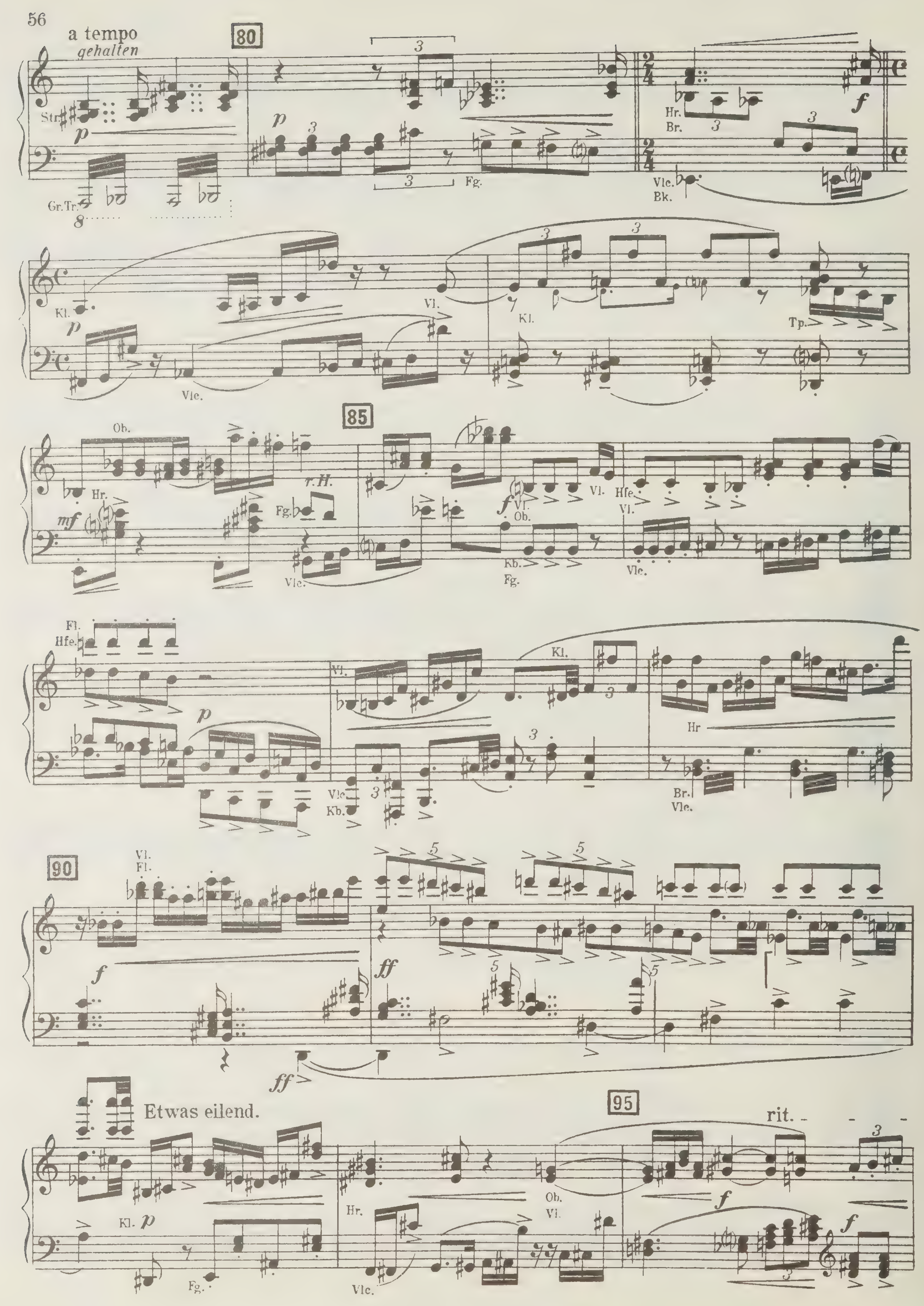

Eu.
ist ge - stalt - los, wie die - ses Ei - land. Bist du mensch-li-cher Stim -
1. Vl.
Vlc.
Fag.
Kb.
35
Eu.
me Wohl - - laut, daß du mich be-wegst?
Psyche.
Psy-che muß dir die-nen.
Fl. 1. Vl.
35
Ob.
Fl.
mf
espr.
Hr.
Vlc.
Kb.
Br.
Vlc.
1. Vl.
Ps.
Zu ü - ber - li - sten Ha - des, riet ich
Fl.
p
Br.
p
Kb.
Br.
40
Ps.
Or - pheus, den die Sehn - sucht bei le-ben - di-gem Lei-be her-schleppt, in die Un - ter -
1.Vl.
2.Vl.
mp
Vlc.
Vlc.
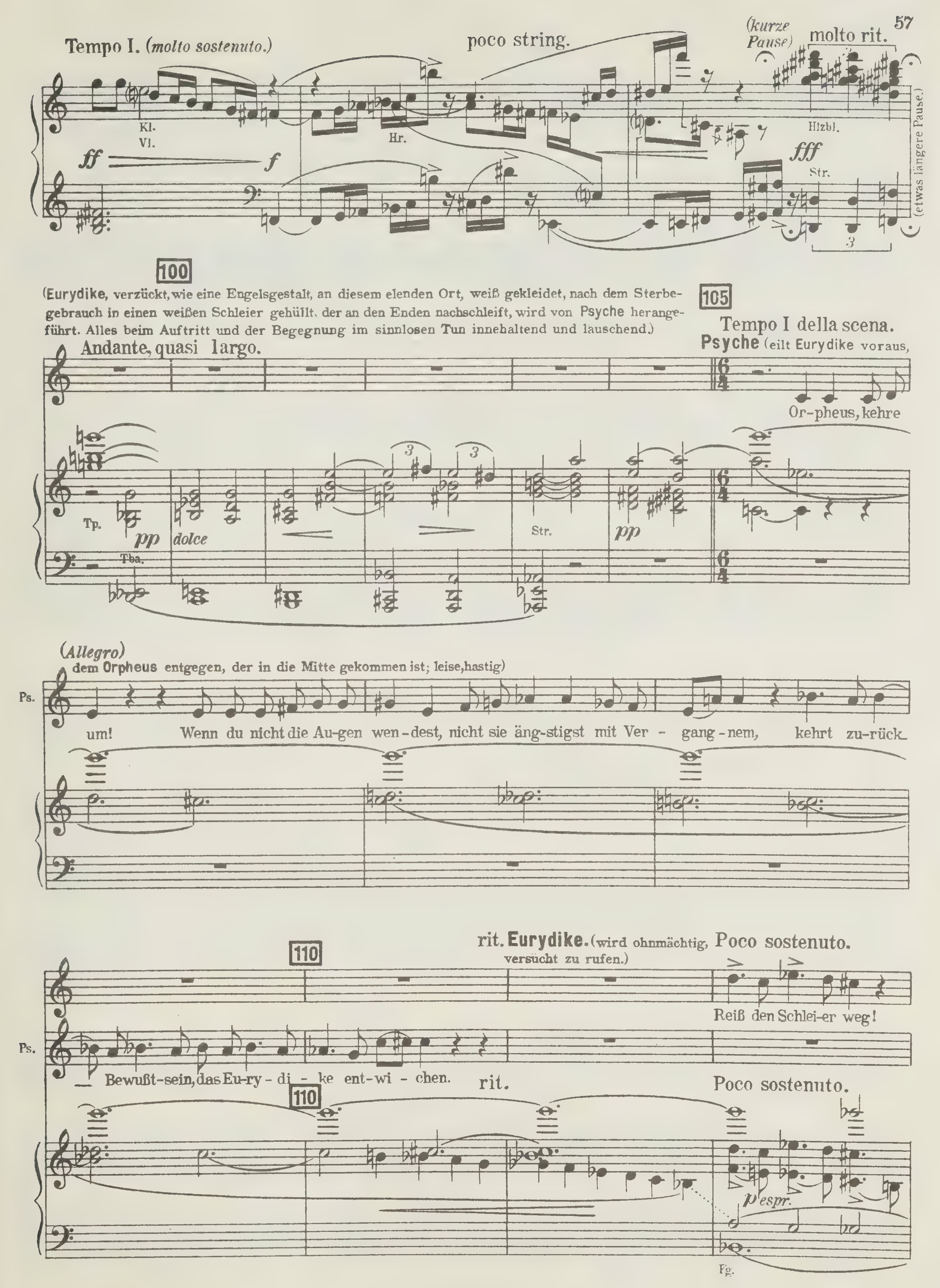

45
Ps.
welt zu stei - gen.
Hrf.
Br.
pp
Vlc.
Kb.
Andante.
Orpheus (vom Eingang in den Orkus her.)
Was hast du gie - ri-ger Or - - kus dei-nen Schat-ten um -
pp colla voce
Br.
Vlc.
Kb.
Vlc.
50
Or.
- ge-wor - fen schon ü-bers gan - ze Le - - ben ih - nen, die du auf-nimmst,
Hr.
Hr.
Br.
Vlc.
Or.
al - len! Jetzt mehr um mich! Nun kein, nicht ein
Fl.
2. Vl.
Vlc.
Fag.

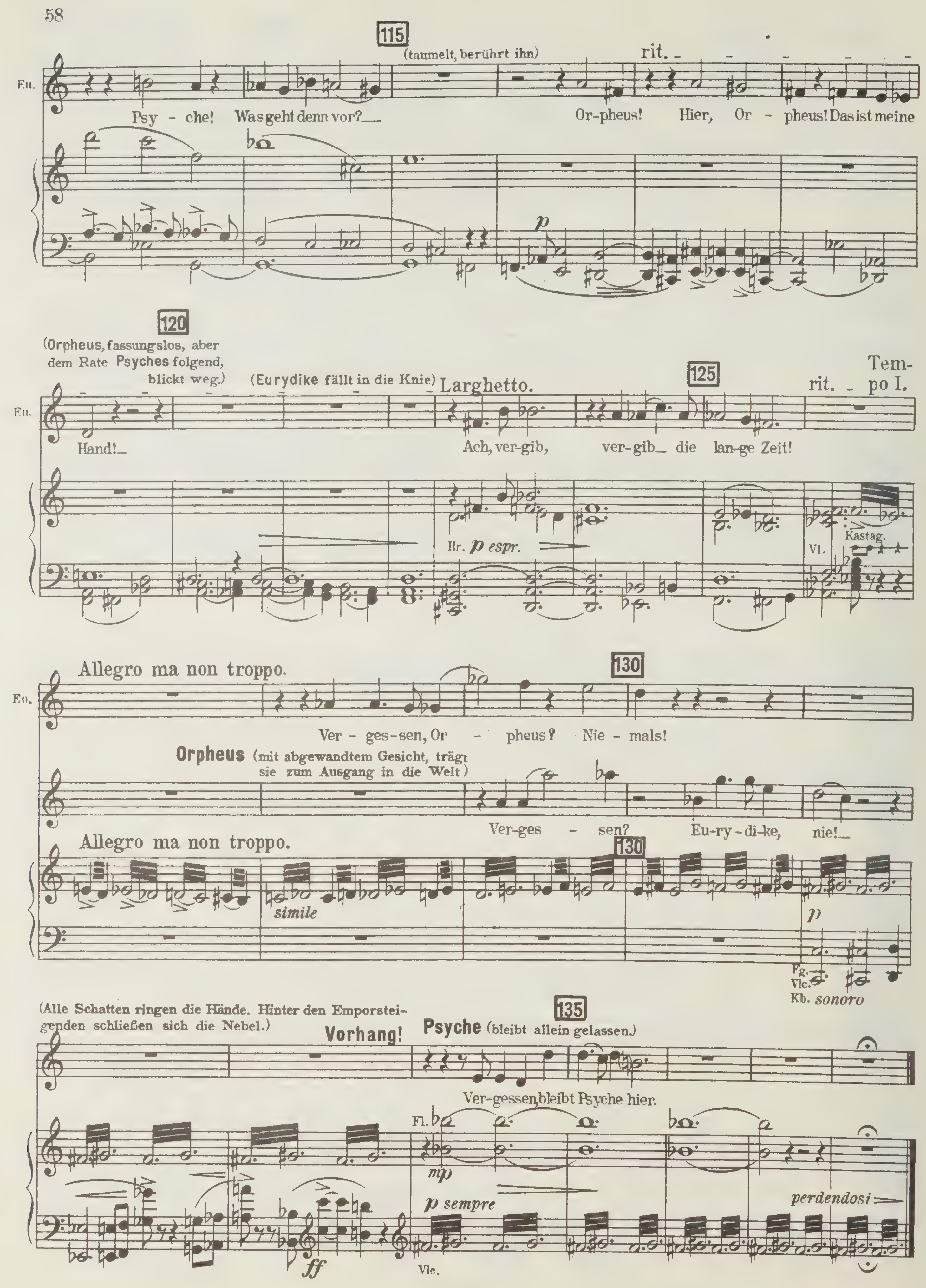

55
Or.
letz-ter Au - gen-blick in Schmer-zen mehr? Nachdem, wie viel - mal ihn die Selbst - sucht ab -
Ob.
1. 2. Vl.
Br.
mf
Hr.
Vlc.
- - - - grund tief_ durch - mes - - - sen.
60
Ein
f
p dim.
p
Kb.
Glied, ein Zug an mir_ ver - rä - te-risch noch? Kein Zuk - ken vor dem letz - ten
cresc.
Han - del! Eu - ry - - - di - ke! Or - pheus ist zum Ster - ben al - ler Hoff-nung
65
Kl.
ff
f
breit
espr.
Pos.
Tba.



(Orpheus versucht, die modrigen Nebel durchschreitend, Eurydike unter den Schatten zu erkennen, indem er von Gruppe zu Gruppe kommt. Einige versuchen ihm die Hände zu lecken, während andere die Knieenden an Händen und Füßen zerren, schadenfroh in eine Grube stoßen. Bettler mit Krücken verteilen Kehricht aus einem Sack, um welchen sich faule Dicke zum Fressen anstellen, streiten. Irrsinnige versuchen die Wände hinauf zu klettern und gleiten ab. Mörder mit Dolchen springen auf seinen Schatten. Verliebte kriechen auf allen Vieren davon, wenn er naht, hängen wie ein Schwarm zusammen. Manche haben Tiergesichter oder Schwänze und Klauen. Kichern, Murmeln, gellendes Lachen aus dem Innern.)

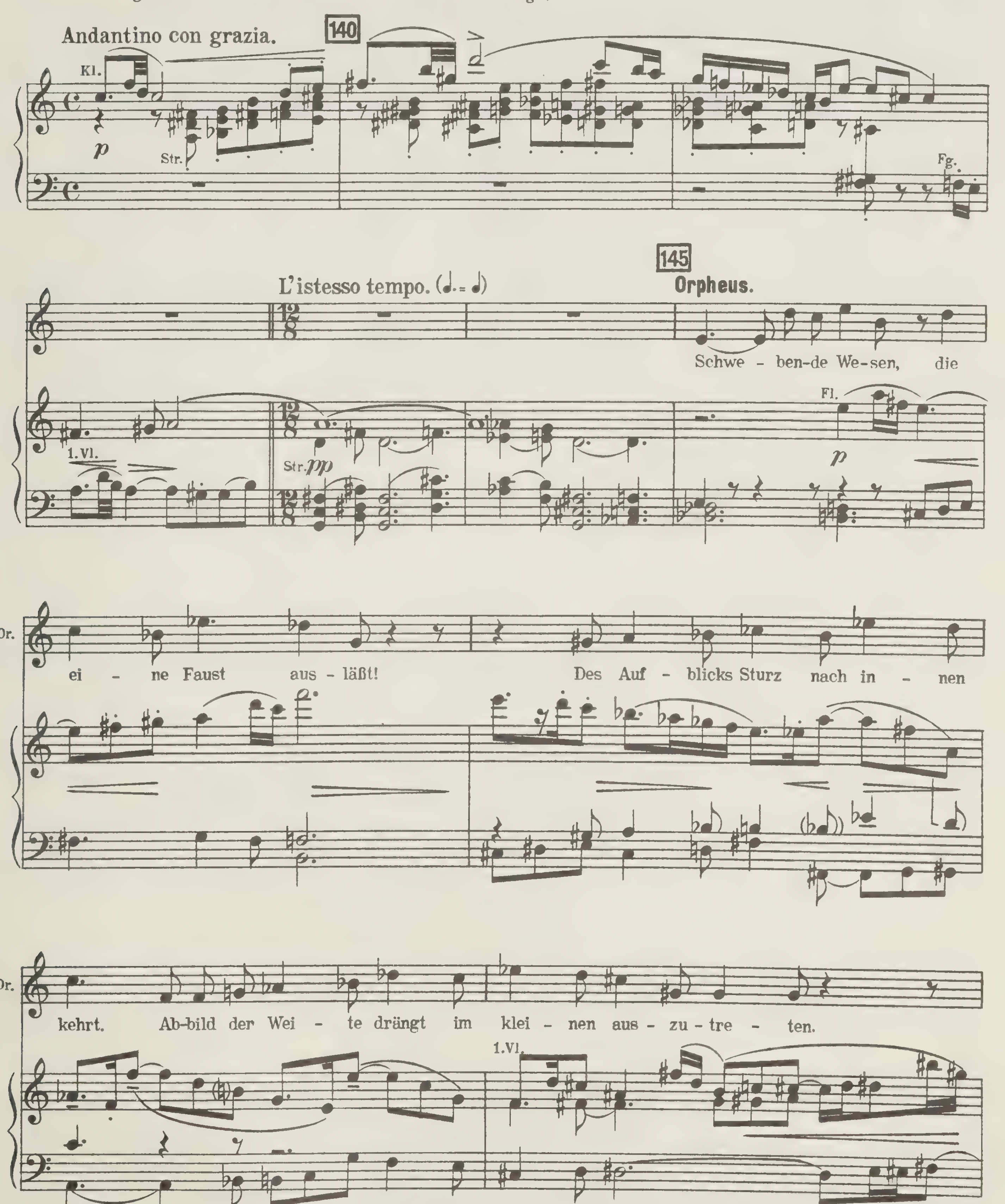

a tempo
gehalten
80
Str.
Gr.Tr.
Fg.
Hr.
Br.
Vlc.
Bk.
Kl.
Vl.
Vlc.
Kl.
Tp.
Ob.
Hr.
r.H.
Fg.
Vlc.
85
Vl.
Ob.
Vl.
Kb.
Fg.
Hfe.
Vl.
Vlc.
Fl.
Hfe.
Vl.
Kl.
Vlc.
Kb.
Hr
Br.
Vlc.
90
Vl.
Fl.
Etwas eilend.
Kl.
Fg.
95
Hr.
Vlc.
Ob.
Vl.
rit.

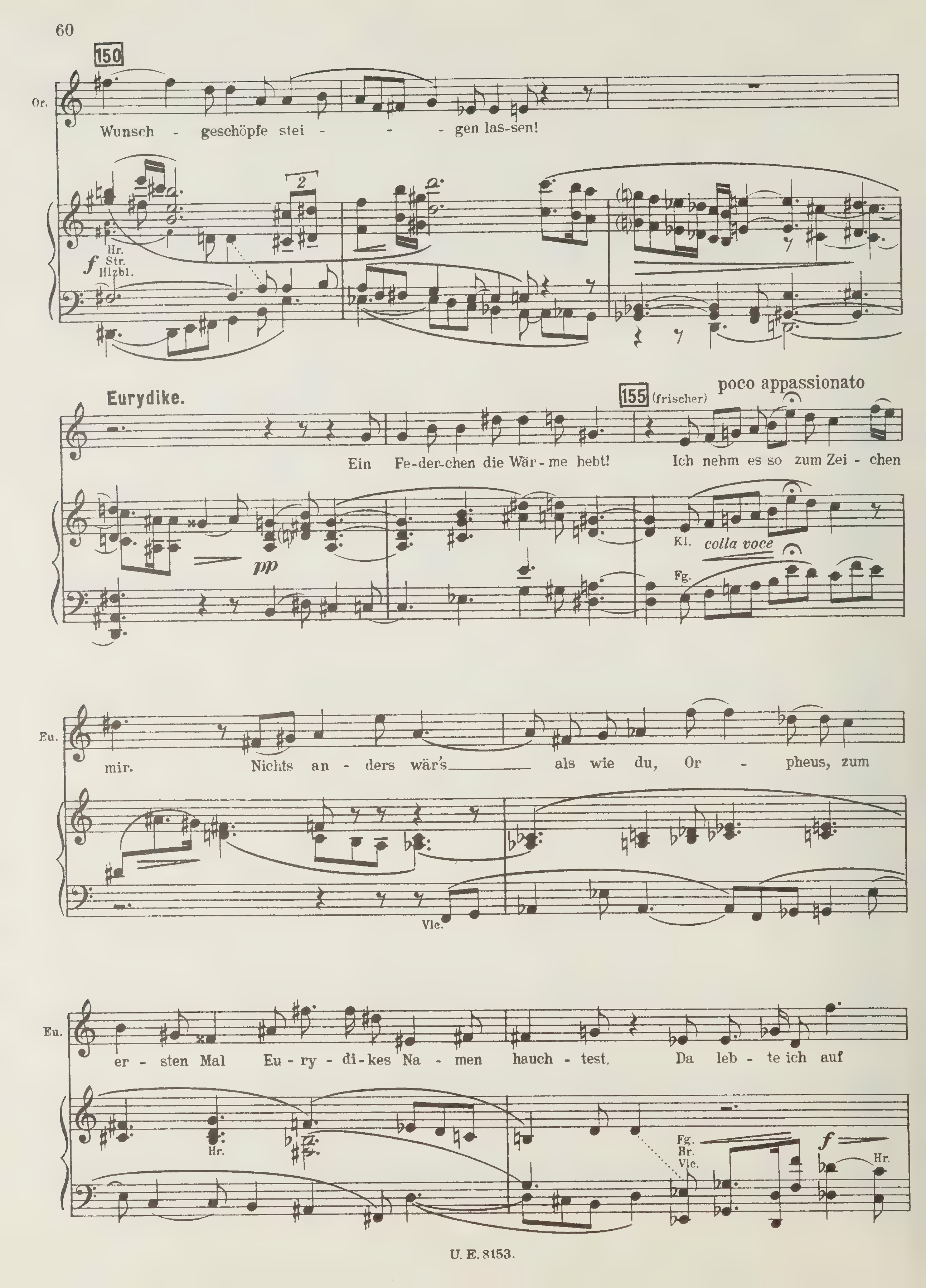

Tempo I. (molto sostenuto.)
poco string.
(kurze Pause)
molto rit.
Kl.
Vl.
Hr.
Hlzbl.
Str.
(etwas längere Pause.)
100
(Eurydike, verzückt, wie eine Engelsgestalt, an diesem elenden Ort, weiß gekleidet, nach dem Sterbegebrauch in einen weißen Schleier gehüllt, der an den Enden nachschleift, wird von Psyche herangeführt. Alles beim Auftritt und der Begegnung im sinnlosen Tun innehaltend und lauschend.)
Andante, quasi largo.
105
Tempo I della scena.
Psyche (eilt Eurydike voraus,
Or-pheus, kehre
Tp.
dolce
Str.
Tba.
(Allegro)
dem Orpheus entgegen, der in die Mitte gekommen ist; leise, hastig)
Ps.
um! Wenn du nicht die Au-gen wen-dest, nicht sie äng-stigst mit Ver - gang-nem, kehrt zu-rück
rit. Eurydike. (wird ohnmächtig, versucht zu rufen.)
Poco sostenuto.
110
Reiß den Schlei-er weg!
Bewußt-sein, das Eu-ry-di - ke ent-wi - chen.
rit.
Poco sostenuto.
espr.
Fg.
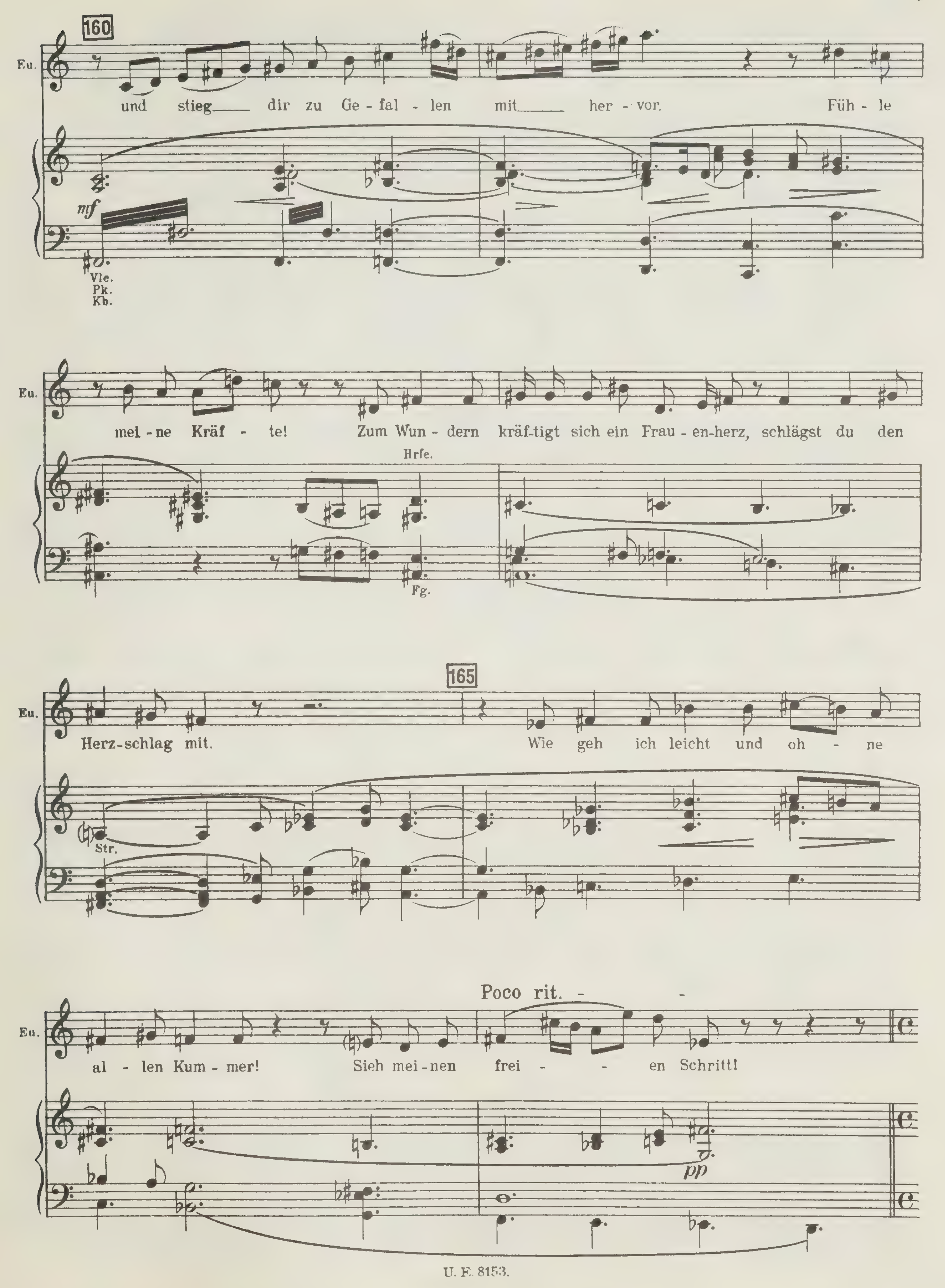

115
(taumelt, berührt ihn)
rit.
Eu.
Psy - che! Was geht denn vor?
Or-pheus! Hier, Or - pheus! Das ist meine
p
120
(Orpheus, fassungslos, aber dem Rate Psyches folgend, blickt weg.)
(Eurydike fällt in die Knie)
Larghetto.
125
rit.
Tem-po I.
Hand!
Ach, ver-gib, ver-gib die lan-ge Zeit!
Hr. p espr.
Vl.
Kastag.
Allegro ma non troppo.
130
Ver - ges - sen, Or - pheus? Nie - mals!
Orpheus (mit abgewandtem Gesicht, trägt sie zum Ausgang in die Welt)
Ver-ges - sen? Eu-ry-di-ke, nie!
Allegro ma non troppo.
simile
p
Fg.
Vlc.
Kb. sonoro
(Alle Schatten ringen die Hände. Hinter den Emporsteigenden schließen sich die Nebel.)
Vorhang!
135
Psyche (bleibt allein gelassen.)
Ver-gessen bleibt Psyche hier.
Fl.
mp
p sempre
ff
perdendosi
Vlc.

Zweite Szene.

Vorhang auf! (Weg vom Krater heraus, dem Ausgang der Unterwelt. Unter Schleierfällen, über vielfache Lavazerklüftungen, die an den Rändern des Weges, vereist, mitlaufen, die aber mehr zurückbleiben und den Blick freigeben, durch Schneewände auf ein liebliches Seegestade in der Tiefe. Schneeschmelze. Fichtenzweige schießen hohe Schneeladungen auf den tauenden Pfad, jemehr es zu Tale geht, desto wärmer wird der Tag. **Eurydike** zieht wie eine Last am Arm des **Orpheus** aus dem Eise hervor. Ein Flug Tauben durch ein Nebelriß, der das Meer freilegt.)




150
Or.
Wunsch - geschöpfe stei - - gen las-sen!
2
f
Hr.
Str.
Hlzbl.
Eurydike.
155
(frischer)
poco appassionato
Ein Fe-der-chen die Wär-me hebt! Ich nehm es so zum Zei-chen
pp
Kl.
colla voce
Fg.
Eu.
mir. Nichts an - ders wär's als wie du, Or - pheus, zum
Vlc.
Eu.
er - sten Mal Eu - ry - di - kes Na - men hauch - test. Da leb - te ich auf
Hr.
Fg.
Br.
Vlc.
f
Hr.


160
Eu.
und stieg dir zu Gefallen mit hervor. Fühle
mf
Vlc.
Pk.
Kb.
meine Kräfte! Zum Wundern kräftigt sich ein Frauenherz, schlägst du den
Hrfe.
Fg.
Herzschlag mit. Wie geh ich leicht und ohne
165
Str.
allen Kummer! Sieh meinen freien Schritt!
Poco rit.
pp



Poco sostenuto. **Eurydike.** 170 etwas belebend - -

Du hast mit ei - nem Blick den

Orpheus.

Gib mir dei - nen Arm fe - ster!

Poco sostenuto. 170 etwas belebend - -

Hrfe. *p* Tba. *p* Fg.

Eu. - - - - - poco ten. - - a tempo

Ring an mei-ner Hand ge - sucht? Komm wei - ter, Or - pheus! Nicht grü-beln! Auf

Hr. Kl. Vlc. Fg. *mf* Br.

175 Andantino.

Eu. Kel-ches Nei-ge zu prü - fen den Trunk, den sü-ßen, nach - ge-süßt, da schmeckt der

Vlc. *p* Ob. Fl. Kl. Fg.

180
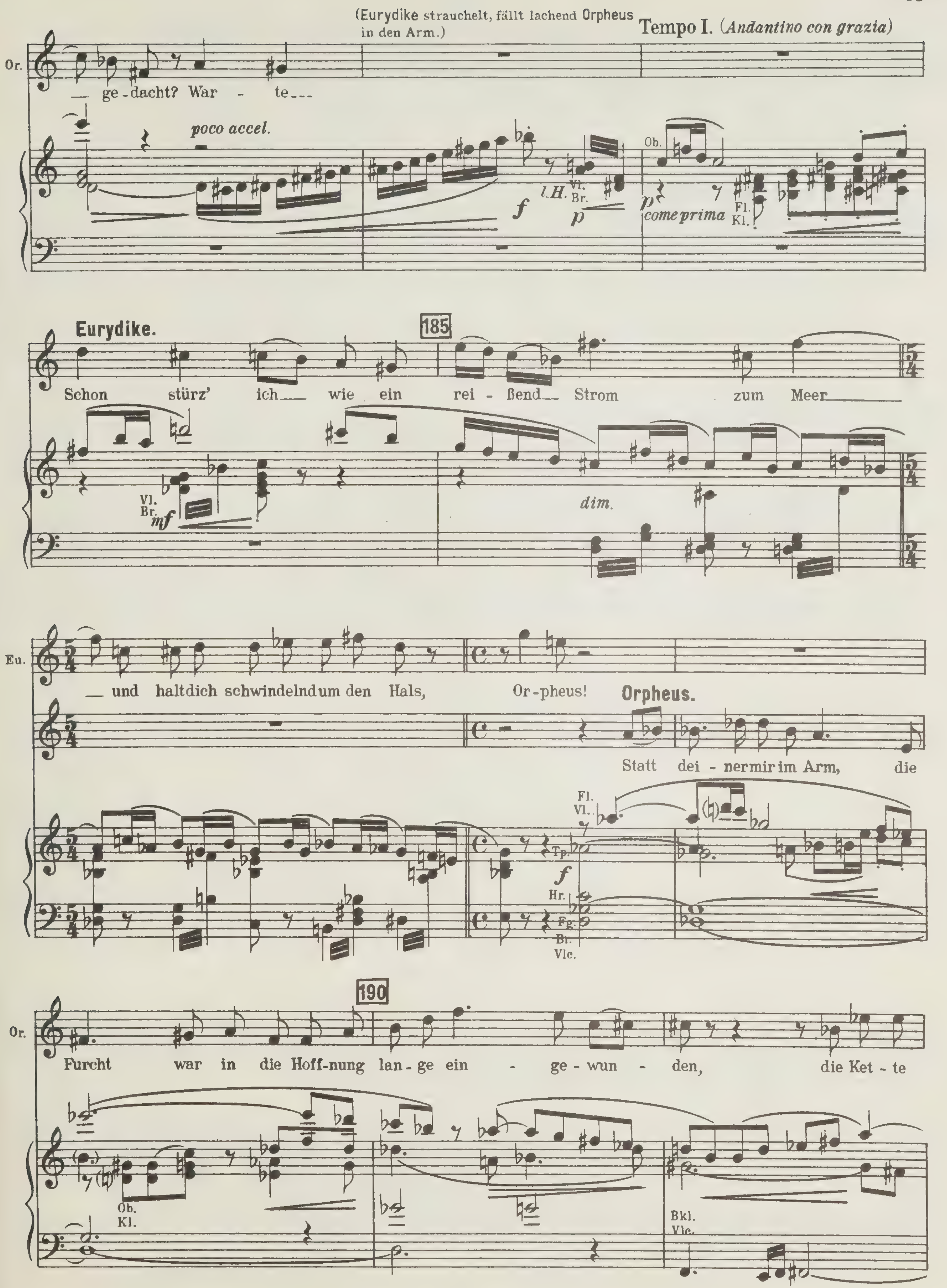
Eu. Satz leicht bit - - ter.
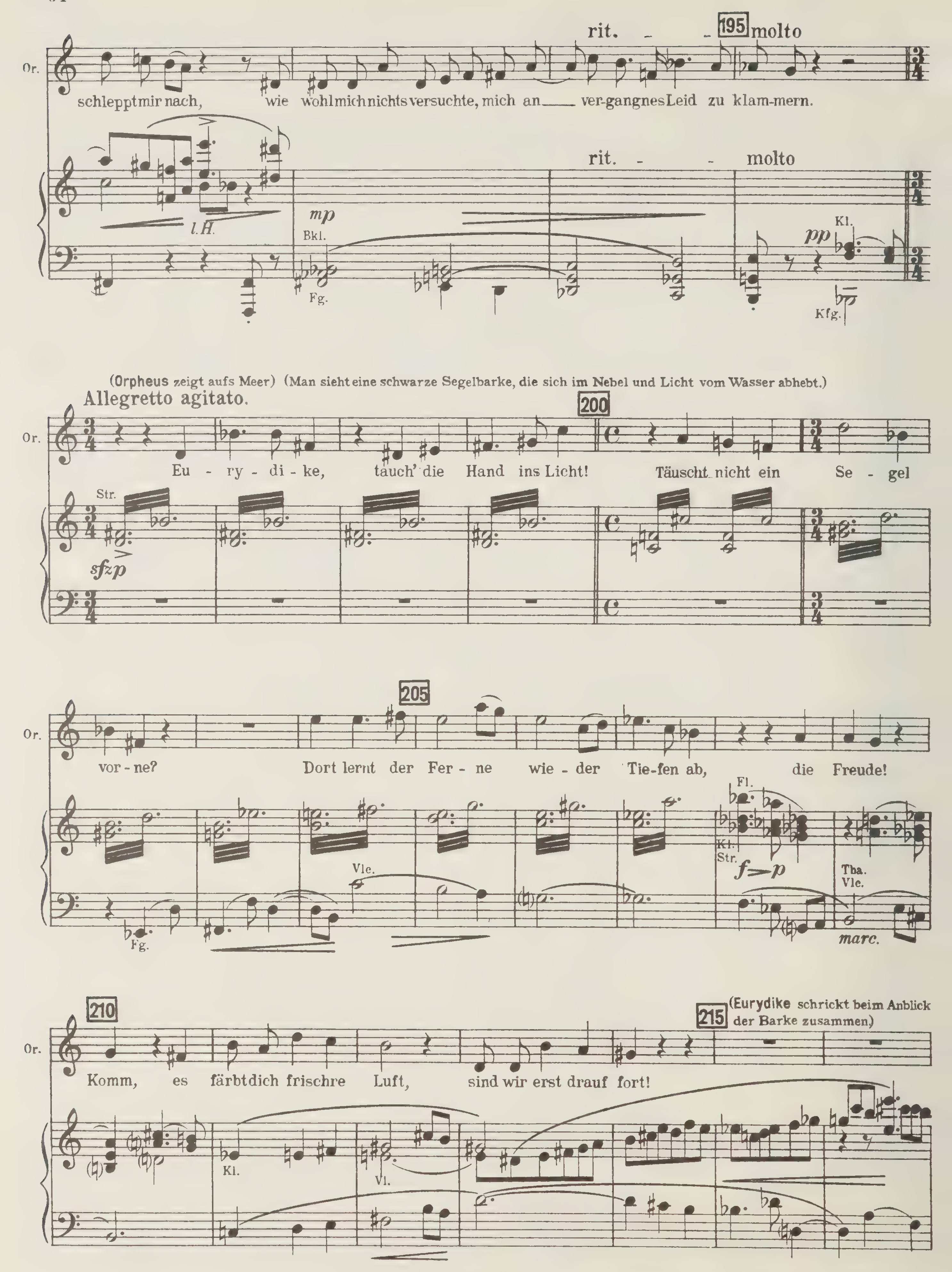
Orpheus.

Bin schon so weit, hätt ich

180

Hrfe. Vl. Kl. Es. *p* Ob. Kl. B. Vl. *mf* Fl. *f* Kl. Vlc. Fg. Vlc.


(Eurydike strauchelt, fällt lachend Orpheus in den Arm.)
Tempo I. (Andantino con grazia)
Or.
— ge-dacht? War - te...
poco accel.
f
l.H.
Vl. Br.
p
Ob.
p come prima
Fl. Kl.
Eurydike.
185
Schon stürz' ich — wie ein rei - ßend — Strom zum Meer —
Vl. Br.
mf
dim.
Eu.
— und halt dich schwindelnd um den Hals, Or-pheus!
Orpheus.
Statt dei - ner mir im Arm, die
Fl. Vl.
Tp.
f
Hr.
Fg.
Br.
Vlc.
190
Or.
Furcht war in die Hoff-nung lan-ge ein - ge - wun - den, die Ket - te
Ob. Kl.
Bkl. Vlc.


rit. - - 195 molto
Or.
schlepptmir nach, wie wohlmichnichtsversuchte, mich an ver-gangnesLeid zu klam-mern.
l.H.
rit. - - molto
mp
Bkl.
Fg.
pp
Kl.
Kfg.
(Orpheus zeigt aufs Meer) (Man sieht eine schwarze Segelbarke, die sich im Nebel und Licht vom Wasser abhebt.)
Allegretto agitato.
200
Eu - ry - di - ke, tauch' die Hand ins Licht! Täuscht nicht ein Se - gel
Str.
sfzp
205
vor - ne? Dort lernt der Fer - ne wie - der Tie-fen ab, die Freude!
Fl.
Kl.
Str.
f > p
Vlc.
Fg.
Tba.
Vlc.
marc.
210
215
(Eurydike schrickt beim Anblick der Barke zusammen)
Komm, es färbtdich frischre Luft, sind wir erst drauf fort!
Kl.
Vl.

220

Eurydike. (für sich)

Auf Ha - des' Na - - chen fort?-- Ich?--

Str. Kl.

fp

Pke.

225

(steht unentschlossen hinter **Orpheus** am Steg)

230

Eu.

Das flü-sterst du?

Orpheus. (drängt sie vor sich)

Fort - se - gelnd

225

mp Str. Hlzbl.

f Str.

Tba.

230

marc.

Kb.

235

Or.

kannst du um - sehn von der Flucht. Nachsin - nen un - ter - wegs uns we-nig Aus-sicht schafft

Ob. Kl. Ob. Ob. Str.

f

240

Or.

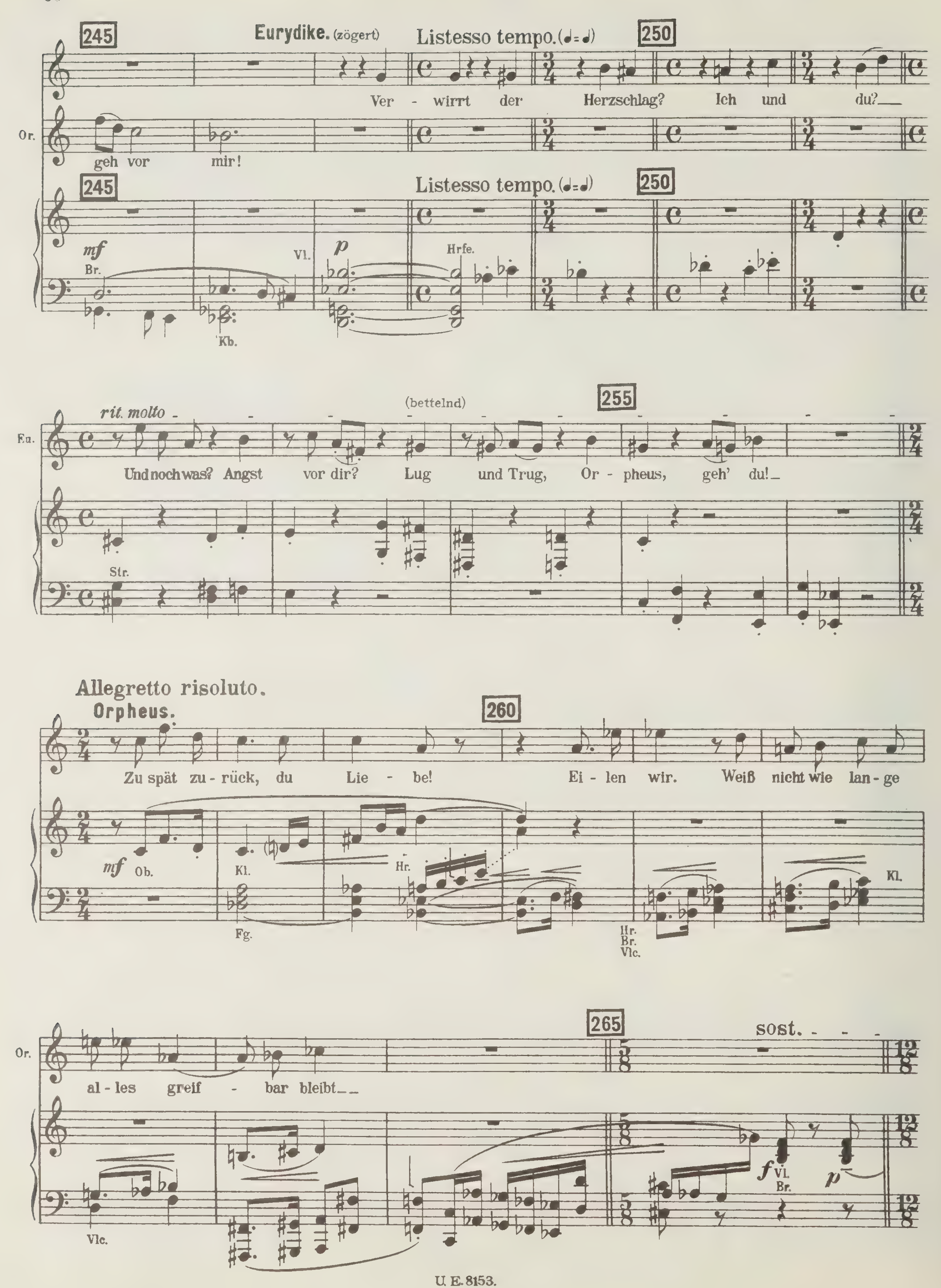
Schau, vorn, an ein Steg legt! Du

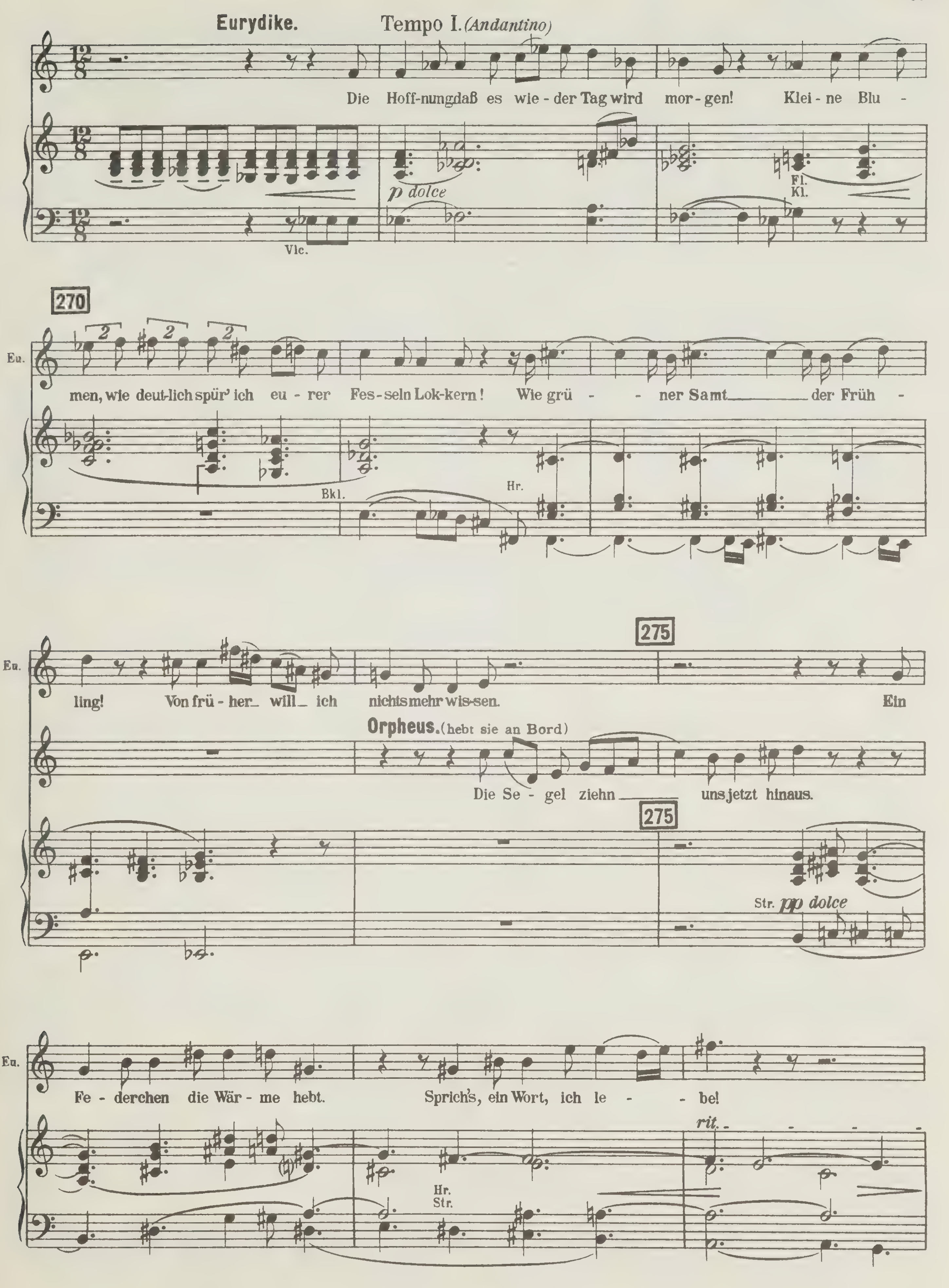
Fl. Kl.

Tp. Hr. *ff*

mf

ff V.O.


245
Eurydike. (zögert)
Listesso tempo. (𝅗𝅥=𝅗𝅥)
250
Ver - wirrt der Herzschlag? Ich und du?
Or.
geh vor mir!
mf
Br.
Vl.
p
Hrfe.
Kb.
rit. molto
(bettelnd)
255
Eu.
Und noch was? Angst vor dir? Lug und Trug, Or - pheus, geh' du!
Str.
Allegretto risoluto.
Orpheus.
260
Zu spät zu - rück, du Lie - be! Ei - len wir. Weiß nicht wie lan - ge
mf
Ob.
Kl.
Hr.
Fg.
Hr.
Br.
Vlc.
265
sost.
al - les greif - bar bleibt
f
Vl.
Br.
p
Vlc.


Eurydike.
Tempo I. (Andantino)
Die Hoff-nung daß es wie-der Tag wird mor-gen! Klei-ne Blu-
p dolce
Fl.
Kl.
Vlc.
270
Eu.
men, wie deut-lich spür' ich eu-rer Fes-seln Lok-kern! Wie grü-ner Samt der Früh-
Bkl.
Hr.
ling! Von frü-her will ich nichts mehr wis-sen. Ein
Orpheus. (hebt sie an Bord)
Die Se-gel ziehn uns jetzt hinaus.
275
Str. pp dolce
Fe-derchen die Wär-me hebt. Sprich's, ein Wort, ich le-be!
Hr.
Str.
rit.

Larghetto.

280

Eu. Dein Kopf sich neigt. Rat' nicht, warum Eu-ry-di-ke schweigt. Oh, was ich trieb, das

Fl. Str pp Hr. pp

285

rit.

Vorhang!

(Der Steg wird aufgezogen, das Schiff entfernt sich.)

Eu. lief dir in die We-ge, nimm's gü-tig auf und schenk mir's dann zu-rück.

Pos. Tba. *f weich*

Dritte Szene.

Vorhang auf! (Auf der Barke. Bleierne Windstille. Sternbilder, darunter eine schwarze Wolke. Vorne die Kabine, die mit einer Matte verhängt ist, bis zur vierten Szene. Die drei Furien hocken, stricken ein Netz, spähen zeitweilig in die Kabine, den Vorhang ein wenig hebend. Der närrische Matrose, auf den das Mondlicht fällt, nickt, von der Hitze gequält, am Steuer ein, rollt sich in die Nähe der Furien an die Schiffsbrüstung und starrt im Meer das glühende Bild des Mondes an.)

Chor der Matrosen. (im Einschlafen auf dem Verdeck)

Largo. 290 Schleppend. (𝅗𝅥 = 𝅘𝅥)

A-mor! Wir fal-ten die Hän-de

A-mor! Wir fal-ten die Hän-de

Largo. 290 Schleppend. (𝅗𝅥 = 𝅘𝅥)

ppp sempre

Kb.

gr. Tr.

295 300

gün-sti-gen Wind.
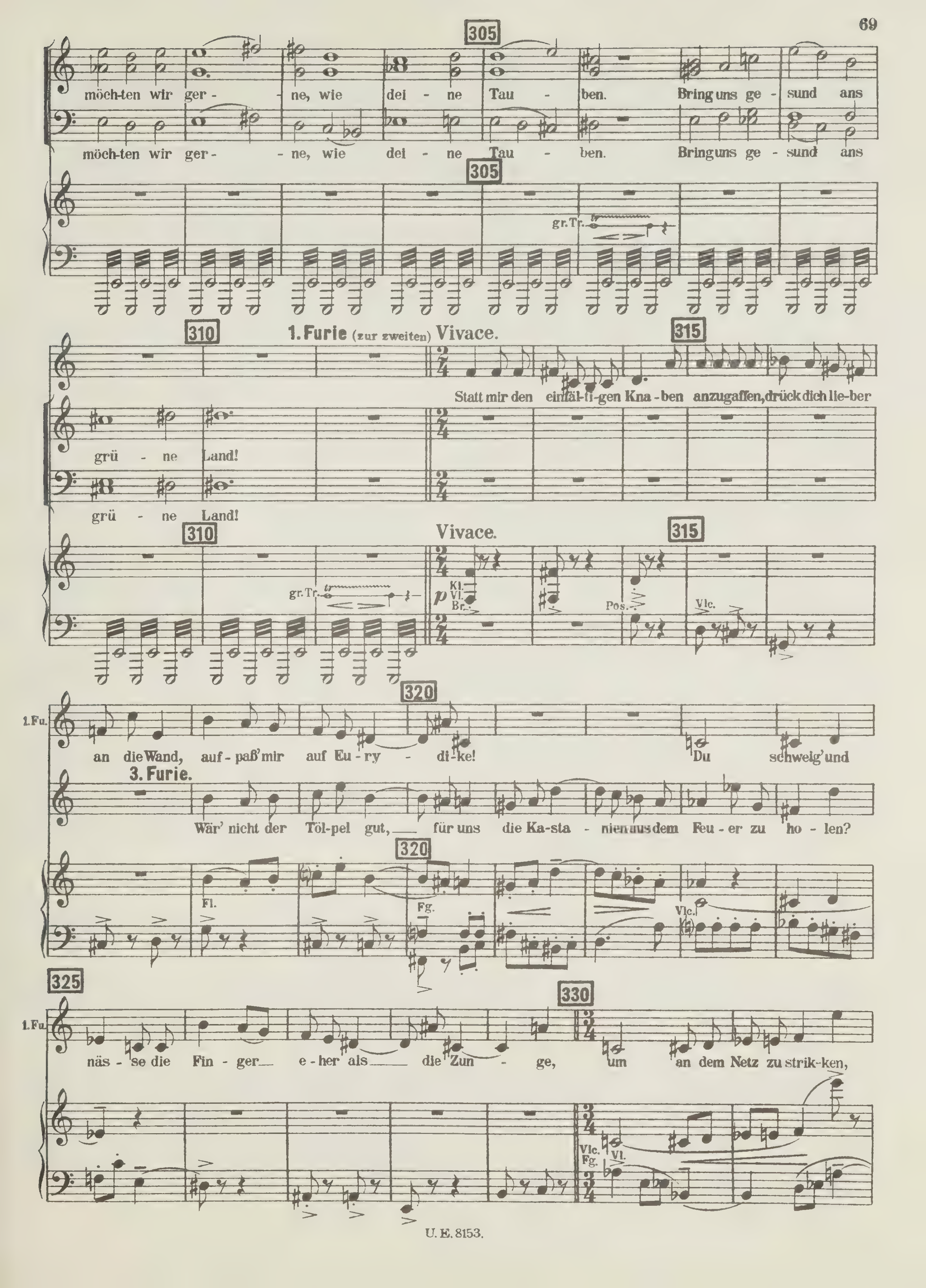
und bit-ten um Wind, um gün-sti-gen Wind. Flie-gen

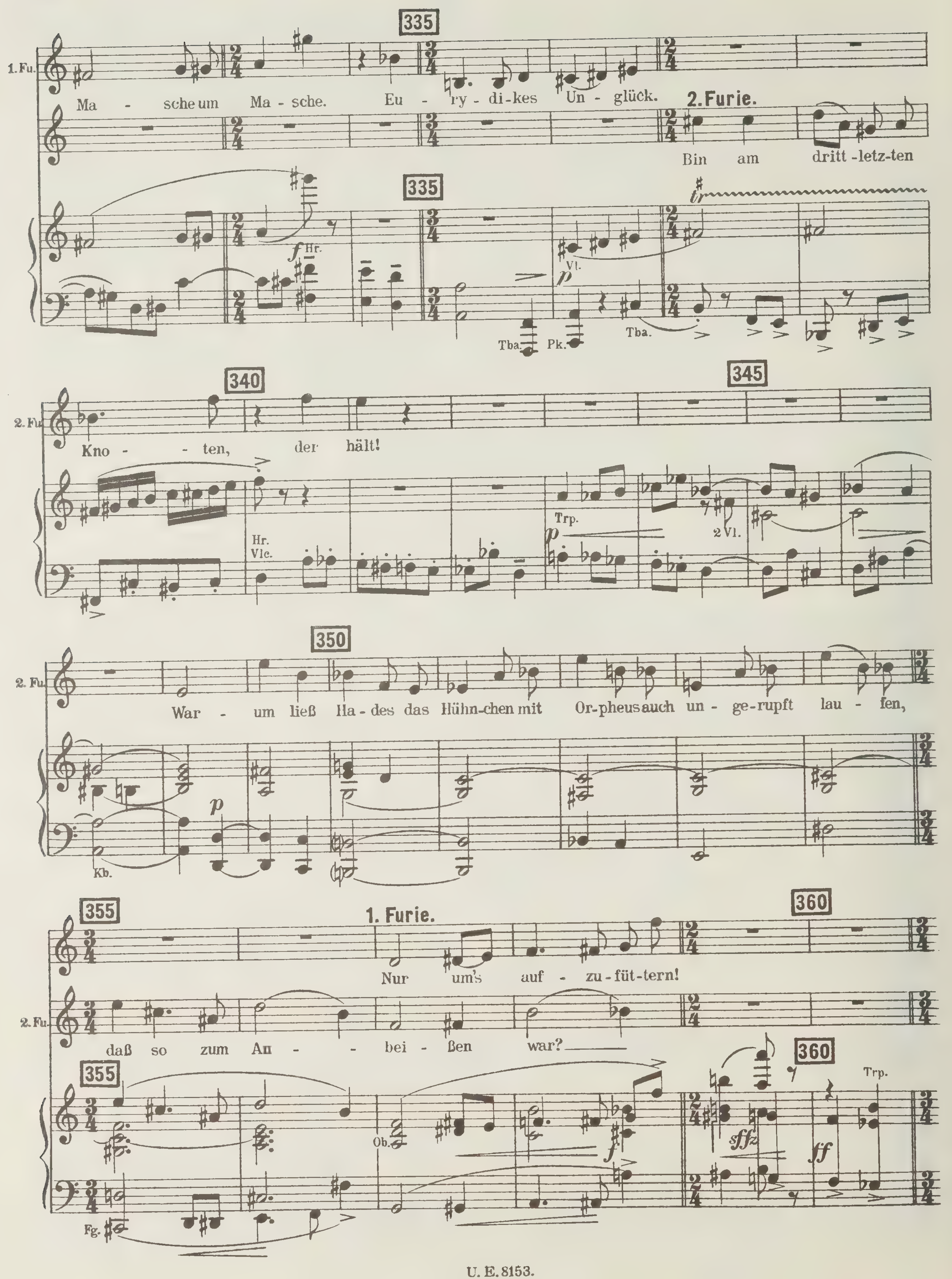
gün-sti-gen Wind.

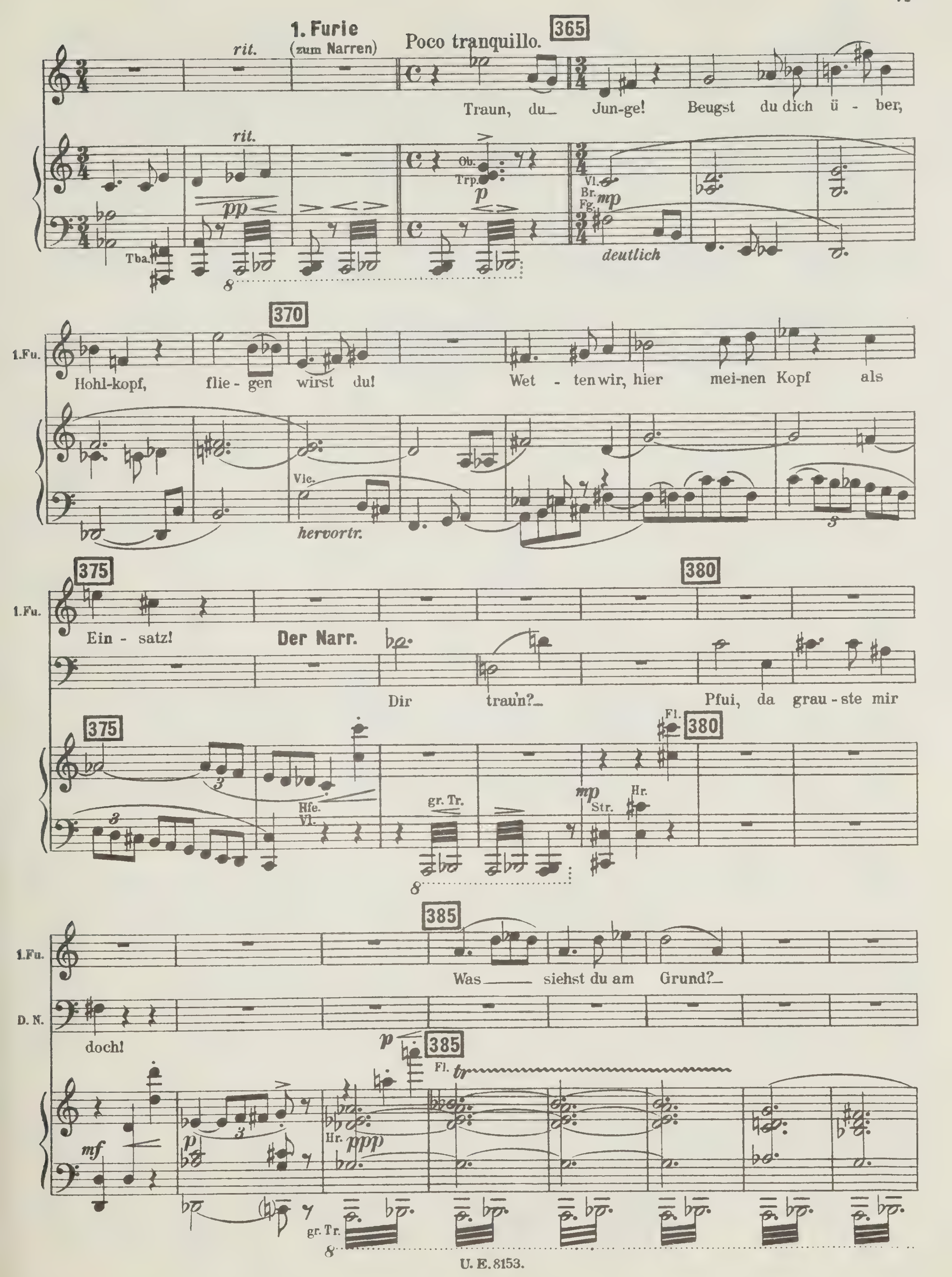
und bit-ten um Wind, um gün-sti-gen Wind. Flie-gen

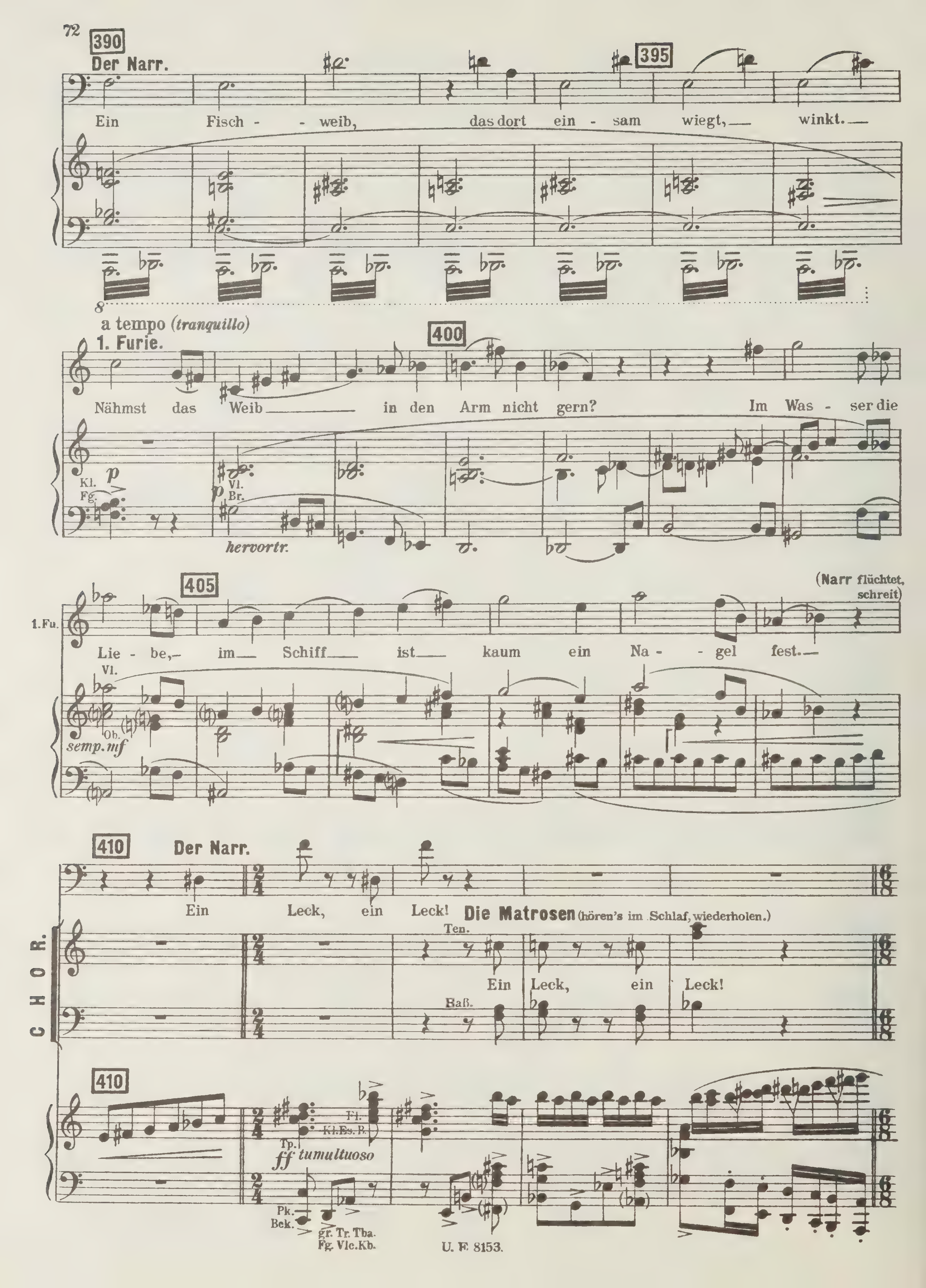
295 300

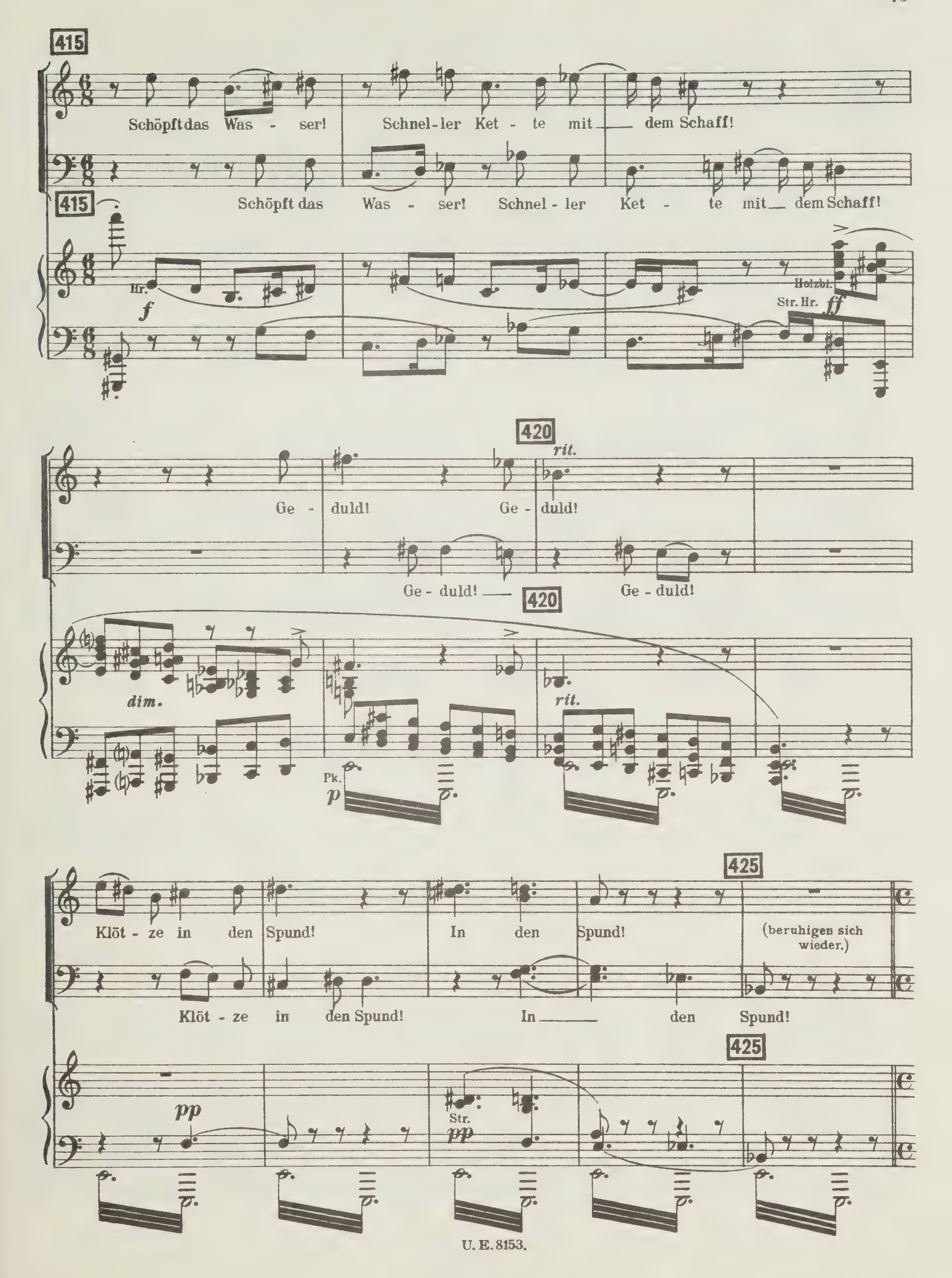
gr. Tr.

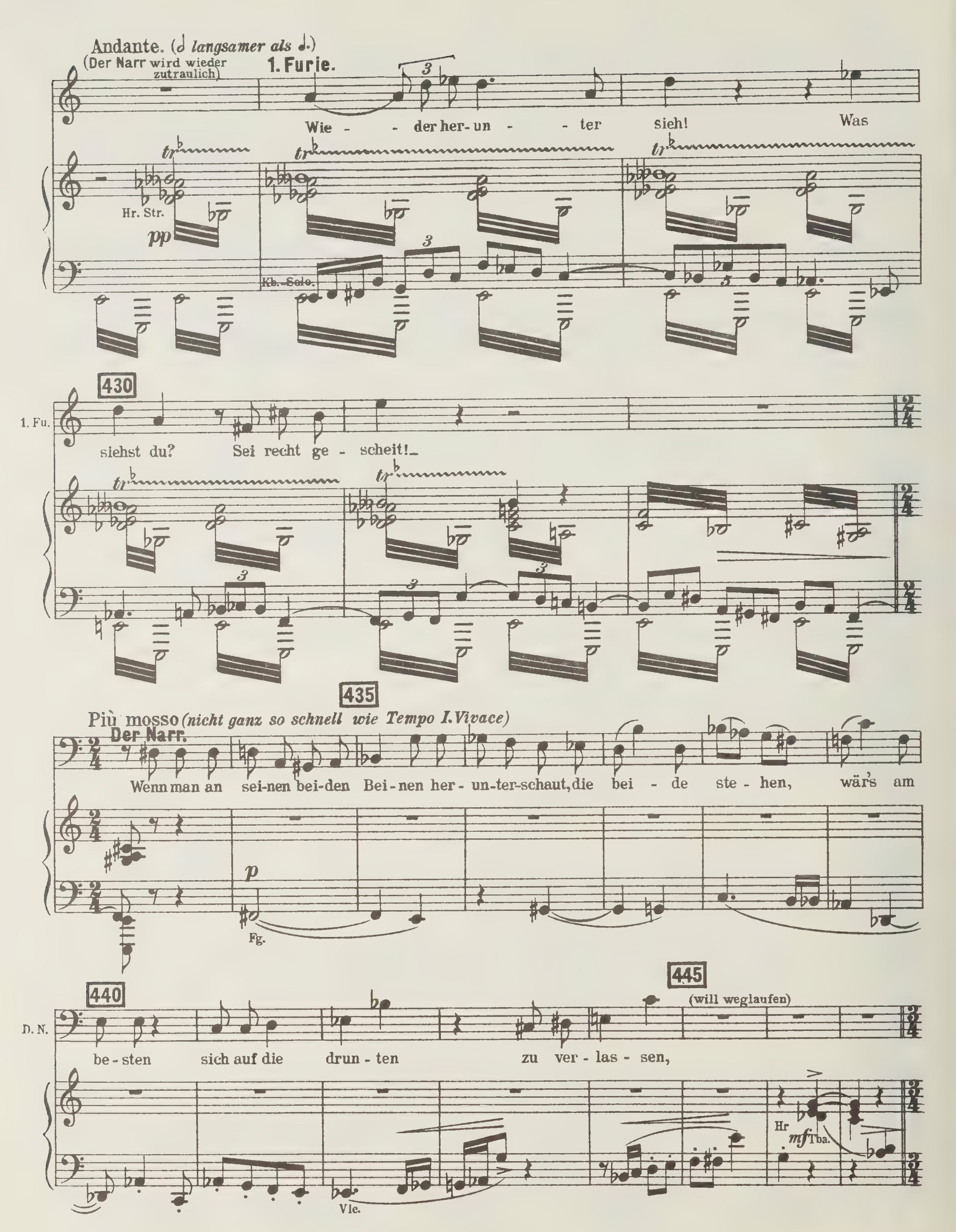

305
möch-ten wir ger - ne, wie dei - ne Tau - ben. Bring uns ge - sund ans
möch-ten wir ger - ne, wie dei - ne Tau - ben. Bring uns ge - sund ans
305
gr. Tr.
310
1. Furie (zur zweiten) Vivace.
315
Statt mir den einfäl-ti-gen Kna-ben anzugaffen, drück dich lie-ber
grü - ne Land!
grü - ne Land!
310
Vivace.
315
gr. Tr.
p Kl. Vl. Br.
Pos.
Vlc.
1. Fu.
320
an die Wand, auf - paß' mir auf Eu - ry - di - ke! Du schweig' und
3. Furie.
Wär' nicht der Töl-pel gut, für uns die Ka-sta - nien aus dem Feu - er zu ho - len?
320
Fl.
Fg.
Vlc.
325
1. Fu.
330
näs - se die Fin - ger e - her als die Zun - ge, um an dem Netz zu strik-ken,
Vlc. Fg.
Vl.


335
1. Fu.
Ma - sche um Ma - sche. Eu - ry - di - kes Un - glück.
2. Furie.
Bin am dritt - letz - ten
335
tr
Hr.
Vl.
Tba.
Pk.
Tba.
340
345
2. Fu.
Kno - - ten, der hält!
Hr.
Vlc.
Trp.
2 Vl.
350
2. Fu.
War - um ließ Ha - des das Hühn - chen mit Or - pheus auch un - ge - rupft lau - fen,
Kb.
355
1. Furie.
360
Nur um's auf - zu - füt - tern!
2. Fu.
daß so zum An - - bei - ßen war?
355
360
Trp.
Ob.
Fg.


1. Furie
(zum Narren)
rit.
Poco tranquillo.
365
Traun, du Jun-ge! Beugst du dich ü - ber,
rit.
pp
Ob.
Trp.
p
Vl.
Br.
Fg.
mp
Tba.
deutlich
370
1. Fu.
Hohl-kopf, flie - gen wirst du! Wet - ten wir, hier mei-nen Kopf als
Vlc.
hervortr.
375
380
Ein - satz!
Der Narr.
Dir trau'n? Pfui, da grau - ste mir
Fl.
Hfe.
Vl.
gr. Tr.
mp
Hr.
Str.
385
1. Fu.
Was siehst du am Grund?
D. N.
doch!
Fl.
mf
p
ppp
Hr.
gr. Tr.


390
Der Narr.
395
Ein Fisch - weib, das dort ein - sam wiegt, winkt.
a tempo (tranquillo)
1. Furie.
400
Nähmst das Weib in den Arm nicht gern? Im Was - ser die
Kl.
Fg.
Vl.
Br.
hervortr.
405
(Narr flüchtet, schreit)
1.Fu.
Lie - be, im Schiff ist kaum ein Na - gel fest.
Vl.
Ob.
semp. mf
410
Der Narr.
Ein Leck, ein Leck!
Die Matrosen (hören's im Schlaf, wiederholen.)
CHOR.
Ten.
Ein Leck, ein Leck!
Baß.
410
Fl.
Kl.Es.B.
Tp.
ff tumultuoso
Pk.
Bck.
gr. Tr. Tba.
Fg. Vlc.Kb.


415
Schöpft das Was - ser!
Schnel-ler Ket - te mit dem Schaff!
415
Schöpft das Was - ser! Schnel - ler Ket - te mit dem Schaff!
Hr.
Holzbl.
Str. Hr.
420
rit.
Ge - duld! Ge - duld!
Ge - duld! Ge - duld!
420
dim.
rit.
Pk.
425
Klöt - ze in den Spund! In den Spund!
(beruhigen sich wieder.)
Klöt - ze in den Spund! In den Spund!
425
Str.


Andante. (𝅗𝅥 langsamer als 𝅗𝅥.)
(Der Narr wird wieder zutraulich)
1. Furie.
Wie - der her-un - ter sieh! Was
Hr. Str.
pp
Kb.-Solo.
430
1. Fu.
siehst du? Sei recht ge - scheit!
435
Più mosso (nicht ganz so schnell wie Tempo I. Vivace)
Der Narr.
Wenn man an sei-nen bei-den Bei-nen her - un-ter-schaut, die bei - de ste - hen, wär's am
p
Fg.
440
445
D. N.
(will weglaufen)
be - sten sich auf die drun - ten zu ver - las - sen,
Vlc.
Hr
mf Tba.



450

(Furie lockt ihn mit einer Branntweinflasche, die sie ihm unter die Nase hält)

Tp. Hr. Pos. gr. Tr. Pke.

1. Furie. 455

Dir hält die Zunge nicht aus im Maul, wie einem Fisch nicht im Trokkenen!

Fg. *p* Tp. *mf*

460 465

1. F. Narr, bist mein Mann, sei brav! — Da sauf noch einmal aus der Flasche! Fische müssen schwimmen!

mf Hr. Kl. *f Oberstimme hervortreten*

470

(sie gibt ihm eine leichte Maulschelle, wie er berauscht ist, so daß er schreiend zu Boden stürzt.)

1. F. Munter! Munter!

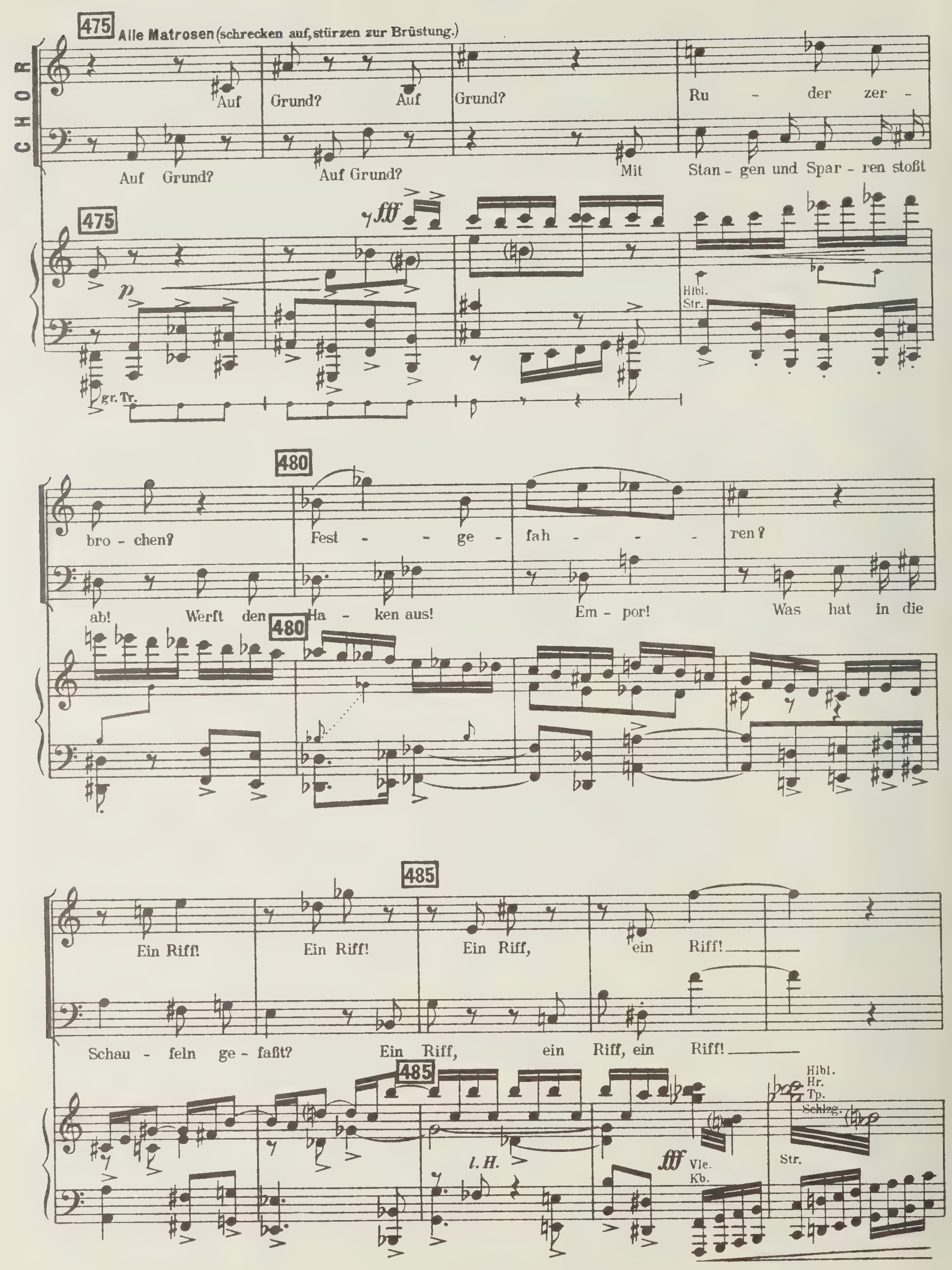
Ob. Fl. *cresc. molto*
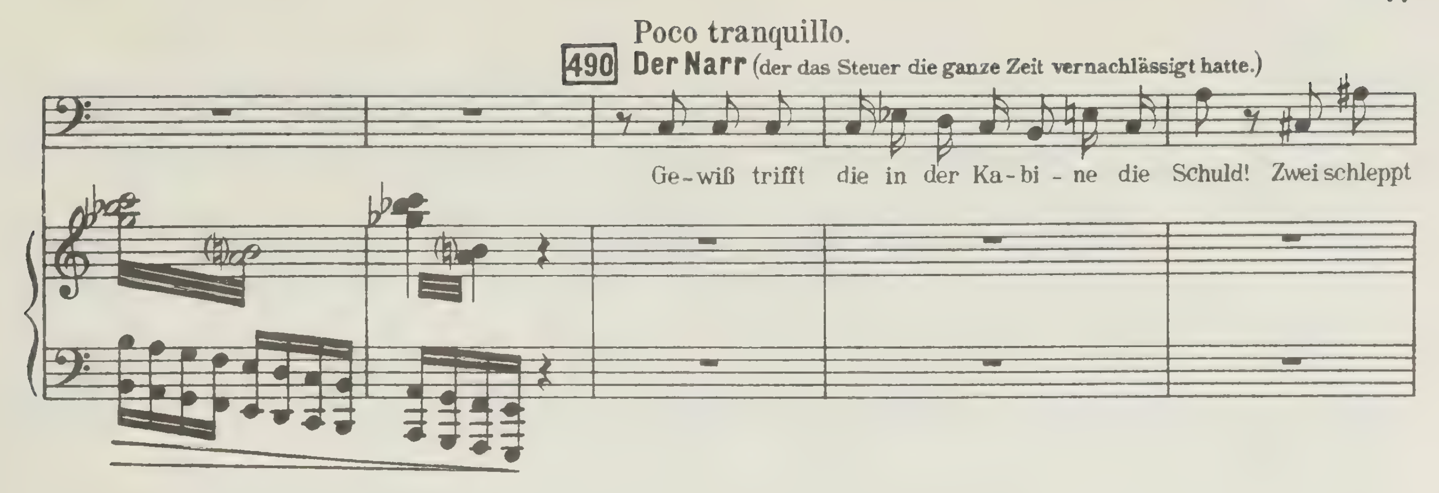
Vivace.
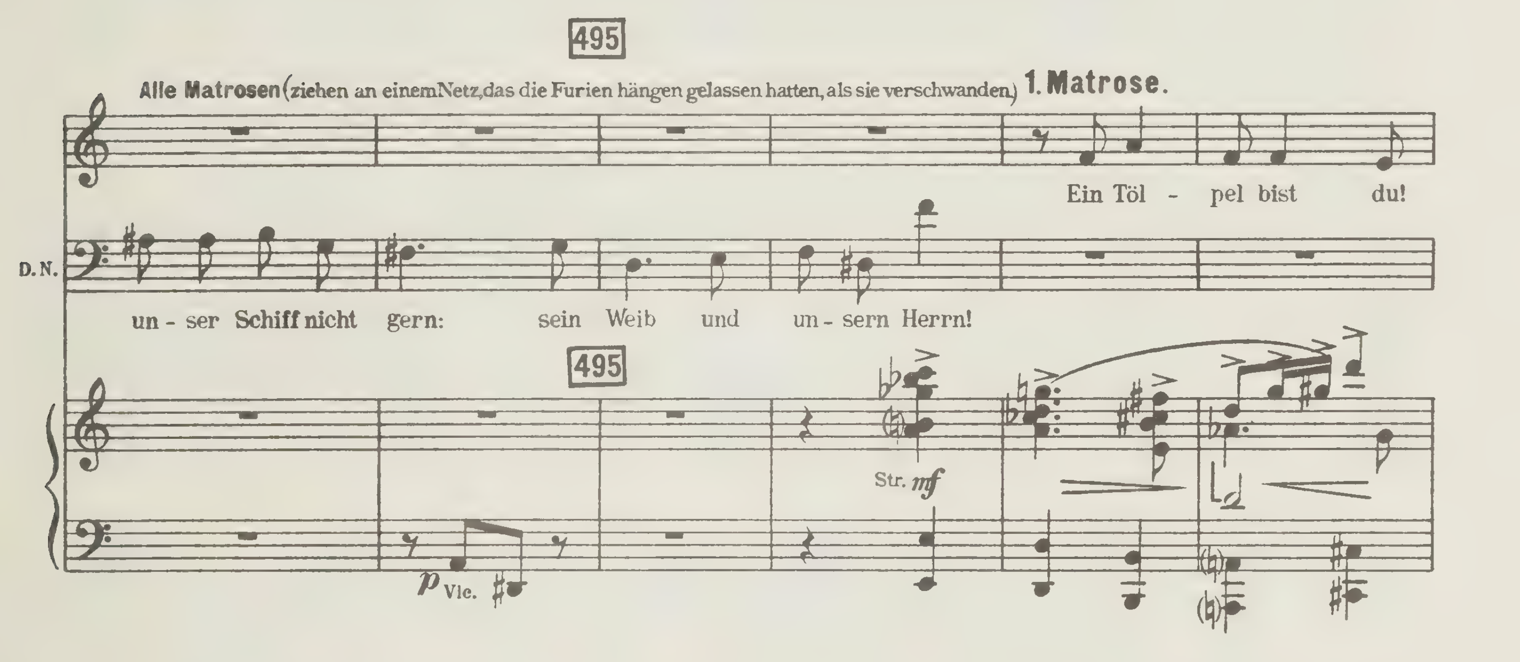
Der Narr.
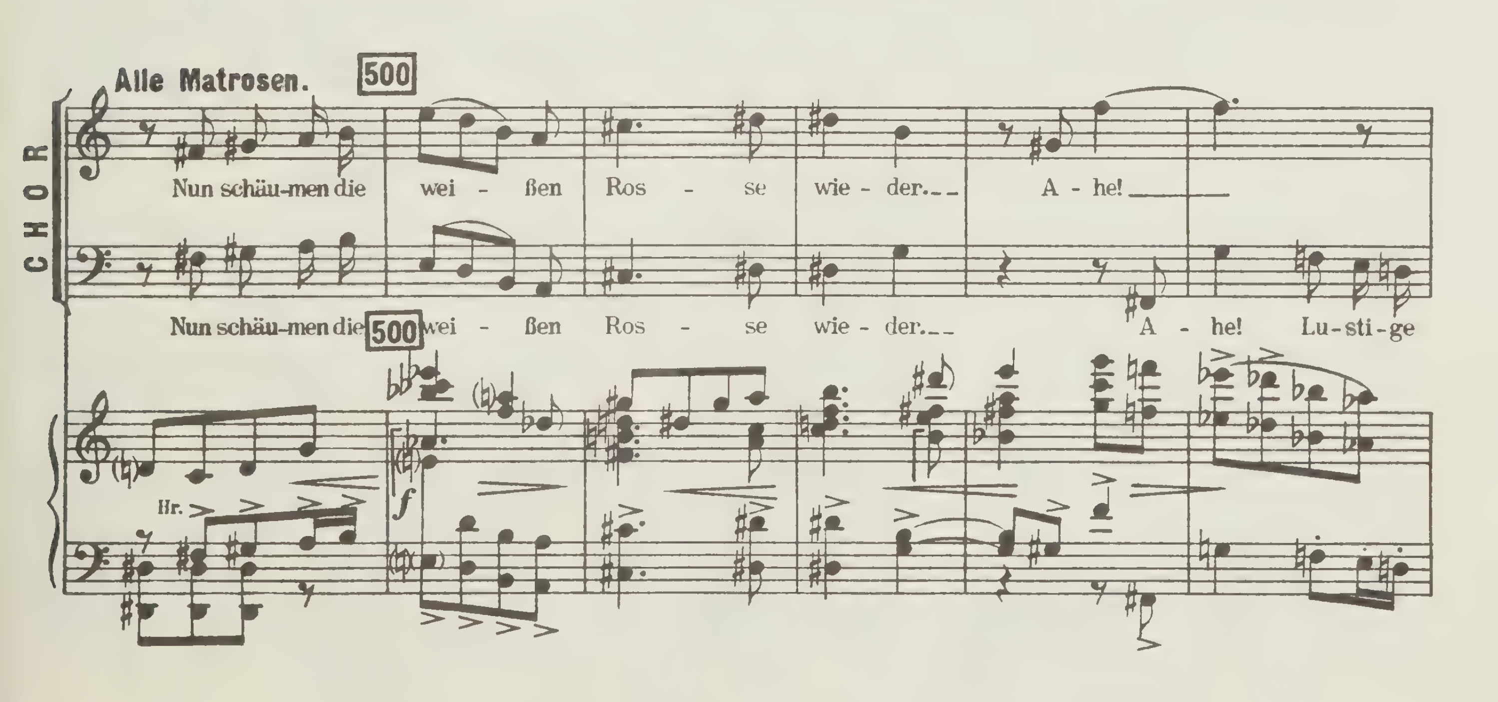
Mann über Bord, auf Grund! Auf Grund!

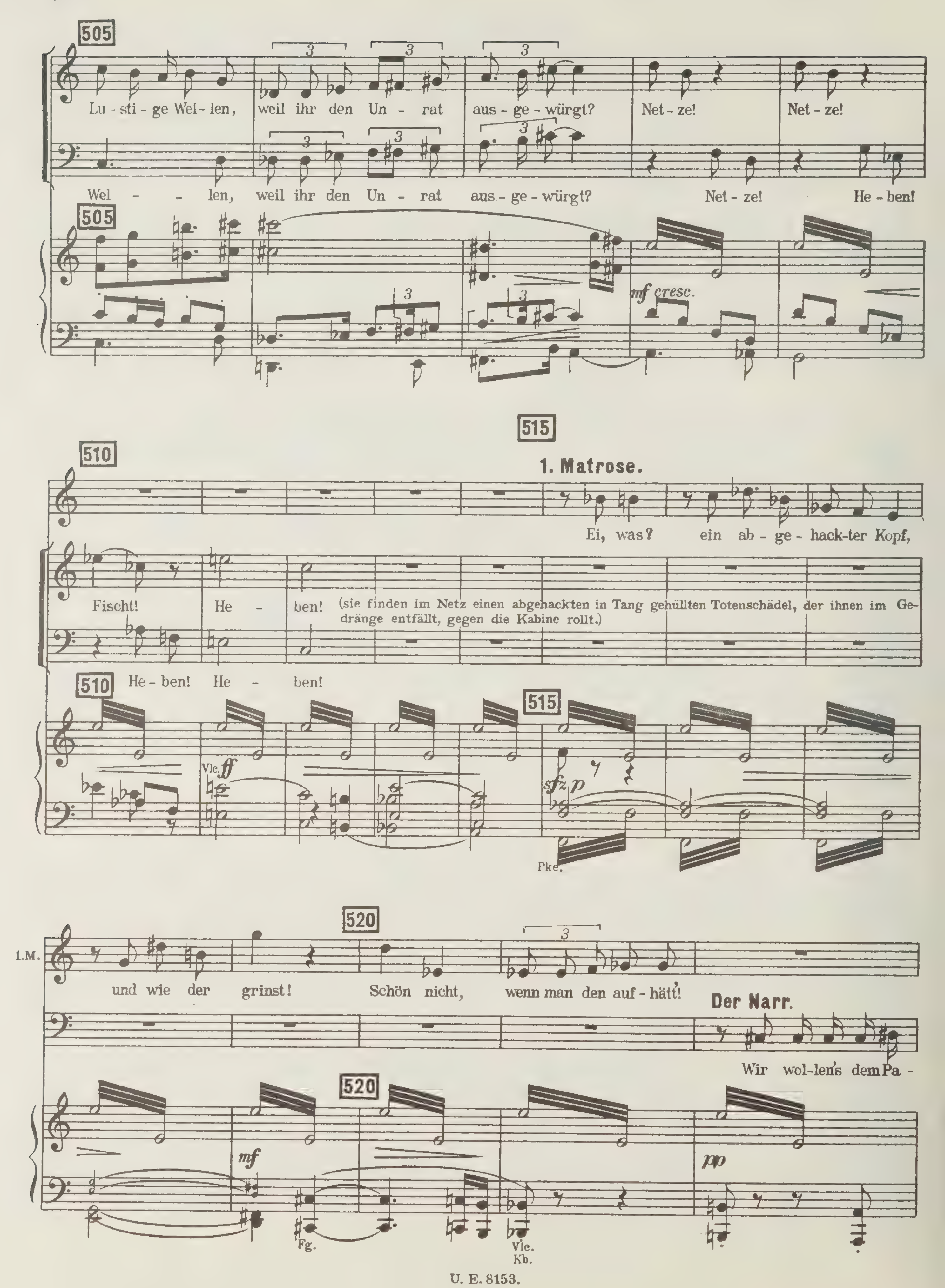
Tp. *ff* *tumultuoso come prima* Hr. Pke. Ps. Tr.
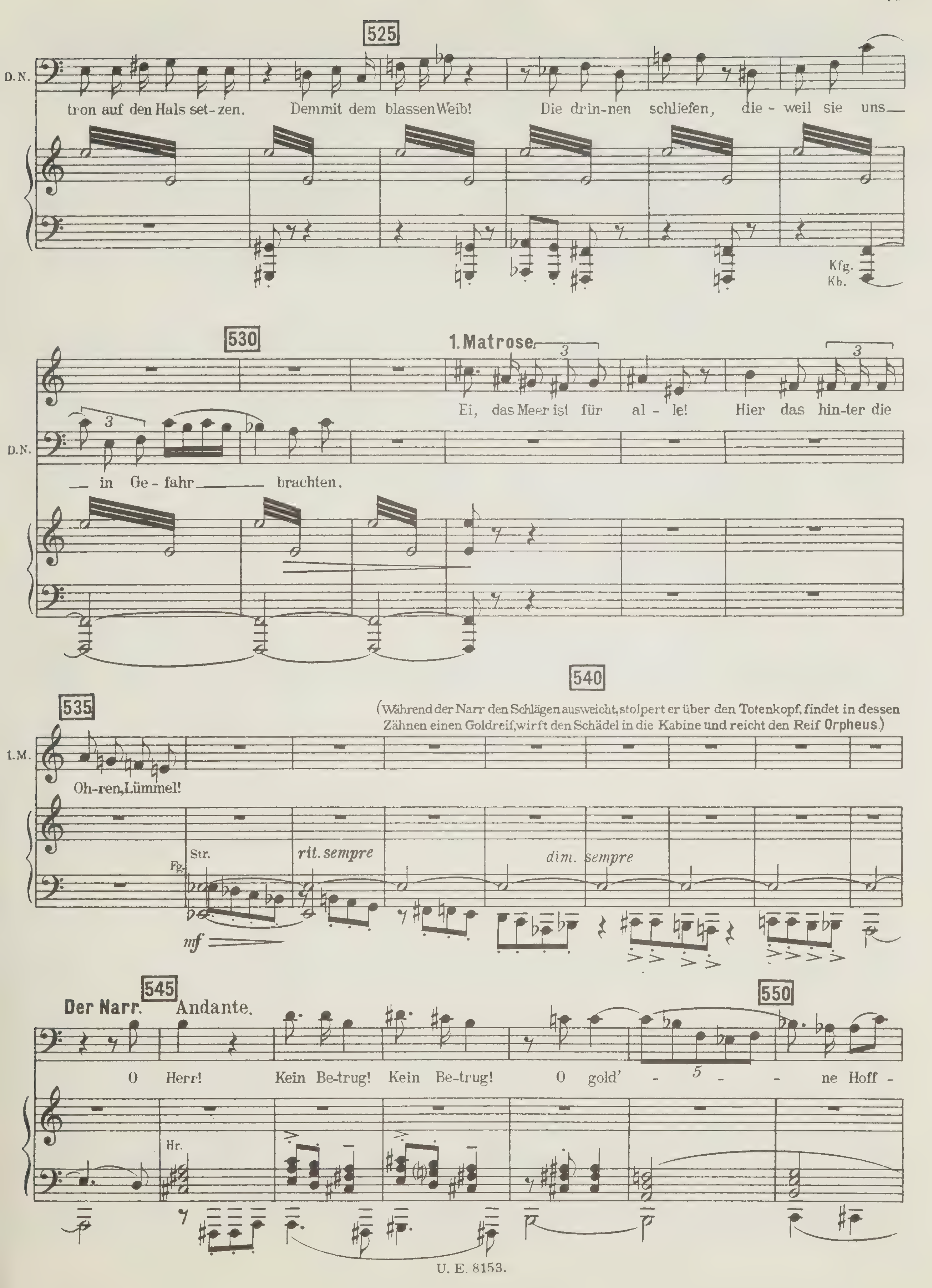

475
Alle Matrosen (schrecken auf, stürzen zur Brüstung.)
CHOR
Auf Grund? Auf Grund?
Ru - der zer -
Auf Grund? Auf Grund? Mit Stan - gen und Spar - ren stoßt
fff
p
Hlbl.
Str.
gr. Tr.
480
bro - chen? Fest - ge - fah - ren?
ab! Werft den Ha - ken aus! Em - por! Was hat in die
485
Ein Riff! Ein Riff! Ein Riff, ein Riff!
Schau - feln ge - faßt? Ein Riff, ein Riff, ein Riff!
l. H.
fff
Vle.
Kb.
Hlbl.
Hr.
Tp.
Schlzg.
Str.
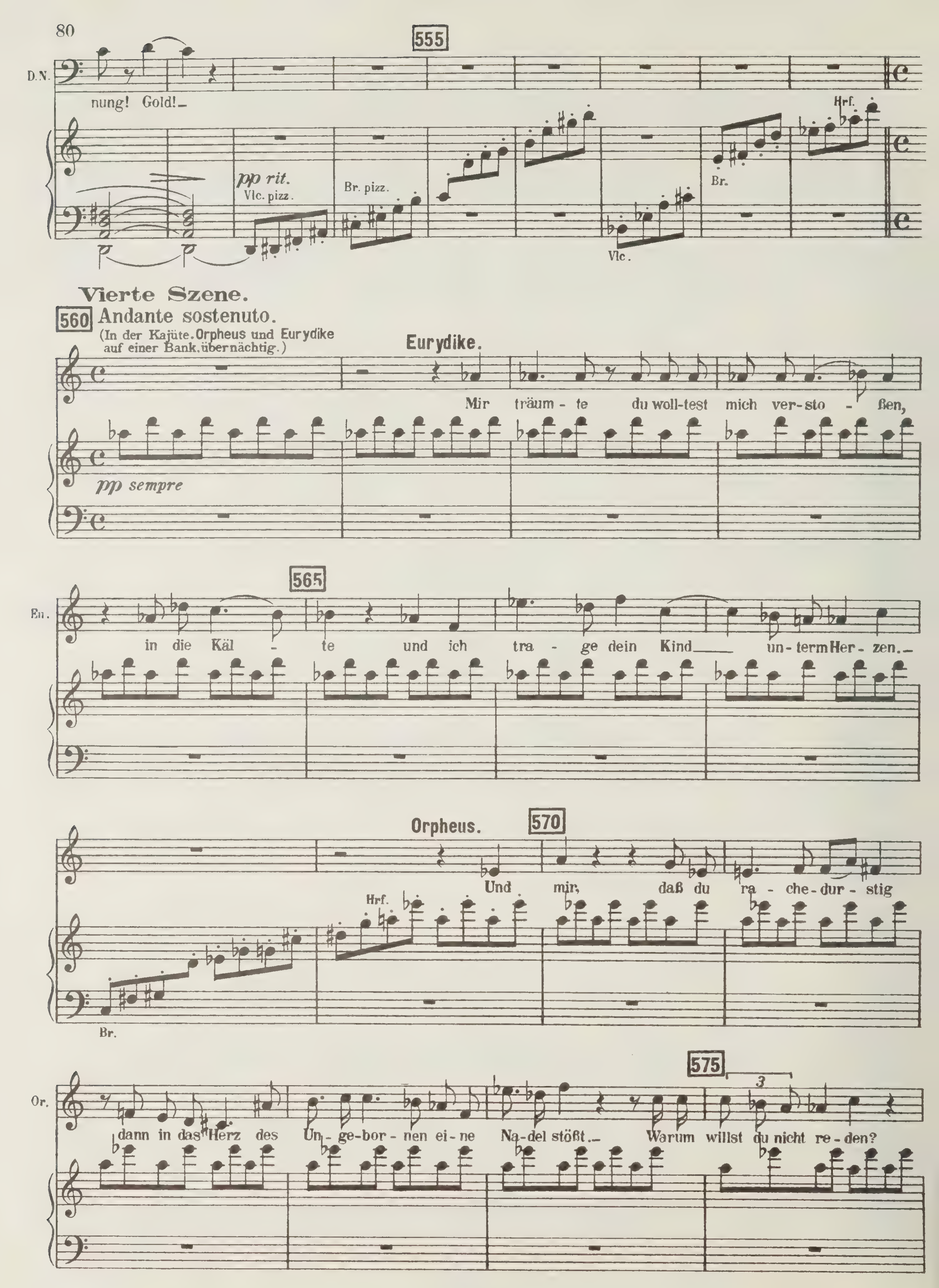

Poco tranquillo.
490
Der Narr (der das Steuer die ganze Zeit vernachlässigt hatte.)
Ge-wiß trifft die in der Ka-bi-ne die Schuld! Zwei schleppt
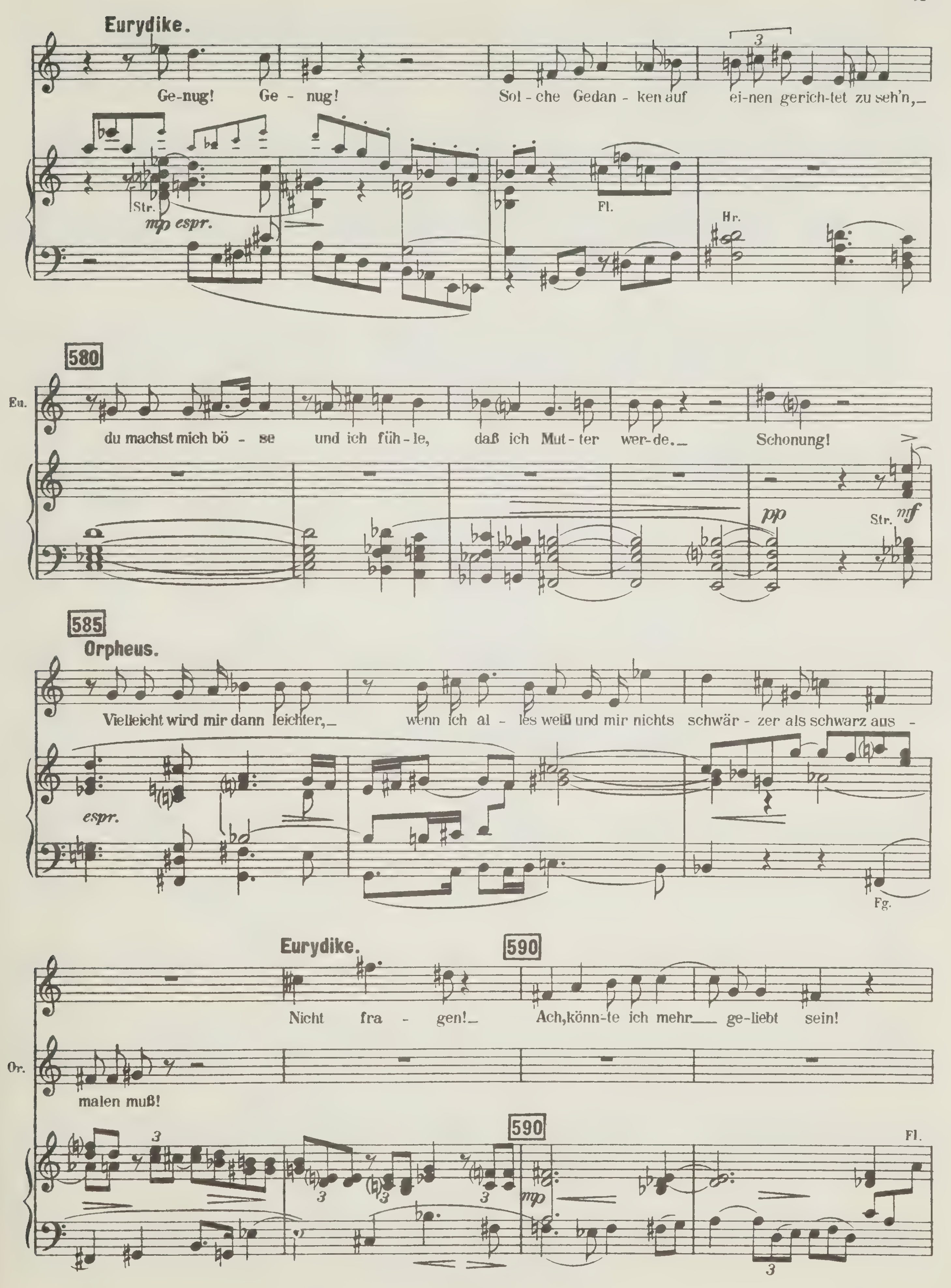

495
Alle Matrosen (ziehen an einem Netz, das die Furien hängen gelassen hatten, als sie verschwanden.)
1. Matrose.
Ein Töl-pel bist du!
D. N.
un-ser Schiff nicht gern: sein Weib und un-sern Herrn!
495
Str. mf
p Vlc.


Alle Matrosen.
500
CHOR
Nun schäu-men die wei-ßen Ros-se wie-der.__ A-he!__
Nun schäu-men die wei-ßen Ros-se wie-der.__ A-he! Lu-sti-ge
500
Hr.
f

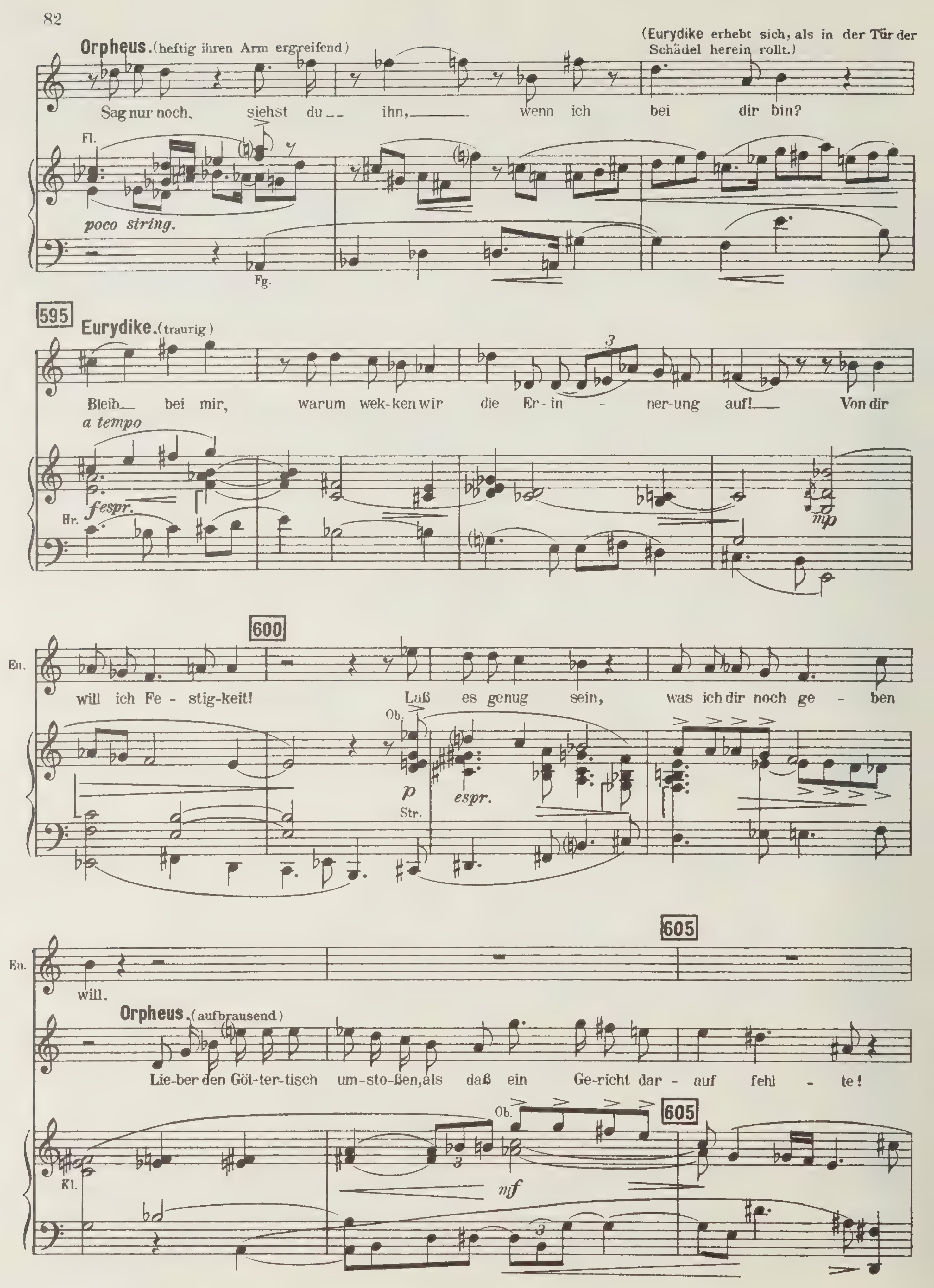

505
Lu - sti - ge Wel - len, weil ihr den Un - rat aus - ge - würgt? Net - ze! Net - ze!
Wel - - len, weil ihr den Un - rat aus - ge - würgt? Net - ze! He - ben!
505
mf cresc.
515
510
1. Matrose.
Ei, was? ein ab - ge - hack-ter Kopf,
Fischt! He - ben! (sie finden im Netz einen abgehackten in Tang gehüllten Totenschädel, der ihnen im Gedränge entfällt, gegen die Kabine rollt.)
510 He - ben! He - ben!
515
Vlc. ff
sfz p
Pke.
520
1.M.
und wie der grinst! Schön nicht, wenn man den auf - hätt!
Der Narr.
Wir wol-len's dem Pa -
520
mf
pp
Fg.
Vlc.
Kb.

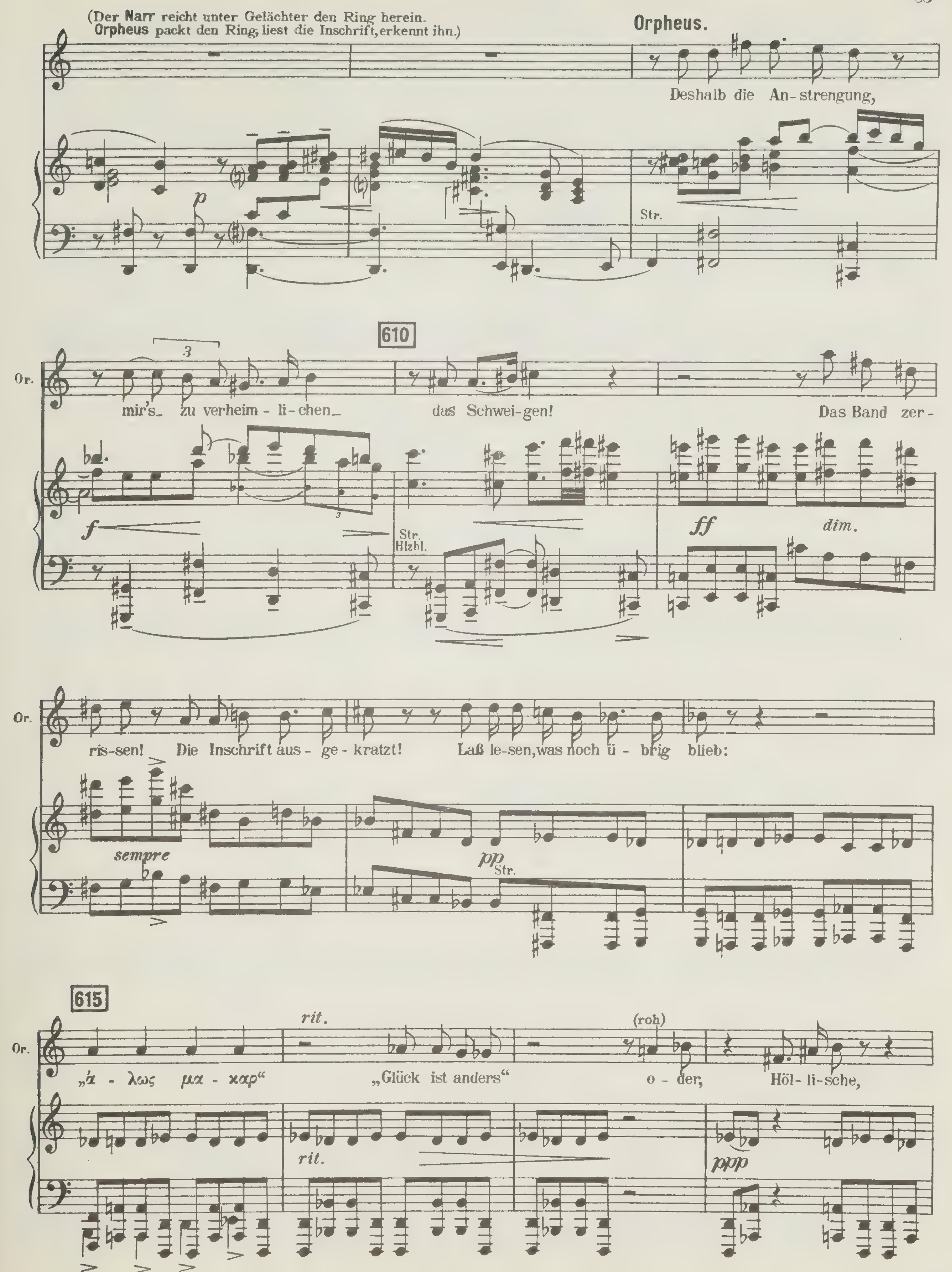

525
D. N.
tron auf den Hals set-zen. Demmit dem blassen Weib! Die drin-nen schliefen, die - weil sie uns
Kfg.
Kb.
530
1. Matrose
Ei, das Meer ist für al - le! Hier das hin-ter die
D. N.
in Ge - fahr brachten.
535
540
(Während der Narr den Schlägen ausweicht, stolpert er über den Totenkopf, findet in dessen Zähnen einen Goldreif, wirft den Schädel in die Kabine und reicht den Reif Orpheus.)
1. M.
Oh-ren, Lümmel!
Fg.
Str.
rit. sempre
dim. sempre
mf
545
Der Narr.
Andante.
550
O Herr! Kein Be-trug! Kein Be-trug! O gold' - - - ne Hoff -
Hr.

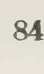

555
D.N.
nung! Gold!
pp rit.
Vlc. pizz.
Br. pizz.
Hrf.
Br.
Vlc.
Vierte Szene.
560 Andante sostenuto.
(In der Kajüte. Orpheus und Eurydike auf einer Bank, übernächtig.)
Eurydike.
Mir träum-te du woll-test mich ver-sto-ßen,
pp sempre
565
Eu.
in die Käl-te und ich tra-ge dein Kind unterm Her-zen.
Orpheus.
570
Und mir, daß du ra-che-dur-stig
Hrf.
Br.
575
Or.
dann in das Herz des Un-ge-bor-nen ei-ne Na-del stößt. Warum willst du nicht re-den?



Eurydike.
Ge-nug! Ge - nug! Sol - che Gedan - ken auf ei-nen gerich-tet zu seh'n,_
Str.
mp espr.
Fl.
Hr.
580
Eu.
du machst mich bö - se und ich füh - le, daß ich Mut - ter wer - de._ Schonung!
pp
Str.
mf
585
Orpheus.
Vielleicht wird mir dann leichter,_ wenn ich al - les weiß und mir nichts schwär - zer als schwarz aus -
espr.
Fg.
Eurydike.
590
Nicht fra - gen!_ Ach, könn-te ich mehr___ ge-liebt sein!
Or.
malen muß!
590
Fl.
mp


Orpheus. (heftig ihren Arm ergreifend)
(Eurydike erhebt sich, als in der Tür der Schädel herein rollt.)
Sag nur noch, siehst du-- ihn, wenn ich bei dir bin?
Fl.
poco string.
Fg.
595
Eurydike. (traurig)
Bleib bei mir, warum wek-ken wir die Er-in-ner-ung auf! Von dir
a tempo
espr.
Hr.
mp
600
Eu.
will ich Fe-stig-keit! Laß es genug sein, was ich dir noch ge-ben
Ob.
p
Str.
espr.
605
Eu.
will.
Orpheus. (aufbrausend)
Lie-ber den Göt-ter-tisch um-sto-ßen, als daß ein Ge-richt dar-auf fehl-te!
Ob.
605
Kl.
mf


(Der Narr reicht unter Gelächter den Ring herein.
Orpheus packt den Ring, liest die Inschrift, erkennt ihn.)
Orpheus.
Deshalb die An-strengung,
p
Str.
610
Or.
mir's_ zu verheim-li-chen_
das Schwei-gen!
Das Band zer-
f
Str.
Hlzbl.
ff
dim.
ris-sen! Die Inschrift aus-ge-kratzt!
Laß le-sen, was noch ü-brig blieb:
sempre
pp
Str.
615
rit.
(roh)
„ἄ-λως μα-καρ“
„Glück ist anders“
o-der,
Höl-li-sche,
ppp



Più sostenuto. 620

Eurydike.

In dir ist et-

Or. „der an-de-re glücklich?“ Mit die-ser Lü - ge hast du mich be-glei-tet?

Più sostenuto. 620

Kl. *p* Fl. *pp sempre staccato* Kl. Hrf.

Eu. was ver - dor - ben! Nur U - bermut ü - ber dein Glück ist es, du willst dein Un - glück!

Hrf.

625

Eurydike. (drohend)

Orpheus. (will sich mit Eurydike ins Meer stürzen.)

Schla - ge mich doch! Der

Zu-rück in die Ver - gan-gen-heit, wenn du ver-langst nach ihr!

625
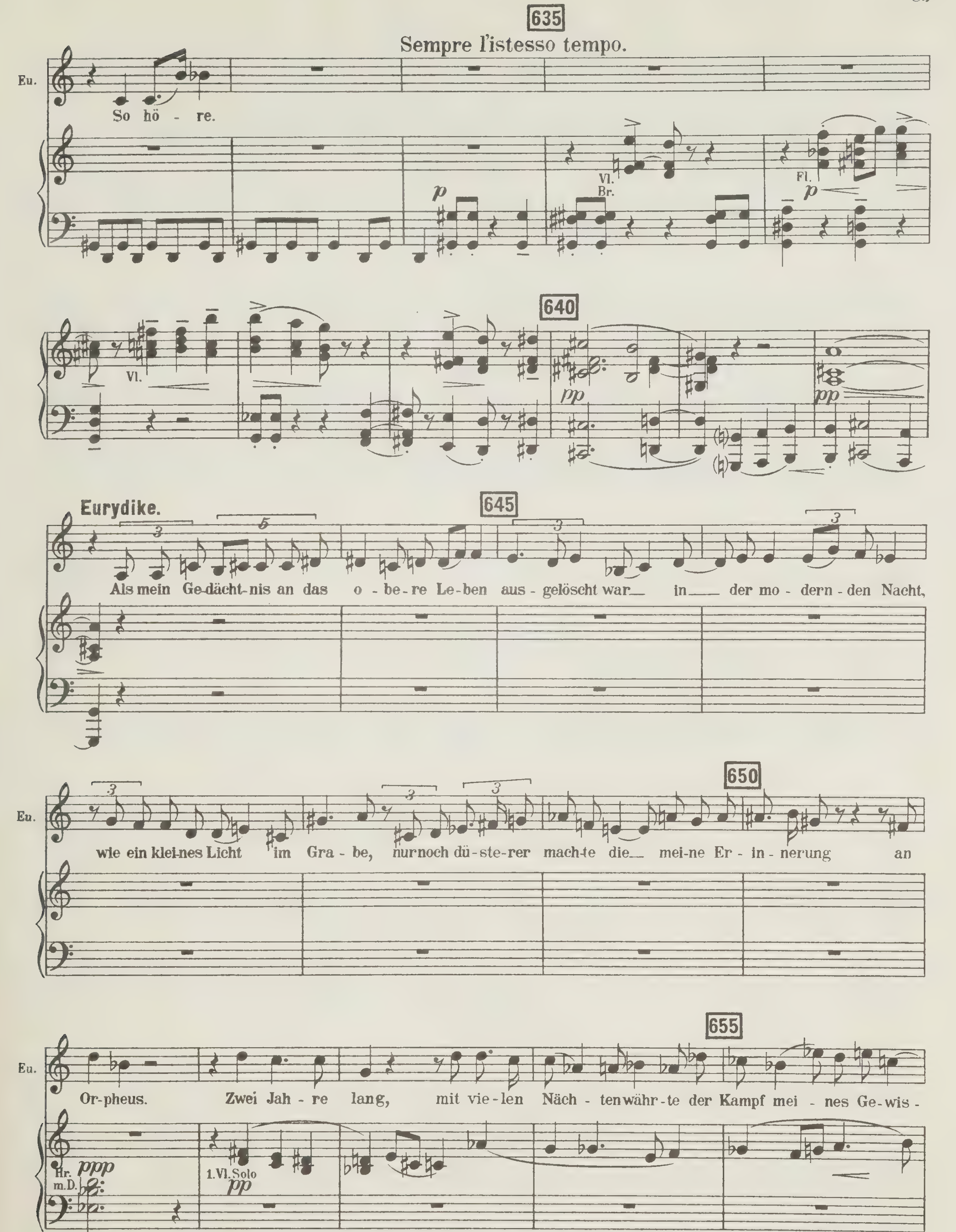
Eu. an-de-re schützt mich.— Könnte ich mehr geliebt sein?—

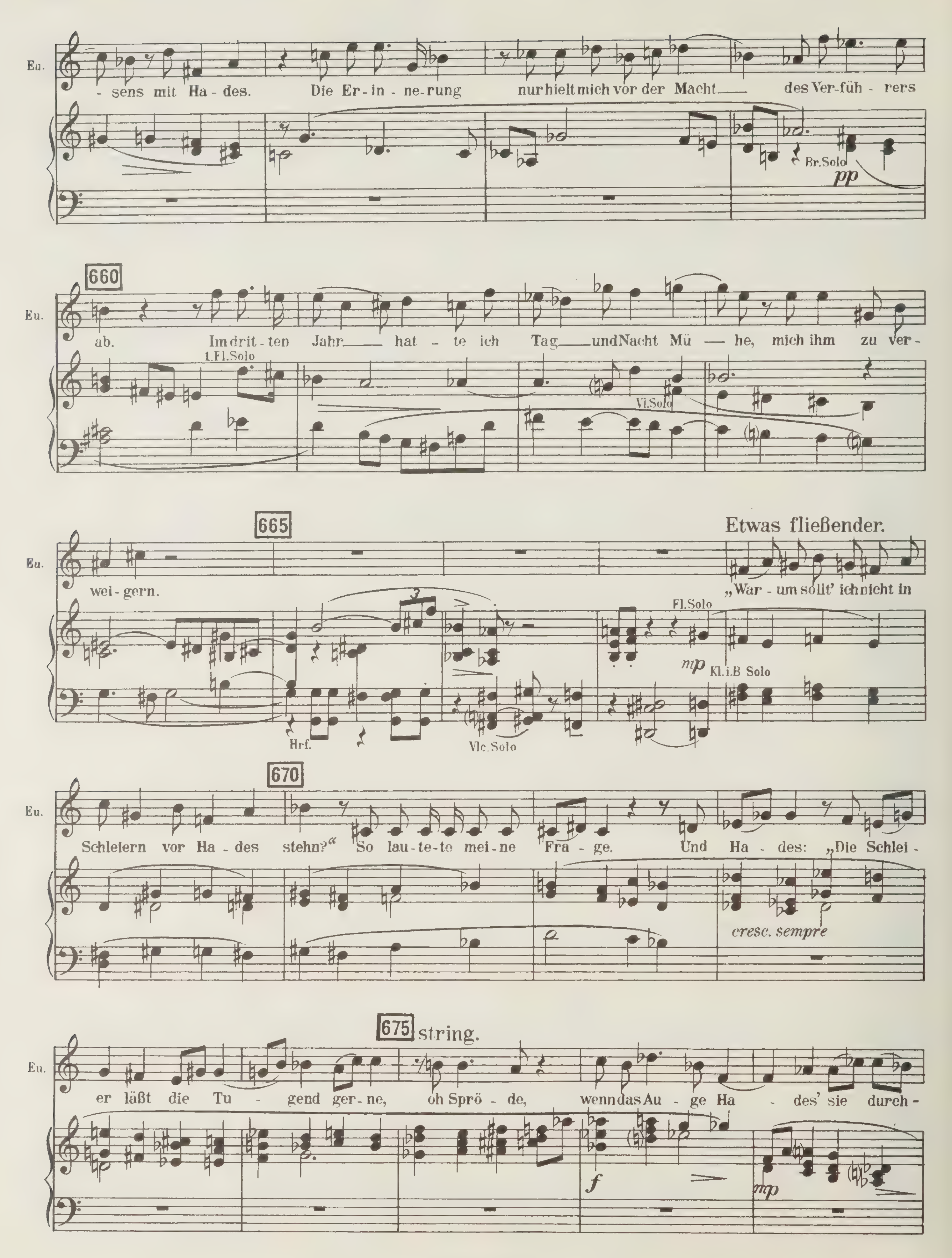
630
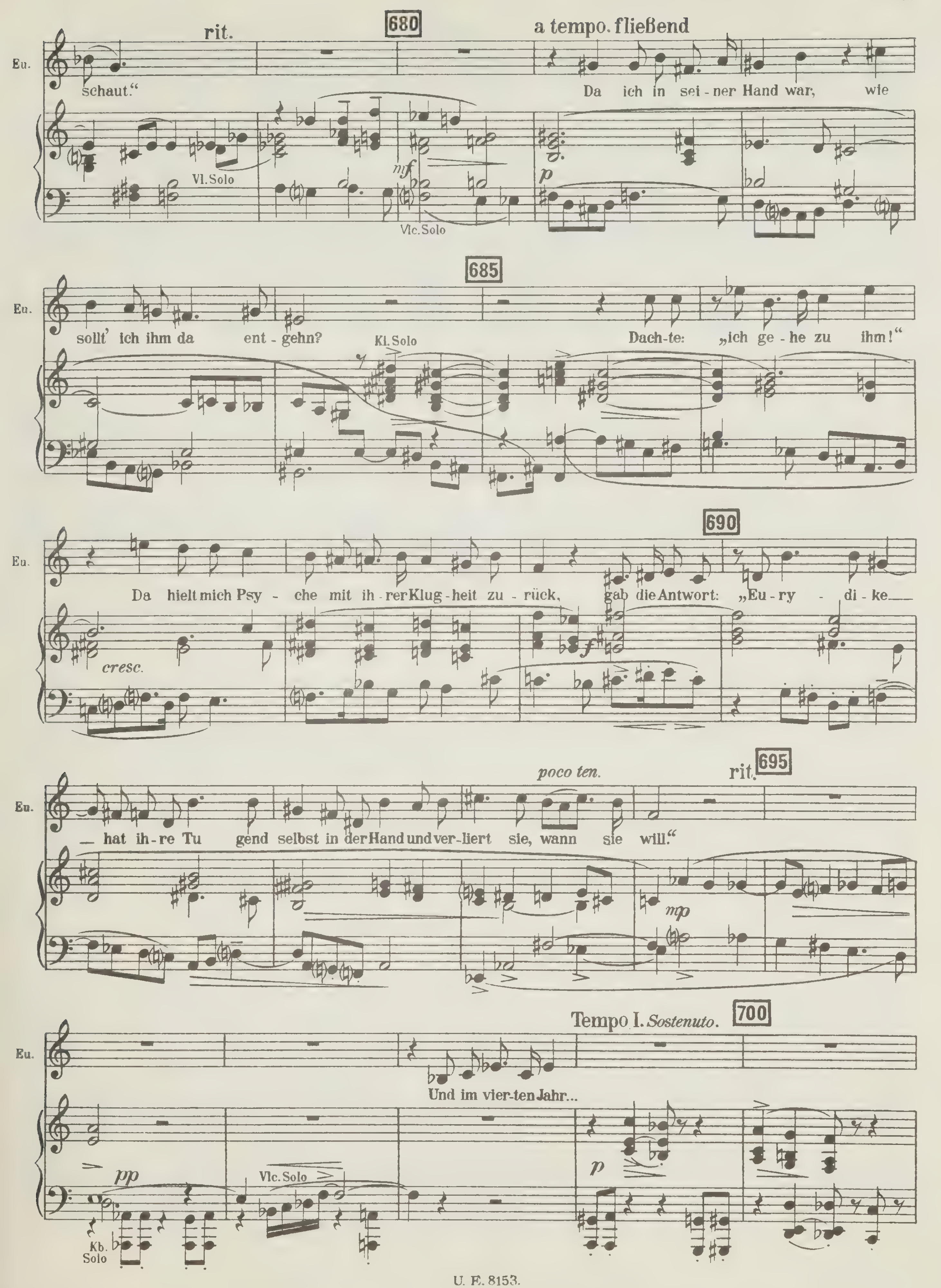
Vl.

p dolente

Hrf.


635
Sempre l'istesso tempo.
Eu.
So hö - re.
Vl.
Br.
Fl.
Vl.
640
Eurydike.
645
Als mein Ge-dächt-nis an das o - be-re Le-ben aus - gelöscht war_ in_ der mo - dern - den Nacht,
Eu.
650
wie ein klei-nes Licht im Gra - be, nur noch dü - ste-rer mach-te die_ mei-ne Er - in - nerung an
Eu.
655
Or-pheus. Zwei Jah - re lang, mit vie-len Näch - ten währ-te der Kampf mei - nes Ge-wis -
Hr.
m.D.
1. Vl. Solo


Eu.
-sens mit Ha-des. Die Er-in-ne-rung nur hielt mich vor der Macht des Ver-füh-rers
Br. Solo
pp
660
ab. Im drit-ten Jahr hat-te ich Tag und Nacht Mü — he, mich ihm zu ver-
1. Fl. Solo
Vl. Solo
665
Etwas fließender.
wei-gern. „War-um sollt' ich nicht in
Fl. Solo
mp
Kl. i. B Solo
Hrf.
Vlc. Solo
670
Schleiern vor Ha-des stehn?" So lau-te-te mei-ne Fra-ge. Und Ha-des: „Die Schlei-
cresc. sempre
675
string.
er läßt die Tu-gend ger-ne, oh Sprö-de, wenn das Au-ge Ha-des' sie durch-
f
mp



rit.
680
a tempo. fließend
Eu.
schaut."
Da ich in sei-ner Hand war, wie
Vl. Solo
mf
Vlc. Solo
p
685
sollt' ich ihm da ent-gehn?
Kl. Solo
Dach-te: „ich ge-he zu ihm!"
690
Da hielt mich Psy-che mit ih-rer Klug-heit zu-rück, gab die Antwort: „Eu-ry-di-ke
cresc.
f
poco ten.
rit.
695
hat ih-re Tu-gend selbst in der Hand und ver-liert sie, wann sie will."
mp
Tempo I. Sostenuto.
700
Und im vier-ten Jahr...
pp
Vlc. Solo
Kb. Solo
p

Eurydike. Wieder fließend. 705

...Rief Ha - des nach mir.

Orpheus.

Und im vierten Jahr?

poco string. Wieder fließend. 705

Hlzbl. p mf Hr. Pos. Tuba f

Eu.

Ich konn - te nicht schla - fen, noch wa - chen, bestürm - te mich selbst: „Geh, Furcht - sa -

ff mf Trp. Pos.

710

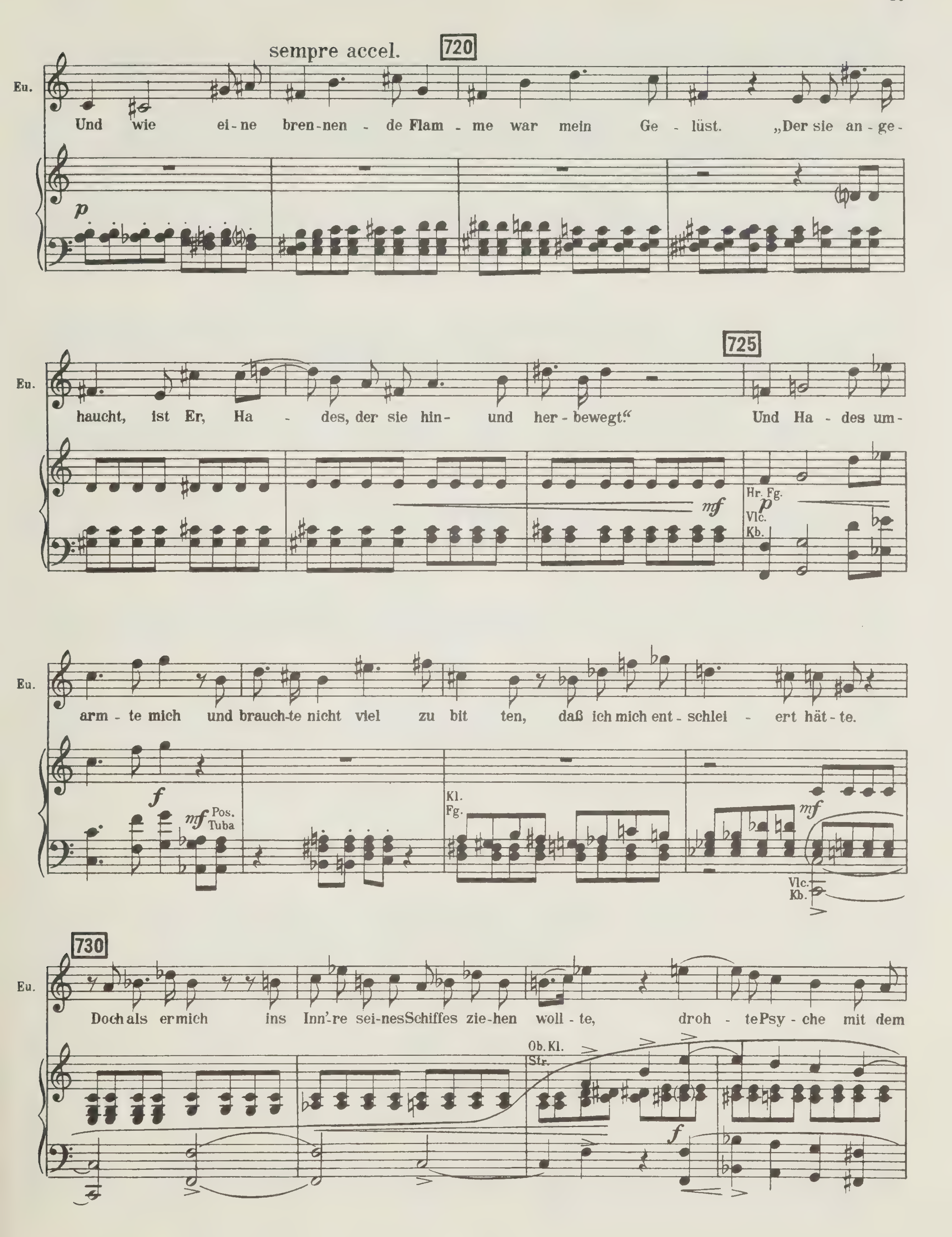
me! Noch lan - ge dau - ert die Nacht!“ Denn schon vollstän - dig war mei - ne Er - in - ne - rung an Or - pheus
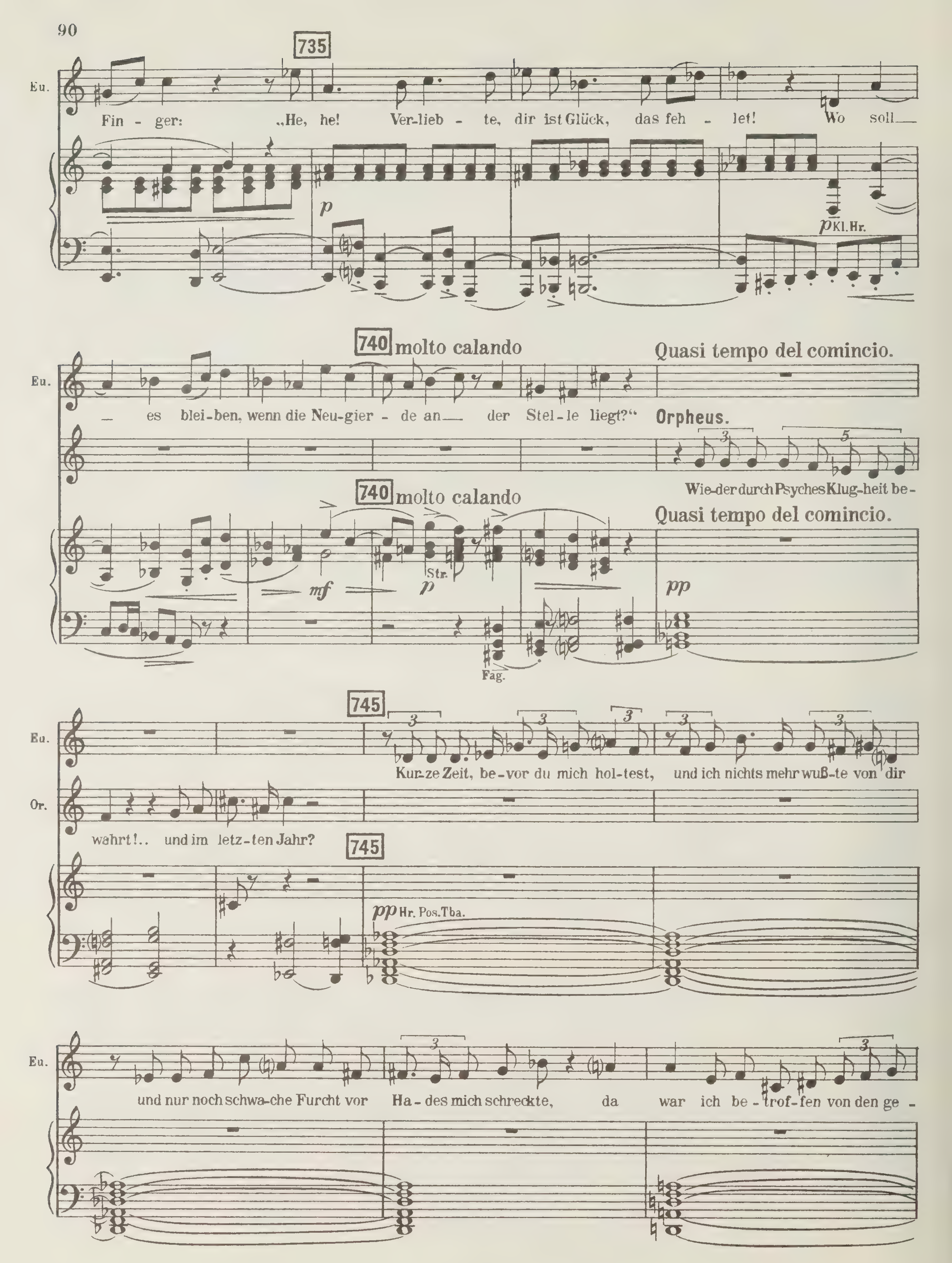
ff
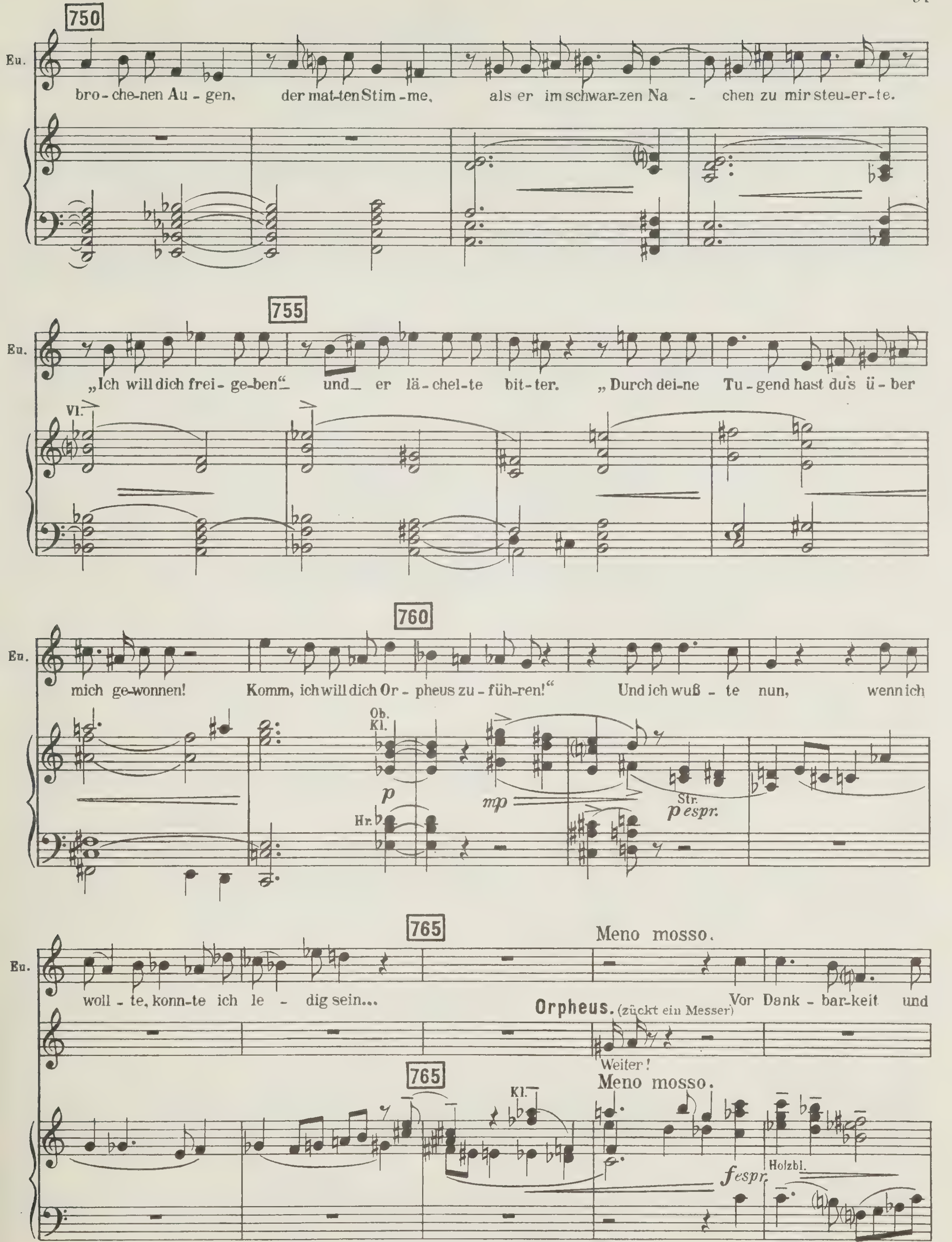
715

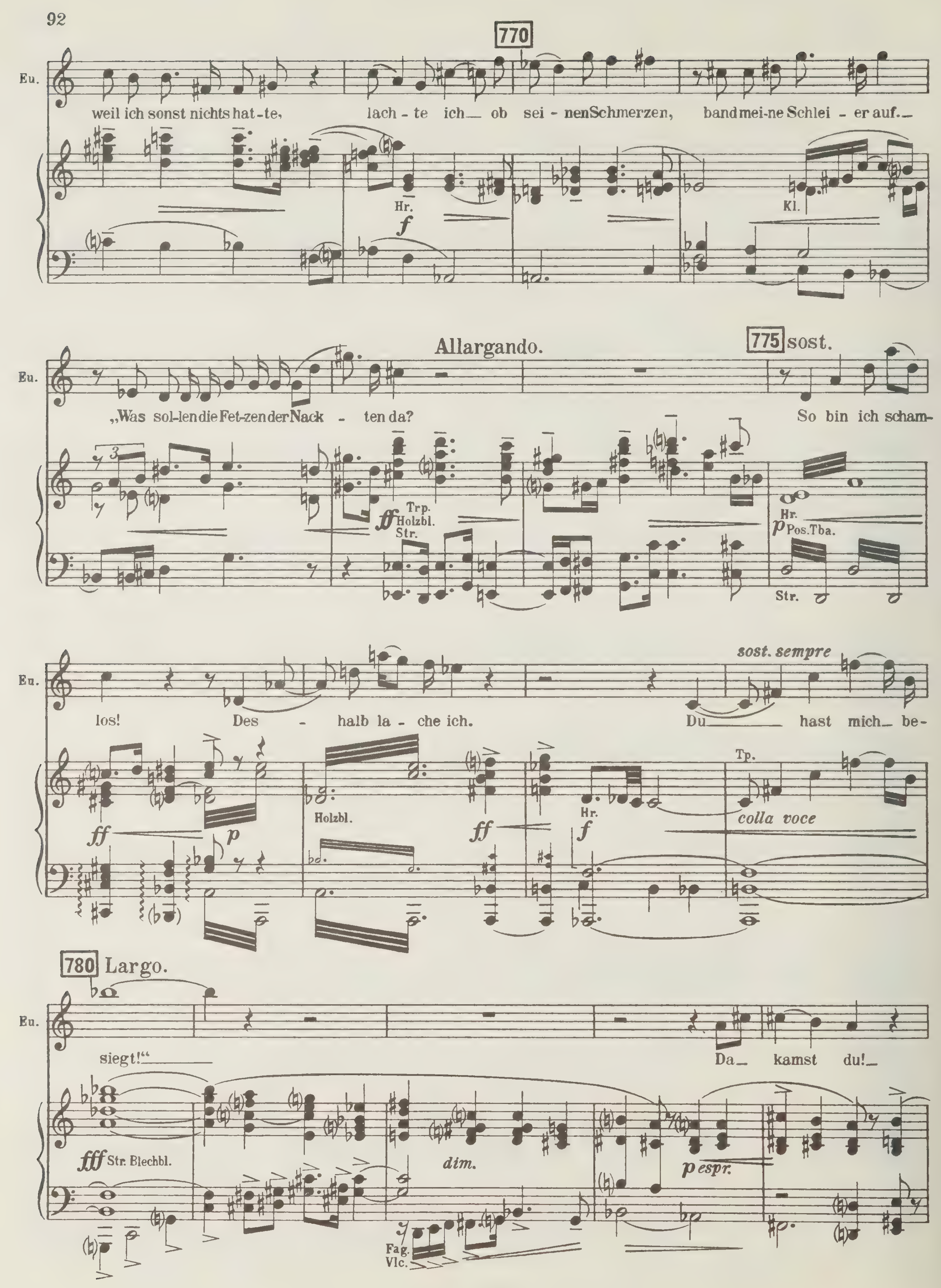
ver - blaßt.
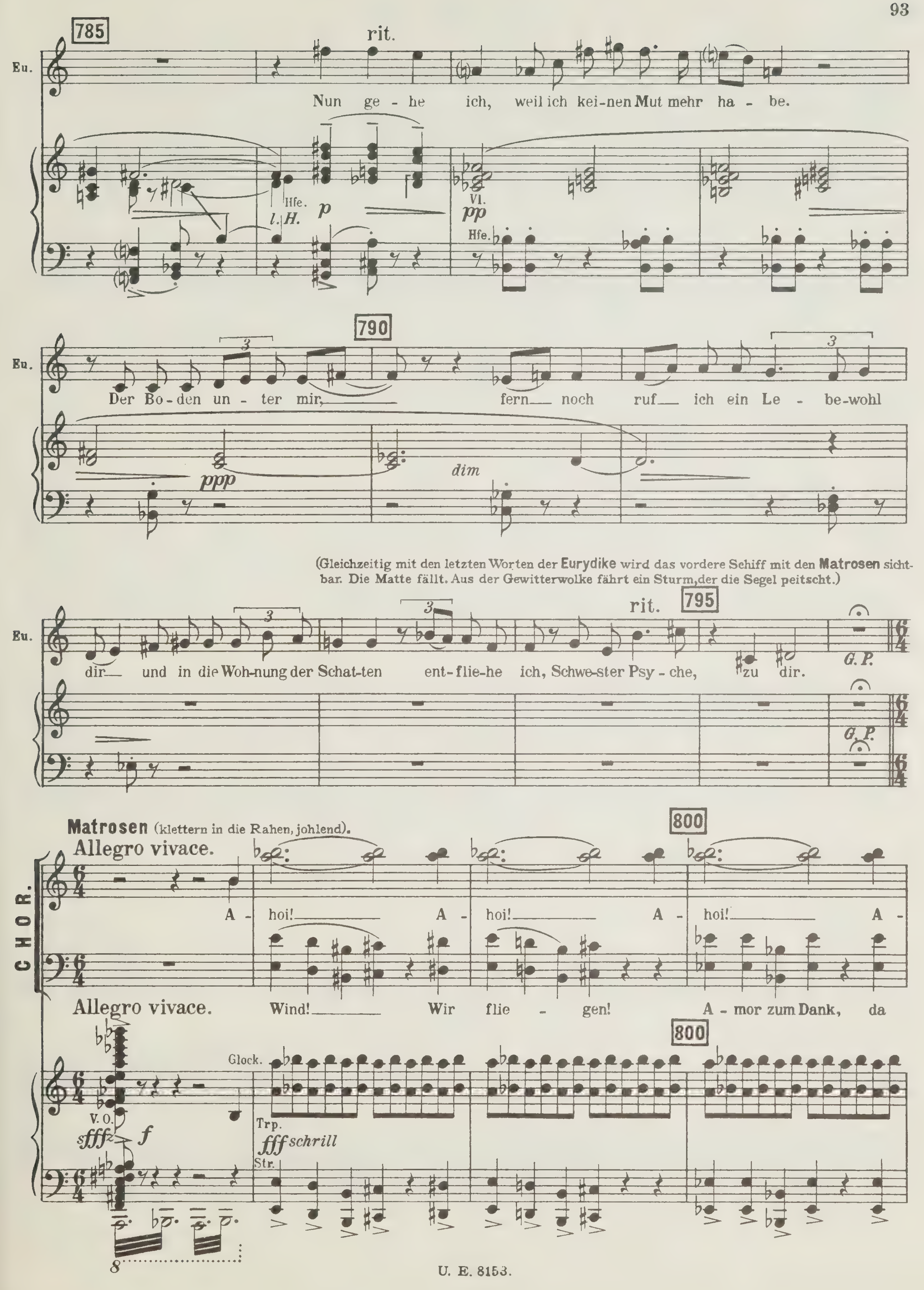
Ob. f mf Fg. Str. Str.
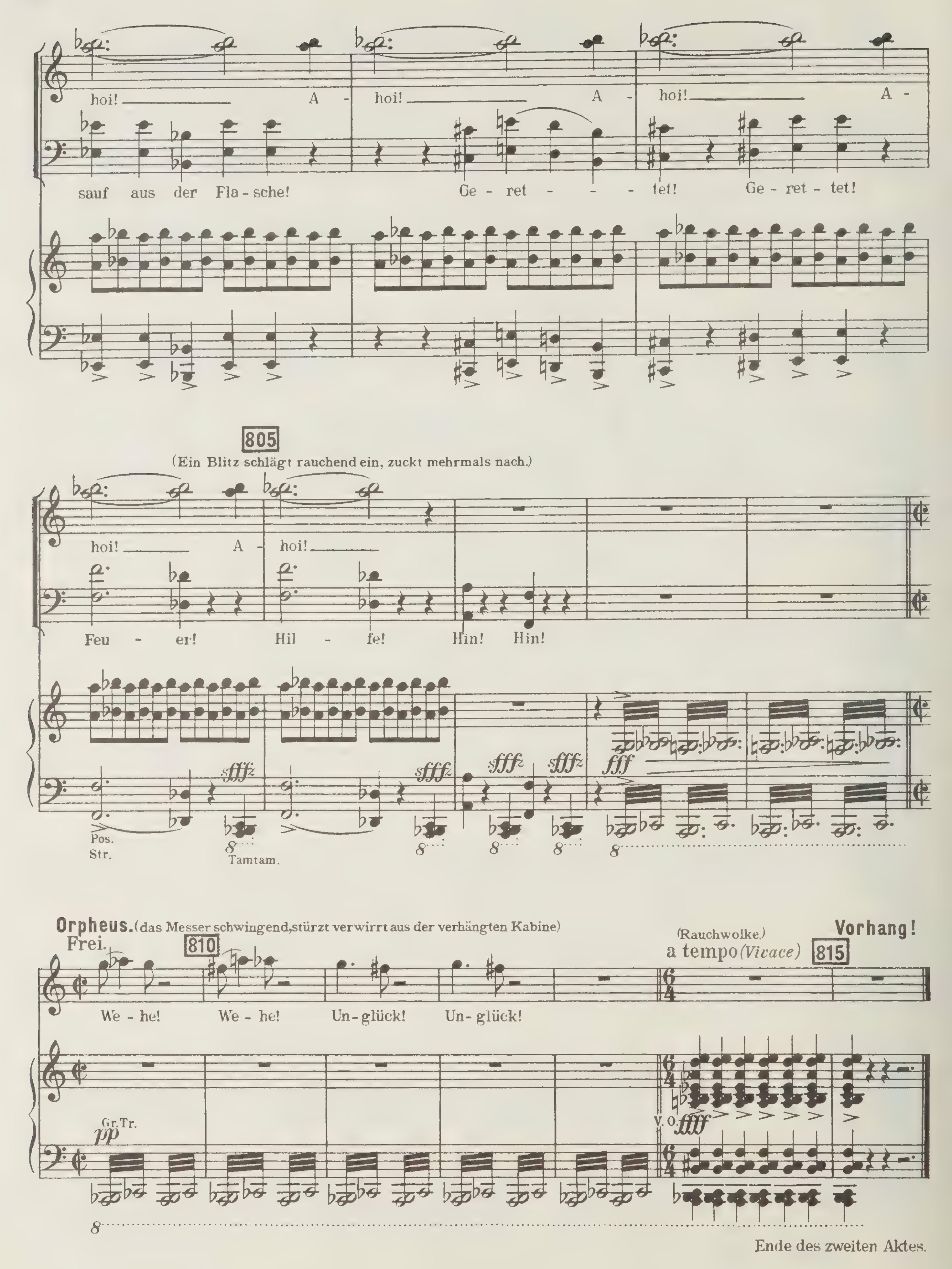

sempre accel.
720
Eu.
Und wie ei-ne bren-nen - de Flam - me war mein Ge - lüst. „Der sie an-ge-
p
725
haucht, ist Er, Ha - des, der sie hin- und her-bewegt.“ Und Ha - des um-
mf
Hr. Fg.
p
Vlc.
Kb.
arm - te mich und brauch-te nicht viel zu bit ten, daß ich mich ent - schlei - ert hät - te.
f
mf
Pos.
Tuba
Kl.
Fg.
Vlc.
Kb.
730
Doch als er mich ins Inn're sei-nes Schiffes zie-hen woll - te, droh - te Psy - che mit dem
Ob. Kl.
Str.
f


735
Eu.
Fin - ger: „He, he! Ver-lieb - te, dir ist Glück, das feh - let! Wo soll
p
p Kl. Hr.
740 molto calando
Quasi tempo del comincio.
— es blei-ben, wenn die Neu-gier - de an — der Stel-le liegt?“
Orpheus.
Wie-der durch Psyches Klug-heit be-
mf
Str.
Fag.
pp
745
Or.
wahrt!.. und im letz-ten Jahr?
Kur-ze Zeit, be-vor du mich hol-test, und ich nichts mehr wuß-te von dir
pp Hr. Pos. Tba.
und nur noch schwa-che Furcht vor Ha-des mich schreckte, da war ich be-trof-fen von den ge-


750
Eu.
bro-che-nen Au-gen, der mat-ten Stim-me, als er im schwar-zen Na - chen zu mir steu-er-te.
755
„Ich will dich frei-ge-ben" und er lä-chel-te bit-ter. „Durch dei-ne Tu-gend hast du's ü-ber
Vl.
760
mich ge-wonnen! Komm, ich will dich Or-pheus zu-füh-ren!" Und ich wuß-te nun, wenn ich
Ob.
Kl.
Hr.
p
mp
Str.
p espr.
765
Meno mosso.
woll-te, konn-te ich le - dig sein... Vor Dank - bar-keit und
Orpheus. (zückt ein Messer)
Weiter!
Kl.
f espr.
Holzbl.


770
Eu.
weil ich sonst nichts hat-te, lach-te ich ob sei-nen Schmerzen, band mei-ne Schlei-er auf.
Hr.
f
Kl.
Allargando.
775 sost.
„Was sol-len die Fet-zen der Nack-ten da? So bin ich scham-
Trp.
Holzbl.
Str.
ff
Hr.
p Pos.Tba.
Str.
sost. sempre
los! Des-halb la-che ich. Du hast mich be-
Holzbl.
ff
p
Hr.
f
Tp.
colla voce
780 Largo.
siegt!“ Da kamst du!
fff Str. Blechbl.
dim.
p espr.
Fag.
Vlc.


785
rit.
Eu.
Nun ge - he ich, weil ich kei-nen Mut mehr ha - be.
Hfe.
l. H.
p
Vl.
pp
Hfe.
790
Eu.
Der Bo-den un - ter mir, fern noch ruf ich ein Le - be-wohl
ppp
dim
(Gleichzeitig mit den letzten Worten der Eurydike wird das vordere Schiff mit den Matrosen sichtbar. Die Matte fällt. Aus der Gewitterwolke fährt ein Sturm, der die Segel peitscht.)
rit.
795
Eu.
dir und in die Woh-nung der Schat-ten ent-flie-he ich, Schwe-ster Psy-che, zu dir.
G. P.
G. P.
Matrosen (klettern in die Rahen, johlend).
Allegro vivace.
800
CHOR.
A - hoi! A - hoi! A - hoi! A -
Allegro vivace.
Wind! Wir flie - gen! A - mor zum Dank, da
800
Glock.
V. O.
sfff
f
Trp.
fff schrill
Str.
8

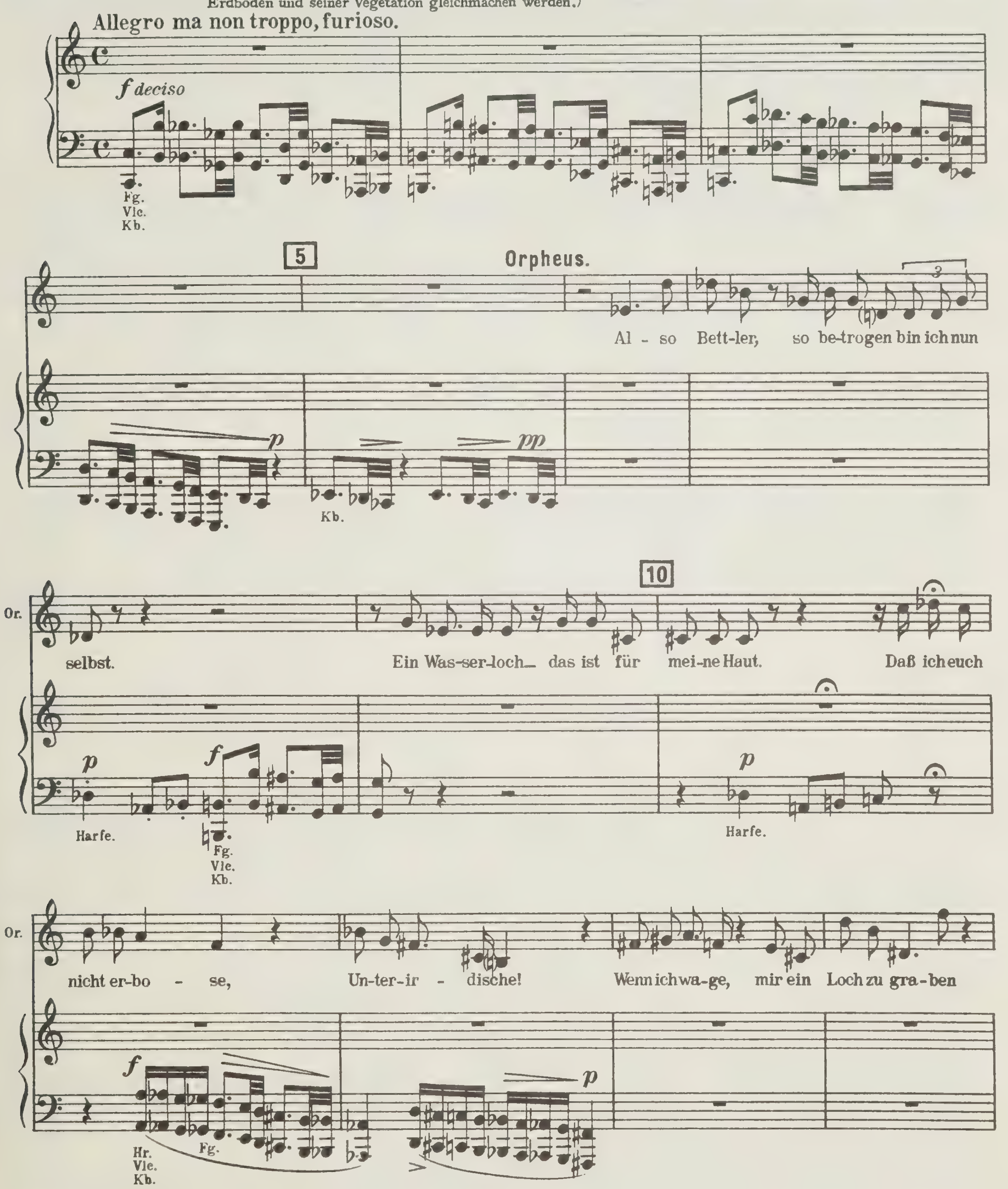


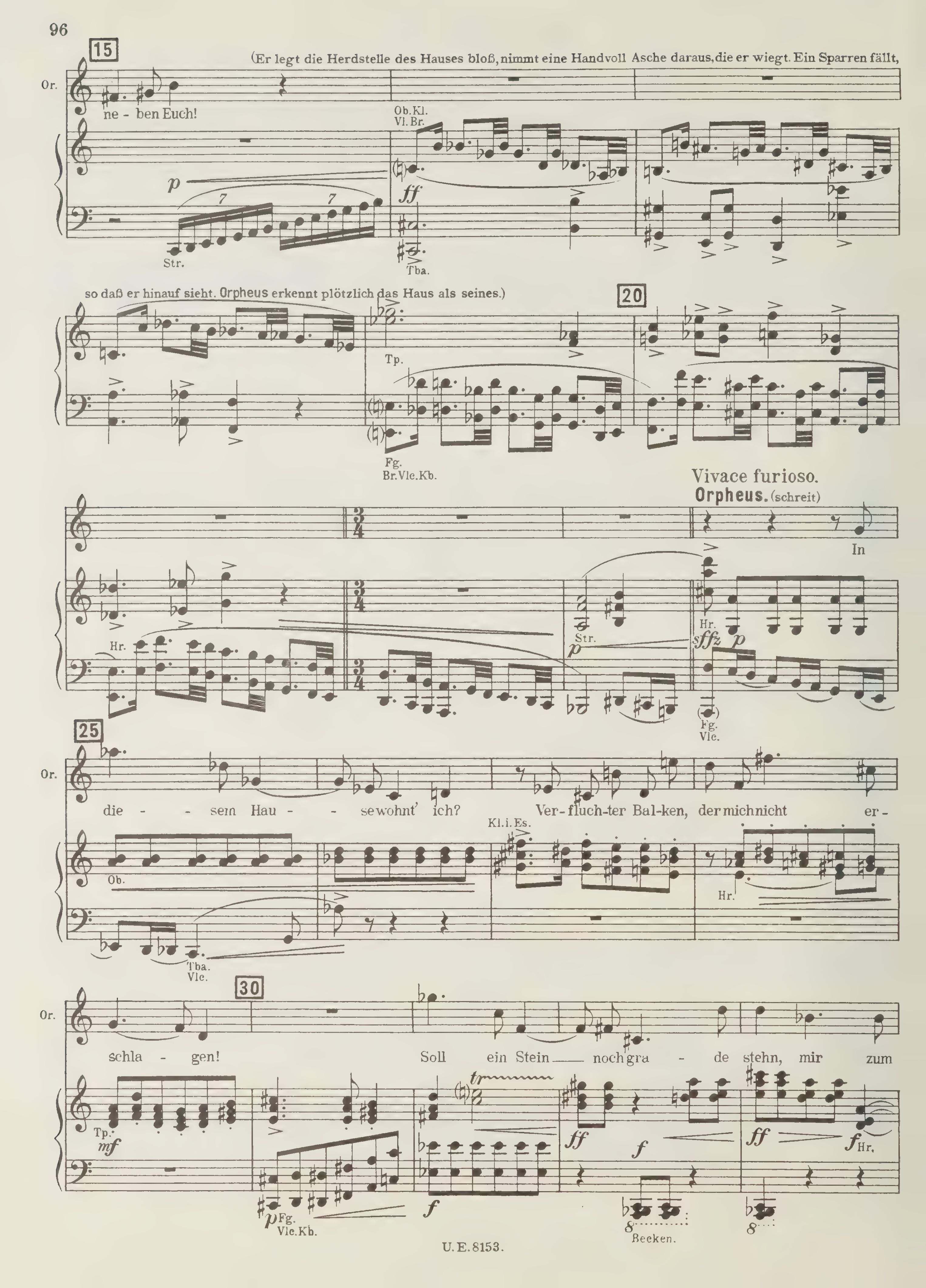
Ende des zweiten Aktes.

DRITTER AKT.

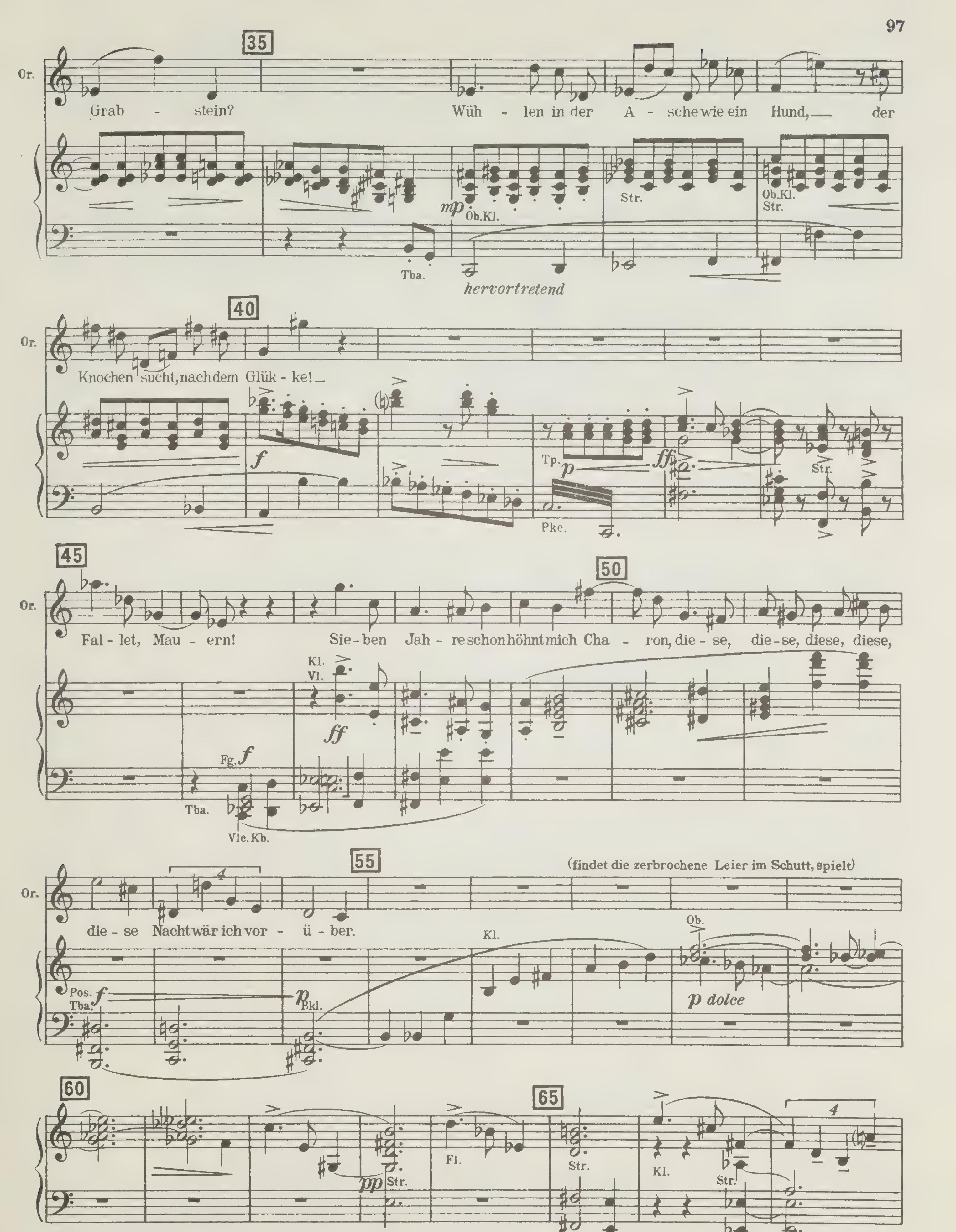
Erste Szene.

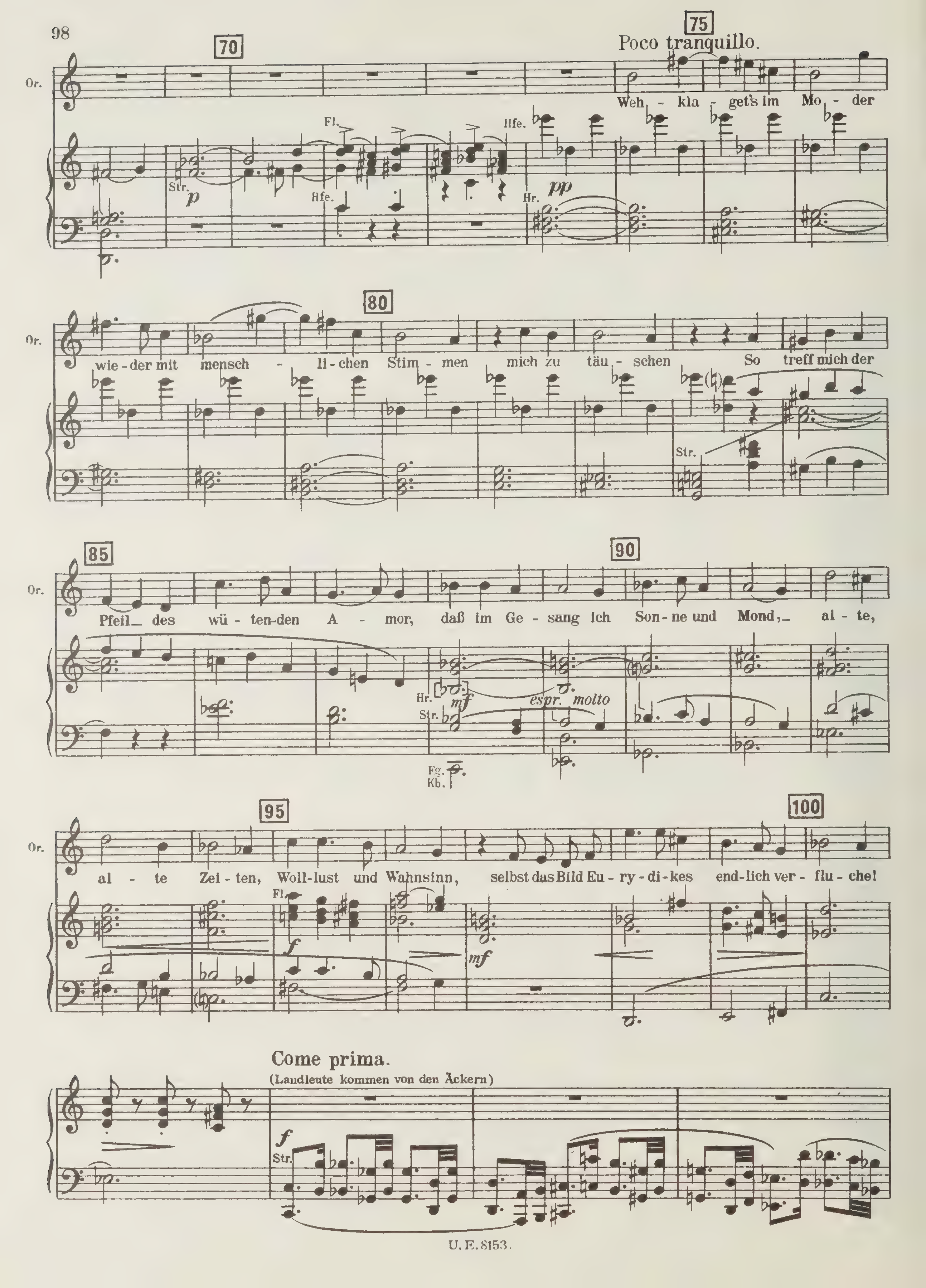
Vorhang auf! (Zwei Jahre später, vor dem verödeten Hause des Orpheus. **Orpheus**, zerlumpt, mit abgehärmten Zügen, kommt mit einer Schaufel auf dem Rücken und beginnt ein Loch zu graben. Über seinem Haupte schwebt ein Teil des stehen gebliebenen Mauergewölbes. Es droht zu verfallen. Schlingpflanzen überziehen es, die die Ruine bald dem Erdboden und seiner Vegetation gleichmachen werden.)

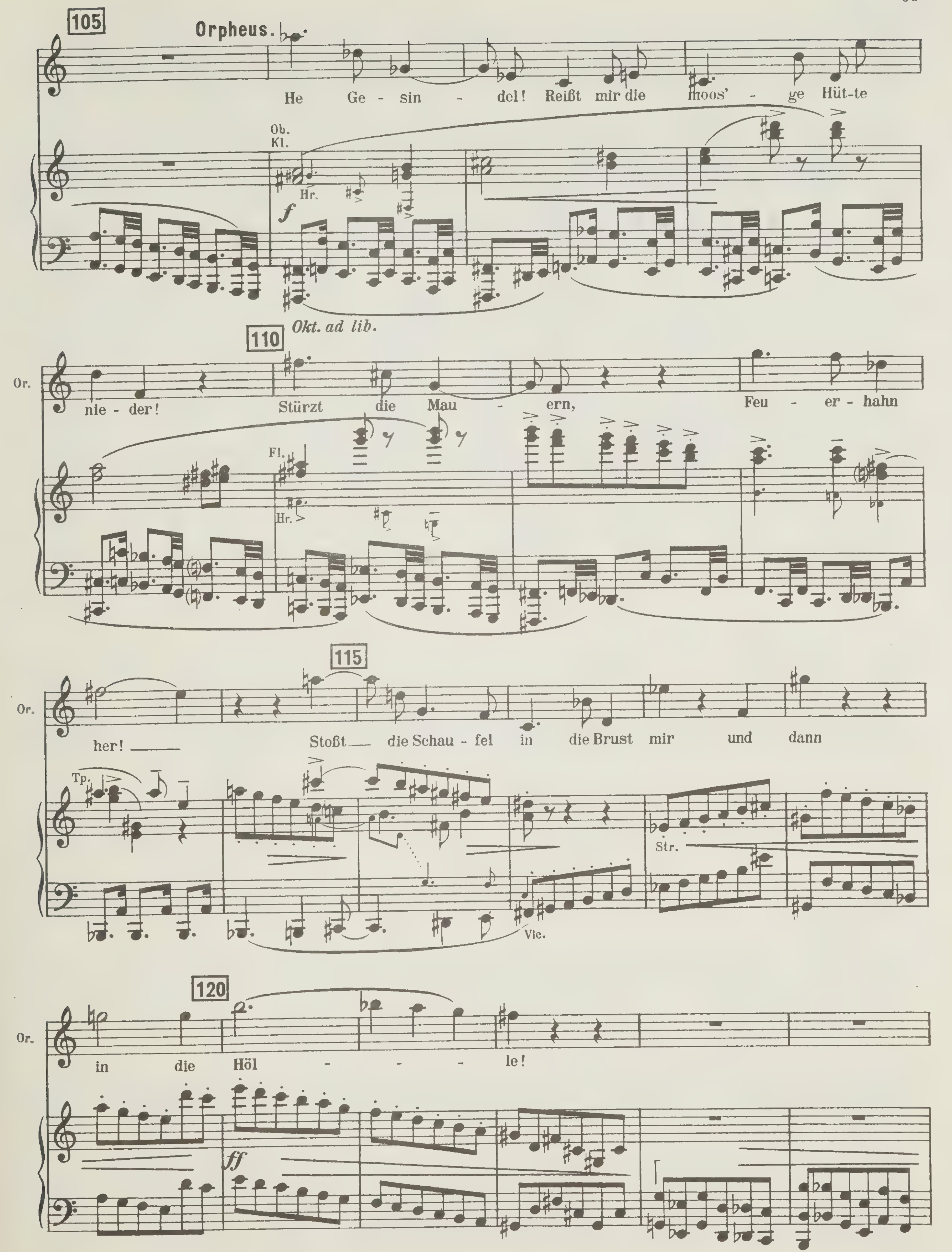


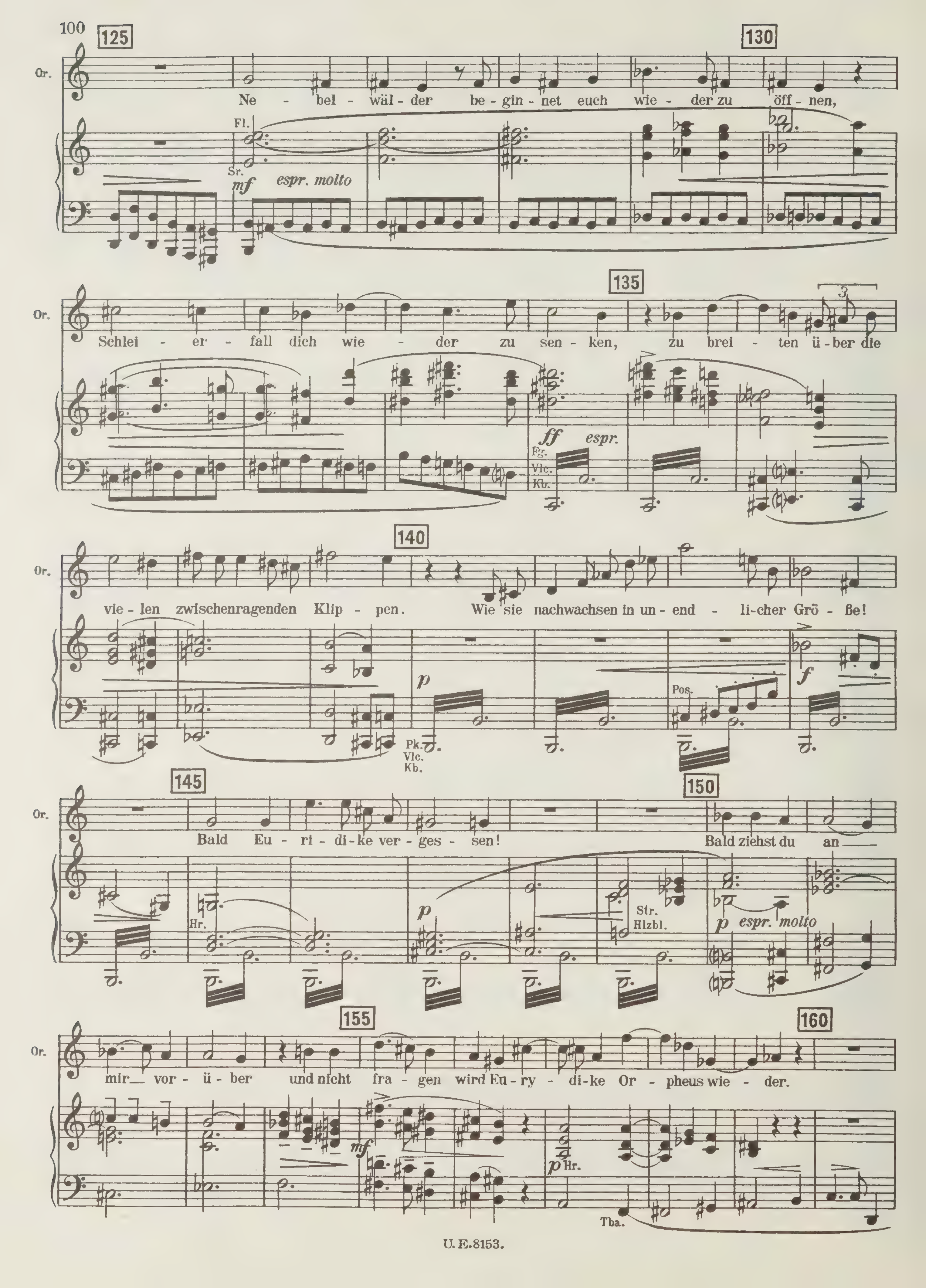


15
(Er legt die Herdstelle des Hauses bloß, nimmt eine Handvoll Asche daraus, die er wiegt. Ein Sparren fällt,
Or.
ne - ben Euch!
Ob.Kl.
Vl.Br.
p
ff
Str.
Tba.
so daß er hinauf sieht. Orpheus erkennt plötzlich das Haus als seines.)
20
Tp.
Fg.
Br.Vlc.Kb.
Vivace furioso.
Orpheus. (schreit)
In
Hr.
Str.
sffz
Fg.
Vlc.
25
Or.
die - - sem Hau - - se wohnt' ich? Ver-fluch-ter Bal-ken, der mich nicht er-
Ob.
Kl.i.Es.
Hr.
Tba.
Vlc.
30
schla - gen! Soll ein Stein noch gra - de stehn, mir zum
Tp.
mf
Fg.
Vlc.Kb.
tr
ff
f
Hr.
Becken.


35
Or.
Grab - stein?
Wüh - len in der A - sche wie ein Hund, der
Tba.
Ob.Kl.
Str.
hervortretend
40
Knochen sucht, nach dem Glük - ke!
Tp.
Pke.
45
50
Fal - let, Mau - ern! Sie - ben Jah - re schon höhnt mich Cha - ron, die - se, die - se, diese, diese,
Kl.
Vl.
Fg.
Vlc. Kb.
55
(findet die zerbrochene Leier im Schutt, spielt)
die - se Nacht wär ich vor - ü - ber.
Pos.
Bkl.
Ob.
p dolce
60
65
Fl.
Kl.


70
75
Poco tranquillo.
Or.
Weh - kla - get's im Mo - der
Fl.
Hfe.
Str.
p
Hfe.
Hr.
pp
80
wie - der mit mensch - li - chen Stim - men mich zu täu - schen So treff mich der
Str.
85
90
Pfeil_ des wü - ten - den A - mor, daß im Ge - sang ich Son - ne und Mond,_ al - te,
Hr.
mf
espr. molto
Str.
Fg.
Kb.
95
100
al - te Zei - ten, Woll - lust und Wahnsinn, selbst das Bild Eu - ry - di - kes end - lich ver - flu - che!
Fl.
f
mf
Come prima.
(Landleute kommen von den Äckern)
f
Str.


105
Orpheus.
He Ge - sin - del! Reißt mir die moos' - ge Hüt-te
Ob.
Kl.
Hr.
f
Okt. ad lib.
110
Or.
nie - der! Stürzt die Mau - ern, Feu - er - hahn
Fl.
Hr.
115
Or.
her! Stoßt die Schau - fel in die Brust mir und dann
Tp.
Str.
Vlc.
120
Or.
in die Höl - - - le!
ff


125
130
Or.
Ne - bel - wäl - der be - gin - net euch wie - der zu öff - nen,
Fl.
Sr.
mf espr. molto
Schlei - er - fall dich wie - der zu sen - ken, zu brei - ten ü - ber die
135
3
ff espr.
Fg.
Vlc.
Kb.
140
vie - len zwischenragenden Klip - pen. Wie sie nachwachsen in un - end - li - cher Grö - ße!
p
Pos.
f
Pk.
Vlc.
Kb.
145
150
Bald Eu - ri - di - ke ver - ges - sen! Bald ziehst du an
Hr.
p
Str.
Hlzbl.
p espr. molto
155
160
mir vor - ü - ber und nicht fra - gen wird Eu - ry - di - ke Or - pheus wie - der.
mf
p Hr.
Tba.

Landleute.

CHOR.

Sopr. Alt Ten. Baß

Sempre l'istesso tempo

165

Sopr.: Er ist nicht wie un - ser - ei - ner.

Alt: Er ist nicht wie un - ser - ei - ner.

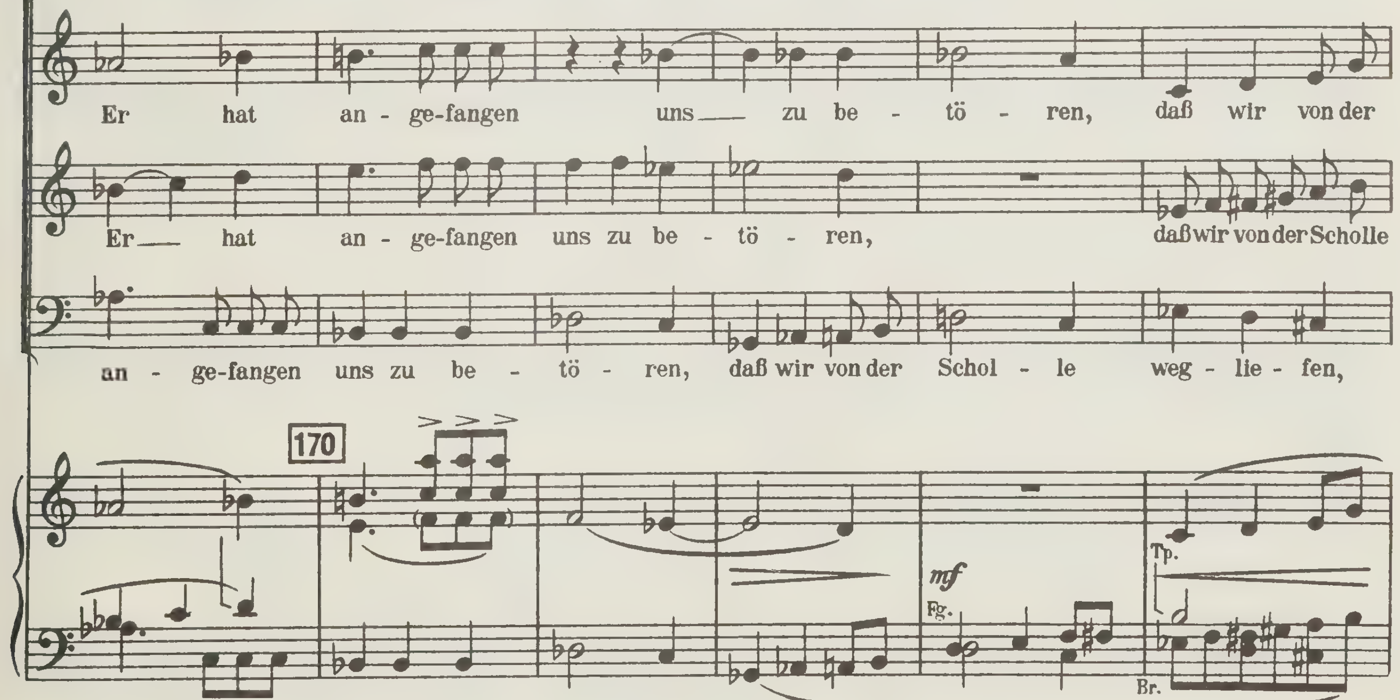
Ten.: Ei, mit die - sem ha - ben wir — ei - nen köst - lichen Fang gemacht.

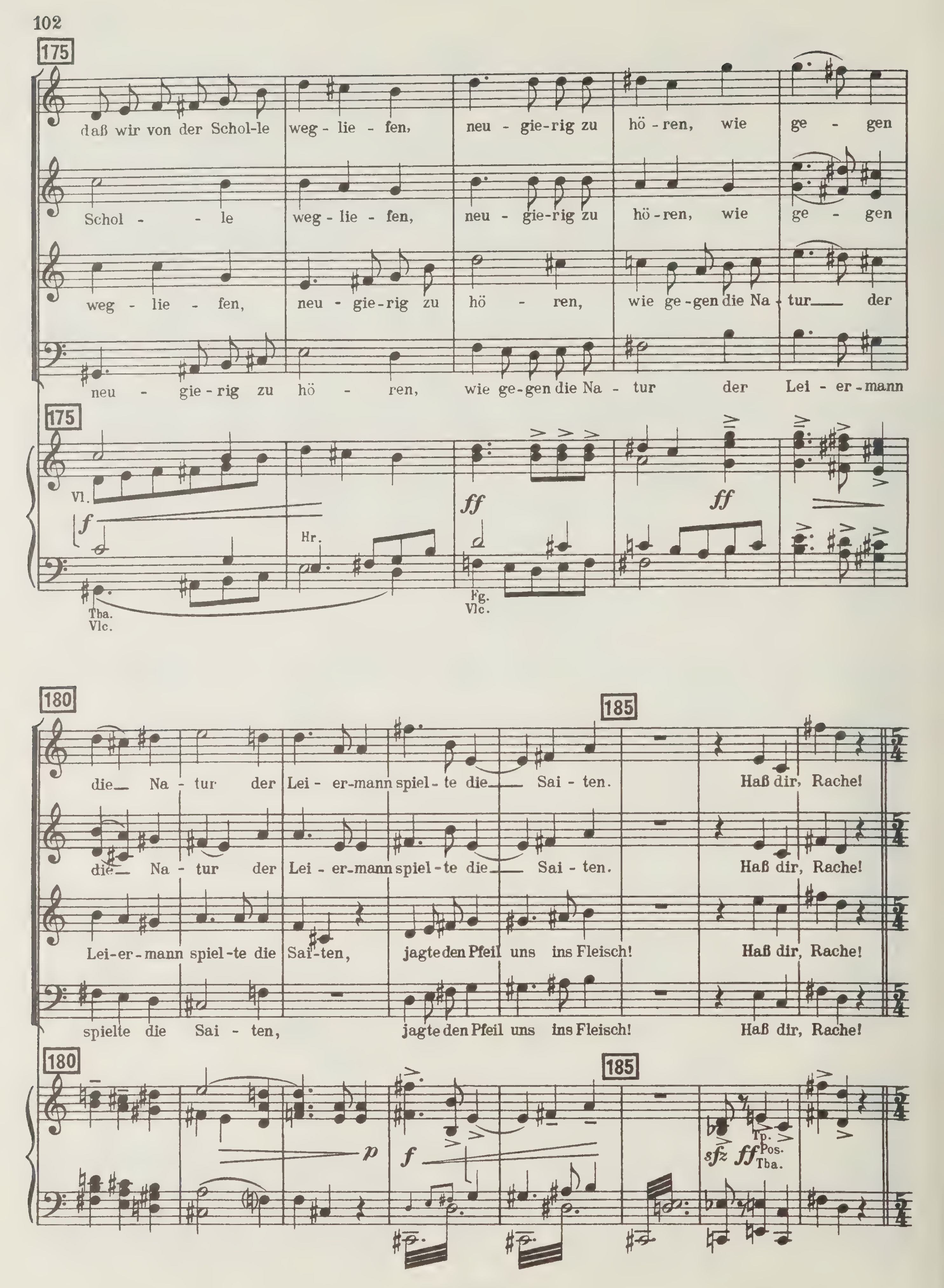
Baß: Ei, mit die - sem ha - ben wir ei - nen köst-li-chen Fang ge - macht. Er — hat
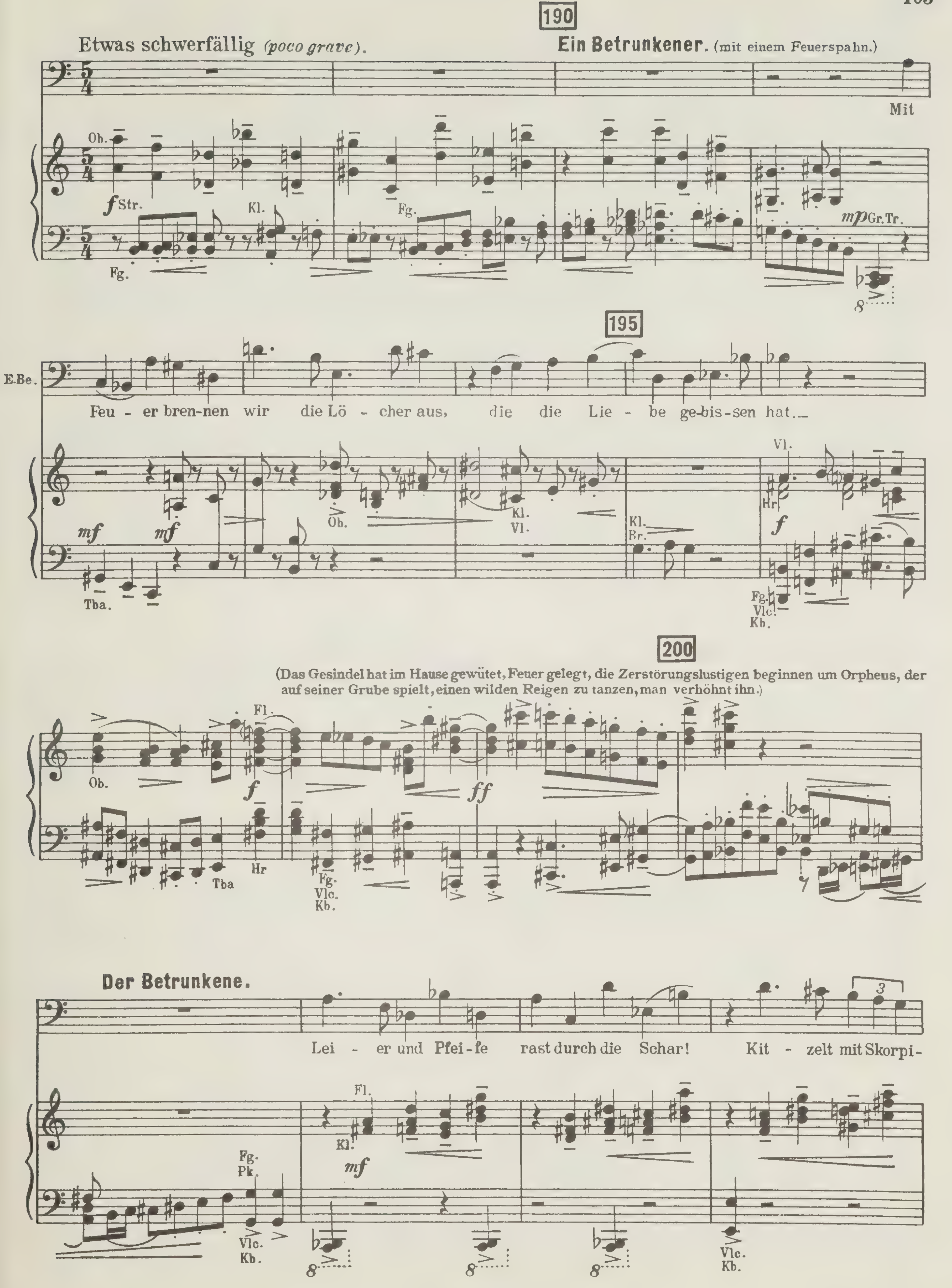
Sempre l'istesso tempo

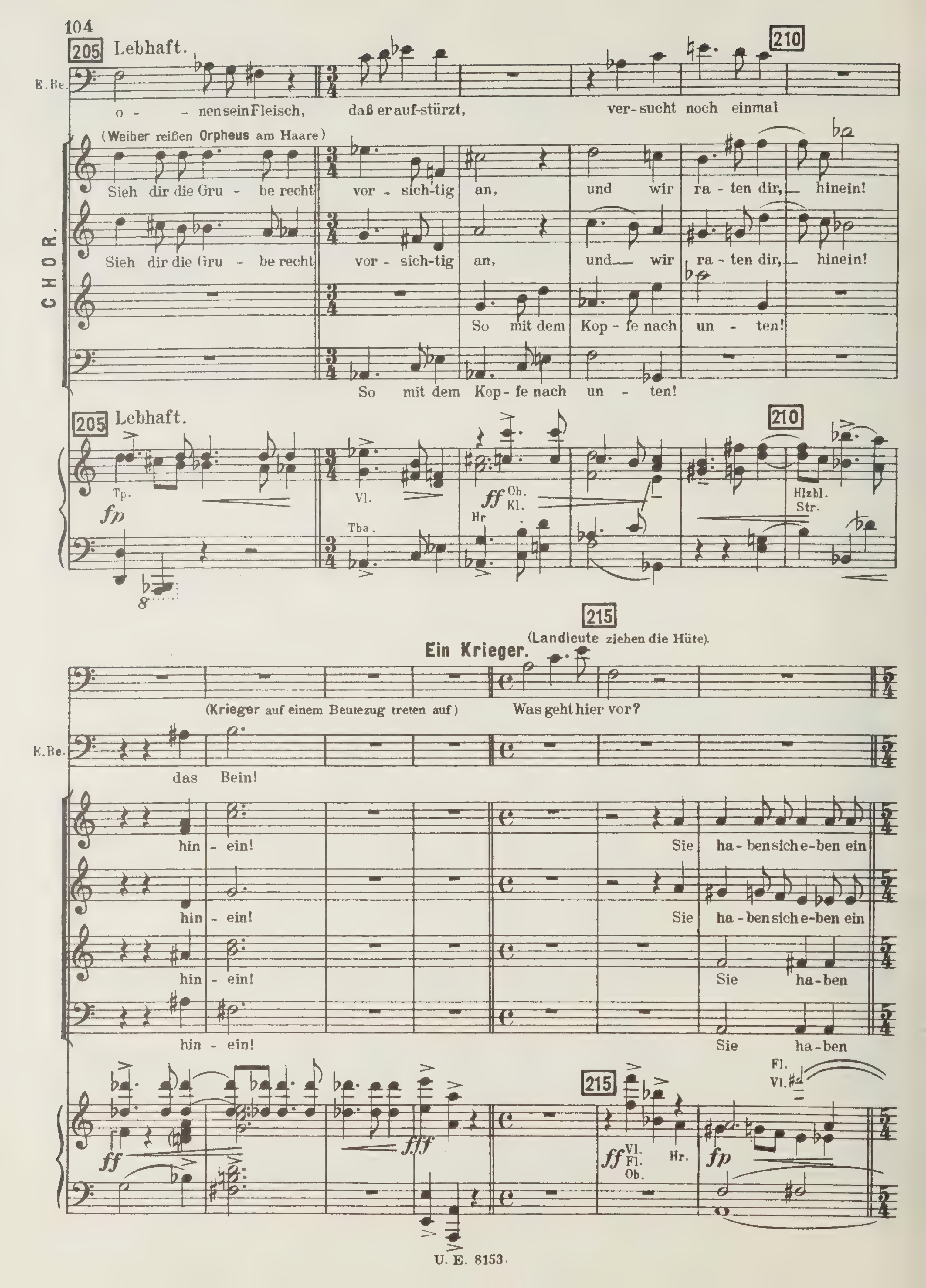
165
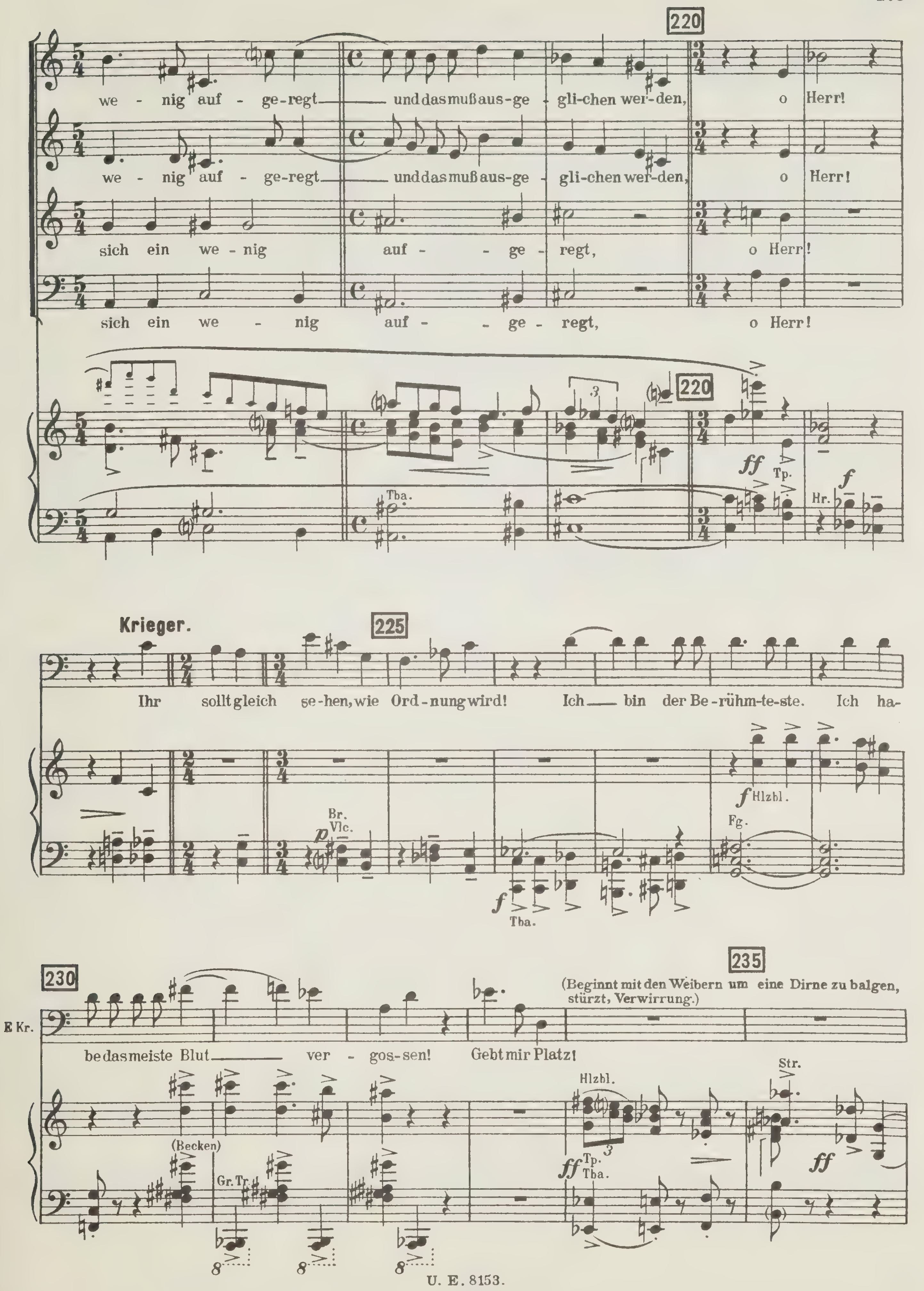
p Vlc. Br. mf Ob. f

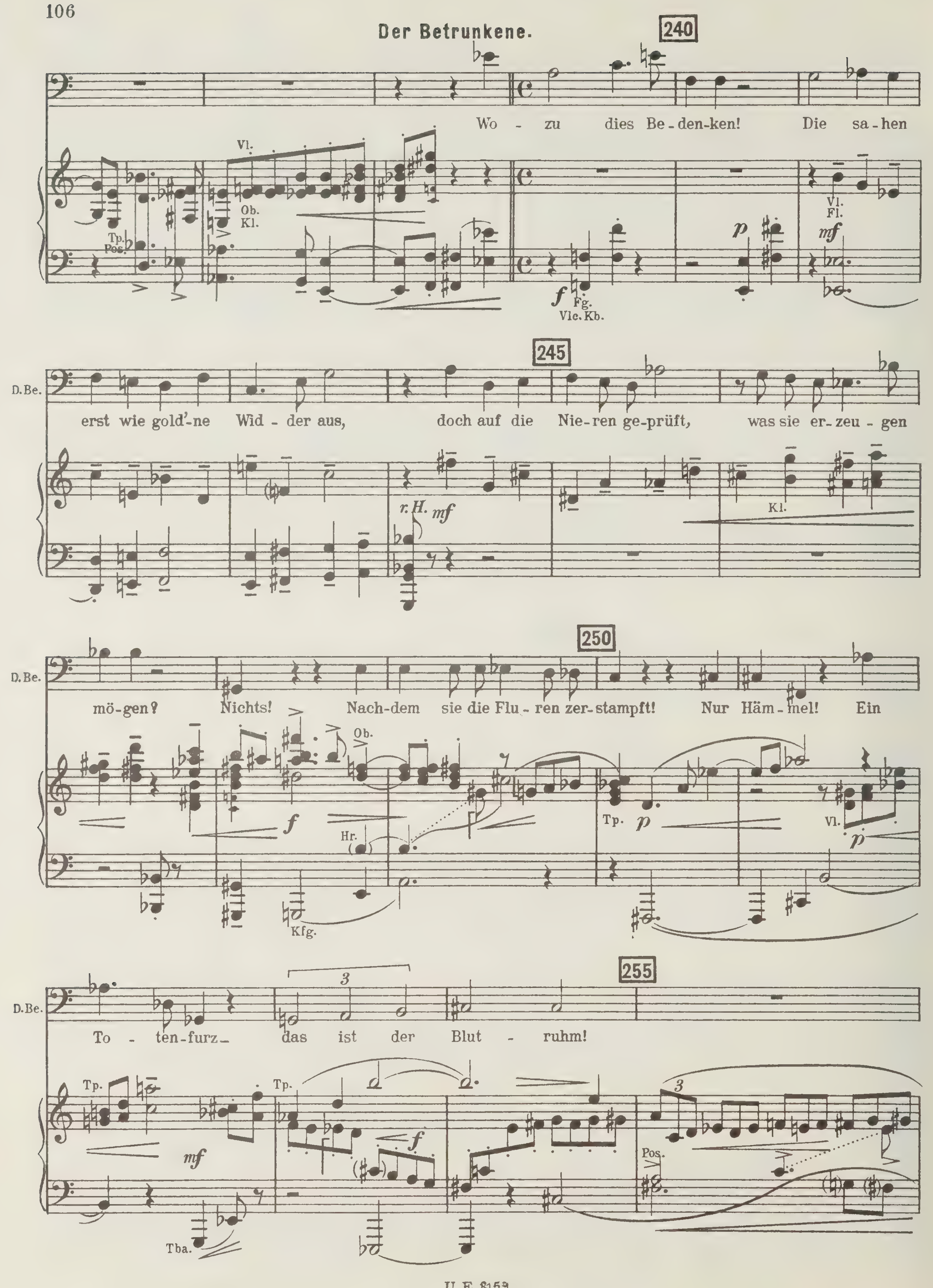



175
daß wir von der Schol-le weg-lie-fen, neu-gie-rig zu hö-ren, wie ge-gen
Schol-le weg-lie-fen, neu-gie-rig zu hö-ren, wie ge-gen
weg-lie-fen, neu-gie-rig zu hö-ren, wie ge-gen die Na-tur der
neu-gie-rig zu hö-ren, wie ge-gen die Na-tur der Lei-er-mann
175
Vl.
f
Hr.
ff
ff
Tba.
Vlc.
Fg.
Vlc.
180
185
die Na-tur der Lei-er-mann spiel-te die Sai-ten. Haß dir, Rache!
die Na-tur der Lei-er-mann spiel-te die Sai-ten. Haß dir, Rache!
Lei-er-mann spiel-te die Sai-ten, jagte den Pfeil uns ins Fleisch! Haß dir, Rache!
spielte die Sai-ten, jagte den Pfeil uns ins Fleisch! Haß dir, Rache!
180
185
p
f
sfz
ff
Tp.
Pos.
Tba.
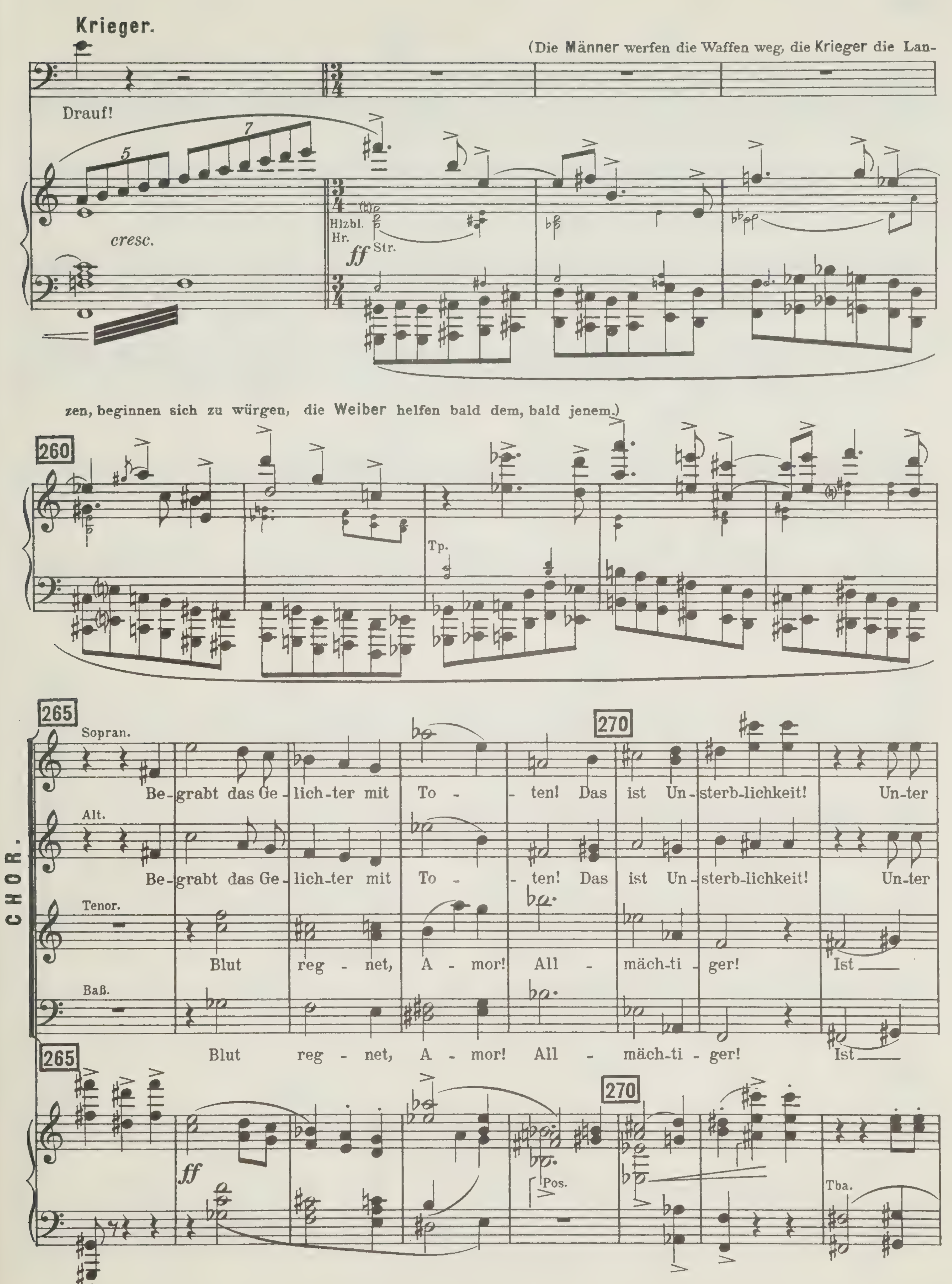

190
Etwas schwerfällig (poco grave).
Ein Betrunkener. (mit einem Feuerspahn.)
Mit
Ob.
Str.
Kl.
Fg.
Gr.Tr.
195
E.Be.
Feu - er bren-nen wir die Lö - cher aus, die die Lie - be ge-bis-sen hat.
Vl.
Hr.
Ob.
Kl.
Br.
Tba.
Vlc.
Kb.
200
(Das Gesindel hat im Hause gewütet, Feuer gelegt, die Zerstörungslustigen beginnen um Orpheus, der auf seiner Grube spielt, einen wilden Reigen zu tanzen, man verhöhnt ihn.)
Fl.
Tba
Hr
Der Betrunkene.
Lei - er und Pfei - fe rast durch die Schar! Kit - zelt mit Skorpi-
Pk.
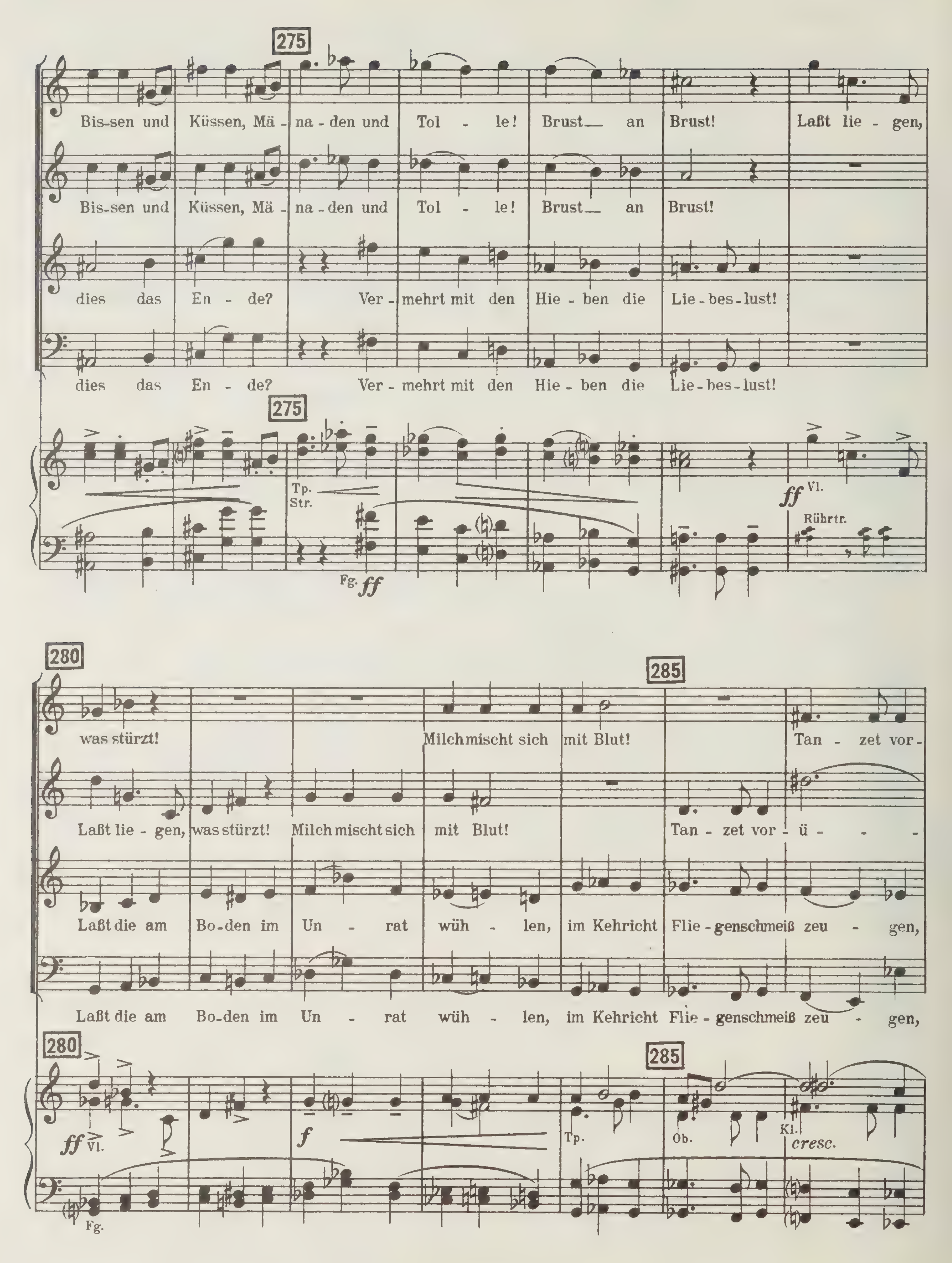

205 Lebhaft.
E. Be.
o - nen sein Fleisch, daß er auf-stürzt, ver-sucht noch einmal
(Weiber reißen Orpheus am Haare)
Sieh dir die Gru - be recht vor - sich-tig an, und wir ra - ten dir, hinein!
CHOR.
Sieh dir die Gru - be recht vor - sich-tig an, und wir ra - ten dir, hinein!
So mit dem Kop - fe nach un - ten!
So mit dem Kop - fe nach un - ten!
205 Lebhaft.
210
Tp.
fp
Vl.
Tba.
ff Ob. Kl.
Hr
Hlzbl. Str.
8
215
(Landleute ziehen die Hüte).
Ein Krieger.
(Krieger auf einem Beutezug treten auf)
Was geht hier vor?
E. Be.
das Bein!
hin - ein!
Sie ha - ben sich e-ben ein
hin - ein!
Sie ha - ben sich e-ben ein
hin - ein!
Sie ha - ben
hin - ein!
Sie ha - ben
ff
fff
215
ff Vl. Fl. Ob.
Hr.
Fl. Vl.
fp

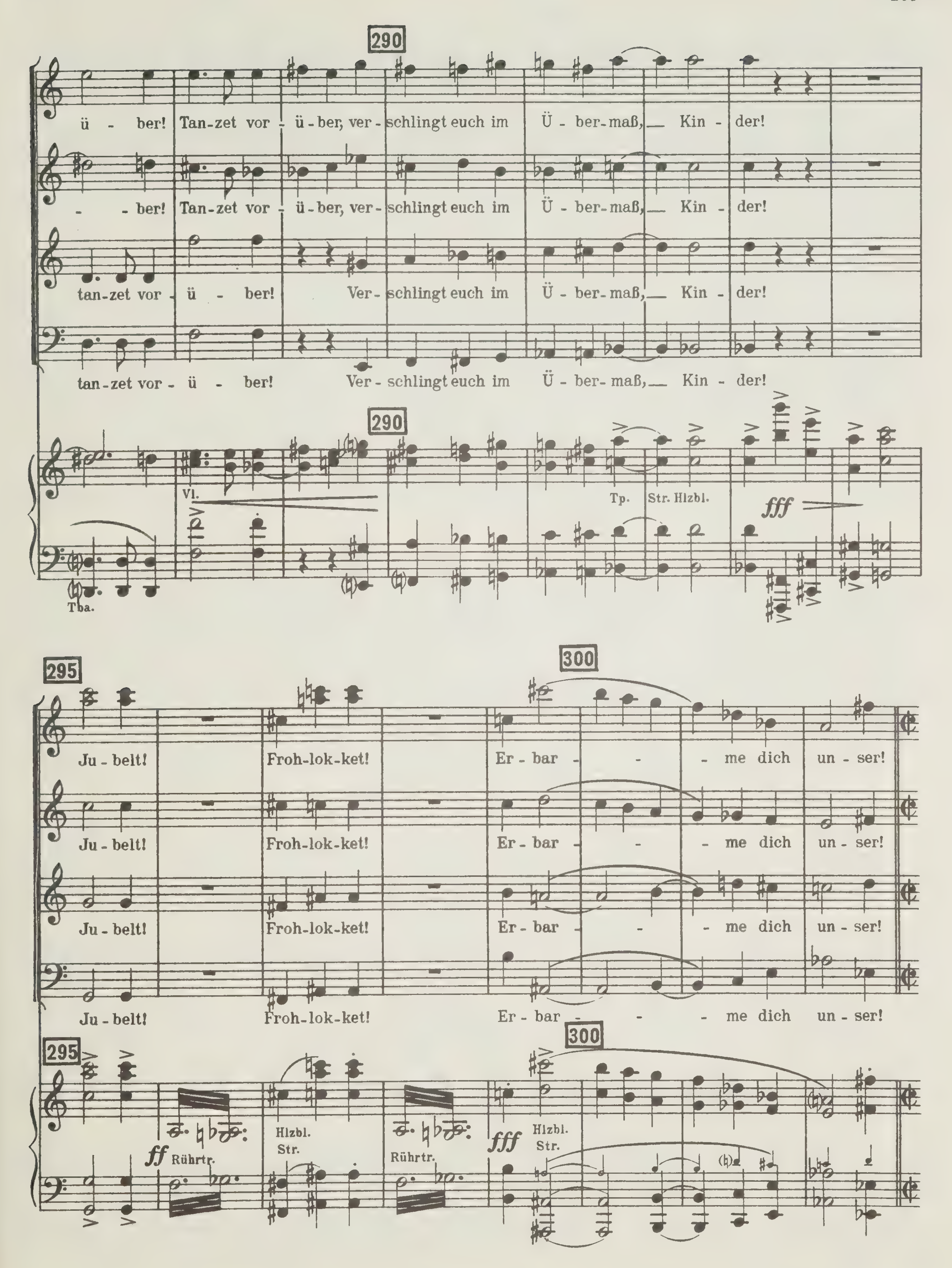

220
we - nig auf - ge-regt und das muß aus-ge - gli-chen wer-den, o Herr!
we - nig auf - ge-regt und das muß aus-ge - gli-chen wer-den, o Herr!
sich ein we - nig auf - - ge - regt, o Herr!
sich ein we - nig auf - - ge - regt, o Herr!
220
Tba.
Tp.
Hr.
Krieger.
225
Ihr sollt gleich se-hen, wie Ord-nung wird! Ich bin der Be-rühm-te-ste. Ich ha-
Br.
Vlc.
Tba.
Hlzbl.
Fg.
230
235
E Kr.
be das meiste Blut ver - gos-sen! Gebt mir Platz!
(Beginnt mit den Weibern um eine Dirne zu balgen, stürzt, Verwirrung.)
(Becken)
Gr. Tr.
Hlzbl.
Tp.
Tba.
Str.
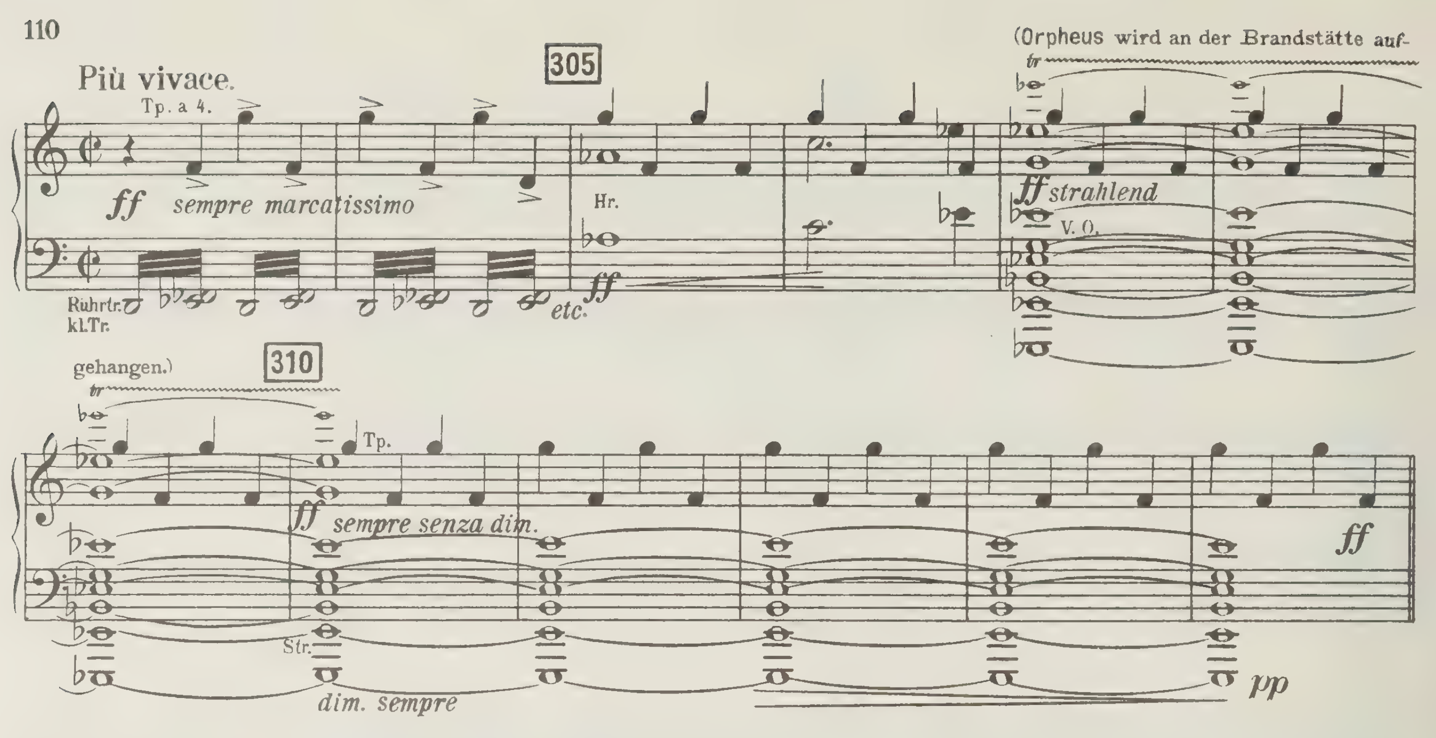


Der Betrunkene.
240
Wo - zu dies Be - den - ken! Die sa - hen
Vl.
Ob.
Kl.
Tp.
Pos.
Vl.
Fl.
Fg.
Vlc. Kb.
245
D. Be.
erst wie gold'ne Wid - der aus, doch auf die Nie - ren ge - prüft, was sie er - zeu - gen
r. H.
Kl.
250
D. Be.
mö - gen? Nichts! Nach - dem sie die Flu - ren zer - stampft! Nur Häm - mel! Ein
Ob.
Hr.
Tp.
Vl.
Kfg.
255
D. Be.
To - ten - furz - das ist der Blut - ruhm!
Tp.
Tp.
Pos.
Tba.


Krieger.
(Die Männer werfen die Waffen weg, die Krieger die Lan-
Drauf!
cresc.
Hlzbl.
Hr.
ff
Str.
zen, beginnen sich zu würgen, die Weiber helfen bald dem, bald jenem.)
260
Tp.
265
Sopran.
Be-grabt das Ge-lich-ter mit To - - ten! Das ist Un-sterb-lichkeit! Un-ter
Alt.
Be-grabt das Ge-lich-ter mit To - - ten! Das ist Un-sterb-lichkeit! Un-ter
CHOR.
Tenor.
Blut reg - net, A - mor! All - mäch-ti - ger! Ist
Baß.
Blut reg - net, A - mor! All - mäch-ti - ger! Ist
270
265
ff
Pos.
270
Tba.


275
Bis-sen und Küssen, Mä - na - den und Tol - le! Brust an Brust! Laßt lie - gen,
Bis-sen und Küssen, Mä - na - den und Tol - le! Brust an Brust!
dies das En - de? Ver - mehrt mit den Hie - ben die Lie - bes - lust!
dies das En - de? Ver - mehrt mit den Hie - ben die Lie - bes - lust!
275
Tp.
Str.
Fg.
ff
ff
Vl.
Rührtr.
280
285
was stürzt! Milch mischt sich mit Blut! Tan - zet vor -
Laßt lie - gen, was stürzt! Milch mischt sich mit Blut! Tan - zet vor - ü -
Laßt die am Bo - den im Un - rat wüh - len, im Kehricht Flie - genschmeiß zeu - gen,
Laßt die am Bo - den im Un - rat wüh - len, im Kehricht Flie - genschmeiß zeu - gen,
280
285
ff
Vl.
f
Tp.
Ob.
Kl.
cresc.
Fg.


290
ü - ber! Tan-zet vor - ü - ber, ver - schlingt euch im Ü - ber-maß, Kin - der!
- ber! Tan-zet vor - ü - ber, ver - schlingt euch im Ü - ber-maß, Kin - der!
tan-zet vor - ü - ber! Ver - schlingt euch im Ü - ber-maß, Kin - der!
tan-zet vor - ü - ber! Ver-schlingt euch im Ü - ber-maß, Kin - der!
290
Vl.
Tp.
Str. Hlzbl.
fff
Tba.
295
300
Ju - belt! Froh-lok-ket! Er - bar - me dich un - ser!
Ju - belt! Froh-lok-ket! Er - bar - me dich un - ser!
Ju - belt! Froh-lok-ket! Er - bar - me dich un - ser!
Ju - belt! Froh-lok-ket! Er - bar - me dich un - ser!
295
300
ff
Rührtr.
Hlzbl.
Str.
Rührtr.
fff
Hlzbl.
Str.



Zweite Szene.

(Schauplatz ist so, daß das Getümmel weit ruckwärts liegt. Ein entwurzelter Baum hängt, mit den Erdklumpen nach oben, verkehrt in der Luft. Beben, Rollen, Brausen, Donner, Stille. Die Landschaft wird immer fahler.)

(Psyche und Amor noch weiter in der Ferne zuerst.)

Molto meno mosso. *(etwa doppelt so langsam.)*

315 8 Vl. kl. Fl. *) *pp dolce* *l.H.* *r.H.* Kb. 320

(Psyche glitzernd, irisierend, Amor gold- und tauglänzend.)
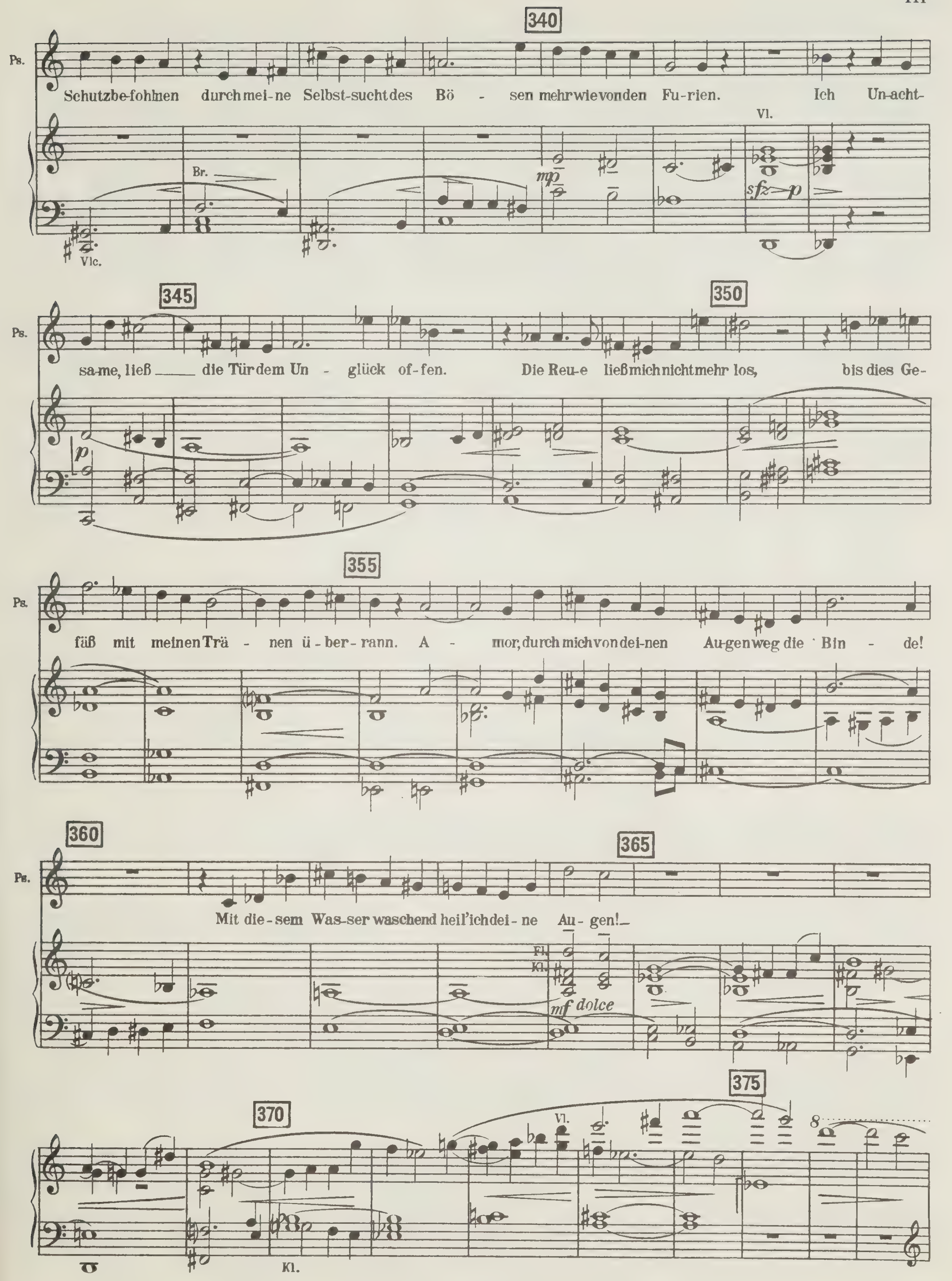
8 325

330 **Psyche** (trägt eine goldene Buchse, löst die Binde von den Augen des Amor und wäscht diese.) 335
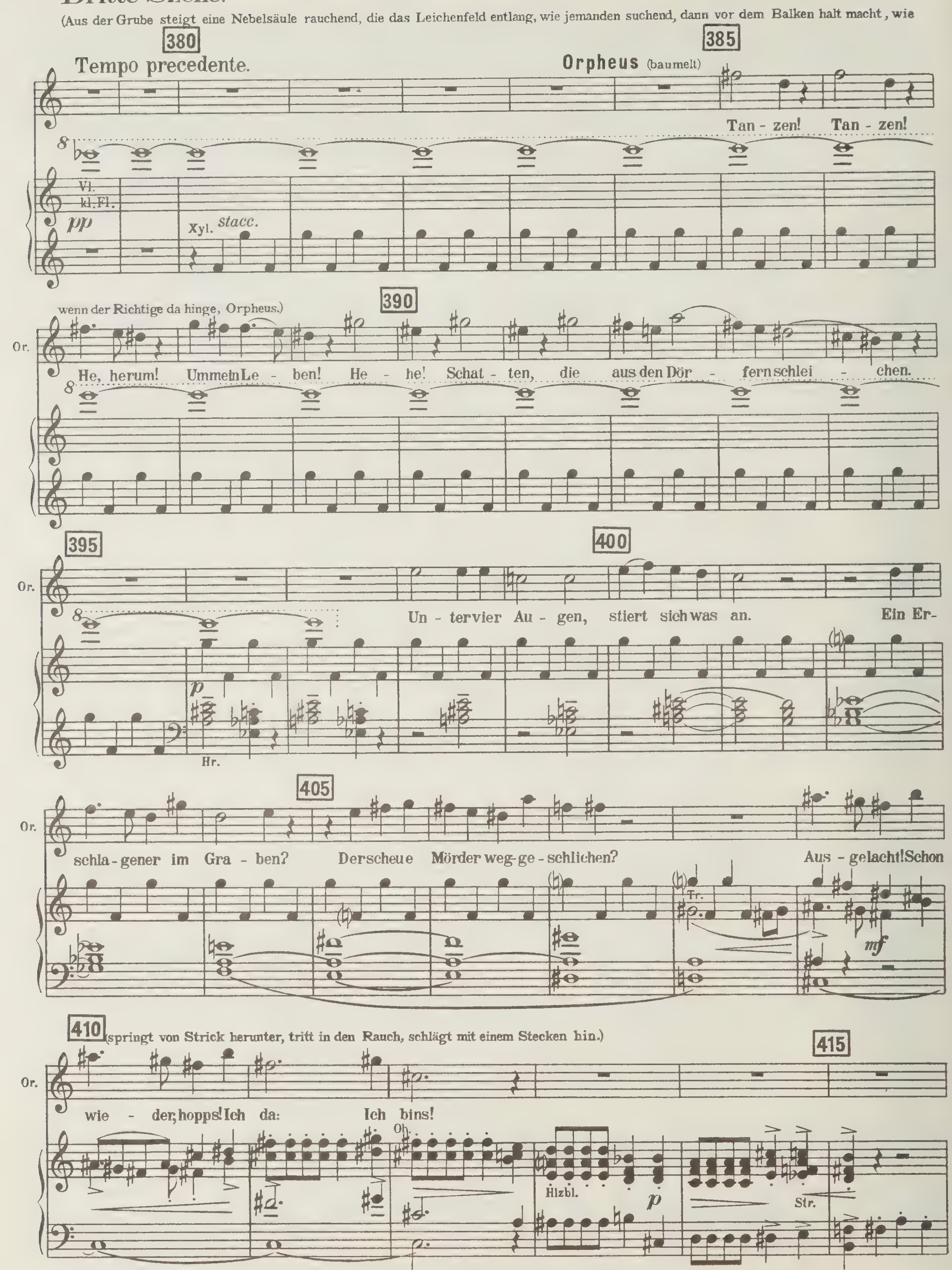
Eu - ry - di - kes Glück ü - ber dem mei-ni-gen ver-gaß ich. So ge-schah der

Kl. *p tranquillo* Hr.

*) Auch die Unterstimme eine Oktave höher.


340
Ps.
Schutzbe-fohlnen durch mei-ne Selbst-sucht des Bö - sen mehr wie von den Fu-rien. Ich Un-acht-
Vl.
Br.
mp
sfz p
Vlc.
345
350
sa-me, ließ die Tür dem Un - glück of-fen. Die Reu-e ließ mich nicht mehr los, bis dies Ge-
p
355
füß mit meinen Trä - nen ü - ber-rann. A - mor, durch mich von dei-nen Au-gen weg die Bin - de!
360
365
Mit die-sem Was-ser waschend heil' ich dei-ne Au - gen!
Fl.
Kl.
mf dolce
370
375
Vl.
8
Kl.

Dritte Szene.



420

Or.

Vor - wit-zi-ge Din - ger! Die kom-men aus der Welt, ver-

pp Hrf.

425

Or.

säumen fort-zu - lau - fen, wenn ei - ner ver-reckt. — Auch noch neu-gie-rig

Kl.

Tp.

Vlc.

430

Or.

zu-schaun! Was?

ff

p Str. *cresc. molto*

f

435

f

cresc. *ff*

G.P.

440

Maestoso. *(Incominciare lento assai.)*

Geist der Eurydike (tritt in Schleiern gehüllt deutlich heraus)

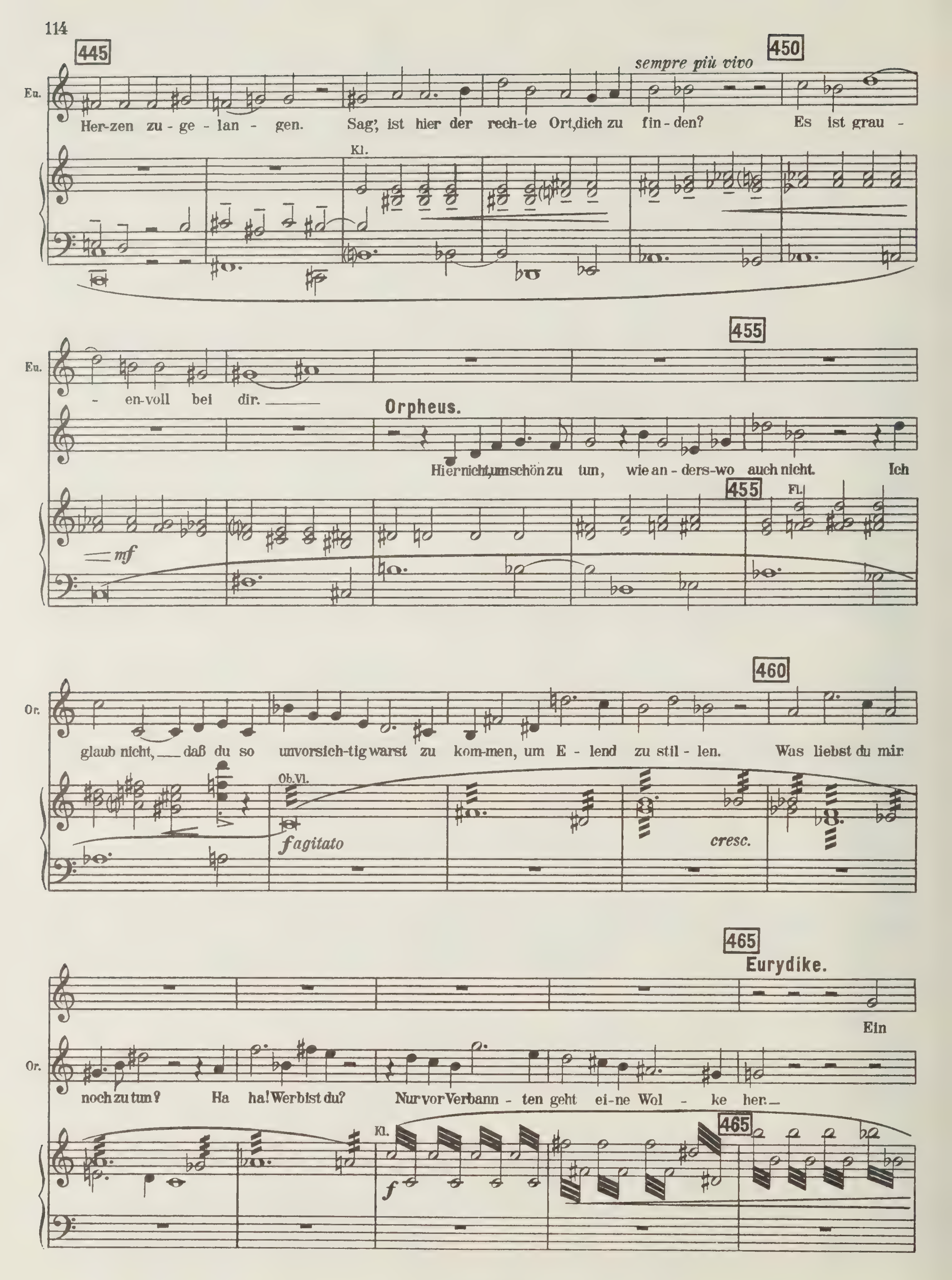
Es muß ei - nen Weg ge - ben, zu dei - nem
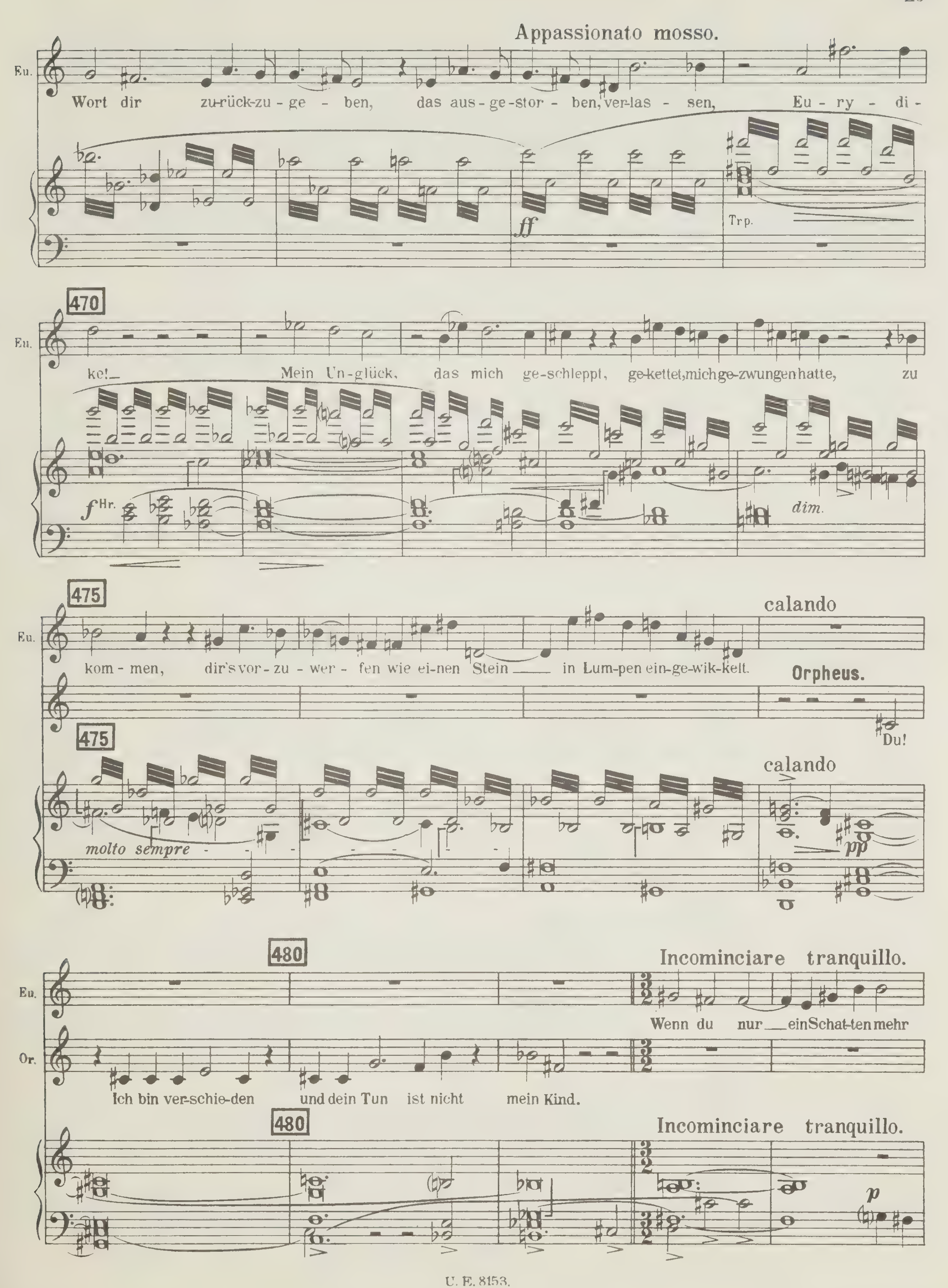
p Hr. Hrf.

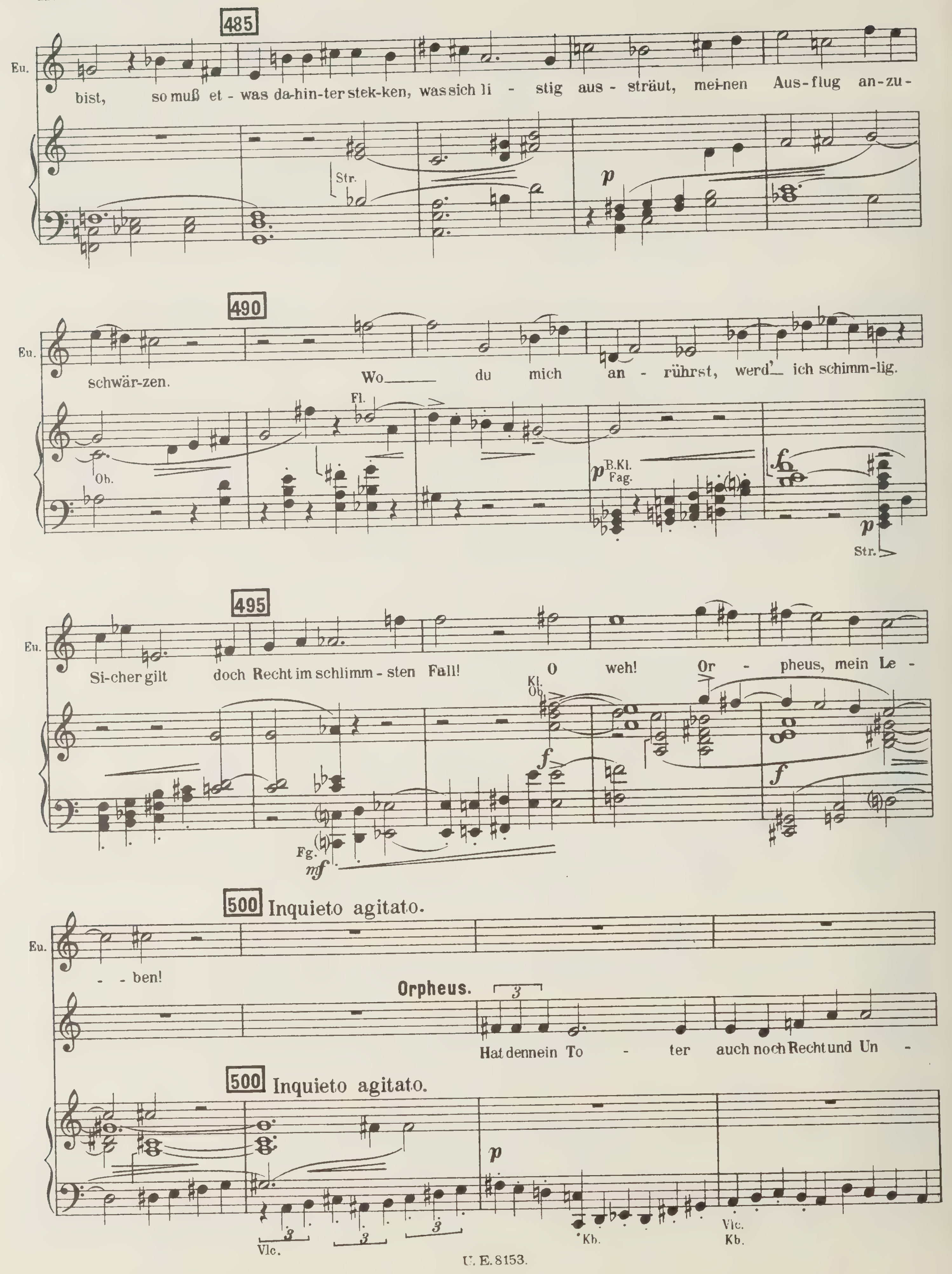
cresc. poco a poco sempre

Kfg.

Kb.


445
450
sempre più vivo
Eu.
Her-zen zu-ge-lan-gen. Sag', ist hier der rech-te Ort, dich zu fin-den? Es ist grau-
Kl.
en-voll bei dir.
Orpheus.
Hier nicht, um schön zu tun, wie an-ders-wo auch nicht. Ich
455
Fl.
mf
460
Or.
glaub nicht, daß du so unvorsich-tig warst zu kom-men, um E-lend zu stil-len. Was liebst du mir
Ob.Vl.
fagitato
cresc.
465
Eurydike.
Ein
noch zu tun? Ha ha! Wer bist du? Nur vor Verbann-ten geht ei-ne Wol-ke her.
f


Appassionato mosso.
Eu.
Wort dir zu-rück-zu-ge - ben, das aus-ge-stor - ben, ver-las - sen, Eu - ry - di -
ff
Trp.
470
ke! Mein Un-glück, das mich ge-schleppt, ge-kettet, mich ge-zwungen hatte, zu
f Hr.
dim.
475
kom - men, dir's vor-zu - wer - fen wie ei-nen Stein in Lum-pen ein-ge-wik-kelt.
calando
Orpheus.
Du!
molto sempre
pp
480
Incominciare tranquillo.
Or.
Wenn du nur ein Schat-ten mehr
Ich bin ver-schie-den und dein Tun ist nicht mein Kind.
p


485
Eu.
bist, so muß et - was da-hin-ter stek-ken, was sich li - stig aus - sträut, mei-nen Aus-flug an-zu-
Str.
p
490
schwär-zen. Wo du mich an - rührst, werd' ich schimm-lig.
Fl.
Ob.
B.Kl.
Fag.
f
Str.
495
Si-cher gilt doch Recht im schlimm - sten Fall! O weh! Or - pheus, mein Le -
Kl.
Ob.
Fg.
mf
500 Inquieto agitato.
- ben!
Orpheus.
Hat denn ein To - ter auch noch Recht und Un -
Vlc.
Kb.

505

Or.: recht, wie ein Le-ben - di-ger? geh, geh, sag ich, du sollst nichts be -

Kl. Vlc. Ob. *f* Fag. *f*

Or.: geh - ren von Or - pheus. Was für ein Band bin - det Mann und Weib zu - sam -

510

Fl. Vl. *f* Hr. Vlc.

Eurydike.

Sieh mich auf den Knien vor dir, gib mir, du Schuld -

Or.: - men? Un-se-re ei-ge-ne Ein - bil-dung! Ih - re Nar-ren, die wir sind!

Vl. *f* *p* *cresc molto* *f* Pke.

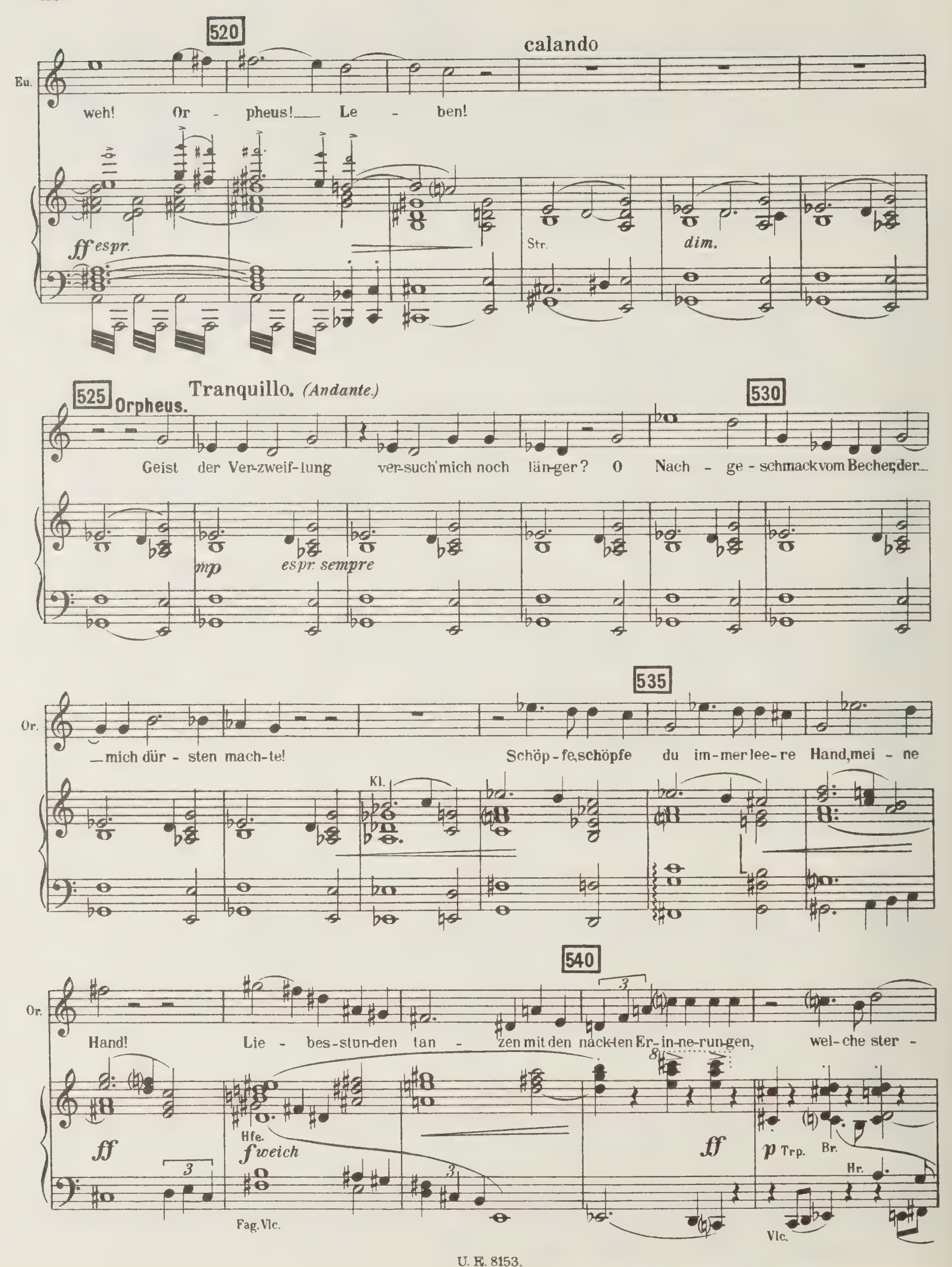
515

Eu.: ner, Recht nach-träg-lich, weil ich oh - ne die - ses ster - ben muß-te! O

Or.: Wel - cher Be - trug!

515

ff *cresc.* *ff* V. O.



520
calando
Eu.
weh! Or - pheus! Le - ben!
ff espr.
Str.
dim.
525
Tranquillo. (Andante.)
Orpheus.
530
Geist der Ver-zweif-lung ver-such'mich noch län-ger? O Nach - ge - schmack vom Becher, der
mp
espr. sempre
535
Or.
mich dür - sten mach-te! Schöp - fe, schöpfe du im-mer lee-re Hand, mei - ne
Kl.
540
Or.
Hand! Lie - bes-stun-den tan - zen mit den nack-ten Er-in-ne-run-gen, wel-che ster -
ff
Hfe.
f weich
ff
p
Trp.
Br.
Hr.
Fag. Vlc.
Vlc.



string.

Or.

- ben, e - he wir sie zu - wis - sen be - gin - nen, tan - -

Vl. 3

cresc. molto

545 Quasi tempo del comincio della scena. (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)

Eurydike.

Ja, ja, ich

Or.

zen ü - berm Lei - chen - bet - te zwi - schen uns!

545 Quasi tempo del comincio della scena. (𝅗𝅥 = 𝅗𝅥)

Ob. *ff* *mf* Kl. *cresc.* *sempre* *ff* *espr.*

Vlc. Pk. Kb. Fg. Vlc. Kb.

550

Eu.

will dich um - ar - men noch ein - mal so lieb, daß

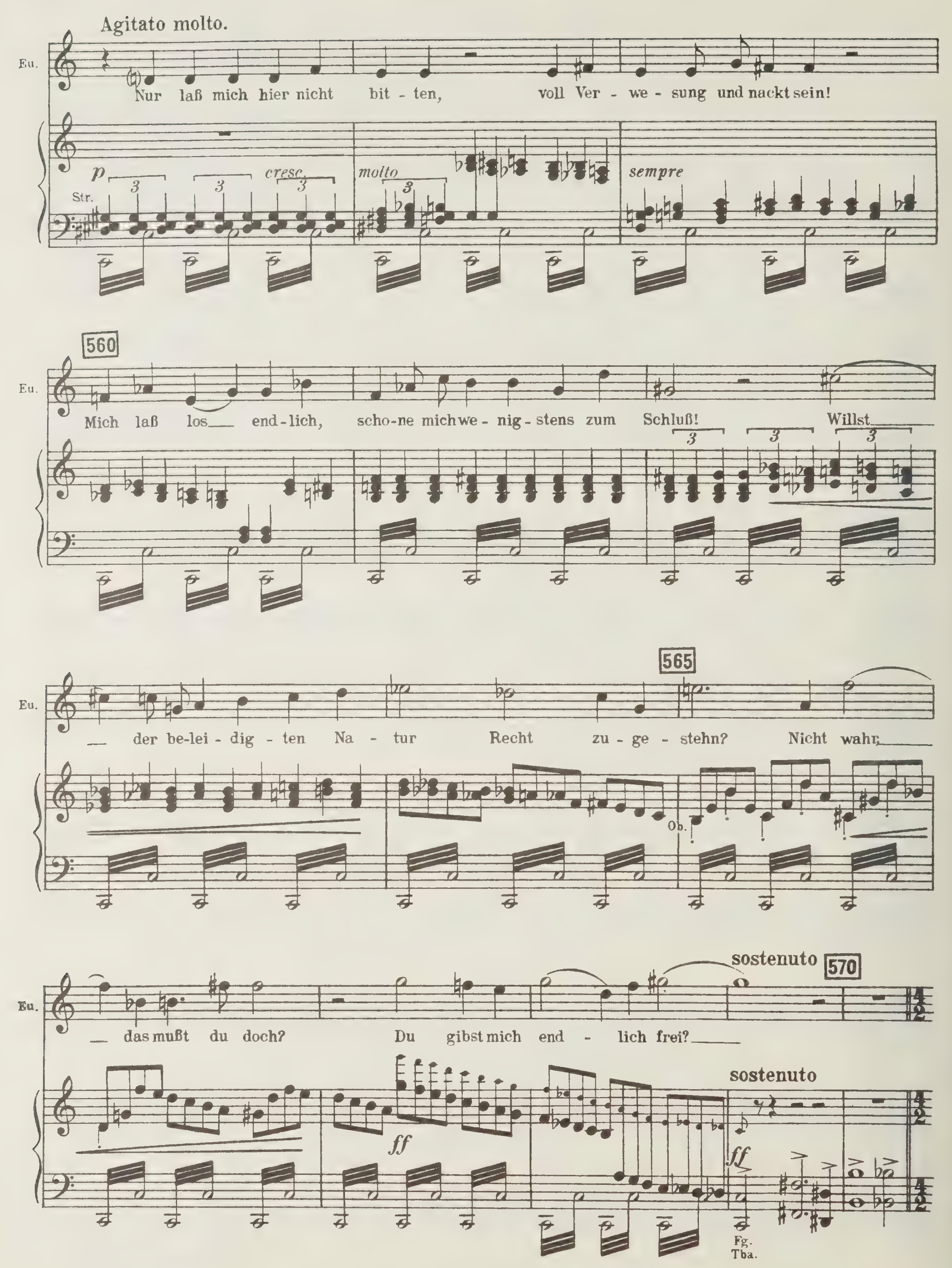
Fl.

555

Eu.

al - le Mäd - chen mich be - nei - den sol - len!

ff appassionato dim.


Agitato molto.
Eu.
Nur laß mich hier nicht bit - ten, voll Ver - we - sung und nackt sein!
p
3
cresc.
molto
sempre
Str.
560
Mich laß los end - lich, scho - ne mich we - nig - stens zum Schluß! Willst
der be - lei - dig - ten Na - tur Recht zu - ge - stehn? Nicht wahr,
565
Ob.
das mußt du doch? Du gibst mich end - lich frei?
sostenuto
570
ff
Fg.
Tba.

Mosso.

Orpheus.

575

E-wig ei-nes Glück im an-dern?_ Nach mei-nem muß ich fra-gen, so lang dies

Kl. *p* Fl. Br.

Eurydike.

Läßt du mich noch-mals bit-ten?_ Ich kann nicht mehr! Hab' ich dir

Or. Au-ge öff-net, in dei-nem Ant-wort sehn!

f espr.

580

rit.

Eu. nicht genug ge-tan?_ Da bin ich,_ hab' nichts_ mehr üb-rig!

Or. Dort an dem Bal-ken sieh mich hän-gen, wie al-les Weh die Glut im Her-de drunter.

580

rit.

Ob. Ob. Kl. *f*

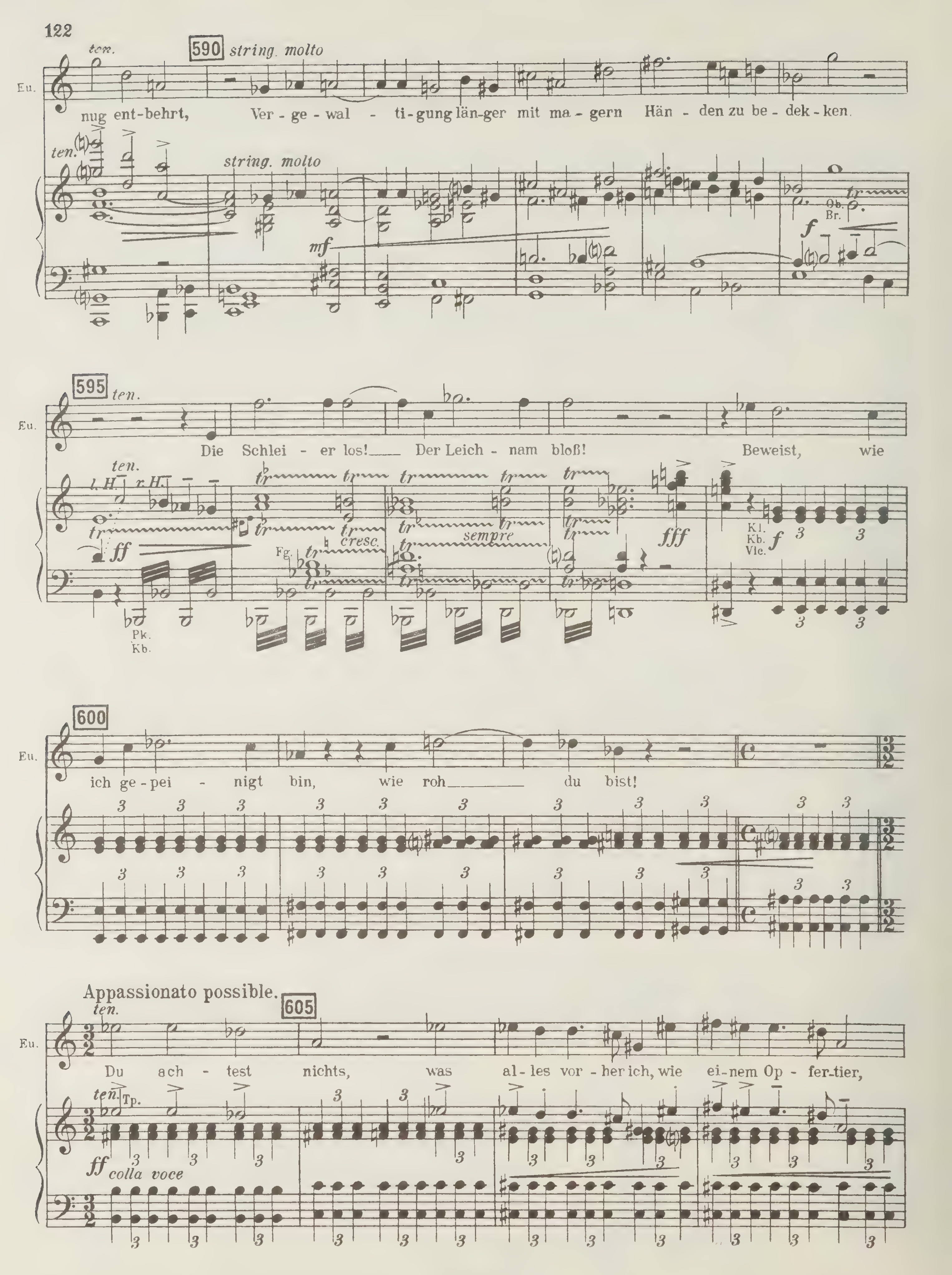
Eurydike.
(wirft die Schleier ab, nackt)
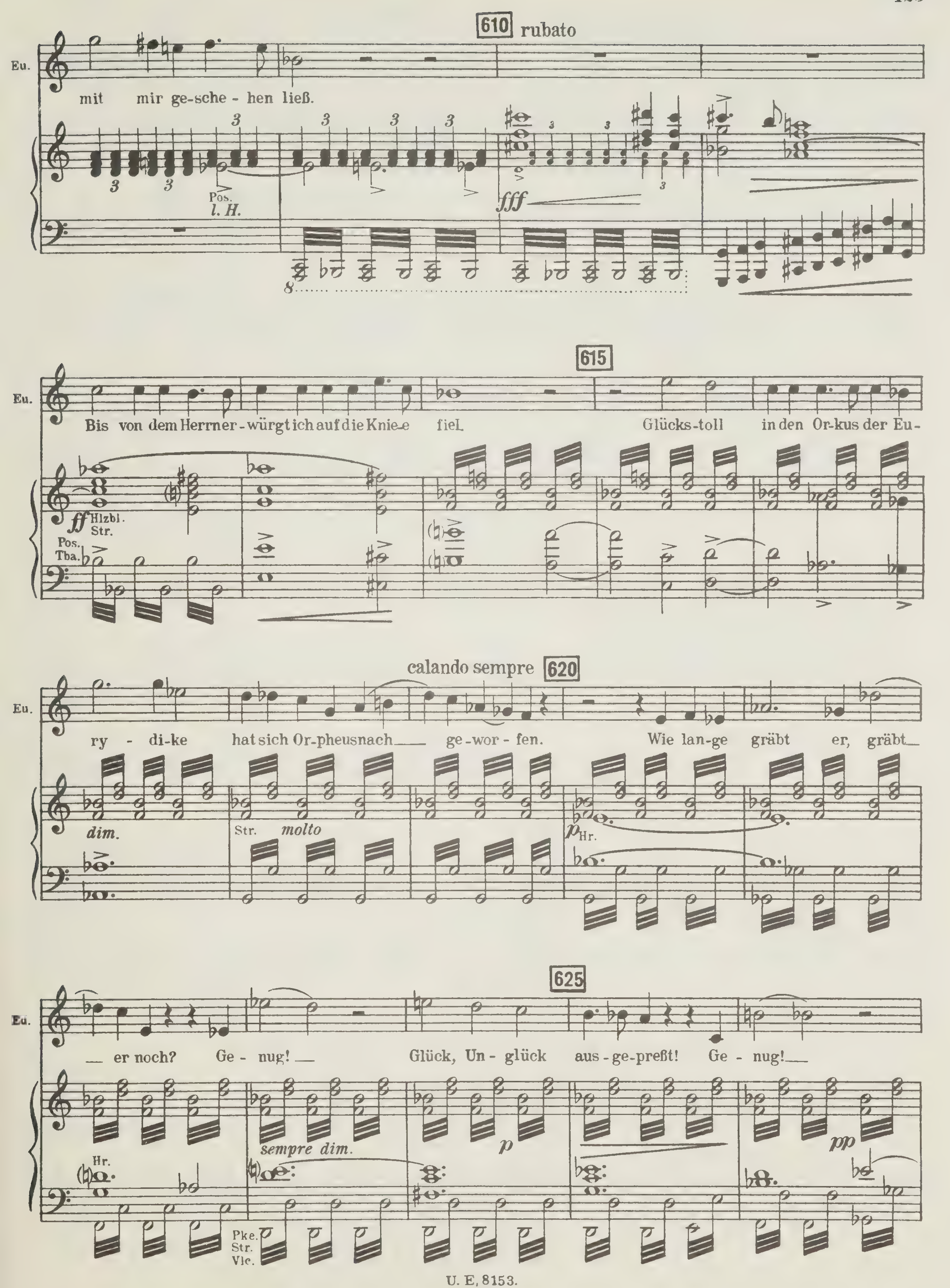
585 Largamente appassionato.

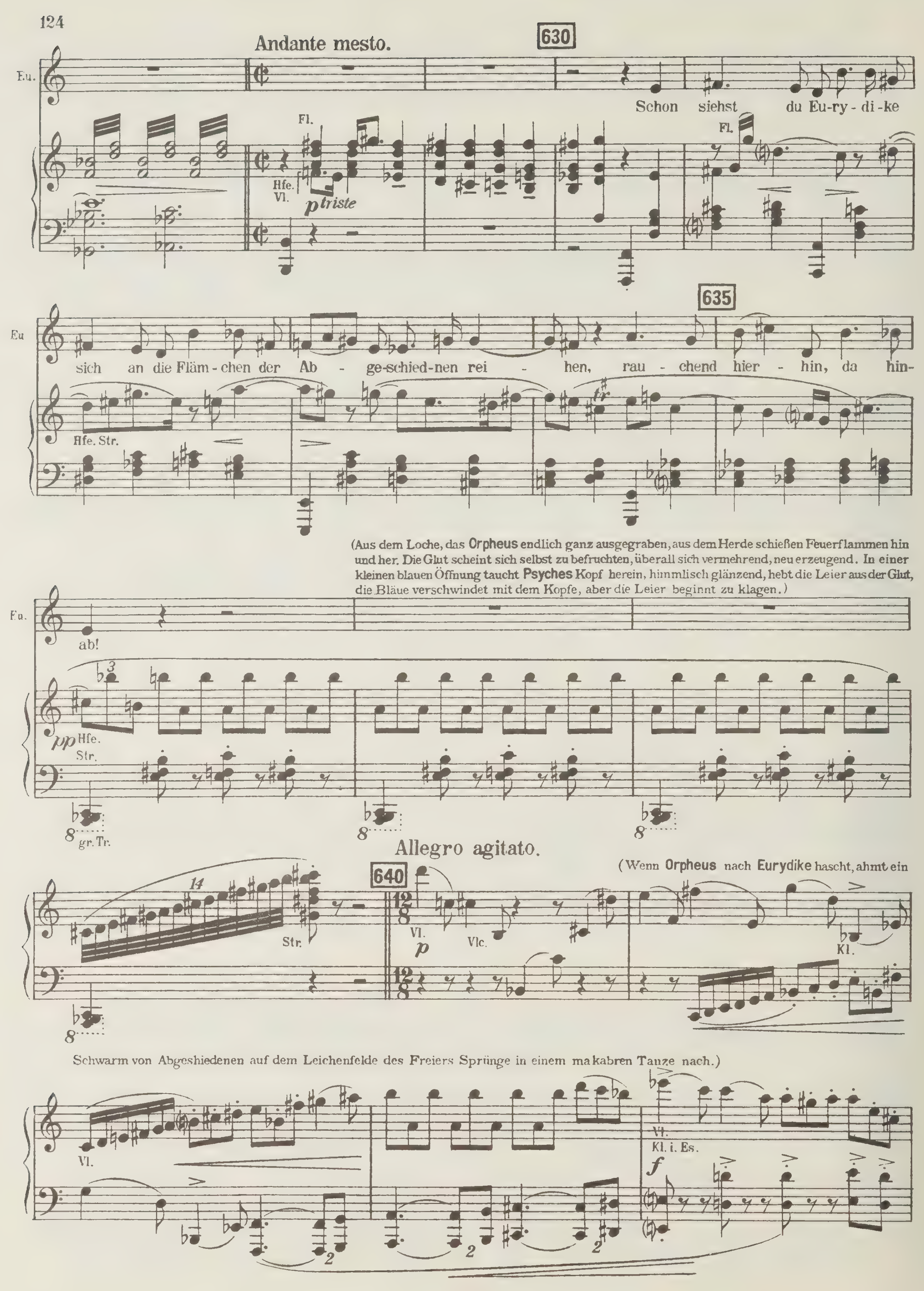
Ein nack-tes Weib tritt vor Ge-richt und Scham-ge-fühl ge-

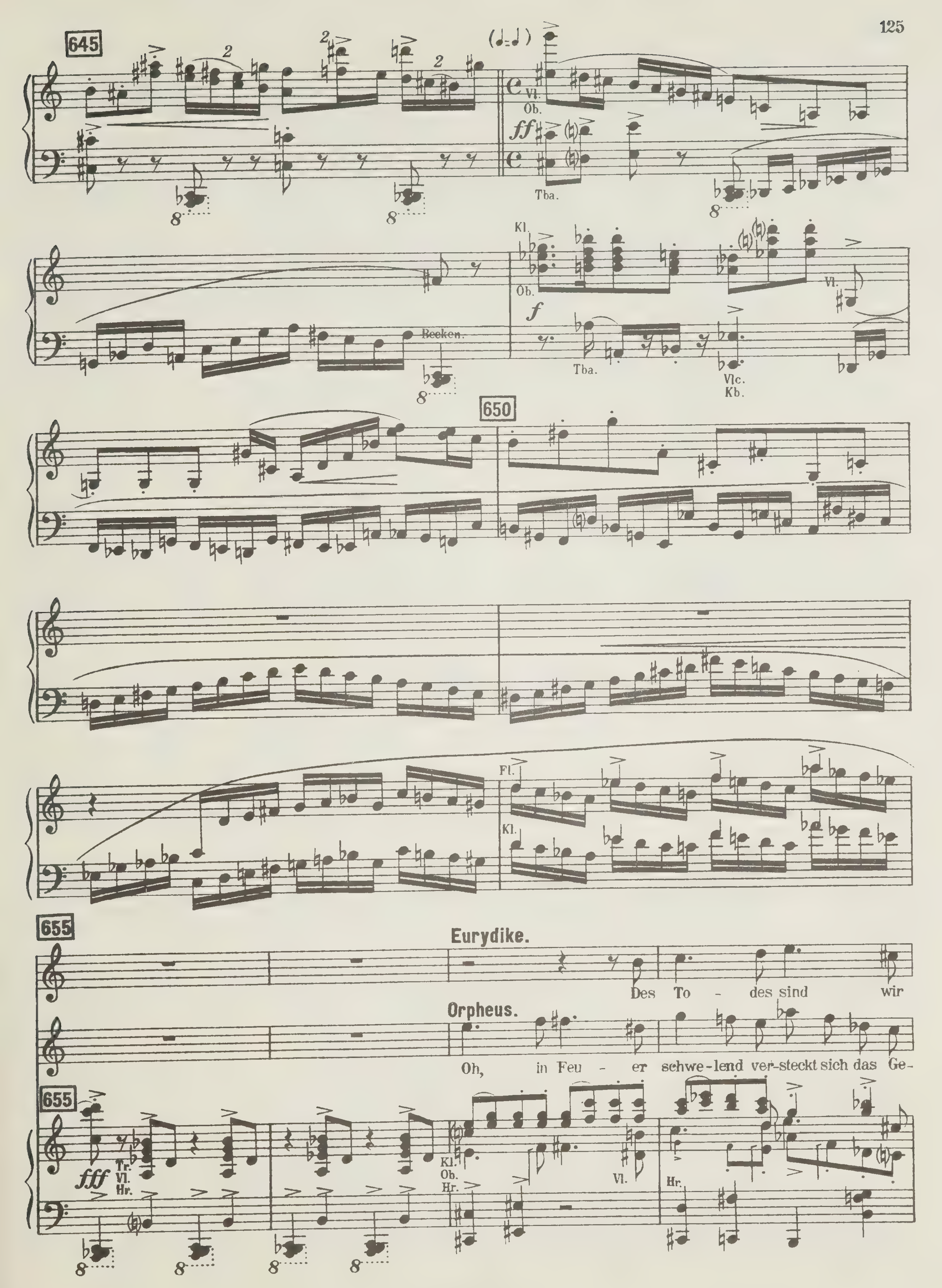
string.

Fl. Vl. *l.H.* *r.H.* V.O. *ff* *string.*


ten.
590
string. molto
Eu.
nug ent-behrt, Ver-ge-wal-ti-gung län-ger mit ma-gern Hän-den zu be-dek-ken.
mf
f
Ob.
Br.
tr
595
Die Schlei-er los! Der Leich-nam bloß! Beweist, wie
l. H.
r. H.
ff
Fg.
cresc.
sempre
fff
Kl.
Kb.
Vlc.
Pk.
Kb.
600
ich ge-pei-nigt bin, wie roh du bist!
Appassionato possible.
605
Du ach-test nichts, was al-les vor-her ich, wie ei-nem Op-fer-tier,
Tp.
colla voce


610
rubato
Eu.
mit mir ge-sche - hen ließ.
Pos.
l. H.
fff
8
615
Bis von dem Herrner-würgt ich auf die Knie-e fiel.
Glücks-toll in den Or-kus der Eu-
ff Hlzbl.
Str.
Pos.
Tba.
calando sempre
620
ry - di-ke hat sich Or-pheus nach ge-wor-fen.
Wie lan-ge gräbt er, gräbt
dim.
Str.
molto
p Hr.
625
er noch? Ge - nug!
Glück, Un - glück aus-ge-preßt! Ge - nug!
Hr.
sempre dim.
p
pp
Pke.
Str.
Vlc.
U. E. 8153.


Andante mesto.
630
Eu.
Schon siehst du Eu-ry-di-ke
Fl.
Hfe.
Vl.
p triste
635
sich an die Fläm-chen der Ab - ge-schied-nen rei - hen, rau - chend hier - hin, da hin-
Hfe. Str.
tr
(Aus dem Loche, das Orpheus endlich ganz ausgegraben, aus dem Herde schießen Feuerflammen hin und her. Die Glut scheint sich selbst zu befruchten, überall sich vermehrend, neu erzeugend. In einer kleinen blauen Öffnung taucht Psyches Kopf herein, himmlisch glänzend, hebt die Leier aus der Glut, die Bläue verschwindet mit dem Kopfe, aber die Leier beginnt zu klagen.)
ab!
pp Hfe.
Str.
gr. Tr.
Allegro agitato.
640
(Wenn Orpheus nach Eurydike hascht, ahmt ein
Str.
Vl.
p
Vlc.
Kl.
Schwarm von Abgeshiedenen auf dem Leichenfelde des Freiers Sprünge in einem makabren Tanze nach.)
Vl.
Kl. i. Es.
f


645
Vl.
Ob.
ff
Tba.
Kl.
Ob.
f
Beeken.
Tba.
Vl.
Vlc.
Kb.
650
Fl.
Kl.
655
Eurydike.
Des To - des sind wir
Orpheus.
Oh, in Feu - er schwe-lend ver-steckt sich das Ge-
fff
Tr.
Vl.
Hr.
Kl.
Ob.
Hr.
Vl.
Hr.

660

Eu. ü - ber - all! Ver - such's, hier Hand!

Or. sicht? Hier - her! Halt! Ich will dich nicht

660

Tp. Hr. Str. mf Hr.

8

665

Eu. Bist du so weit?

Or. aus - lassen! Mit teuf - li-cher Freu-de ich beich - te: Ich

665

ff gr. Tr. mf Pke. Vlc. Kb. Hr. Tp.
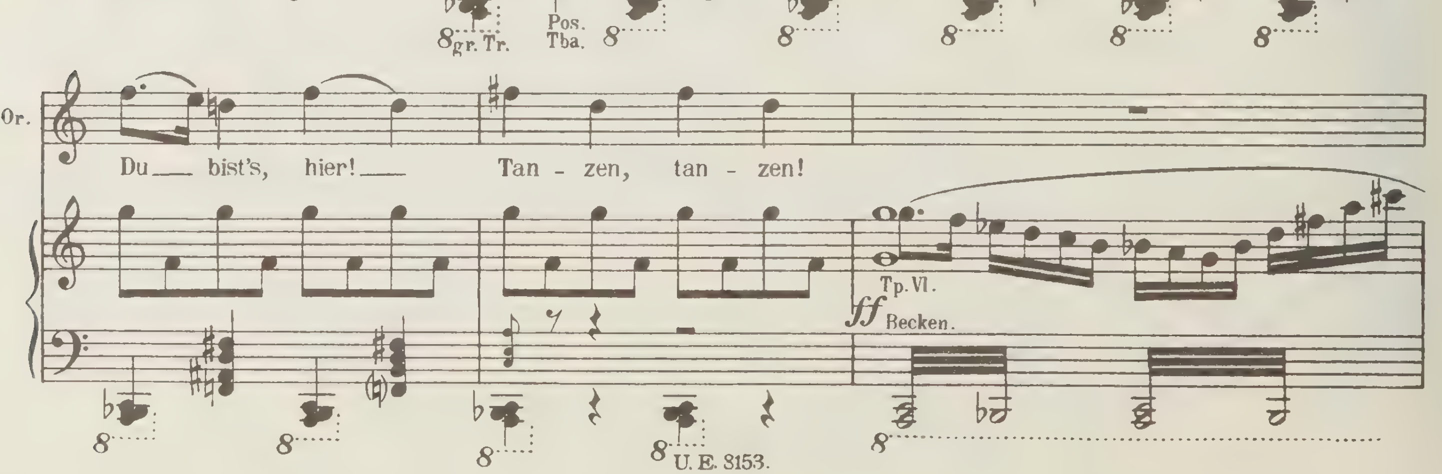
8
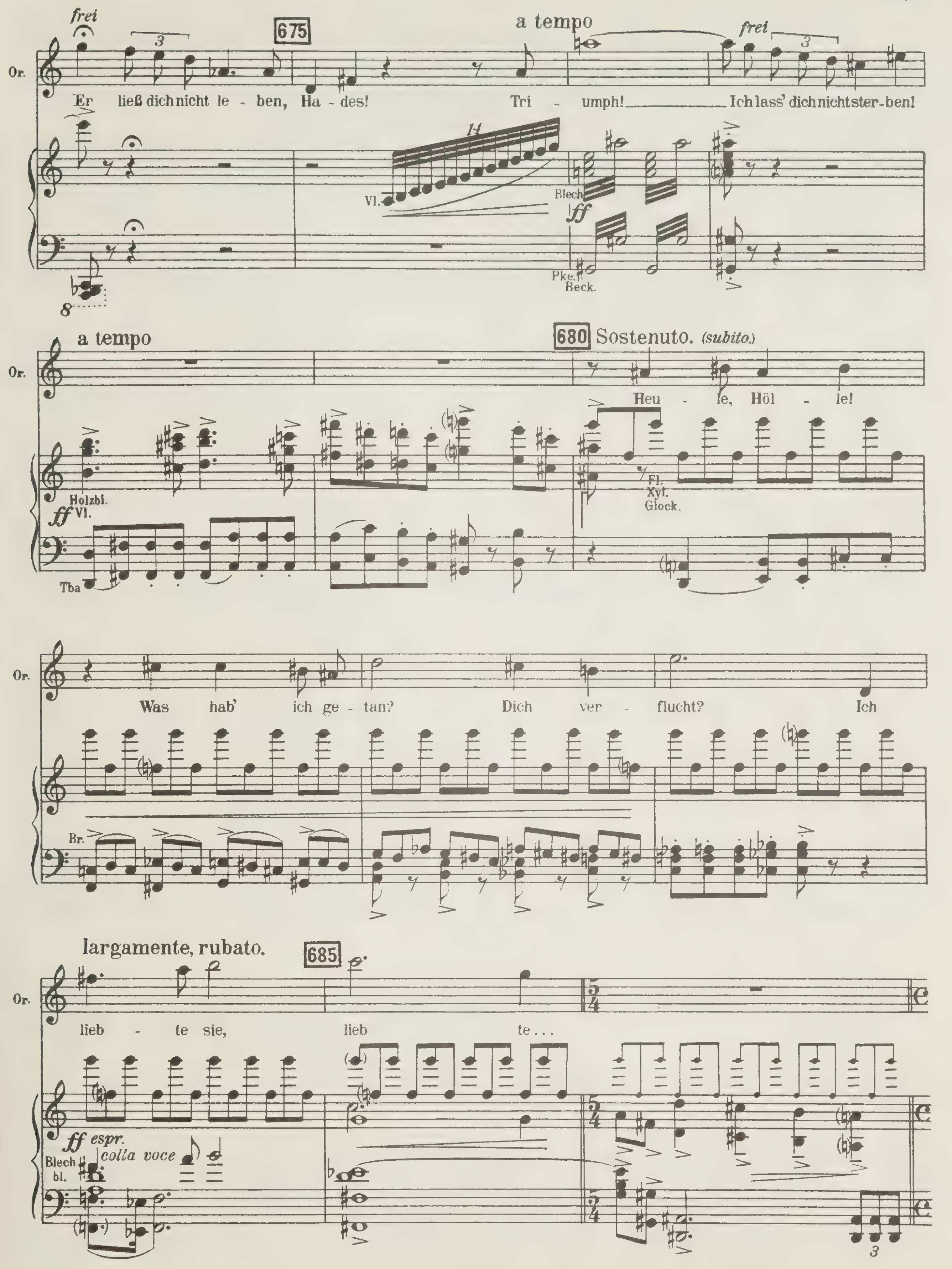
670
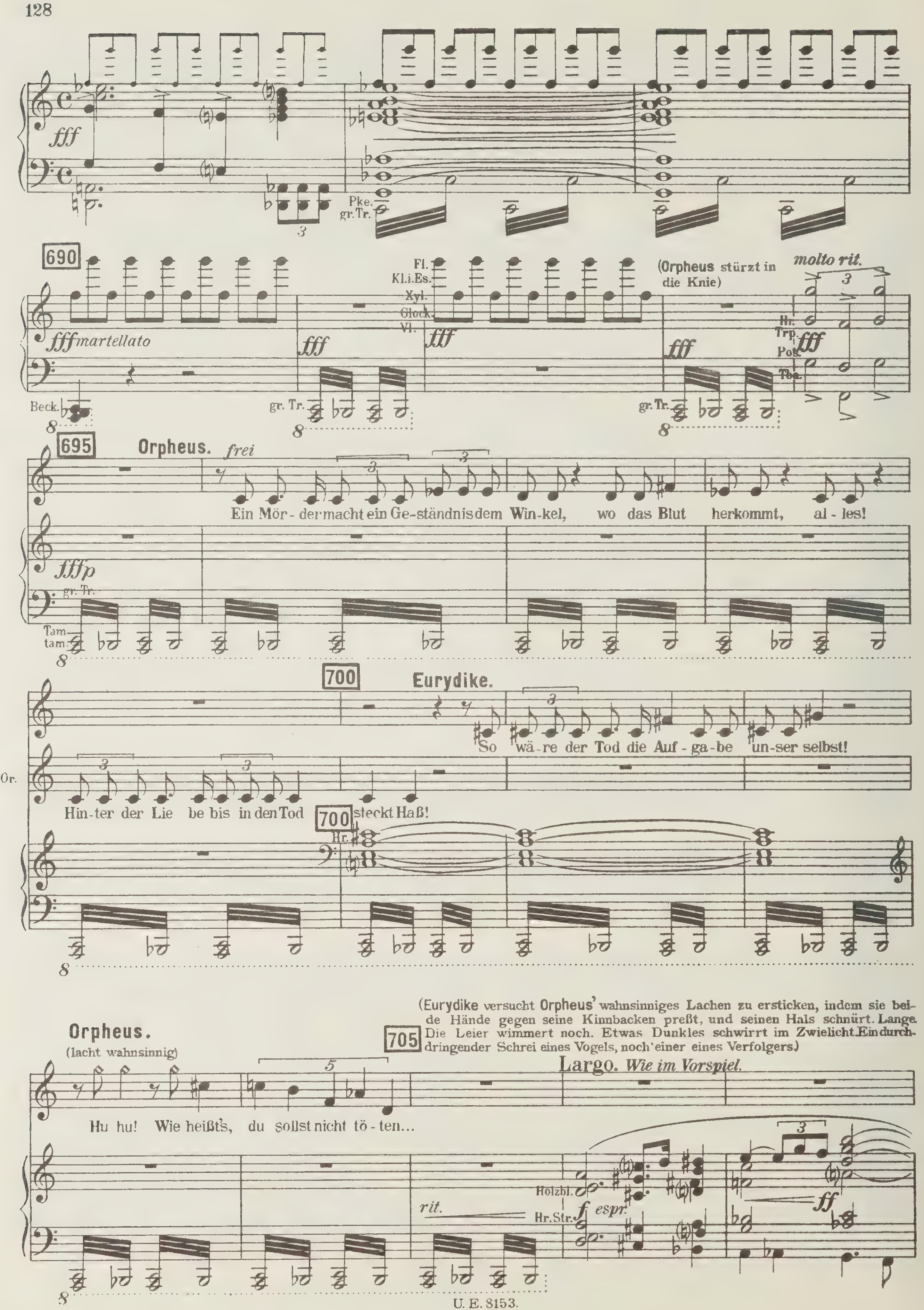
Or. has - se dich! Mei - ne Tat ist, Ha - des, der Tod ü - ber - li - stet!

Ob. Kl. Vl. Xylo. Vl. *cresc. sempre*

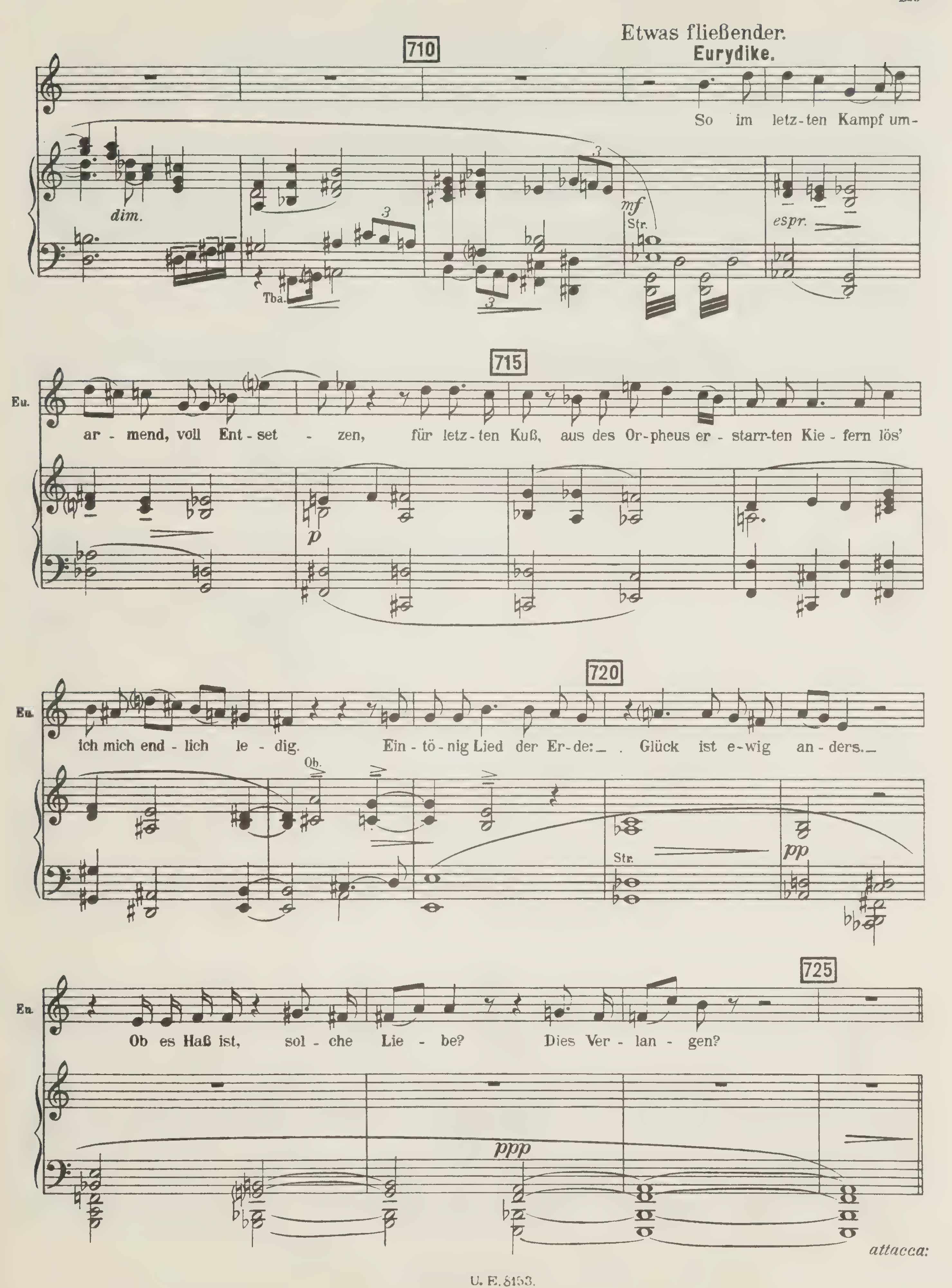
8 gr. Tr. Pos. Tba. 8 8 8 8 8




frei
675
a tempo
frei
Or.
Er ließ dich nicht le - ben, Ha - des!
Tri - umph!
Ich lass' dich nicht ster - ben!
Vl.
Blech
ff
Pke.
Beck.
a tempo
680 Sostenuto. (subito.)
Heu - le, Höl - le!
Holzbl.
ff Vl.
Tba
Fl.
Xyl.
Glock.
Was hab' ich ge - tan?
Dich ver - flucht?
Ich
Br.
largamente, rubato.
685
lieb - te sie,
lieb te...
ff espr.
colla voce
Blech
bl.
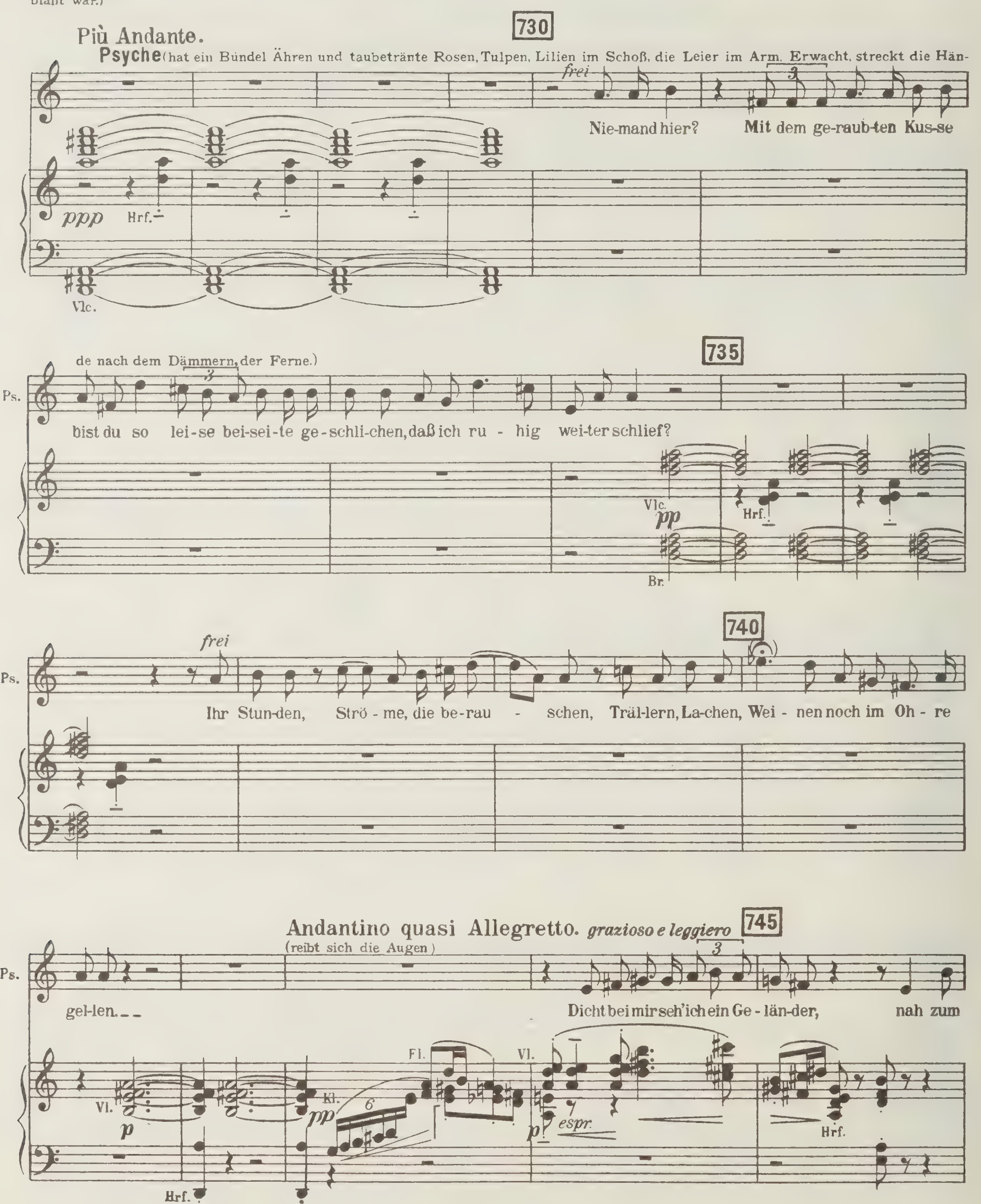


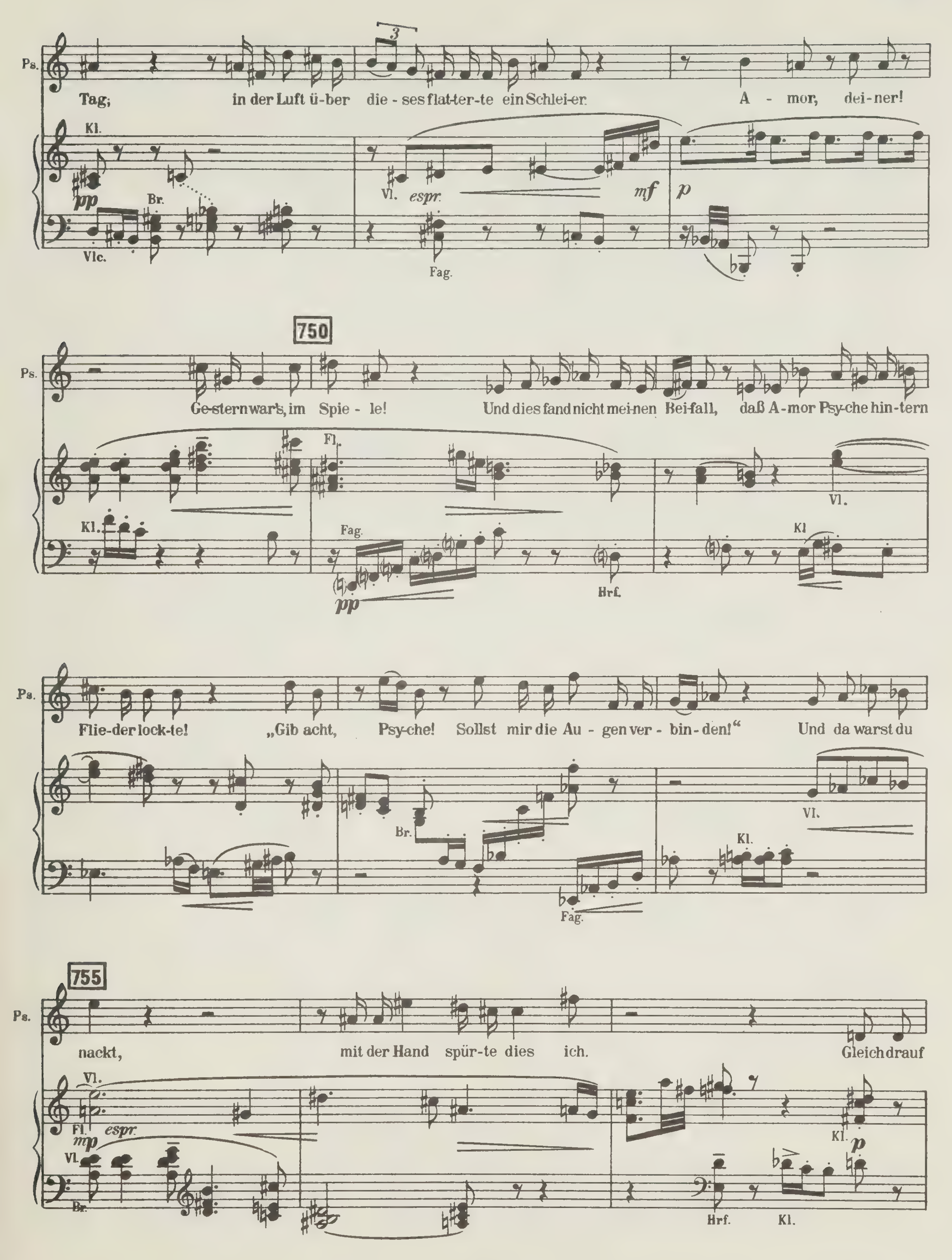
fff
Pke.
gr. Tr.
690
fff martellato
Beck.
fff
gr. Tr.
Fl.
Kl. i. Es.
Xyl.
Glock.
Vl.
fff
(Orpheus stürzt in die Knie)
fff
gr. Tr.
molto rit.
Hr.
Trp.
fff
Pos.
Tba.
695
Orpheus.
frei
Ein Mör-der macht ein Ge-ständnis dem Win-kel, wo das Blut herkommt, al-les!
fffp
gr. Tr.
Tam-tam
700
Eurydike.
So wä-re der Tod die Auf-ga-be un-ser selbst!
Or.
Hin-ter der Lie-be bis in den Tod steckt Haß!
700
Hr.
(Eurydike versucht Orpheus' wahnsinniges Lachen zu ersticken, indem sie beide Hände gegen seine Kinnbacken preßt, und seinen Hals schnürt. Lange. Die Leier wimmert noch. Etwas Dunkles schwirrt im Zwielicht. Ein durchdringender Schrei eines Vogels, noch einer eines Verfolgers.)
Orpheus.
(lacht wahnsinnig)
705
Hu hu! Wie heißt's, du sollst nicht tö-ten...
Largo. Wie im Vorspiel.
rit.
Holzbl.
Hr. Str.
f espr.
ff

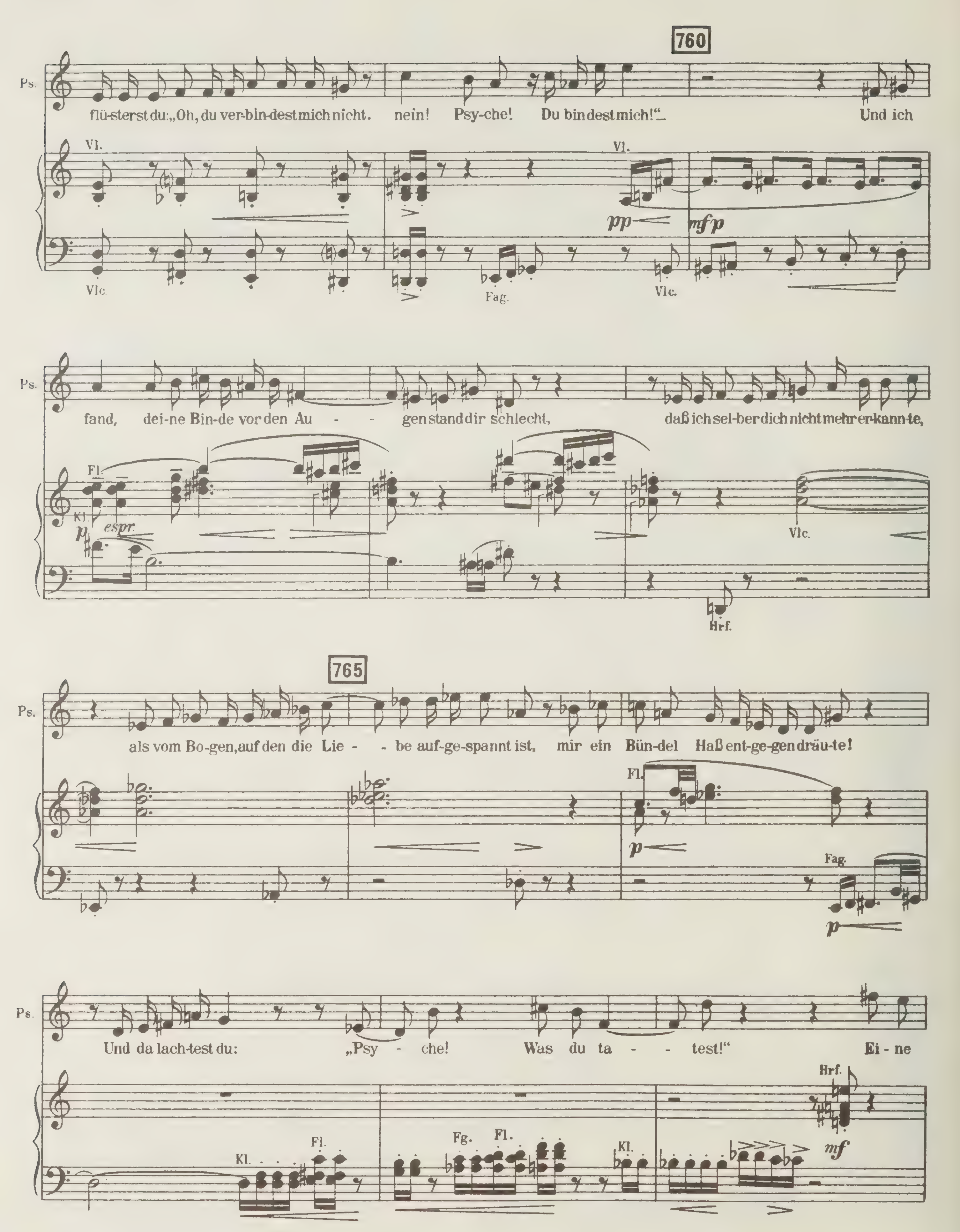

Etwas fließender.
Eurydike.
710
So im letz-ten Kampf um-
dim.
mf
Str.
espr.
Tba.
715
Eu.
ar - mend, voll Ent-set - zen, für letz-ten Kuß, aus des Or-pheus er - starr-ten Kie - fern lös'
p
720
ich mich end - lich le - dig. Ein-tö-nig Lied der Er-de: . Glück ist e-wig an-ders.
Ob.
Str.
pp
725
Ob es Haß ist, sol - che Lie - be? Dies Ver - lan - gen?
ppp
attacca:
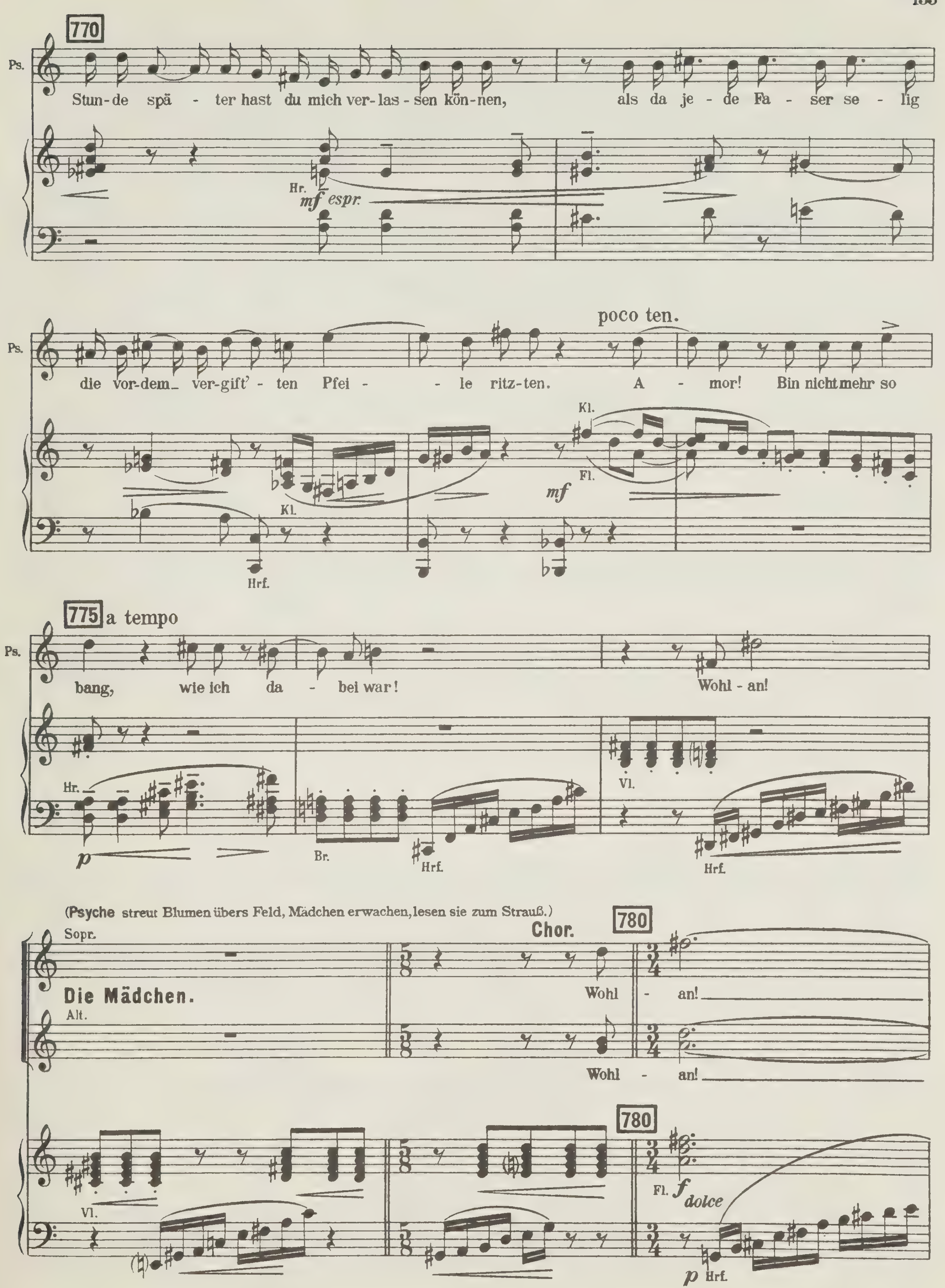
NACHSPIEL.
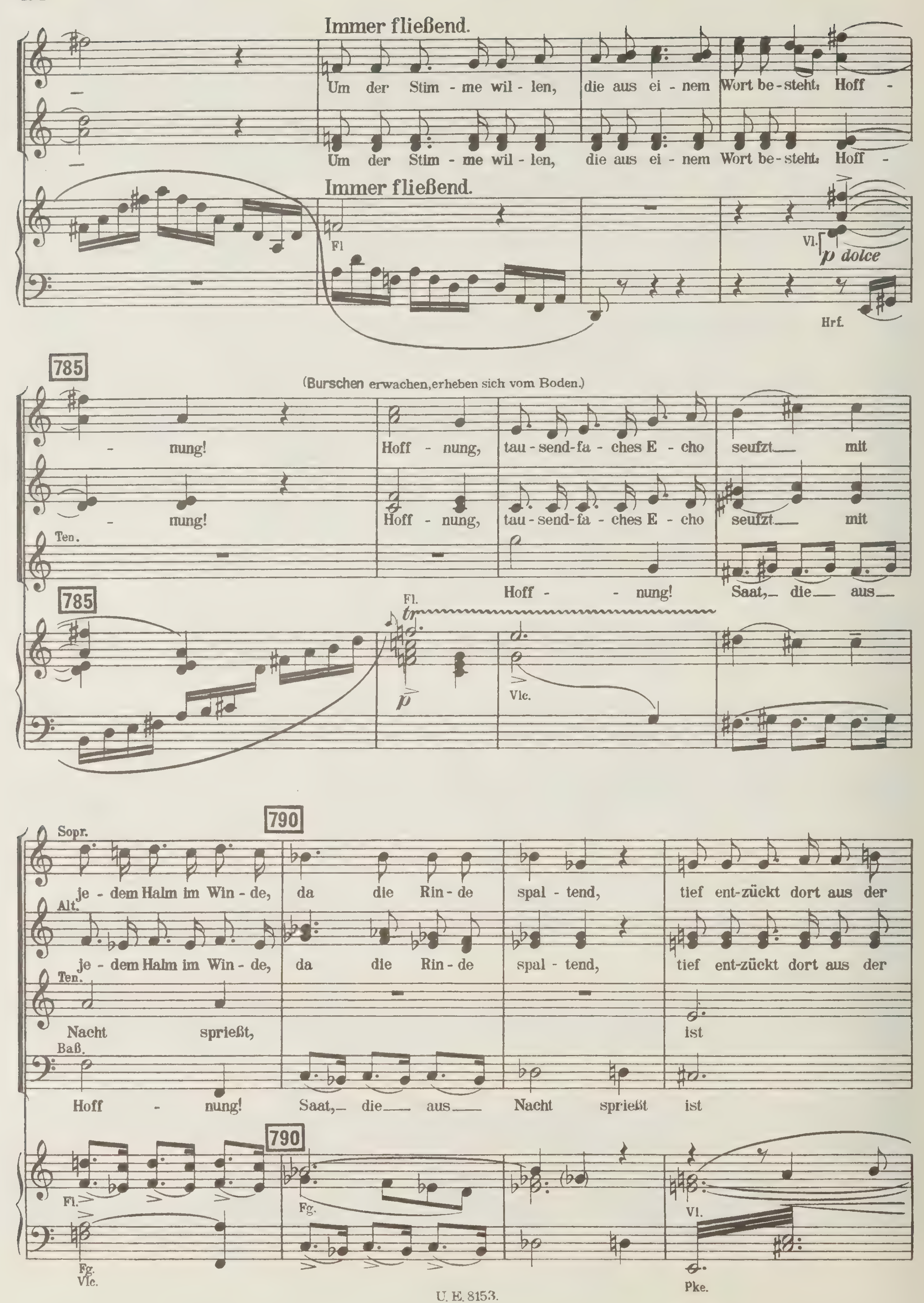
(Die Finsternis zerreißt. Psyche ist an der Stelle sichtbar, wo eben vorher Eurydike den Geisterreigen angeführt hatte und mit diesem verblaßt war.)

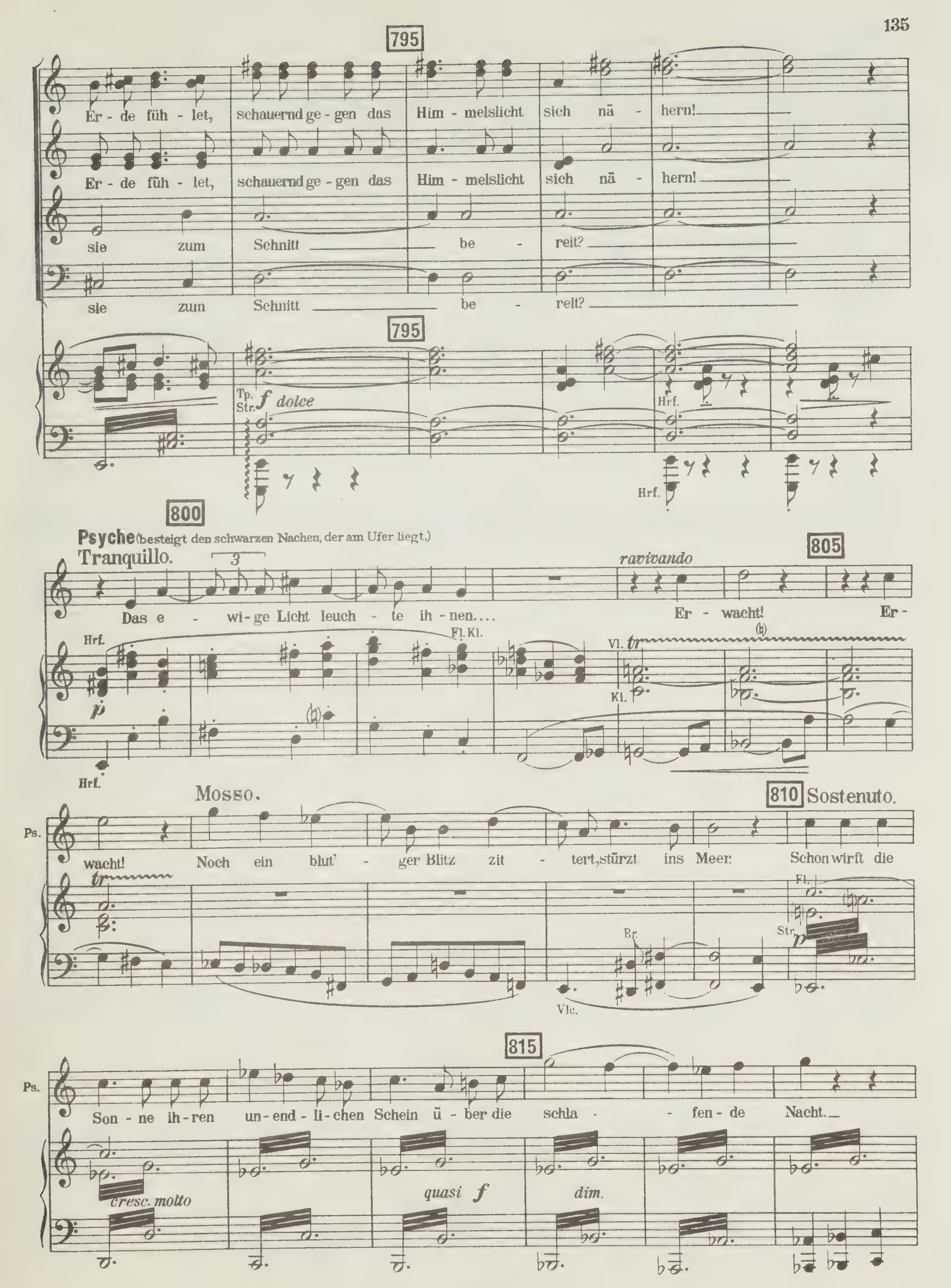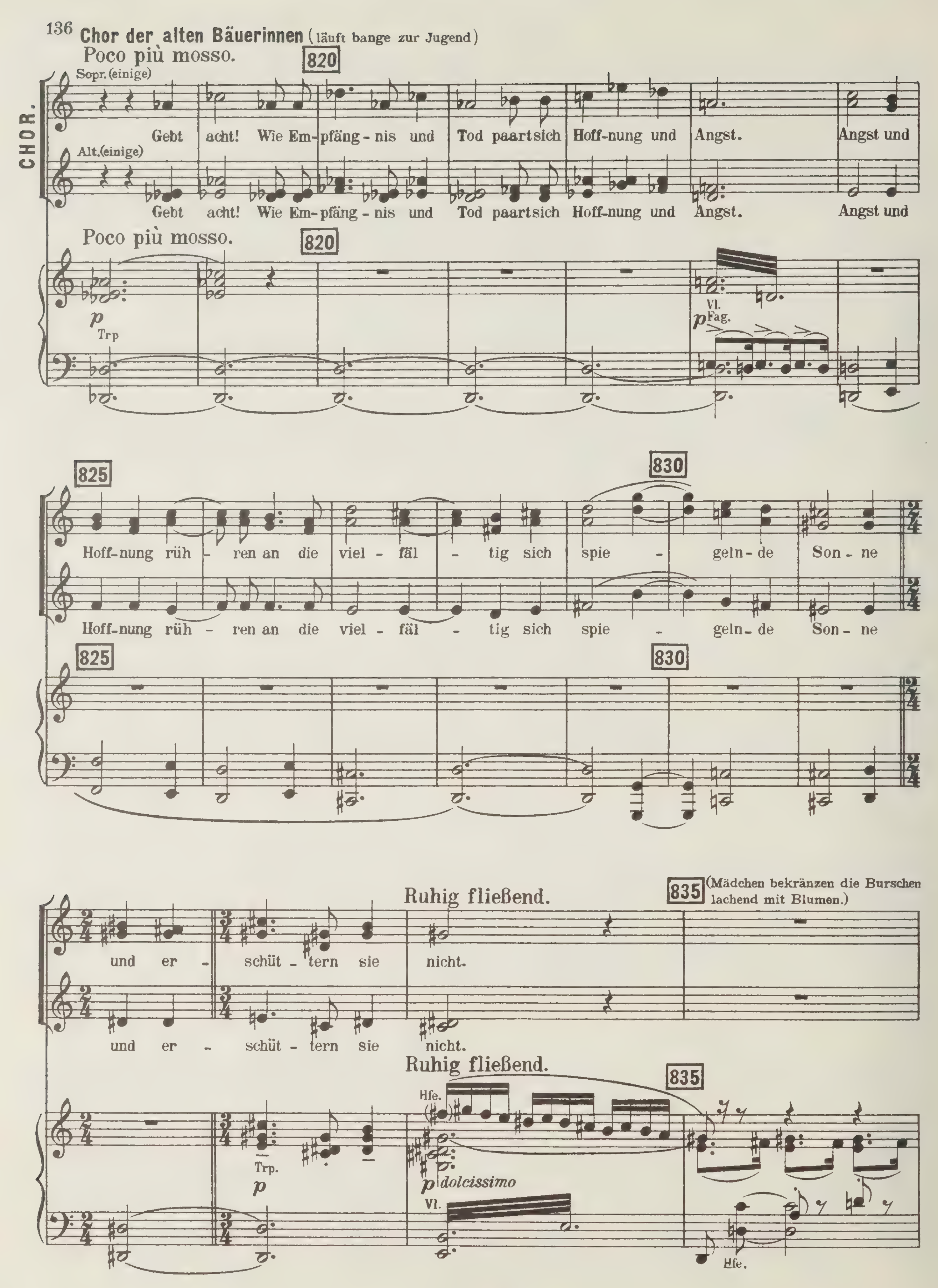



Ps.
Tag; in der Luft ü-ber die-ses flat-ter-te ein Schlei-er. A - mor, dei-ner!
Kl.
pp
Br.
Vlc.
Vl. espr.
mf
p
Fag.
750
Ge-stern war's, im Spie - le! Und dies fand nicht mei-nen Bei-fall, daß A-mor Psy-che hin-tern
Fl.
Kl.
Fag.
pp
Hrf.
Vl.
Flie-der lock-te! „Gib acht, Psy-che! Sollst mir die Au - gen ver - bin-den!“ Und da warst du
Br.
Fag.
Vl.
Kl.
755
nackt, mit der Hand spür-te dies ich. Gleich drauf
Vl.
Fl. espr.
mp
Br.
Hrf.
Kl.
p
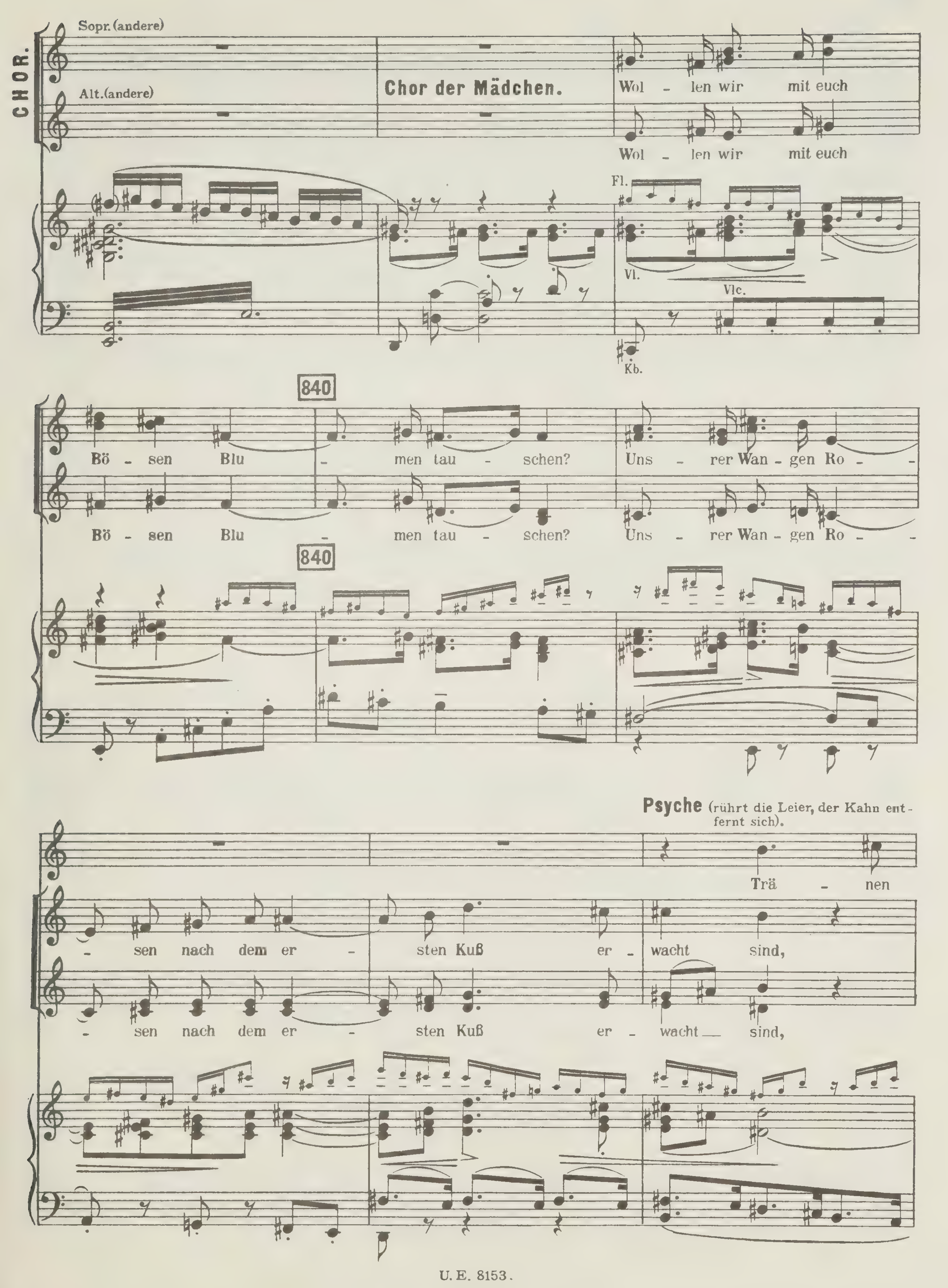

760
Ps.
flü-sterst du: „Oh, du ver-bin-dest mich nicht. nein! Psy-che! Du bindest mich!“ Und ich
Vl.
Vl.
pp
mfp
Vlc.
Fag.
Vlc.
fand, dei-ne Bin-de vor den Au - - gen stand dir schlecht, daß ich sel-ber dich nicht mehr er-kann-te,
Fl.
Kl.
p espr.
Vlc.
Hrf.
765
als vom Bo-gen, auf den die Lie - - be auf-ge-spannt ist, mir ein Bün-del Haß ent-ge-gen dräu-te!
Fl.
p
Fag.
p
Und da lach-test du: „Psy - che! Was du ta - - test!“ Ei - ne
Hrf.
mf
Kl.
Fl.
Fg.
Fl.
Kl.


770
Ps.
Stun-de spä - ter hast du mich ver-las-sen kön-nen, als da je - de Fa - ser se - lig
Hr.
mf espr.
poco ten.
die vor-dem- ver-gift' - ten Pfei - - le ritz-ten. A - mor! Bin nicht mehr so
Kl.
Fl.
mf
Hrf.
775 a tempo
bang, wie ich da - bei war! Wohl - an!
Hr.
p
Br.
Hrf.
Vl.
(Psyche streut Blumen übers Feld, Mädchen erwachen, lesen sie zum Strauß.)
Sopr.
Chor.
780
Die Mädchen.
Wohl - an!
Alt.
Wohl - an!
Fl. f dolce
p Hrf.


Immer fließend.
Um der Stim - me wil - len, die aus ei - nem Wort be - steht, Hoff -
Um der Stim - me wil - len, die aus ei - nem Wort be - steht, Hoff -
Immer fließend.
Fl
Vl.
p dolce
Hrf.
785
(Burschen erwachen, erheben sich vom Boden.)
- nung! Hoff - nung, tau - send - fa - ches E - cho seufzt mit
- nung! Hoff - nung, tau - send - fa - ches E - cho seufzt mit
Ten.
Hoff - - nung! Saat, die aus
785
Fl.
tr
p
Vlc.
Sopr.
790
je - dem Halm im Win - de, da die Rin - de spal - tend, tief ent - zückt dort aus der
Alt.
je - dem Halm im Win - de, da die Rin - de spal - tend, tief ent - zückt dort aus der
Ten.
Nacht sprießt, ist
Baß.
Hoff - nung! Saat, die aus Nacht sprießt ist
790
Fl.
Fg.
Fg.
Vlc.
Vl.
Pke.


795
Er - de füh - let, schauernd ge - gen das Him - melslicht sich nä - hern!
Er - de füh - let, schauernd ge - gen das Him - melslicht sich nä - hern!
sie zum Schnitt be - reit?
sie zum Schnitt be - reit?
795
Tp. Str. f dolce
Hrf.
Hrf.
800
Psyche (besteigt den schwarzen Nachen, der am Ufer liegt.)
Tranquillo.
Das e - wi - ge Licht leuch - te ih - nen....
ravivando
Er - wacht! Er -
805
Hrf.
p
Fl. Kl.
Vl.
Kl.
Hrf.
Mosso.
810 Sostenuto.
Ps.
wacht! Noch ein blut' - ger Blitz zit - tert, stürzt ins Meer. Schon wirft die
Fl.
Str. p
Br.
Vlc.
815
Ps.
Son - ne ih - ren un - end - li - chen Schein ü - ber die schla - fen - de Nacht.
cresc. molto
quasi f
dim.


Chor der alten Bäuerinnen (läuft bange zur Jugend)
Poco più mosso.
820
Sopr. (einige)
CHOR.
Gebt acht! Wie Em-pfäng-nis und Tod paart sich Hoff-nung und Angst. Angst und
Alt. (einige)
Gebt acht! Wie Em-pfäng-nis und Tod paart sich Hoff-nung und Angst. Angst und
Poco più mosso.
820
p
Trp
Vl.
p Fag.
825
830
Hoff-nung rüh - ren an die viel - fäl - tig sich spie - geln-de Son - ne
Hoff-nung rüh - ren an die viel - fäl - tig sich spie - geln-de Son - ne
825
830
Ruhig fließend.
835
(Mädchen bekränzen die Burschen lachend mit Blumen.)
und er - schüt - tern sie nicht.
und er - schüt - tern sie nicht.
Ruhig fließend.
835
Hfe.
Trp.
p
p dolcissimo
Vl.
Hfe.


CHOR.
Sopr. (andere)
Alt.(andere)
Chor der Mädchen.
Wol - len wir mit euch
Wol - len wir mit euch
Fl.
Vl.
Vlc.
Kb.
840
Bö - sen Blu - men tau - schen? Uns - rer Wan - gen Ro -
Bö - sen Blu - men tau - schen? Uns - rer Wan - gen Ro -
840
Psyche (rührt die Leier, der Kahn entfernt sich).
Trä - nen
- sen nach dem er - sten Kuß er - wacht sind,
- sen nach dem er - sten Kuß er - wacht sind,



845

Ps.: auf der Wan - ge Blut, ja, hin-ter - ließ der Traum

CHOR.

Sopr.: als wir auf der Blü - ten Tau ü - ber - all eu - re

Alt.: als wir auf der Blü - ten Tau ü - ber - all eu - re

Ten.: Ja, so war es, als sich A - mor

Baß.: Ja, so war es, als sich A - mor

845

f dolce Str.

850 — 855 rit. molto

Ps.: den er-schrock-nen Schläferinnen. Ihm war ich zunächst, euch hab' ich lieb!

Sopr.: Spur vor - fan - den!

Alt.: Spur vor - fan - den!
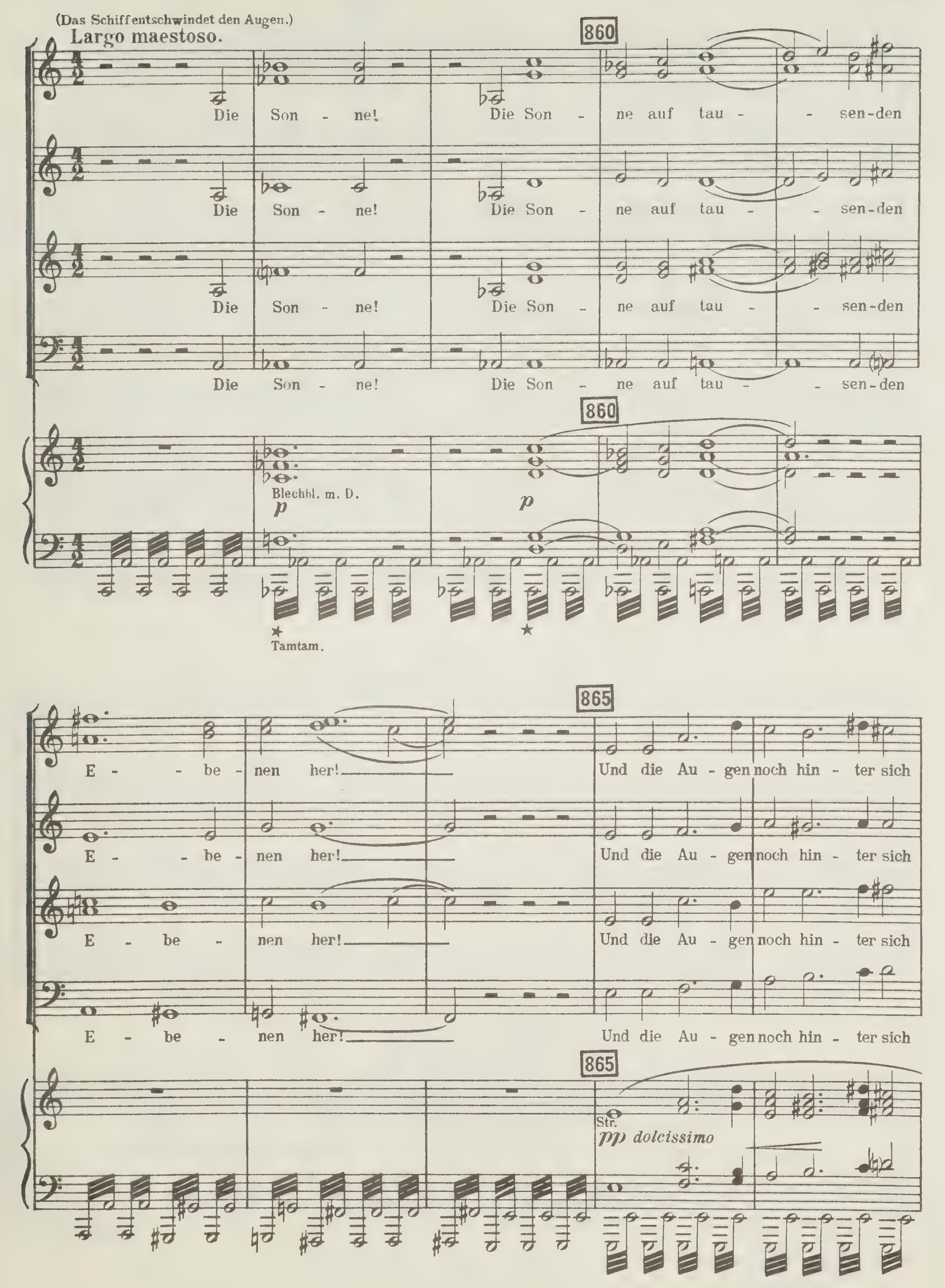
Ten.: lei - se weg - schlich, ist Psy - che er - wacht mit Trä - nen!
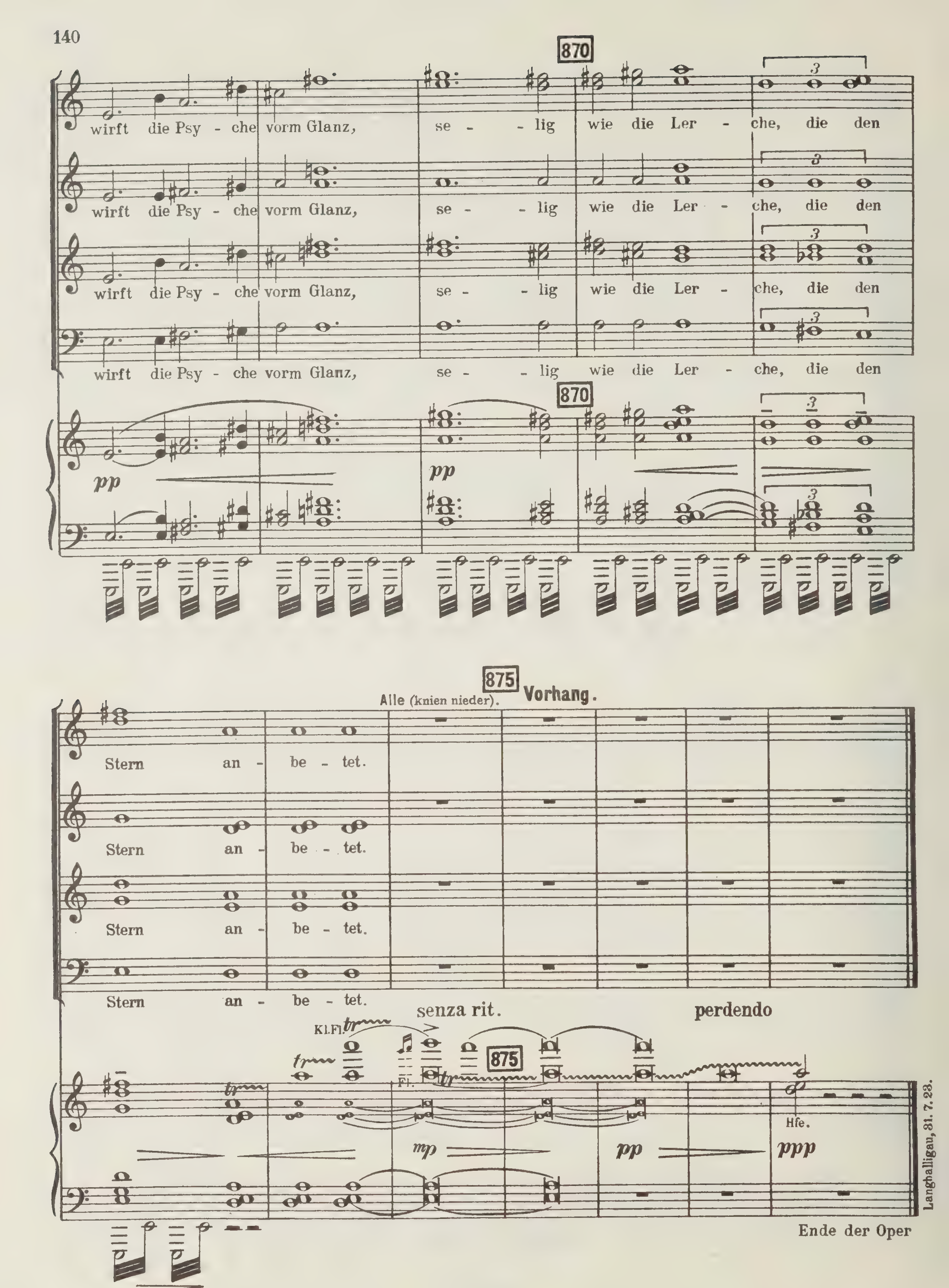
Baß.: lei - se weg - schlich, ist Psy - che er - wacht mit Trä - nen!

850 — 855 rit. molto

p *pp*

Kfag. Vlc. Kb.


(Das Schiff entschwindet den Augen.)
Largo maestoso.
860
Die Son - ne! Die Son - ne auf tau - - sen-den
Die Son - ne! Die Son - ne auf tau - - sen-den
Die Son - ne! Die Son - ne auf tau - - sen-den
Die Son - ne! Die Son - ne auf tau - - sen-den
860
Blechbl. m. D.
p
p
Tamtam.
865
E - - be - nen her!
Und die Au - gen noch hin - ter sich
E - - be - nen her!
Und die Au - gen noch hin - ter sich
E - be - nen her!
Und die Au - gen noch hin - ter sich
E - be - nen her!
Und die Au - gen noch hin - ter sich
865
Str.
pp dolcissimo


870
wirft die Psy - che vorm Glanz, se - - lig wie die Ler - che, die den
wirft die Psy - che vorm Glanz, se - - lig wie die Ler - che, die den
wirft die Psy - che vorm Glanz, se - - lig wie die Ler - che, die den
wirft die Psy - che vorm Glanz, se - - lig wie die Ler - che, die den
pp
pp
875
Alle (knien nieder).
Vorhang.
Stern an - be - tet.
Stern an - be - tet.
Stern an - be - tet.
Stern an - be - tet.
senza rit.
perdendo
Kl.Fl.
Fl.
Hfe.
mp
pp
ppp
Langhalligau, 31. 7. 23.
Ende der Oper



Printed in Austria

H VII/72

